

50X1-HUM

Page Denied

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

50X1-HUM

CONFIDENTIAL

COUNTRY East Germany

REPORT

SUBJECT East German Railroad Publications

DATE DISTR.

25 MAY 1967

NO. PAGES

1

REQUIREMENT NO.

RD

REFERENCES

50X1-HUM

DATE OF INFO.

PLACE ACQUIRED

Reel # 151

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.

two East German railroad publications, 50X1-HUM
both valid as of 1 January 1956: Abkommen ueber den Internationalen Eisenbahn-Gueterverkehr (SMGS) and Einheitlicher Transittarif zum Abkommen ueber den Internationalen Eisenbahn-Gueterverkehr (ETT).
These publications are unclassified when detached.

Attachments: 2 books

50X1-HUM

PROCESSING COPY

CONFIDENTIAL

STATE	ARMY	NAVY	AIR	FBI	AEC						
(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)											

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

Nr. 100 a des Tarifverzeichnisses der Deutschen Reichsbahn

Abkommen
über den
Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr
(SMGS)
vom 1. November 1951

Neuausgabe, gültig vom 1. Januar 1956 an

Hierdurch wird die Ausgabe vom 1. Januar 1954 aufgehoben

Preis 3,50 DM

Herausgegeben von der Reichsbahndirektion Dresden

Nr. 100 a des Tarifverzeichnisses der Deutschen Reichsbahn

Abkommen
über den
Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr
(SMGS)
vom 1. November 1951

Neuausgabe, gültig vom 1. Januar 1956 an

Hierdurch wird die Ausgabe vom 1. Januar 1954 aufgehoben

Preis 3,50 DM

Herausgegeben von der Reichsbahndirektion Dresden

Druck: VEB Landesdruckerei Sachsen, Dresden A
1325 NI III-9-5 IX 55 5200

Berichtigungen

Das Berichtigte ist einem Beschäftigten zu übertragen, der für die Richtigkeit und Vollständigkeit verantwortlich ist.
Jede Berichtigung ist durch Unterschrift zu bestätigen

[illegible]

Inhaltsverzeichnis

Titel I Allgemeine Bestimmungen

Titel I Allgemeine Bestimmungen		Seite
Artikel 1	Gegenstand des Abkommens	6
Artikel 2	Anwendung des Abkommens	6
Artikel 3	Beförderungspflicht der Eisenbahnen	6
Artikel 4	Von der Beförderung ausgeschlossene Gegenstände	7
Artikel 5	Bedingungsweise zur Beförderung zugelassene Gegenstände	7

Titel II Abschluß des Frachtvertrags

Artikel 6	Frachtbrief und Frachtbriefdoppel	9
Artikel 7	Annahme der Güter zur Beförderung	10
Artikel 8	Verpackung, Bezeichnung, Verladung, Verwiegung der Güter und Plombieren der Wagen	11
Artikel 9	Angabe des Wertes des Gutes	13
Artikel 10	Begleiter	14
Artikel 11	Begleitpapiere für die Erfüllung der Zoll- und sonstigen Verwaltungsvorschriften	14
Artikel 12	Haftung für die Eintragungen im Frachtbrief	15
Artikel 13	Tarife und Frachtberechnung	16
Artikel 14	Lieferfristen	16

Titel III Ausführung des Frachtvertrags

Artikel 15 Zahlung der Kosten	17
Artikel 16 Ablieferung des Gutes	18
Artikel 17 Pfandrecht der Eisenbahn	19
Artikel 18 Nachnahmen und Barvorschüsse	19

Titel IV Änderung des Frachtvertrags

Artikel 19 Recht zur Änderung des Frachtvertrags	19
Artikel 20 Beförderungs- und Ablieferungshindernisse	21

— 4 —

Titel V Haftung der Eisenbahn

	Seite
Artikel 21 Haftungsgemeinschaft der Eisenbahnen	22
Artikel 22 Umfang der Haftung	22
Artikel 23 Einschränkung der Haftung bei Gewichtsverlusten	23
Artikel 24 Höhe der Entschädigung bei gänzlichem oder teilweise Verlust des Gutes	24
Artikel 25 Höhe der Entschädigung bei Beschädigung des Gutes	24
Artikel 26 Höhe der Entschädigung bei Überschreitung der Lieferfrist	24
Artikel 27 Zahlung und Verzinsung der Entschädigung	25

Titel VI Reklamationen, Klagen, gerichtliche Zuständigkeit, Verjährung der Ansprüche

Artikel 28 Reklamationen	25
Artikel 29 Klagen, gerichtliche Zuständigkeit	27
Artikel 30 Verjährung der Ansprüche und der Klagen aus dem Frachtvertrag	27

Titel VII Abrechnung unter den Eisenbahnen

Artikel 31 Abrechnung unter den Eisenbahnen	28
Artikel 32 Rückgriff bei bezahlten Entschädigungen	28

Titel VIII Allgemeine Bestimmungen

Artikel 33 Tarifwährung	29
Artikel 34 Tarif und Dienstvorschriften zum Abkommen	29
Artikel 35 Anwendung der internen Gesetze und Bestimmungen	29
Artikel 36 Änderungen und Ergänzungen des Abkommens	29
Artikel 37 Konferenzen	30
Artikel 38 Geschäftsführende Verwaltung	30
Artikel 39 Aufnahme neuer Mitglieder	30
Artikel 40 Geltungsdauer des Abkommens	30

Anlage 1 (zu Artikel 37 und 38) Reglement für die Konferenzen der Mitglieder der Abkommen über den Internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr und für die Geschäftsführende Verwaltung dieser Abkommen	31
Anlage 2 (zu Artikel 6) Frachtbrief und Frachtbriefdoppel (Frachtgut)	35
Anlage 2a (zu Artikel 6) Frachtbrief und Frachtbriefdoppel (Eilgut)	39
Anlage 3 (zu Artikel 19) Antrag auf Änderung des Frachtvertrags	43
Anlage 4 (zu Artikel 5 § 2) Besondere Bedingungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern im internationalen Eisenbahnverkehr	45
Anlage 5 (zu Artikel 7) Vorschriften für die Beförderung von Gütern in bahn-eigenen Behältern	97
Anlage 6 (zu Artikel 8) Vorschriften für die Verladung und Befestigung von Gütern auf offenen Wagen (besonderes Heft)	

— 5 —

**Abkommen
über den
Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr
(SMGS)**

Zur Regelung des internationalen Eisenbahn-Güterverkehrs haben

das Ministerium für Verkehr in Tirana
für die Eisenbahnen der Volksrepublik Albanien,

das Transportministerium in Sofia
für die Eisenbahnen der Volksrepublik Bulgarien,

das Ministerium für Verkehrs- und Postwesen in Budapest
für die Eisenbahnen der Ungarischen Volksrepublik,

das Ministerium für Verkehr und öffentliche Arbeiten in Hanoi
für die Eisenbahnen der Demokratischen Republik Vietnam,

das Ministerium für Verkehrswesen der Deutschen Demokratischen Republik in Berlin
für die Deutsche Reichsbahn,

das Eisenbahnministerium in Peking
für die Eisenbahnen der Volksrepublik China,

das Verkehrsministerium in Phoenjang
für die Eisenbahnen der Koreanischen Volksdemokratischen Republik,

das Transportministerium in Ulan-Bator
für die Eisenbahnen der Mongolischen Volksrepublik,

das Eisenbahnministerium in Warszawa
für die Staatseisenbahnen der Volksrepublik Polen,

das Eisenbahnministerium in Bucuresti
für die Eisenbahnen der Rumänischen Volksrepublik,

das Ministerium für Verkehrswesen in Moskau
für die Eisenbahnen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken,

das Verkehrsministerium in Praha
für die Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik

durch ihre Bevollmächtigten untereinander folgendes Abkommen geschlossen:

- 6 -

Titel I Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 Gegenstand des Abkommens

Dieses Abkommen regelt den internationalen Eisenbahnverkehr für die Beförderung von Gütern zwischen den Eisenbahnen der Volksrepublik Albanien, der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Demokratischen Republik Vietnam, der Deutschen Demokratischen Republik, der Volksrepublik China, der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, der Mongolischen Volksrepublik, der Volksrepublik Polen, der Rumänischen Volksrepublik, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Republik.
Die Belange dieser Eisenbahnen werden von ihren zentralen Organen vertreten.

Artikel 2 Anwendung des Abkommens

- § 1 Die Güterbeförderung zwischen den Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, wird nach den Bestimmungen dieses Abkommens und auf Grund des Frachtbrieft (Anlage 2 oder 2a) durchgeführt.
Das Abkommen ist für die Eisenbahnen sowie für die Absender und Empfänger verbindlich.
- § 2 Die Güterbeförderung aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, im Transit durch Länder, deren Eisenbahnen ebenfalls an diesem Abkommen teilnehmen, nach Ländern, deren Eisenbahnen diesem Abkommen nicht beigetreten sind und umgekehrt, wird nach den Bestimmungen des Einheitlichen Transittarifs durchgeführt.
- § 3 Von der Anwendung dieses Abkommens sind ausgenommen:
1. Sendungen, deren Versand- und Bestimmungsbahnhöfe im Gebiet desselben Landes liegen und die das Gebiet eines anderen Landes nur im Durchgang berühren;
 2. Sendungen, die zwischen Bahnhöfen zweier Länder das Gebiet eines dritten Landes in Zügen der Eisenbahnen des Versand- oder Bestimmungslandes durchlaufen;
 3. Sendungen zwischen Bahnhöfen zweier Nachbarländer, sofern die Beförderung auf der ganzen Strecke in Zügen der Eisenbahn eines Landes nach deren Binnenvorschriften durchgeführt wird.
- Solche Beförderungen können auf Grund besonderer Abkommen, die zwischen den beteiligten Eisenbahnen abgeschlossen sind, durchgeführt werden.

Artikel 3 Beförderungspflicht der Eisenbahnen

- § 1 Jede dem SMGS angeschlossene Eisenbahn*) ist verpflichtet, alle Güter, mit Ausnahme der im Artikel 4 genannten, nach den Bestimmungen dieses Abkommens zu befördern, sofern:
- a) die Sendung im Transportplan der Versandbahn vorgesehen ist, soweit deren Binnenvorschriften nichts anderes vorsehen;
 - b) der Absender den Bestimmungen dieses Abkommens nachkommt;
 - c) die Beförderung nicht durch Umstände verhindert wird, die die Eisenbahn nicht abzuwenden und denen sie auch nicht abzuwehren vermag.

*) Unter „Eisenbahn“ sind sämtliche Eisenbahnen eines Landes zu verstehen.

- 7 -

- § 2 Die Güter werden zwischen allen Bahnhöfen befördert, die für die Abfertigung im Binnenverkehr zugelassen sind:
- a) ohne Umladung auf den Grenzübergangsbahnhöfen der Eisenbahnen mit gleicher Spurweite und
 - b) mit Umladung der Sendungen oder mit Umsetzen der Wagen auf Radsätze anderer Spurweite auf den Grenzübergangsbahnhöfen, in denen Eisenbahnen mit verschiedenen Spurweiten aneinander anschließen. Die Beförderungsbedingungen für Güter, die umzuladen oder deren Wagen auf Radsätze anderer Spurweite umzusetzen sind, bestimmt die Eisenbahn auf Grund der Abkommen, die zwischen den Eisenbahnen verschiedener Spurweiten der aneinandergrenzenden Länder geschlossen sind.
- § 3 Auf Verlangen der zuständigen Regierungsstellen sowie bei Naturkatastrophen können die zuständigen Eisenbahnstellen anordnen:
- a) den Verkehr vorübergehend einzustellen,
 - b) die Annahme bestimmter Güter vorübergehend zu sperren oder nur bedingungsweise zuzulassen.
- Diese Anordnungen sind nach den Bestimmungen der Eisenbahnen, auf denen die Einschränkungen eingeführt werden, zu veröffentlichen.
Die Eisenbahn, in deren Bereich eine solche Beschränkung eingeführt wird, muß hiervon die in Frage kommenden am SMGS beteiligten Eisenbahnen zwecks entsprechender Veröffentlichung telegraphisch verständigen.
Jede Eisenbahn kann die Annahme von Gütern, deren Beförderung durch derartige Anordnungen beschränkt wird, verweigern.
- § 4 Die Eisenbahn des Versandlandes haftet nach den für sie geltenden Gesetzen und Bestimmungen, wenn sie entgegen dem Transportplan keine Wagen zur Beladung stellt.

Artikel 4 Von der Beförderung ausgeschlossene Gegenstände

- § 1 Von der Beförderung im internationalen Eisenbahn-Güterverkehr sind ausgeschlossen:
1. Gegenstände, die auch nur in einem Lande, dessen Eisenbahn an der Beförderung beteiligt ist, dem Postzwang unterliegen;
 2. Sprengkörper und Munition — ausgenommen Jagdmunition;
 3. Sprengstoffe und Stoffe, die geeignet sind, explosive Gemische zu bilden; verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase; Stoffe, die bei Berührung mit Wasser entzündliche oder brennbare Gase entwickeln; selbstentzündliche Stoffe; leicht entzündbare feste oder flüssige Stoffe; ätzende Stoffe, giftige Stoffe, tierische Rohstoffe sowie ansteckungsgefährliche Stoffe, sofern sie nicht in der Anlage 4 genannt sind.
- § 2 Wird während der Ausführung des Frachtvertrags festgestellt, daß von der Beförderung ausgeschlossene Güter angenommen worden sind, so werden sie selbst bei richtiger Bezeichnung angehalten. Sie werden nach den Gesetzen desjenigen Landes behandelt, in dem die Sendung angehalten worden ist.

Artikel 5 Bedingungsweise zur Beförderung zugelassene Gegenstände

- § 1 Die nachgenannten Gegenstände sind unter folgenden Bedingungen zur Beförderung zugelassen:
1. Eisenbahnfahrzeuge (einschließlich Eisenbahnkräne), die auf eigenen Rädern rollen, wenn die Versandbahn die Lauffähigkeit festgestellt und im Frachtbrief bestätigt hat.
Sollen Eisenbahnfahrzeuge, die auf eigenen Rädern rollen, auf Strecken einer Eisenbahn mit einer anderen Spurweite haben, zur Beförderung angenommen werden.
Der Absender ist verpflichtet, zum Umsetzen des Wagens auf eine andere Spurweite Reservaradsätze beizustellen. Ist die Eisenbahn mit anderer Spurweite eine Transitbahn, so kann vereinbart werden, daß die Transitbahn auf ihren Strecken Radsätze für die Beförderung zur Verfügung stellt.
Bei Beförderung von Lokomotiven, Tendern, Triebwagen und Eisenbahnkränen auf eigenen Rädern muß der Absender einen sachverständigen Begleiter stellen, der die Fahrzeuge auch zu schmieren hat.
 2. Leichtverderbliche Güter, die während der Beförderung Heizung erfordern, sowie lebende Fische und andere lebende Tiere werden vom Versand- bis zum Bestimmungsbahnhof nur mit vom Absender

- 8 -

oder Empfänger gestellten Begleitern befördert. Hiervon ausgenommen sind kleine Tiere und Vögel, die als Stückgut in sicher verschlossenen Käfigen, Kisten, Körben usw. ohne Umladung befördert werden.

Der Absender hat die viehseuchenpolizeilichen Vorschriften des Versand- und Bestimmungslandes sowie der Transitländer zu beachten.

3. Die nachgenannten Güter werden zur Beförderung nur nach vorheriger Vereinbarung zwischen den beteiligten Eisenbahnen zugelassen:

- a) schwere Güter mit einem Stückgewicht von mehr als 60 Tonnen im Verkehr ohne Umladung und mit einem Stückgewicht von mehr als 30 Tonnen im Verkehr mit Umladung;
- b) lange Güter, länger als 18 Meter;
- c) Güter, die das Lademaß überschreiten;
- d) Säuren und sonstige chemische Stoffe, die in Spezialkesselwagen im Verkehr mit Umladung befördert werden.

Zur Festlegung der Beförderungsbedingungen für solche Sendungen muß der Absender dem Versandbahnhof spätestens einen Monat vor Auflieferung das Gewicht und die Abmessungen der Güter angeben sowie erforderlichenfalls auch eine Ladeskizze einreichen. Bei Sendungen, die das Lademaß überschreiten, hat der Absender in jedem Fall Ladeskizzen einzureichen.

Bei Gütern, die das Lademaß überschreiten, bei schweren Gütern sowie bei anderen in Kisten verpackten Sendungen, bei Ausrüstungen und Maschinen, deren Höhe 1 Meter überschreiten, ist vom Absender auf jedem Stück mittels unabwaschbarer Farbe der Schwerpunkt mit dem Zeichen „CT“ und das Bruttogewicht jedes Stückes anzugeben.

Bei Gütern, die das Lademaß überschreiten, hat der Absender an beiden Seiten Aufschriften mit roter Farbe anzubringen: „Achtung! Gut mit Lademaßüberschreitung!“. Diese Aufschriften sind in der Sprache des Versandlandes mit Übersetzung in russischer oder deutscher Sprache anzubringen. Bei Beförderung nach der Volksrepublik China, der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, der Mongolischen Volksrepublik und der Demokratischen Republik Vietnam ist nur die Übersetzung in russischer Sprache zugelassen.

Eisenbahnschienen bis zur Länge von 30 Meter können ohne vorherige Vereinbarung versandt werden.

4. Ist beabsichtigt, besonders lange (länger als 18 Meter), besonders schwere (Stückgewicht von mehr als 60 Tonnen) oder das Lademaß überschreitende Güter, die als Einzelstücke hergestellt werden, zu befördern, so muß sich das zuständige Ministerium des Bestellerlandes über das Ministerium, dem die Eisenbahnen des eigenen Landes unterstehen, mit den Zentralorganen der Eisenbahnen der anderen Länder, die an dieser Beförderung beteiligt sind, in Verbindung setzen. Die Vereinbarung ist an Hand der Zeichnungen vor der Anfertigung des Gutes zu treffen.
5. Bei der Beförderung von Kraftfahrzeugen, Traktoren und anderen Kraftfahrmaschinen ist der Absender verpflichtet, die Kabine, die Motorhaube, die Akkumulatoren, das Ersatzrad und die Kisten mit Ersatzteilen zu plombieren. Die leichtabnehmbaren Teile müssen in die Kisten mit Ersatzteilen eingelegt werden. Jede Maschine muß ein Verzeichnis in der Sprache des Versandlandes sowie in der russischen oder deutschen Sprache enthalten. Bei der Abfertigung des Gutes nach der Volksrepublik China, der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, der Mongolischen Volksrepublik, der Demokratischen Republik Vietnam und in der Gegenrichtung sowie im Transit über die chinesischen Bahnen ist das Verzeichnis in der Sprache des Versandlandes und in der russischen Sprache zu fertigen.
- In dem Verzeichnis ist anzugeben: die Anzahl der angelegten Plomben, die Anzahl der Kisten mit Ersatzteilen und Werkzeug sowie eine Liste aller von den Maschinen abgenommenen Teile. Das Verzeichnis ist an der Innenseite des Seitenfensters der Kabine zu befestigen. In jede Kiste mit Ersatzteilen und Werkzeug ist ein Inhaltsverzeichnis einzulegen. Die Kisten sind mit Banden zu verschließen. Zum Plombieren müssen Bleiplomben mit ausgegühtem Stahldraht von 1,5 bis 2,0 Millimeter Durchmesser verwendet werden.
- § 2 Gefährliche Güter werden nur unter Einhaltung der in der Anlage 4 festgelegten Bedingungen zur Beförderung zugelassen.
- § 3 Leichen werden auf Grund der jeweils zwischen den beteiligten Eisenbahnverwaltungen vereinbarten Bedingungen befördert.
- § 4 Wird während der Ausführung des Frachtvertrags festgestellt, daß bedingungsweise zur Beförderung zugelassene Güter ohne Einhaltung der in der Anlage 4 vorgesehenen Bedingungen angenommen worden sind, so werden sie selbst bei richtiger Bezeichnung angehalten. Sie werden nach den Gesetzen desjenigen Landes behandelt, in dem die Sendung angehalten worden ist.

- 9 -

Titel II

Abschluß des Frachtvertrags

Artikel 6

Frachtbrief und Frachtbriefdoppel

- § 1 Mit der Auflieferung des Gutes zur Beförderung muß der Absender für jede Sendung dem Versandbahnhof gleichzeitig einen von ihm ausgefüllten und unterschriebenen Frachtbrief und ein Frachtbriefdoppel nach dem Muster der Anlage 2 oder 2a übergeben. Der Frachtbrief begleitet das Gut auf der gesamten Strecke vom Versand- bis zum Bestimmungsbahnhof. Nach Abschluß des Frachtvertrags wird das Frachtbriefdoppel dem Absender zurückgegeben. Es hat nicht die Bedeutung des Frachtbriefs.
- § 2 Frachtbrief und Frachtbriefdoppel werden in einer der amtlichen Sprachen des Versandlandes sowie in russischer und deutscher Sprache gedruckt. Frachtbrief und Frachtbriefdoppel sind in der Sprache des Versandlandes und unter diesem Text in russischer oder deutscher Übersetzung auszufüllen. Beim deutschen Text sind lateinische Schriftzeichen zu verwenden.
- Bei Beförderung von Gütern nach der Volksrepublik China, der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, der Mongolischen Volksrepublik, der Demokratischen Republik Vietnam und umgekehrt sowie im Transit über die Eisenbahnen der Volksrepublik China ist nur die russische Übersetzung zugelassen. Die Eisenbahnverwaltungen können vereinbaren, in welchen Fällen eine russische oder deutsche Übersetzung nicht erforderlich ist.
- Die Frachtbriefe und die Frachtbriefdoppel werden gedruckt:
- a) für Frachtgut — auf weißem Papier;
 - b) für Eilgut — auf weißem Papier mit je einem mindestens 1 cm breiten roten Streifen am oberen und unteren Rande der Vorder- und Rückseite des Frachtbriefs.
- § 3 Die Wahl des weißen oder des rotgeänderten Frachtbriefs zeigt an, ob das Gut auf der gesamten Beförderungstrecke als Fracht- oder Eilgut zu befördern ist. Ausgenommen sind die Fälle, die im Artikel 7 § 8 vorgesehen sind.
- § 4 Nach Vereinbarung mit den beteiligten Eisenbahnen ist es zulässig, Wagenladungen bei einer oder mehreren Eisenbahnen, die am SMGS beteiligt sind, mit Reisezügen zu befördern. Solche Beförderungen sind vom Absender spätestens 8 Tage vor der beabsichtigten Auflieferung der Sendung bei der Versandbahn zu beantragen.
- Nach Vorlage der Zustimmung zur Beförderung mit Reisezügen ist der Absender verpflichtet, im Frachtbrief in die Spalte „Besondere Erklärungen des Absenders“ einzutragen: „Ich beantrage die Beförderung dieser Sendung auf den . . . Eisenbahnen mit Reisezügen“.
- Diese Sendungen sind mit Frachtbriefen für Eilgut aufzuliefern.
- § 5 Die Angaben sind in den Frachtbrief und in das Frachtbriefdoppel deutlich mit Tinte oder Schreibmaschine einzutragen oder einzudrucken oder einzustempeln. Alle Angaben im Frachtbrief müssen vom Absender und von der Eisenbahn in die hierfür vorgesehenen Spalten eingetragen werden. Beim Ausfüllen des Frachtbriefs sind Abkürzungen unzulässig. Die Stempeldrucke auf dem Frachtbrief müssen lesbar sein. Die Eintragungen des Absenders dürfen weder verbessert, d. h. gestrichen oder durch einen aufgetragenen Text korrigiert, noch radiert oder verwischt sein. Änderungen und Zusätze im Frachtbrief durch die Eisenbahn sind durch die Unterschrift des zuständigen Beschäftigten zu beglaubigen und mit dem Bahnhofsstempel zu versehen.
- § 6 Der Absender hat im Frachtbrief die Grenzübergangsbahnhöfe, über die die Sendungen zu befördern sind, anzugeben. Nach Möglichkeit hat er nur die Grenzübergangsbahnhöfe zu wählen, die auf dem kürzesten Wege zwischen dem Versand- und dem Bestimmungsbahnhof liegen. Werden die Güter über die Eisenbahnen eines oder mehrerer Länder, die an diesem Abkommen beteiligt sind, im Transit befördert, ist der Absender verpflichtet, die im Einheitlichen Transittarif aufgeführten Grenzübergangsbahnhöfe der Transitbahnen anzugeben.
- Der Absender ist verpflichtet, bei der Beförderung von Gütern nach der Volksrepublik China und der Koreanischen Volksdemokratischen Republik in der Spalte „Bestimmungsbahnhof und -bahn“ und bei der Beförderung von Gütern aus der Volksrepublik China und der Koreanischen Volksdemokratischen Republik in der Spalte „Versandbahnhof und -bahn“ außer dem Bahnhofsnamen auch die Nummer dieses Bahnhofs und dieser Bahn anzugeben.
- § 7 Absender oder Empfänger eines Gutes kann nur eine Einzelperson oder eine juristische Person sein. Anschriften, die den Namen des Empfängers und dessen Postanschrift nicht enthalten, sind unzulässig.

— 10 —

§ 8 Die Güter sind im Frachtbrief wie folgt zu bezeichnen:

Anlage 4

1. Güter, die nur unter besonderen Bedingungen zur Beförderung angenommen werden (vgl. Artikel 5 § 2), müssen so bezeichnet werden, wie sie in der Anlage 4 benannt sind.
 2. Güter, die im Transit über die Eisenbahnen der Länder, die an diesem Abkommen beteiligt sind, befördert werden, sind nach der Gütereinteilung des Einheitslichen Transittarifs zu bezeichnen. Außerdem kann der Absender die Bezeichnung des Gutes nach der Gütereinteilung des Binnentarifs der Versand- oder Bestimmungsbahn in den Frachtbrief eintragen.
 3. Güter, die zwischen zwei benachbarten Ländern befördert werden, sind, sofern zwischen den Eisenbahnen dieser Länder ein direkter Tarif besteht, nach der Gütereinteilung dieses direkten Tarifs zu bezeichnen.
 4. In allen übrigen Fällen richtet sich die Bezeichnung nach der Gütereinteilung des Binnentarifs der Versandbahn oder der Versand- und Bestimmungsbahn.
 5. Güter, die in den unter 1. bis 4. aufgezählten Tarifen nicht aufgeführt sind, sind nach ihrer handelsüblichen Bezeichnung zu benennen.
- § 9 Bei Beförderung einer Sendung mit einem vom Absender gestellten Begleiter ist im Frachtbrief und im Frachtbriefdoppel unter der Bezeichnung des Gutes anzugeben, daß die Sendung mit dem vom Absender gestellten Begleiter befördert wird; ferner sind Vor- und Zuname des Begleiters sowie Nummer seines Personal- oder eines anderen Ausweises, der seine Identität nachweist, einzutragen.
- Wird das Gut mit einem vom Absender gestellten Begleiter nicht bis zum Bestimmungsbahnhof, sondern nur bis zu einem Grenzübergangsbahnhof begleitet, muß der Absender im Frachtbrief auch den Bahnhof bezeichnen, von dem ab ein vom Empfänger gestellter Begleiter die Begleitung des Gutes übernimmt.
- § 10 Bei der Beförderung von Gütern mit Lademaßüberschreitung hat der Versandbahnhof sowohl in den Frachtbrief als auch in die Frachtkarte in die Spalte „Bezeichnung des Gutes“ einen Vermerk über die Lademaßüberschreitung einzutragen.
- § 11 Wenn der im Frachtbrief für die Bezeichnung des Gutes vorgesehene Raum nicht ausreicht, sind an den Frachtbrief Ergänzungsblätter in halber Größe des Frachtbriefs, in die Zeichen, Marken, Nummern Stückzahl, Verpackungsart, Bezeichnung und Gewicht aller Güter eingetragen werden müssen, sorgfältig anzuhängen. Der Absender hat die Ergänzungsblätter zu unterschreiben und im Frachtbrief die Stückzahl und das Gesamtgewicht der Sendung anzugeben sowie in der Spalte „Bezeichnung des Gutes“ zu vermerken: „Die Güter sind in den angehefteten Ergänzungsblättern aufgeführt“. Außerdem muß er im Frachtbrief die Zahl der angehefteten Ergänzungsblätter angeben.
- Die Eisenbahn kann verlangen, daß ihr der Absender Abschriften dieser Blätter in der erforderlichen Anzahl zum Anheften an die Frachtkarten übergibt.
- § 12 Auf der Rückseite des Frachtbriefs kann der Absender in die Spalte „Für die Eisenbahn nicht verbindliche Vermerke des Absenders“ die Sendung betreffende Vermerke eintragen, die aber nur für den Empfänger bestimmt sind und die der Eisenbahn weder eine Verpflichtung noch irgendeine Haftung auferlegen, zum Beispiel

„Laut Vertrag vom“
 „Im Auftrage“
 „Zur Weiterbeförderung“

Artikel 7

Annahme der Güter zur Beförderung

- § 1 Die Annahme und Abfertigung der Güter richtet sich sowohl bei Wagenladungen, als auch bei Stückgutsendungen nach den Vorschriften der Eisenbahn des Versandlandes.
- Als Wagenladung gilt eine Sendung, die mit einem Frachtbrief aufgeliefert und für deren Beförderung ein Wagen gestellt wird.
- Als Stückgut gilt eine mit einem Frachtbrief aufgelieferte Sendung, für die weder nach ihrem Umfang noch nach ihrem Gewicht ein Wagen zur ausschließlichen Benützung benötigt wird.
- Bei Auflieferung der Sendung als Stückgut trägt der Versandbahnhof in die Spalte „Verladen“ den Vermerk „Stückgut“ ein.
- § 2 Mit einem Frachtbrief dürfen Güter nur in der Menge zur Beförderung aufgegeben werden, die weder die Tragfähigkeit noch den Laderaum des Wagens überschreitet. Eine Ausnahme bilden besonders lange Güter, für deren Beförderung zwei oder mehr aneinandergekuppelte Wagen erforderlich sind.

— 11 —

Die nachgenannten Güter, die in Wagenladungen im Verkehr mit der Volksrepublik China, der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, der Mongolischen Volksrepublik, der Demokratischen Republik Vietnam im Transit über die Eisenbahnen der UdSSR befördert werden, dürfen mit einem Frachtbrief in folgender Menge zur Beförderung angenommen werden:

- a) Güter, die in gedeckten Wagen lose geschüttet, oder Massengüter, die verpackt befördert werden (z. B. Getreide, Olsaaten, Zucker), mit einem Gewicht von 45 bis 50 Tonnen oder einem Rauminhalt von 75 bis 85 Kubikmeter;
 - b) Schüttgüter, die in offenen Wagen unter voller Ausnutzung des Laderaumes eines 60-t-O-Wagens oder eines Plattformwagens befördert werden und die Tragfähigkeit des Wagens nicht überschreiten;
 - c) Güter in Kesselwagen mit einer Tragfähigkeit von 25 bis 30 Tonnen.
- Nach Vereinbarung der Zentralorgane der beteiligten Eisenbahnen ist die Beförderung von geschlossenen Zügen mit gleichartigen Gütern (Erz, Kohle usw.) mit einem Frachtbrief zugelassen, wenn sie an einen Empfänger und an einen Bestimmungsbahnhof gerichtet sind.
- Wenn der Versandbahnhof an einer Schmalspurbahn liegt — als Schmalspurbahn sind Bahnen mit einer Spurweite unter 1435 Millimeter anzusehen — und der Bahnhof im Binnenverkehr für die Abfertigung von Gütern zugelassen ist, können nach den Vorschriften der Versandbahn auch mehrere Wagen mit einem Frachtbrief aufgeliefert werden.
- § 3 Der Achsdruck darf auf Eisenbahnen mit einer Spurweite von 1435 Millimeter 17 Tonnen nicht überschreiten. Die Wagen können über den zulässigen Achsdruck hinaus nur in dem Maße verladen werden, wenn dies zwischen den Verwaltungen der an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen vorher vereinbart wurde.
- Wenn auf einer der Eisenbahnen die Notwendigkeit eintritt, den Achsdruck auf weniger als 17 Tonnen zu beschränken, so ist die betreffende Eisenbahn verpflichtet, alle beteiligten Eisenbahnen davon zu verständigen.
- § 4 Unzulässig ist die gemeinsame Auflieferung in einem Wagen auf einen oder mehrere Frachtbriefe von:
- a) leichtverderblichen Gütern zusammen mit anderen Gütern;
 - b) Gütern, die im Artikel 5 § 2 aufgeführt sind, zusammen mit anderen Gütern, wenn deren gemeinsame Verladung in einem Wagen nach diesem Abkommen unzulässig ist;
 - c) Gütern, die bestimmten Zoll- oder sonstigen Bestimmungen unterworfen sind, mit Gütern, die solchen Bestimmungen nicht unterliegen;
 - d) Wagenladungen, die der Absender verläßt, mit Gütern, die von der Eisenbahn verladen werden;
 - e) Gütern, die nach den Bestimmungen der Versandbahn zusammen mit anderen Gütern in einem Wagen nicht befördert werden dürfen.
- § 5 Der Frachtvertrag ist abgeschlossen, sobald der Versandbahnhof das Gut mit dem Frachtbrief angenommen hat. Die Annahme der Sendung zur Beförderung wird durch Aufdrücken des Tagesstempels des Versandbahnhofs im Frachtbrief bestätigt.
- Das Abstemple ist unmittelbar nach Auflieferung aller vom Absender im Frachtbrief angegebenen Güter und nach Bezahlung der vom Absender übernommenen Kosten vorzunehmen.
- § 6 Der abgestempte Frachtbrief gilt als Beweis für den Abschluß des Frachtvertrags.
- § 7 Die Eisenbahn ist verpflichtet, die Annahme des Gutes und den Tag der Annahme auch auf dem Frachtbriefdoppel durch Aufdrücken des Tagesstempels zu bescheinigen. Der Versandbahnhof muß die an den Frachtbrief angehefteten Ergänzungsblätter ebenfalls mit dem Tagesstempel versehen.
- § 8 Abweichend vom Artikel 6 § 3 werden Wagenladungen und Stückgut bei Auflieferung als Eilgut im Verkehr nach und von der Volksrepublik China und der Koreanischen Volksdemokratischen Republik auf den Eisenbahnen dieser Länder bis auf weiteres als Frachtgut befördert. Den Sendungen sind die für Eilgut vorgesehenen Beförderungspapiere beizugeben.
- § 9 Güter in Behältern werden nach den „Vorschriften für die Beförderung von Gütern in bahneigenen Behältern“ (Anlage 5) zur Beförderung angenommen.

Anlage 5

Artikel 8

Verpackung, Bezeichnung, Verladung, Verwiegung der Güter und Plombieren der Wagen

- § 1 Güter, deren Natur eine Verpackung zum Schutze gegen Beschädigung oder Verlust sowie Schäden an Betriebsmitteln, anderen Gütern und Personen erfordert, müssen sicher und diesen Bedingungen entsprechend verpackt zur Beförderung aufgeliefert werden.
- Werden solche Güter ohne Verpackung, in schadhafter Verpackung oder in einer Verpackung aufgeliefert, die der Beschaffenheit des Gutes nicht entspricht oder die eine sichere Umladung von Wagen

- 12 -

zu Wagen nicht gewährleistet, so hat die Eisenbahn die Annahme zu verweigern. Auf Verlangen des Absenders ist über die Annahmeverweigerung ein Protokoll aufzustellen und ihm eine Ausfertigung des Protokolls auszuhändigen.

§ 2 Gefährliche Güter müssen nach den Bedingungen der Anlage 4 verpackt sein.

§ 3 Der Absender ist nach § 4 dieses Artikels verpflichtet, die Güter mit deutlichen, unauslöschbaren äußeren Zeichen oder Beklebezetteln zu versehen, die mit folgenden Angaben des Frachtbrieft genau übereinstimmen müssen:

- a) Zeichen, Marken und Nummern der Stücke;
- b) Versandbahnhof und -bahn;
- c) Bestimmungsbahn und -bahn;
- d) Absender und Empfänger.

Der Absender kann außerdem bei Sendungen, die durch die Eisenbahn besonders behandelt werden sollen, Aufschriften wie „Leichtzerbrechliches Gut!“, „Nicht werfen!“, „Vorsicht Glas!“, „Oben!“ usw. auf den einzelnen Stücken oder an den Außenwänden der Wagen anbringen.

Die Angaben sind in der Sprache des Versandlandes und in russischer oder deutscher Übersetzung anzubringen. Bei der Beförderung von Gütern nach der Volksrepublik China, der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, der Mongolischen Volksrepublik und der Demokratischen Volksrepublik Vietnam ist nur die russische Übersetzung zugelassen.

Außerdem muß der Absender bei der Beförderung von Gütern nach der Volksrepublik China und der Koreanischen Volksdemokratischen Republik neben der Bezeichnung des Bestimmungsbahnhofs und der Bestimmungsbahn und bei der Beförderung aus der Volksrepublik China und der Koreanischen Volksdemokratischen Republik neben der Bezeichnung des Versandbahnhofs und der Versandbahn die Nummer dieses Bahnhofs und dieser Bahn angeben.

Alte Beschriftungen und Beklebezettel hat der Absender zu entfernen.

§ 4 Bei Stückgut ist jedes Stück zu bezeichnen.

Bei Wagenladungen — ausgenommen lose verladene Güter — sind je Wagen mindestens 10 Stücke zu bezeichnen, die in der Nähe der Türen zu verladen sind.

§ 5 Für die Verladung von Gütern auf dem Versandbahnhof gelten:

- a) wenn die Beförderung in gedeckten Wagen erfolgt, die Bestimmungen der Versandbahn;
- b) wenn die Beförderung in offenen Wagen erfolgt, die „Vorschriften für die Verladung und Befestigung von Gütern auf offenen Wagen“ (Anlage 6) diesem Abkommen), sofern nicht zwischen den am Verkehr beteiligten Eisenbahnen anderes vereinbart worden ist.

Wird ein Gut in offenem Wagen im Verkehr mit Umladung vor oder nach erfolgter Umladung auf dem Grenzübergangsbahnhof nur auf den Eisenbahnstrecken eines Landes befördert, so kann das Gut nach den auf den Eisenbahnen dieses Landes geltenden Binnenvorschriften verladen werden.

Die Bestimmungen der Eisenbahn des Versandlandes legen fest, wer, d. h. ob die Eisenbahn oder der Absender zu verladen und die Plomben anzulegen hat und wie sie anzulegen sind.

§ 6 Die Eisenbahn kann vom Absender verlangen, daß Stückgüter, die einzeln nur unter beträchtlichem Zeitaufwand angenommen und verladen werden können, durch Bündeln oder Zusammenpacken zu größeren Stücken vereinigt werden.

§ 7 Die Wagen dürfen nur bis zur Tragfähigkeit beladen werden. Als Tragfähigkeit gilt:

- a) Wenn der Wagen nur eine Aufschrift (Ladegewicht) trägt, das um 5 Prozent erhöhte Ladegewicht. Auf den Eisenbahnen der UdSSR und der Mongolischen Volksrepublik gilt bei zweischelligen Wagen das um 0,5 Tonnen erhöhte und bei vier- und mehrschelligen Wagen das um 2 Tonnen erhöhte Ladegewicht.

Wenn an den Wagen der Eisenbahnen der Volksrepublik China und der Koreanischen Volksdemokratischen Republik nur eine Aufschrift angeschrieben ist, so bedeutet diese die Tragfähigkeit des Wagens.

- b) Wenn am Wagen zwei Aufschriften angebracht sind, so ist die größere die Tragfähigkeit und die kleinere das Ladegewicht.

Bei Beladung eines Wagens über die Tragfähigkeit hinaus liegt eine Überlastung vor.

§ 8 Das Gewicht und die Anzahl der Stücke werden bei der Annahme der Güter nach den Bestimmungen der Versandbahn festgestellt.

Hierzu gilt noch folgendes:

1. Güter auf offenen Wagen ohne Decken oder mit nicht plombierten Decken werden zur Beförderung nur angenommen, wenn im Frachtbrief angegeben ist

- a) die Stückzahl und das Gewicht der Güter, sofern es nicht mehr als 100 Stücke sind;
- b) nur das Gewicht der Güter, sofern es mehr als 100 Stücke sind.

- 13 -

In diesem Falle muß der Absender in die Frachtbrieftspalte „Stückzahl“ den Vermerk „Stückgut“ eintragen.

2. Walzmetall in kleinen Stücken sowie Kleisenen werden zur Beförderung nur nach Gewicht ohne Überprüfung der Stückzahl angenommen. Der Absender hat in die Frachtbrieftspalte „Stückzahl“ den Vermerk „Stückgut“ einzutragen.

3. Verpackte Güter, deren Gewicht beim Verpacken festgestellt und auf jedem Stück angegeben ist, sowie Stücke mit gleichem Standardgewicht werden bei der Annahme zur Beförderung nicht gewogen. In diesen Fällen hat der Absender im Frachtbrief die Stückzahl, die auf den Stücken angegebenen Gewichte oder das Standardgewicht eines Stückes sowie das Gesamtgewicht anzugeben. In der Spalte „Gewicht des Gutes festgestellt“ ist zu vermerken, in welcher Weise das Gesamtgewicht ermittelt wurde (nach dem Standardgewicht oder den auf den Stücken angegebenen Gewichten).

4. Bei Brenn- und Schnittholzsendungen kann im Frachtbrief in der Spalte „Bezeichnung des Gutes“ auch der Rauminhalt (Kubikmeter, Fuß usw.) angegeben werden.

§ 9 Zum Plombieren der Wagen sind Blei- oder Aluminiumplomben mit Draht, Blechband oder Schnur zu verwenden. Nach Vereinbarung der beteiligten Eisenbahnen dürfen auch Plomben aus anderem Material verwendet werden. Die Plomben müssen folgende deutliche Zeichen tragen:

- a) Merkmale der Versandbahn;
- b) Name des Versandbahnhofs;
- c) Datum der Anlegung der Plomben oder die Kontrollzeichen;
- d) abgekürzte Bezeichnung des Absenders.

Plombiert die Eisenbahn die Wagen, so müssen die Plomben an Stelle der abgekürzten Bezeichnung des Absenders die Nummer der Plombenzange tragen.

Artikel 9

Angabe des Wertes des Gutes

§ 1 Bei der Auflieferung folgender Güter muß der Absender deren Wert angeben:

- a) Gold, Silber und Platin sowie Erzeugnisse daraus;
- b) Edelsteine;
- c) wertvolle Pelze — Biber, Blaufuchs, Hermelin, Marder, Nerz, Otter, Karakul, Robbe, Seal, Silberfuchs, Skunks, Zobel — und aus diesen Pelzen gefertigte Stücke;
- d) belichtete Filme;
- e) Gemälde;
- f) Standbilder;
- g) Kunstgegenstände;
- h) Antiquitäten;
- i) optische Spezialgeräte.

§ 2 Die Angabe des Wertes anderer zur Beförderung aufgelieferter Güter ist auf Antrag des Absenders zulässig.

§ 3 Den Wert muß der Absender in der Frachtbrieftspalte „Angabe des Wertes des Gutes“ in der Währung des Versandlandes angeben. Der Wert darf den tatsächlichen Preis des Gutes nach der Rechnung des Lieferers oder den staatlich festgesetzten Preis nicht übersteigen.

Die Versandbahn hat das Recht, bei der Auflieferung des Gutes nachzuprüfen, ob die Höhe des angegebenen Wertes mit dem Preis übereinstimmt. Streitfragen zwischen der Eisenbahn und dem Absender bezüglich der Höhe des angegebenen Wertes werden vom Vorstand des Versandbahnhofs entschieden. Wenn der Absender mit der Entscheidung des Bahnhofsvorstandes nicht einverstanden ist, kann er auf eigene Rechnung einen Sachverständigen der staatlichen Handels- oder Industrieorgane hinzuziehen. Die Entscheidung des Sachverständigen ist für beide Teile bindend.

§ 4 Für die Angabe des Wertes wird von den Versand- und Bestimmungsbahnen für die Beförderung auf ihren Strecken eine Nebengebühr nach ihren Bestimmungen und Tarifen und für die Beförderung auf Strecken der Transitbahnen nach dem Einheitslichen Transittarif erhoben.

Die für die Angabe des Wertes zu zahlende Gebühr ist in der Währung des Versandlandes anzugeben. Sie wird für die Transitbahnen in die Tarifwährung und für die Bestimmungsbahn in die Währung des Bestimmungslandes zum offiziellen Kurs umgerechnet, der am Tage und Ort der Umrechnung in diesen Ländern gilt.

- 14 -

Artikel 10

Begleiter

- § 1 Die im Artikel 5 § 1 Punkt 1 und 2 genannten Güter sowie andere Güter, für die auf Antrag des Absenders von der Versandbahn Begleitung besonders genehmigt worden ist, werden nur in Wagenladungen mit vom Absender oder Empfänger gestellten Begleitern in nicht von der Eisenbahn plombierten Wagen vom Versand- bis zum Bestimmungsbahnhof befördert.
- Es ist auch zugelassen, daß das Gut von einem Begleiter des Absenders bis zu einem Grenzübergangsbahnhof und von diesem Bahnhof bis zum Bestimmungsbahnhof von einem Begleiter des Empfängers begleitet wird. Wenn der Begleiter des Absenders oder des Empfängers keine Bewilligung zur Überschreitung der Staatsgrenze besitzt, kann die Beförderung des Gutes zwischen den Grenzübergangsbahnhöfen der Nachbarländer auf Antrag des Absenders mit dem Begleiter oder mit den Plomben des Speditionsunternehmens erfolgen.
- Die Begleitung von Gütern, die in von der Eisenbahn plombierten Wagen befördert werden, ist unzulässig.
- § 2 Bei der Beförderung auf der Eisenbahn eines anderen Landes sind die Begleiter den Zoll-, Paß- und Eisenbahnvorschriften dieses Landes unterworfen.
- § 3 Die Begleiter werden nach den Bestimmungen der beteiligten Eisenbahnen befördert. Der Fahrpreis für die Begleiter wird nach Artikel 13 berechnet und nach Artikel 15 erhoben.
- § 4 Der Absender oder Empfänger, der den Begleiter stellt, haftet für alle Schäden, die der Eisenbahn durch Verschulden des Begleiters entstehen.

Artikel 11

Begleitpapiere für die Erfüllung der Zoll- und sonstigen Verwaltungsvorschriften

- § 1 Der Absender ist verpflichtet, dem Frachtbrief die Begleitpapiere, die zur Erfüllung der Zoll- und sonstigen Verwaltungsvorschriften erforderlich sind, nötigenfalls noch ein Zertifikat und eine Spezifikation, beizugeben. Diese Papiere dürfen sich nur auf die Güter beziehen, die in dem zugehörigen Frachtbrief aufgeführt sind.
- Ist die Ausfuhrgenehmigung an das Zollamt des Grenzübergangsbahnhofs gesandt worden, muß der Absender in die Frachtpapierspalte „Besondere Erklärungen des Absenders“ folgenden Vermerk eintragen: „Die Ausfuhrgenehmigung Nr. . . . vom . . . befindet sich beim Zollamt des Bahnhofs . . .“.
- Wenn der Absender dem Frachtbrief kein Zertifikat oder keine Spezifikation beifügt, muß er in der Frachtpapierspalte „Vom Absender beigelegte Begleitpapiere“ vermerken, daß die Beigabe dieser Papiere nicht erforderlich ist.
- Alle beigelegten Anlagen müssen vom Absender im Frachtbrief vermerkt und diesem dauerhaft angeheftet sein, damit sie unterwegs nicht getrennt werden können.
- Hält der Absender die Bestimmungen dieses Paragraphen nicht ein, so hat der Versandbahnhof die Annahme der Güter zu verweigern.
- § 2 Die Eisenbahn ist nicht verpflichtet, die vom Absender dem Frachtbrief beigegebenen Papiere auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.
- Der Absender haftet gegenüber der Eisenbahn für alle Folgen, die sich für sie aus dem Fehlen, der Unvollständigkeit oder der Unrichtigkeit der Begleitpapiere ergeben.
- Wenn infolge Fehlens, Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit der Begleitpapiere die Weiterbeförderung oder die Ablieferung des Gutes aufgehoben wird, ist für die Dauer der Verzögerung Stand- oder Lagergeld zu erheben.
- § 3 Wünscht der Absender, daß ihm die Decken oder das leere Verpackungsmaterial (Gewebebeutel, Metallfässer und -kannen) vom Bestimmungsbahnhof an den Versandbahnhof zurückgesandt werden, muß er dies im Frachtbrief vermerken.
- In diesem Falle fertigt das Grenzzollamt eine Bescheinigung über die Rücksendung aus. Die Bescheinigung wird dem Frachtbrief zur Übergabe an den Empfänger beigelegt und berechtigt dazu, innerhalb einer Frist von drei Monaten, gerechnet vom Tage der Ankunft des Gutes auf dem Bestimmungsbahnhof, die Decken und das Verpackungsmaterial zurückzusenden.
- Die Decken und das leere Verpackungsmaterial müssen über dieselben Grenzübergangsbahnhöfe zurückbefördert werden, über die sie auf dem Hinweg mit dem Gut gelaufen sind.

- 15 -

Artikel 12

Haftung für die Eintragung im Frachtbrief

- § 1 Der Absender haftet für die Richtigkeit der von ihm oder seinem Bevollmächtigten in den Frachtbrief aufgenommenen Angaben und Erklärungen. Er trägt alle Folgen, die daraus entstehen, daß diese Angaben oder Erklärungen unrichtig, ungenau, unvollständig oder nicht an der für sie im Frachtbrief vorgesehenen Stelle eingetragen sind.
- § 2 Die Eisenbahn ist berechtigt, nachzuprüfen, ob die Sendung mit den Eintragungen im Frachtbrief übereinstimmt.
- Auf einem Unterwegsbahnhof darf jedoch der Inhalt einer Sendung nur dann nachgeprüft werden, wenn es die Zoll- oder sonstigen Verwaltungsvorschriften erfordern, wenn es die Betriebssicherheit verlangt oder wenn es für die Erhaltung der Sendung während der Beförderung notwendig ist.
- Werden bei der Nachprüfung auf dem Versandbahnhof Abweichungen von den Eintragungen des Absenders im Frachtbrief festgestellt, so hat der Absender einen neuen Frachtbrief auszustellen.
- Werden bei der Nachprüfung auf einem Unterwegs- oder dem Bestimmungsbahnhof Abweichungen von den Eintragungen des Absenders im Frachtbrief festgestellt, so muß der Bahnhof, der die Nachprüfung vorgenommen hat, hierüber eine Tatbestandsaufnahme anfertigen und dieses im Frachtbrief vermerken.
- In diesem Falle werden sämtliche mit der Überprüfung im Zusammenhang stehenden Kosten in die Beförderungspapiere eingetragen. Sie werden, wenn die Prüfung auf der Eisenbahn des Versandlandes erfolgt, vom Absender, wenn sie auf der Eisenbahn des Bestimmungslandes erfolgt, vom Empfänger erhoben. Wird die Prüfung auf der Transitbahn durchgeführt, so werden diese Kosten vom Absender oder vom Empfänger erhoben, je nachdem, wer die Kosten für die Beförderung auf dieser Transitbahn bezahlt.
- Stellt sich bei der Überprüfung heraus, daß das Gut falsch bezeichnet worden ist, so wird die Fracht für die gesamte Beförderungstrecke nach der Tarifklasse berechnet, die für das wirklich beförderte Gut in Frage kommt. Die Frachtkosten werden nach Artikel 15 erhoben.
- § 3 Ein Frachtzuschlag in Höhe der fünffachen Fracht wird erhoben bei unrichtigen, ungenauen oder unvollständigen Angaben oder Erklärungen im Frachtbrief, wenn dies zur Folge haben kann, daß
1. Gegenstände, die nach Artikel 4 § 1 zur Beförderung nicht zugelassen sind, angenommen werden;
 2. Gegenstände unter allgemeinen Bedingungen zur Beförderung angenommen werden, die jedoch nach Artikel 5 § 2 nur unter besonderen Bedingungen zur Beförderung zugelassen sind;
 3. wenn sich bei einem Wagen, der vom Absender beladen worden ist, herausstellt, daß das Gewicht des Gutes die Tragfähigkeit des Wagens übersteigt (Artikel 8).
- Der Frachtzuschlag wird für die Beförderungstrecke der Eisenbahn des Landes, in dem der Verstoß festgestellt worden ist, nach Artikel 15 erhoben.
- § 4 Im Falle einer Überlastung des Wagens über die zulässige Tragfähigkeit hinaus ist wie folgt zu verfahren:
1. Ein auf der Versandbahn festgestelltes Übergewicht wird entladen und dem Absender zur Verfügung gestellt.
 2. Ein auf den Transitzstrecken festgestelltes Übergewicht des Gutes wird von den Eisenbahnen entladen und möglichst gleichzeitig mit der Hauptsendung nach dem Bestimmungsbahnhof weitergesandt. Für das Übergewicht der Sendung ist von dem Bahnhof, der die Nachsendung vornimmt, eine Nachsendefrachtkarte auszustellen.
 3. Für das Entladen und die Beförderung des entladenen Übergewichtes werden die Gebühren und die Fracht wie für eine selbständige Sendung erhoben.
- Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die Fälle, in denen durch unrichtige Gewichtsangabe des Absenders im Frachtbrief der Achsdruck überschritten wird.

Artikel 13

Tarife und Frachtberechnung

- § 1 Die Kosten (Fracht für die Beförderung des Gutes, Fahrpreis für den Begleiter, Nebengebühren und sonstige Kosten) werden berechnet:
- a) für die Beförderung auf den Eisenbahnen des Versand- und Bestimmungslandes im Verkehr zwischen Bahnhöfen der Eisenbahnen benachbarter Länder — nach den Binnentarifen der Eisenbahnen dieser Länder oder nach den Sätzen des direkten Tarifs, falls zwischen diesen Eisenbahnen ein direkter Tarif besteht;

— 16 —

- b) für die Beförderung im Transitverkehr auf den Eisenbahnen des Versand- und Bestimmungslandes — nach den Binnentarifen der Eisenbahnen dieser Länder —, auf den Transitbahnen — nach dem Einheitlichen Transittarif.
- Ist der Einheitliche Transittarif höher als der Binnentarif der Transitbahnen, wird der Binnentarif dieser Bahnen angewendet.
- Auf den Transitbahnen und der Bestimmungsbahn werden der Frachtberechnung die am Tage des Eingangs der Sendung gültigen Tarife zugrunde gelegt.
- § 2 Die Fracht wird nach der kürzesten Entfernung über die Grenzübergangsbahnhöfe berechnet, die der Absender im Frachtbrief vorgeschrieben hat. Wenn das Gut über andere Grenzübergangsbahnhöfe, als der Absender im Frachtbrief vorgeschrieben hat, auf einem kürzeren Wege befördert wird, so ist die Fracht über diejenigen Grenzübergangsbahnhöfe, über die die Sendung tatsächlich befördert wurde, zu berechnen.
- § 3 Die Kosten und Frachtzuschläge für die Beförderung auf den Strecken des Versand- und Bestimmungslandes sind in der Landeswährung zu berechnen. Die Kosten und Frachtzuschläge für die Beförderung auf den Transitstrecken sind in Rubel zu berechnen.
- § 4 Der Eisenbahn sind alle bei der Beförderung entstandenen und in den Tarifen nicht vorgesehenen Kosten zu ersetzen, z. B. Kosten für die Instandsetzung der Verpackung, die für die Erhaltung des Gutes erforderlich ist, Kosten für die Bereitstellung von Vorrichtungen und Materialien durch die Eisenbahn, auf den Grenzübergangsbahnhöfen zur Befestigung von umgeladenen Gütern (Rungen, Draht, Nägel, Zwischenlagen usw.), Kosten für das Anbringen und die Verwendung der zum Schutz des Gutes benötigten Decken, sofern der Eisenbahn die Bedeckung der Güter nicht obliegt; die Kosten sind getrennt für jede Sendung entsprechend zu belegen.
- Die Kosten werden in die Beförderungsspieler eingetragen und, wenn sie auf der Eisenbahn des Versandlandes entstanden sind, vom Absender, wenn sie auf der Eisenbahn des Bestimmungslandes entstanden sind, vom Empfänger erhoben. Entstehen diese Kosten auf der Transitbahn, so werden sie vom Absender oder Empfänger eingehoben, je nachdem, wer die Kosten für die Beförderung auf dieser Transitbahn bezahlt.
- § 5 Wenn sich bei der Beförderung eines Gutes, das vom Versandbahnhof in einem Wagen abgefertigt worden ist, herausstellt, daß es in zwei Wagen gleicher Spurweite umgeladen werden muß, so wird die Fracht auf dem ursprünglichen Frachtbrief für das Gesamtgewicht der Sendung berechnet. Wird die Umladung aus Gründen, die der Absender nicht zu vertreten hat, erforderlich, werden keine Umladungskosten erhoben.
- § 6 Für das Umladen der Güter in Wagen mit anderer Spurweite oder für das Umsetzen der Radsätze auf den Grenzübergangsbahnhöfen erhebt die Eisenbahn Nebengebühren,
- a) wenn die Eisenbahn des Bestimmungslandes die Güter umlädt oder die Radsätze der Wagen umsetzt — nach den Binnentarifen dieser Eisenbahn,
- b) in den übrigen Fällen nach den Sätzen des Einheitlichen Transittarifs.

Artikel 14 Lieferfristen

- § 1 Die Lieferfristen werden für die gesamte Beförderungstrecke wie folgt festgesetzt:
- a) für Eilgüter:
1. Abfertigungsfrist 1 Tag
 2. Beförderungsfrist bei Stückgut für je auch nur angefangene 200 Tarifkilometer im Bereich jeder an der Beförderung beteiligten Eisenbahn 1 Tag
 3. Beförderungsfrist bei Wagenladungen für je auch nur angefangene 320 Tarifkilometer im Bereich jeder an der Beförderung beteiligten Eisenbahn 1 Tag
 4. Beförderungsfrist bei Wagenladungen, die mit Reisezügen befördert werden (Artikel 6 § 4), für je auch nur angefangene 420 Tarifkilometer im Bereich jeder an der Beförderung beteiligten Eisenbahn 1 Tag
- b) für Frachtgüter:
1. Abfertigungsfrist 1 Tag
 2. Beförderungsfrist bei Stückgut für je auch nur angefangene 150 Tarifkilometer im Bereich jeder an der Beförderung beteiligten Eisenbahn 1 Tag
 3. Beförderungsfrist bei Wagenladungen für je auch nur angefangene 200 Tarifkilometer im Bereich jeder an der Beförderung beteiligten Eisenbahn 1 Tag

— 17 —

- Die Lieferfrist beginnt um 0.00 Uhr des Tages, der auf den Tag folgt, an dem das Gut zur Beförderung angenommen worden ist. Falls das Gut mit vorheriger Aufbewahrung angenommen worden ist, beginnt die Lieferfrist um 0.00 Uhr des Tages, der auf den für die Verladung bestimmten folgt. Der Verladetag ist im Frachtbrief zu vermerken.
- § 2 Die Lieferfrist wird nach der tatsächlich vom Versand- bis zum Bestimmungsbahnhof zurückgelegten Entfernung berechnet.
- § 3 Bei Umladung der Sendung in Wagen anderer Spurweite, beim Umsetzen der Radsätze der Wagen auf den Grenzübergangsbahnhöfen sowie beim Übersetzen der Wagen mit einer Fährte erhöht sich die Lieferfrist um einen Tag.
- Bei Sendungen mit Lademaßüberschreitung erhöht sich die Lieferfrist um 100 Prozent.
- Die Lieferfrist erhöht sich gegebenenfalls nach den Bestimmungen der an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen.
- § 4 Der Lauf der Lieferfrist ruht während der Dauer
- a) von Aufhalten zur Erledigung der Zoll- oder sonstigen Verwaltungsvorschriften;
 - b) von Verkehrsunterbrechungen, die vorübergehend ohne Verschulden der Eisenbahn den Beginn oder die Fortsetzung der Beförderung verhindern;
 - c) einer Verzögerung, die durch Änderung des Frachtvertrags hervorgerufen wird;
 - d) des Aufenthalts der Sendung bei Nachprüfung, ob sie mit den Angaben im Frachtbrief übereinstimmt oder ob die in den betreffenden Vorschriften vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten wurden, wenn eine Unstimmigkeit festgestellt wurde;
 - e) eines Aufenthaltes, der dadurch verursacht wird, daß Tiere aus dem Wagen herausgeführt, getränkt oder veterinärärztlich untersucht werden.
- Ursache und Dauer eines Aufenthaltes, der die Eisenbahn zur Verlängerung der Lieferfrist der Sendung berechtigt, sind in der entsprechenden Spalte des Frachtbriefs und der Frachtkarte zu vermerken.
- § 5 Die Lieferfrist ist gewahrt, wenn vor ihrem Ablauf das Gut im Bestimmungsbahnhof von der Eisenbahn entladen und der Empfänger hiervon benachrichtigt ist oder wenn der Wagen dem Empfänger zur Entladung bereitgestellt oder der Empfänger von der Ankunft der Sendung benachrichtigt ist. Die Benachrichtigung des Empfängers vom Eintreffen der Sendung erfolgt nach den Binnenvorschriften.
- Falls nach den Binnenvorschriften die Sendung dem Empfänger zuzuführen ist, so gilt die Lieferfrist als gewahrt, wenn die Sendung dem Empfänger vor Ablauf der Lieferfrist zugestellt wurde.
- In den Fällen, in denen die Sendungen auf einem Grenzübergangsbahnhof umgeladen wurden, ist, sofern ein Teil der Sendung mit einer Frachtkarte (Nachsendeschein) befördert wird, für die Berechnung der Lieferfrist der Teil der Sendung maßgebend, der mit dem Frachtbrief eingegangen ist.

Titel III Ausführung des Frachtvertrags

Artikel 15 Zahlung der Kosten

- § 1 Die nach Artikel 13 dieses Abkommens berechneten Kosten werden erhoben:
- a) für die Beförderung auf den Eisenbahnen des Versandlandes — vom Absender der Sendung auf dem Versandbahnhof;
 - b) für die Beförderung auf den Eisenbahnen des Bestimmungslandes — vom Empfänger der Sendung auf dem Bestimmungsbahnhof;
 - c) für die Beförderung auf den Transitbahnen — vom Absender des Gutes auf dem Versandbahnhof oder vom Empfänger auf dem Bestimmungsbahnhof. Bei der Beförderung über mehrere Transitbahnen ist die Bezahlung der Kosten für eine oder mehrere Transitbahnen durch den Absender und für die übrigen durch den Empfänger zulässig.
- § 2 Der Absender, der die Fracht für die Beförderung auf den Transitbahnen übernimmt, muß in die Frachtbriefspalte „Erklärung des Absenders bezüglich der Übernahme der Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen“ den Vermerk eintragen „Franko aller Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen“.
- Übernimmt der Absender die Kosten für die Beförderung des Gutes auf keiner der Transitbahnen, so werden in der angegebenen Spalte keine Vermerke eingetragen. Die vom Absender nicht übernommenen Kosten gelten als auf den Empfänger überwiesen und sind von diesem auf dem Bestimmungsbahnhof zu erheben. Falls nach den Bestimmungen des Einheitlichen Transittarifs die Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen vom Absender zu bezahlen sind, ist die Überweisung dieser Kosten auf den Empfänger nicht zulässig.

— 18 —

§ 3 Im Verkehr zwischen zwei Nachbarländern werden die Gebühren für das Umladen der Wagen oder Auswechseln der Radsätze vom Empfänger des Gutes erhoben, unabhängig davon, ob diese Arbeiten von der übernehmenden Bahn (Artikel 13 § 6 Punkt a) oder von der übergabenden Bahn (Artikel 13 § 6 Punkt b) ausgeführt werden.

Im Verkehr über Transitbahnen werden die nach Artikel 13 § 6 Punkt b) berechneten Gebühren für das Umladen der Güter oder Auswechseln der Radsätze auf den Grenzübergangsbahnhöfen der Versandbahn und der Transitbahnen vom Absender oder Empfänger des Gutes erhoben, je nachdem, wer von diesen die Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen bezahlt.

Die Gebühren für das Umladen der Transitzüger oder für das Auswechseln der Radsätze von Wagen mit Transitzütern auf den Grenzübergangsbahnhöfen der Bestimmungsbahn, die nach Artikel 13 § 6 Punkt a) berechnet werden, werden vom Empfänger des Gutes erhoben.

§ 4 Wenn der Empfänger die Annahme der Sendung verweigert, so hat der Absender sämtliche auf der Sendung lastenden Kosten und Frachtzuschläge zu bezahlen.

§ 5 Der Versandbahnhof hat die bei Abfertigung der Sendung erhobenen Kosten im Frachtbrief, im Frachtbriefdoppel und in der Frachtkarte getrennt für die Beförderung auf den Eisenbahnen des Versandlandes und für die Beförderung auf den Eisenbahnen der Transitländer anzugeben.

§ 6 Ist der Tarif unrichtig angewendet worden oder sind bei der Berechnung der Kosten Fehler unterlaufen sowie bei unterlassener Einziehung der Frachtkosten muß der zuwenig gezahlte Betrag nachgezahlt oder der zuviel gezahlte Betrag erstattet werden.

Die Eisenbahnen, die die Kosten mit dem Absender oder dem Empfänger abrechnen, erheben die Minderbeträge oder erstatten die Mehrbeträge nach ihren Bestimmungen.

Minderbeträge werden nicht erhoben und Mehrbeträge nicht erstattet, wenn ihr in Rubel ausgedrückter Gegenwert 5 Rubel für einen Frachtbrief nicht überschreitet.

§ 7 Die Kosten und Frachtzuschläge erheben die Eisenbahnen in der Währung des Landes, in dem sie bezahlt werden.

Sind die Kosten nicht in der Währung des Landes angegeben, in dem sie erhoben werden sollen, so sind sie zum Tageskurs am Zahlungsort in die Währung dieses Landes umzurechnen.

Die Bestimmungen dieses Artikels werden nicht angewendet, wenn zwischen Bahnhöfen der Eisenbahnen zweier Nachbarländer ein direkter Tarif besteht, der andere Frachtzahlungsbestimmungen vorsieht.

Artikel 16

Ablieferung des Gutes

§ 1 Nach Ankunft des Gutes auf dem Bestimmungsbahnhof ist die Eisenbahn verpflichtet, das Gut mit dem Frachtbrief nach Bezahlung aller sich aus dem Frachtbrief ergebenden Kosten dem Empfänger abzuliefern. Der Empfänger ist verpflichtet, nach Bezahlung der Kosten das Gut abzunehmen.

Der Empfänger kann die Annahme des Gutes verweigern, wenn sich der Zustand des Gutes infolge Beschädigung oder Verderb so verändert hat, daß es weder ganz noch teilweise seinem ursprünglichen Verwendungszweck zugeführt werden kann.

§ 2 Alle sich aus dem Frachtbrief ergebenden Kosten sind auch dann in voller Höhe an die Eisenbahn zu bezahlen, wenn ein Teil des im Frachtbrief bezeichneten Gutes fehlt. Dem Empfänger bleibt in diesem Fall das Recht, die laut Frachtbrief für die nicht abgelieferten Gegenstände bezahlten Beträge im Wege der Frachterstattung zurückzuverlangen.

§ 3 Wenn die Eisenbahn auf Grund der Überprüfung des Zustandes des Gutes, die von der Eisenbahn selbst oder auf Ersuchen des Empfängers durchgeführt wurde, den teilweisen Verlust oder die Beschädigung des Gutes feststellt, ist sie verpflichtet, die Tatbestandsaufnahme auszufertigen und deren Abschrift dem Empfänger des Gutes auszuhändigen.

Nach Ablieferung des Gutes kann der Empfänger nicht mehr von der Eisenbahn die Aufnahme des Tatbestandes über Unregelmäßigkeiten bei der Beförderung verlangen, es sei denn, daß nach den Binnenvorschriften der Eisenbahn des Bestimmungslandes ein solches Verfahren zulässig ist.

Wenn bei Ablieferung des Gutes, das dem Gewichtsverlust wegen der natürlichen Beschaffenheit nicht unterliegt, die Nachprüfung des Gewichtes durchgeführt wird, so wird das Gewicht als richtig anerkannt, wenn es bei Feststellung auf dem Bestimmungsbahnhof von dem auf dem Versandbahnhof festgestellten Gewicht um nicht mehr als 0,2 Prozent abweicht.

Verpackte Güter, deren Gewicht beim Verpacken festgestellt und auf jedem Stück vermerkt wird, und auch Koll mit einheitlichem Standardgewicht werden ausgegeben ohne nachgewogen zu werden.

— 19 —

§ 4 Der Absender oder der Empfänger kann das Gut ohne weiteren Nachweis als verloren betrachten, wenn es nicht binnen 30 Tagen nach Ablauf der in Artikel 14 festgesetzten Lieferfrist dem Empfänger abgeliefert oder ihm zur Verfügung gestellt worden ist.

Trifft jedoch das Gut nach Ablauf dieser Frist auf dem Bestimmungsbahnhof ein, so hat die Eisenbahn den Empfänger hiervon zu verständigen. Der Empfänger ist verpflichtet, das Gut zu übernehmen und der Eisenbahn die Beträge zurückzuzahlen, die sie ihm als Entschädigung für den Verlust und für die Beförderung des Gutes bezahlt hat. Hierbei steht dem Empfänger das Recht zu, einen Entschädigungsanspruch für die Überschreitung der Lieferfrist und für etwaige Beschädigungen oder Teilverluste der aufgefundenen Sendung geltend zu machen.

§ 5 Im übrigen erfolgt die Ablieferung des Gutes nach den Binnenvorschriften der Bestimmungsbahn.

Artikel 17

Pfandrecht der Eisenbahn

§ 1 Die Eisenbahn hat zur Sicherstellung aller sich aus dem Frachtvertrag ergebenden Kosten das Pfandrecht am Gut. Dieses Pfandrecht besteht, solange sich das Gut im Gewahrsam der Eisenbahn befindet.

§ 2 Die Wirkungen des Pfandrechts richten sich nach den Gesetzen und Bestimmungen des Landes, in dem das Gut abgeliefert wird.

Artikel 18

Nachnahmen und Barvorschüsse

Nachnahmen und Barvorschüsse sind unzulässig.

Titel IV

Änderung des Frachtvertrags

Artikel 19

Recht zur Änderung des Frachtvertrags

§ 1 Die Änderung des Frachtvertrags ist nicht gleichbedeutend mit dem Abschluß eines neuen Frachtvertrags.

§ 2 Das Recht auf Änderung des Frachtvertrags steht dem Absender oder dem Empfänger zu. Güter, die laut Frachtbrief an staatliche Organisationen der Volksrepublik China adressiert sind, dürfen nur von Bevollmächtigten der Außenhandelsorganisationen der Volksrepublik China in den Grenzübergangsbahnhöfen des Bestimmungslandes unverfügt werden.

§ 3 Der Absender kann den Frachtvertrag nachträglich ändern, indem er beantragt:

- a) daß das Gut auf dem Versandbahnhof zurückgegeben werden soll;
- b) daß der Bestimmungsbahnhof geändert werden soll;
- c) daß das Gut an einen anderen als den im Frachtbrief angegebenen Empfänger abgeliefert werden soll;
- d) daß das Gut an den Versandbahnhof zurückgesandt werden soll.

§ 4 Der Empfänger kann den Frachtvertrag ändern, indem er beantragt:

- a) daß der Bestimmungsbahnhof in einen anderen des ursprünglichen Bestimmungslandes geändert werden soll;
- b) daß das Gut an einen anderen Empfänger abgeliefert werden soll.

Der Empfänger kann eine Änderung des Frachtvertrags nur auf den Grenzübergangsbahnhöfen des Bestimmungslandes und nur dann beantragen, wenn das Gut von dieser noch nicht weitergesandt worden ist.

Hat das Gut den Grenzübergangsbahnhof des Bestimmungslandes bereits verlassen, kann der Empfänger die Änderung des Frachtvertrags nur nach den Vorschriften der Eisenbahn des Bestimmungslandes beantragen.

§ 5 Änderungen des Frachtvertrags, die eine Teilung der Sendung zur Folge hätten, sind unzulässig.

- Anlage 3 § 6 Der Frachtvertrag wird auf Grund eines schriftlichen Antrags des Absenders oder Empfängers (Anlage 3) geändert.
Der Absender hat den Antrag auf Änderung des Frachtvertrags nach den Bestimmungen in Artikel 6 § 2 abzufassen.
Der Antrag ist in einem Stück, getrennt für jede einzelne Sendung, auszufertigen und vom Absender dem Versandbahnhof und vom Empfänger dem Grenzübergangsbahnhof der Eisenbahn des Bestimmungslandes vorzulegen. Der Absender hat den Antrag auch in das Frachtbriefdoppel einzutragen, das der Eisenbahn gleichzeitig mit dem Antrag vorzulegen ist.
Der Empfänger kann auch einen Antrag für mehrere Sendungen stellen, wenn diese in Wagengruppen befördert worden sind und die Änderung des Frachtvertrags vorschreibt, diese Sendungen nach einem Bestimmungsbahnhof an einen Empfänger zu senden.
Der Versandbahnhof bestätigt im Frachtbriefdoppel unter der entsprechenden Eintragung des Absenders die Entgegennahme des Antrags durch Aufdrücken des Tagesstempels und durch Unterschrift des Beschäftigten, der den Antrag entgegengenommen hat. Das Frachtbriefdoppel wird dem Absender zurückgegeben. Der Empfänger kann den Antrag auch ohne Frachtbriefdoppel vorlegen.
- § 7 Der Versand- oder der Grenzübergangsbahnhof hat den Antrag des Absenders auf Änderung des Frachtvertrags auf dessen Kosten den Unterwegsbahnhöfen sowie dem Bestimmungsbahnhof telegraphisch mitzuteilen. Das Telegramm ist dem Bahnhof, auf dem die Sendung dem Telegramm zufolge angehalten wurde, durch Übersendung des schriftlichen Antrags zu bestätigen. Dieser Bahnhof darf den Frachtvertrag erst dann ändern oder die Sendung an den Empfänger erst dann abliefern, wenn er im Besitz des schriftlichen Antrags ist.
Jedoch kann der Unterwegs- oder der Bestimmungsbahnhof die beantragte Änderung des Frachtvertrags bereits ohne die schriftliche Bestätigung durchführen, wenn der Absender auf dem Antrag vermerkt, daß die Änderung des Frachtvertrags schon auf telegraphische Benachrichtigung hin durchgeführt werden kann.
In diesem Falle ist die Eisenbahn für die Folgen, die sich aus Entstellungen bei der telegraphischen Übermittlung des Antrags des Absenders ergeben können, nicht verantwortlich.
Bei leichtverderblichen Gütern ist der telegraphisch übermittelte Antrag auszuführen, ohne den Eingang des schriftlichen Antrags abzuwarten.
- § 8 Das Recht des Absenders auf Änderung des Frachtvertrags erlischt mit der Annahme des Frachtbriefs durch den Empfänger oder mit dem Eingang des Gutes auf dem Grenzübergangsbahnhof des Bestimmungslandes, sofern bei diesem ein Antrag des Empfängers auf Änderung des Frachtvertrags vorliegt.
- § 9 Der Absender haftet nicht für die Folgen, die aus der vom Empfänger beantragten Änderung des Frachtvertrags entstehen.
- § 10 Absender und Empfänger können den Frachtvertrag je einmal ändern.
- § 11 Die Eisenbahn darf die Änderung des Frachtvertrags nur dann verweigern oder hinausschieben, wenn
a) die Durchführung bei Eingang des Antrags auf dem Bahnhof, der den Frachtvertrag ändern müßte, nicht möglich ist;
b) bei Durchführung der Eisenbahnbetrieb gestört würde;
c) der Durchführung Gesetze und Bestimmungen der Länder, deren Eisenbahnen an der Beförderung beteiligt sind, entgegenstehen;
d) bei Änderung des Bestimmungsbahnhofes der Wert des Gutes voraussichtlich die Gesamtkosten bis zum neuen Bestimmungsbahnhof nicht deckt, es sei denn, daß der Betrag dieser Kosten sofort entrichtet oder sichergestellt wird.
- § 12 In den im § 11 dieses Artikels aufgeführten Fällen hat die Eisenbahn sobald wie möglich den Absender und Empfänger von den Hindernissen zu verständigen, die der Ausführung des Antrags entgegenstehen. Wenn die Eisenbahn diese Hindernisse nicht voraussehen konnte und den Frachtvertrag geändert hat, trägt der Absender oder der Empfänger, je nachdem, wer die Änderung des Frachtvertrags beantragt hat, die Verantwortung für alle hieraus entstehenden Folgen.
- § 13 Bei Änderung des Frachtvertrags werden die Kosten nach Artikel 13 und 15 unter Berücksichtigung folgender Sonderfälle berechnet:
a) Wird das Gut auf einem Unterwegsbahnhof abgeliefert, sind die Kosten nur für die Beförderung bis zu diesem Bahnhof zu berechnen und zu erheben. Ist das Gut bereits über den neuen Bestimmungsbahnhof hinaus befördert worden, so ist die Eisenbahn nach diesem Bahnhof wieder zurück, werden außer den Kosten für die Beförderung bis zum Anhaltebahnhof noch die Kosten für die Beförderung vom Anhalte- bis zum neuen Bestimmungsbahnhof berechnet.
b) Wird das Gut nach einem anderen, über den ursprünglichen Bestimmungsbahnhof hinaus gelegenen Bahnhof befördert oder wird es nach einem Bahnhof befördert, der nicht an der ursprünglichen Beförderungstrecke liegt, so werden die Kosten getrennt für die Beförderung bis zum ursprünglichen Bestimmungs- oder Anhaltebahnhof und von diesem bis zum neuen Bestimmungsbahnhof berechnet.

- c) Wird das Gut nach dem Versandbahnhof zurückbefördert, so werden die Kosten getrennt für die Beförderung bis zu dem Bahnhof, von dem das Gut zurückgesandt wird, und für die Beförderung von diesem Bahnhof bis zum Versandbahnhof berechnet und vom Absender erhoben.
- § 14 Für die Änderung des Frachtvertrags wird nach Artikel 15 eine Gebühr erhoben, die nach den Bestimmungen der Eisenbahn zu berechnen ist, die die Änderung durchführt.
Wenn infolge Änderung des Frachtvertrags die Beförderung oder Ablieferung der Güter ohne Verschulden der Eisenbahn verzögert wird, werden die Nebengebühren und Zuschläge, wie Lagergeld, Wagenstandgeld usw. für die Dauer der Verzögerung nach den Bestimmungen und Tarifen der Bahn berechnet, auf der die Verzögerung entstanden ist. Diese Gebühren sind entsprechend zu belegen und in die Beförderungspapiere einzutragen; sie werden vom Absender oder Empfänger erhoben, je nachdem, wer die Kosten bezahlt.

Artikel 20

Beförderungs- und Ablieferungshindernisse

- § 1 Stellen sich einer Beförderung Hindernisse entgegen, so hat die Eisenbahn zu entscheiden, ob es erforderlich ist, den Absender um Anweisung zu ersuchen, oder ob es zweckmäßiger ist, das Gut unter Änderung des Beförderungsweges nach dem Bestimmungsbahnhof zu befördern. Die Eisenbahn hat Anspruch auf Bezahlung der Fracht für den geänderten Beförderungsweg und auf eine entsprechend verlängerte Lieferfrist. Die Ansprüche bestehen nicht, wenn die Eisenbahn ein Verschulden trifft.
- § 2 Wenn kein anderer Beförderungsweg zur Verfügung steht, die Weiterbeförderung aus anderen Gründen nicht möglich ist oder die Ablieferung des Gutes auf Hindernisse stößt, verständigt der Bahnhof, auf dem das Hindernis entstanden ist, den Absender hiervon telegraphisch über den Versandbahnhof und ersucht ihn um Anweisung.
Der Versandbahnhof benachrichtigt den Absender nach Erhalt des Telegramms von dem Beförderungs- oder Ablieferungshindernis in der vorgeschriebenen Form. Der Absender ist verpflichtet, auf der Rückseite der Benachrichtigung Anweisung zu erteilen, was mit dem Gut geschehen soll, und die Benachrichtigung an den Bahnhof zurückzugeben.
Bei Rückgabe der Benachrichtigung an den Versandbahnhof muß der Absender das Frachtbriefdoppel vorlegen, damit die Anweisung des Absenders eingetragen werden kann.
Legt der Absender das Frachtbriefdoppel nicht vor, so wird seine Anweisung auf der Rückseite der Benachrichtigung als ungültig angesehen. Der Versandbahnhof teilt dem Bahnhof, auf dem das Hindernis entstanden ist, mit, daß keine gültige Anweisung des Absenders zu erlangen ist. In diesem Falle handelt die Eisenbahn, auf der das Gut angehalten worden ist, nach ihren Bestimmungen.
Ist im Falle eines Beförderungshindernisses eine Änderung des Beförderungsweges notwendig oder verweigert der Empfänger die Annahme des Gutes, so kann der Absender auch ohne Vorlage des Frachtbriefdopels Anweisung erteilen.
Der Versandbahnhof benachrichtigt den Bahnhof, auf dem das Hindernis entstanden ist, von der Anweisung des Absenders.
Die Kosten für die Benachrichtigung des Absenders erhebt die Versandbahn von diesem nach ihren Bestimmungen.
Wenn das Beförderungs- oder Ablieferungshindernis erst nach Änderung des Frachtvertrags durch den Empfänger eintritt, benachrichtigt die Eisenbahn hiervon den Empfänger, der die Anweisung zur Änderung des Frachtvertrags gegeben hat. Die Kosten für die Benachrichtigung des Empfängers erhebt die Bestimmungsbahn von diesem nach ihren Bestimmungen.
- § 3 Erteilt der Absender auf die Benachrichtigung von einem Beförderungs- oder Ablieferungshindernis im Laufe von 8 Tagen — bei leichtverderblichen Gütern von 4 Tagen —, gerechnet vom Zeitpunkt der Absendung der Benachrichtigung durch den Bahnhof, auf dem das Hindernis entstanden ist, keine ausführbare Anweisung, so ist mit dem Gut nach den Bestimmungen der Eisenbahn zu verfahren, auf der das Hindernis entstanden ist.
Drohen leichtverderbliche Güter zu verderben, muß die Eisenbahn, auf der das Beförderungs- oder Ablieferungshindernis entstanden ist, ohne Einhaltung der viertägigen Frist mit dem Gut nach ihren Bestimmungen verfahren.
- § 4 Ist das Gut verkauft worden, so wird der Erlös nach Abzug der in den Frachtpapieren eingetragenen Kosten dem Absender zur Verfügung gestellt. Reicht der Verkaufserlös zur Deckung der Kosten nicht aus, so muß der Absender den Unterschied bezahlen.
- § 5 Die Bestimmungen der §§ 1, 3 und 4 gelten sinngemäß für den Empfänger, der den Frachtvertrag nach Artikel 19 geändert hat.

— 22 —

- § 6 Alle durch die Ausführung der vom Absender erteilten Anweisung entstehenden Kosten werden in die Beförderungspapiere eingetragen und entweder vom Absender oder Empfänger erhoben, je nachdem, wer die Kosten zu bezahlen hat. Sämtliche auf Grund der Durchführung der Verfügung des Empfängers entstandenen Kosten sind in die Beförderungspapiere einzutragen und vom Empfänger zu erheben.
- § 7 Bei Beförderungs- und Ablieferungshindernissen werden im übrigen die Bestimmungen des Artikels 19 angewendet.

Titel V

Haftung der Eisenbahn

Artikel 21

Haftungsgemeinschaft der Eisenbahnen

- § 1 Die Eisenbahn, die das Gut mit einem Frachtbrief dieses Abkommens zur Beförderung angenommen hat, haftet für die Ausführung der Beförderung auf der gesamten Strecke bis zur Ablieferung des Gutes im Bestimmungsbahnhof oder bis zur Übergabe des Gutes in einwandfreiem Zustand an eine Eisenbahn, die nicht am SMGS beteiligt ist.
- § 2 Jede folgende Eisenbahn tritt dadurch, daß sie das Gut mit dem Frachtbrief übernimmt, in den Frachtvertrag ein und übernimmt die sich daraus ergebenden Verpflichtungen.

Artikel 22

Umfang der Haftung

- § 1 Die Eisenbahn haftet unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Überschreitung der Lieferfrist und für Schäden, die durch gänzlichen oder teilweisen Verlust oder durch Beschädigung des Gutes in der Zeit von der Annahme zur Beförderung bis zur Ablieferung entstehen. Die Eisenbahn haftet für die Folgen eines Verlustes der Begleitpapiere, die vom Absender dem Frachtbrief beigelegt und in diesem aufgeführt sind, sowie für die Folgen bei Nichtausführung der nachträglichen Verfügung nach Artikel 19 §§ 3 und 4, wenn diese auf Verschulden der Eisenbahn zurückzuführen sind. In diesem Falle hat die Eisenbahn keinen höheren Ersatz als bei gänzlichem Verlust des Gutes zu leisten.
- § 2 Die Eisenbahn haftet bei gänzlichem oder teilweise Verlust, Gewichtsminde rung oder Beschädigung des zur Beförderung angenommenen Gutes nicht, wenn der Verlust, die Gewichtsminde rung oder die Beschädigung entstanden sind
- a) durch Naturkatastrophen;
 - b) aus der eigentümlichen natürlichen Beschaffenheit des Gutes, die Bruch, Rosten, inneren Verderb oder ähnliche Folgen verursacht hat;
 - c) durch Verschulden oder Unvorsichtigkeit des Absenders oder Empfängers;
 - d) durch die mit eigenen Mitteln des Absenders oder Empfängers ausgeführte Be- oder Entladung;
 - e) aus der Beförderung in offenen Wagen bei Gütern, die nach den Bestimmungen der betreffenden Bahn in offenen Wagen befördert werden dürfen;
 - f) dadurch, daß der vom Absender oder Empfänger gestellte Begleiter die zur Sicherung des Gutes erforderlichen Maßnahmen nicht getroffen hat;
 - g) durch mangelhafte innere und äußere Verpackung der Güter, die bei der Annahme des Gutes zur Beförderung äußerlich nicht erkennbar war;
 - h) weil der Absender von der Beförderung ausgeschlossene Gegenstände unter falscher, ungenauer oder unvollständiger Bezeichnung aufgeföhrt hat;
 - i) weil der Absender bedingungsweise zur Beförderung zugelassene Güter unter falscher, ungenauer oder unvollständiger Bezeichnung oder unter Nichtbeachtung der Bestimmungen dieses Abkommens aufgeföhrt hat;
 - k) durch natürlichen Gewichtsverlust des Gutes in den im Artikel 23 angegebenen Normen sowie durch Austrocknen während der Beförderung oder durch andere Gewichtsverluste infolge der natürlichen Beschaffenheit der Güter, auch wenn diese Normen überschritten werden.
- § 3 Die Eisenbahnen haften nicht für Gewichtsverluste, wenn die Stückzahl vollständig, die Verpackung in Ordnung und das Gewicht vom Absender ermittelt worden ist und auch nicht für das Fehlen von abnehmbaren und Ersatzteilen in plombierten Kraftfahrzeugen, Traktoren und anderen Kraftfahrmaschinen, wenn diese dem Empfänger mit unbeschädigten Plomben des Absenders ausgeliefert worden sind.

— 23 —

- § 4 Die Eisenbahnen sind von der Haftung für eine Überschreitung der Lieferfristen befreit:
- a) bei Verwehungen, Überschwemmungen, Erdrutschen und sonstigen Naturkatastrophen für die Dauer von 15 Tagen — nach Anordnung der zentralen Eisenbahnorgane des betreffenden Landes;
 - b) bei sonstigen Umständen, die die Einstellung oder die Einschränkung des Betriebs zur Folge haben — nach Anordnung der Regierung des betreffenden Landes.
- § 5 Die Angaben des Absenders im Frachtbrief über Gewicht und Zahl der Versandstücke können nur dann als Beweis gegen die Eisenbahn gelten, wenn sie das Gewicht und die Stückzahl festgestellt und im Frachtbrief bescheinigt hat.
- § 6 Den Beweis für Verlust, Verderb oder Beschädigung des Gutes aus Ursachen, die in den Punkten a, b und c des § 2 dieses Artikels aufgeführt sind, hat die Eisenbahn zu erbringen.
- § 7 Konnten den Umständen nach Verluste oder Beschädigungen aus einer der in den Punkten d, e, f, g, h, i, oder k des § 2 dieses Artikels aufgeführten Ursachen entstehen, so wird bis zum Nachweis des Gegenteils durch den Absender oder Empfänger vermutet, daß die Schäden hieraus entstanden sind. Diese Vermutung gilt im Falle des Punktes e des § 2 dieses Artikels nicht, wenn es sich um Verlust von ganzen Stücken handelt.

Artikel 23

Einschränkung der Haftung bei Gewichtsverlusten

- § 1 Bei Gütern, die infolge ihrer besonderen natürlichen Beschaffenheit während der Beförderung einen Gewichtsverlust erleiden, haftet die Eisenbahn ohne Rücksicht auf die Länge der durchfahrenen Strecke nur für den Teil des Gewichtsverlustes, der die nachstehenden Grenzen übersteigt:
- a) 2 vom Hundert des Gewichts für flüssige oder in feuchten oder rohem (frischem) Zustand auf-gegebene Güter sowie für folgende Güter:
 - Manganerze,
 - Magnesia und andere chemische Rohstoffe in loser Schüttung,
 - Siede- und Natursalze,
 - Früchte, frische,
 - Cemüse, frisches,
 - Leder und rohe gesalzene Häute und Felle,
 - Tabak;
 - b) 1,5 vom Hundert des Gewichts für folgende Güter:
 - Brennholz, Nutzholz und Holzkohle,
 - Beustoffe mineralischen Ursprungs,
 - Fette,
 - Fische, gesalzene,
 - Düngemittel;
 - c) 1 vom Hundert des Gewichts für folgende Güter:
 - Brennstoffe, mineralische,
 - Eisenerze,
 - Baumrinde,
 - Wolle, ungewaschene,
 - Hopfen,
 - Seife,
 - Wurzeln;
 - d) 0,5 vom Hundert des Gewichts für alle übrigen trockenen Güter, die bei der Beförderung einem Gewichtsverlust ausgesetzt sind.
 - e) Im Verkehr mit Umladung erhöhen sich bei den unter a bis d genannten Gütern, die lose oder lose geschüttet verladen werden, sowie bei flüssigen Gütern die Gewichtsverlustnormen um 0,3 vom Hundert für jede Umladung.
- § 2 Die im § 1 dieses Artikels vorgesehene Haftungseinschränkung tritt nicht ein, wenn nachgewiesen wird, daß der Gewichtsverlust nicht auf natürlichen Schwund zurückzuführen ist.
- § 3 Wenn mehrere Stücke mit einem Frachtbrief befördert werden, wird der zulässige Gewichtsverlust für jedes einzelne Stück berechnet, sofern das Gewicht der einzelnen Stücke bei der Aufgabe im Frachtbrief angegeben ist.
- § 4 Bei gänzlichem Verlust des Gutes oder bei Verlust einzelner Stücke wird bei der Berechnung der Entschädigung kein Abzug für Gewichtsverlust vorgenommen.

Artikel 24

Höhe der Entschädigung bei ganzlichem oder teilweise Verlust des Gutes

- § 1 Wenn von der Eisenbahn auf Grund der Bestimmungen dieses Abkommens Entschädigung für ganzlichen oder teilweisen Verlust des Gutes zu leisten ist, wird die Höhe dieser Entschädigung nach dem Preis berechnet, der in der Rechnung des Lieferanten oder in einem vom Ministerium für Außenhandel des Versand- oder Bestimmungslandes des Gutes bestätigten Auszug aus dieser Rechnung angegeben ist. Wenn der Preis des in Verlust geratenen Gutes in der oben angegebenen Weise nicht festgestellt werden kann, so kann er durch den staatlich anerkannten Sachverständigen festgesetzt werden.
- Bei ganzlichem oder teilweise Verlust von Gütern mit angegebenem Wert bezahlt die Eisenbahn als Entschädigung den angegebenen Wert oder den auf den verlorenen Teil des Gutes entfallenden Anteil des angegebenen Wertes.
- Bei ganzlichem oder teilweise Verlust von Hausrat ohne Wertangabe bezahlt die Eisenbahn eine Entschädigung in Höhe von 12 Rubel je kg.
- § 2 Außer den Entschädigungen nach § 1 dieses Artikels sind Fracht, Zolgebühren und andere aus Anlaß der Beförderung des verlorenen Gutes oder dessen verlorenen Teils bezahlte Beträge zu erstatten, wenn sie im Preis nicht enthalten sind.
- Für Ausgaben und Verluste, die sich nicht aus dem Beförderungsvertrag ergeben, wird jedoch kein Ersatz geleistet.

Artikel 25

Höhe der Entschädigung bei Beschädigung des Gutes

- § 1 Bei Beschädigung des Gutes hat die Eisenbahn den Betrag der Wertminderung des Gutes ohne weiteren Schadenersatz zu zahlen.
- Die Höhe des Betrages wird nach Artikel 24 §§ 1 und 2 ermittelt.
- § 2 Bei Beschädigung eines Gutes mit Wertangabe bezahlt die Eisenbahn eine Entschädigung in Höhe des Teils der Wertangabe, der der prozentualen Wertminderung des beschädigten Gutes entspricht.
- § 3 Die Höhe der im § 1 und § 2 vorgesehenen Entschädigung darf indessen nicht übersteigen
- a) den Betrag, der im Falle des ganzlichen Verlustes zu zahlen wäre, wenn die ganze Sendung durch die Beschädigung entwertet ist;
 - b) die Entschädigung für den Verlust eines Teils, wenn durch die Beschädigung nur ein Teil der Sendung entwertet ist.

Artikel 26

Höhe der Entschädigung bei Überschreitung der Lieferfrist

- § 1 Bei Überschreitung der Lieferfrist zahlt die Eisenbahn unter Zugrundelegung der Fracht für die Beförderung auf der Eisenbahn, die die Überschreitung der Lieferfrist verursacht hat, an den Empfänger des Gutes eine Entschädigung in Höhe von:
- 6 Prozent der Fracht bei Überschreitung bis zu einem Zehntel der Gesamtlieferfrist;
 - 12 Prozent der Fracht bei Überschreitung um mehr als ein Zehntel bis höchstens zwei Zehntel der Gesamtlieferfrist;
 - 18 Prozent der Fracht bei Überschreitung um mehr als zwei Zehntel bis höchstens drei Zehntel der Gesamtlieferfrist;
 - 24 Prozent der Fracht bei Überschreitung um mehr als drei Zehntel bis höchstens vier Zehntel der Gesamtlieferfrist;
 - 30 Prozent der Fracht bei Überschreitung um mehr als vier Zehntel der Gesamtlieferfrist.
- Die Höhe der Entschädigung ist nach der Dauer der Überschreitung, gemessen an der Gesamtlieferfrist, zu bestimmen.
- Wenn das Gut auf einzelnen Eisenbahnen eine Verzögerung erlitten hat, auf anderen Eisenbahnen hingegen schneller befördert worden ist, als es die festgesetzten Lieferfristen vorsehen, so ist die Überschreitung bei der Bemessung der Dauer der Überschreitung der Lieferfrist zu berücksichtigen.
- § 2 Bei ganzlichem Verlust des Gutes kann die im § 1 dieses Artikels vorgesehene Entschädigung nicht gefordert werden.

Bei teilweise Verlust des Gutes ist eine Entschädigung für die Überschreitung der Lieferfrist für den nicht verlorenen Teil der Sendung zu leisten.

Bei Beschädigung des Gutes ist neben der Entschädigung für Überschreitung der Lieferfrist gegebenenfalls auch die Entschädigung nach Artikel 25 zu zahlen.

Die Entschädigung nach § 1 dieses Artikels zuzüglich der Entschädigungen nach Artikel 24 und 25 dürfen nicht höher sein als die Entschädigung, die bei ganzlichem Verlust des Gutes zu zahlen wäre.

- § 3 Die Entschädigung für Überschreitung der Lieferfrist wird nur dann bezahlt, wenn die nach Artikel 14 von dem Versand- bis zum Bestimmungsbahnhof berechnete Gesamtlieferfrist nicht eingehalten worden ist.
- § 4 Der Anspruch des Empfängers auf eine Entschädigung für Überschreitung der Lieferfrist erlischt, wenn der Empfänger nicht innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der eisenbahnseitigen Benachrichtigung vom Eingang des Gutes oder, — falls die Eisenbahn den Empfänger vom Eingang des Gutes nicht zu benachrichtigen braucht — nicht innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der eisenbahnseitigen Benachrichtigung von der Entladung durch die Eisenbahn oder nach Bereitstellung des Wagens zur Entladung die Sendung von dem Bahnhof abholt oder den Wagen auf seinem Anschlußgleis übernimmt.

Artikel 27

Zahlung und Verzinsung der Entschädigung

- § 1 Die in den Artikeln 24, 25 und 26 vorgesehenen Entschädigungen werden in der Währung des Landes bezahlt, dessen Eisenbahn die Entschädigung zu regeln hat.
- § 2 Wenn der Entschädigungsbetrag in der Währung des einen Landes angegeben, aber in einem anderen Lande ausbezahlt wird, ist er zum offiziellen Kurs, der am Tage und Ort der Zahlung in diesem Lande gilt, umzurechnen.
- § 3 Wird ein Antrag auf Zahlung einer Entschädigung nach Artikel 24 oder 25 erst nach Ablauf von 180 Tagen, gerechnet vom Eingangstage des Antrags an, beantwortet, so ist der zu zahlende Entschädigungsbetrag mit jährlich 4 Prozent zu verzinsen. Entschädigungsbeträge bis einschließlich 200 Rubel und zuviel erhobene Kosten bis einschließlich 20 Rubel werden nicht verzinst.
- Die Zinsen werden bis zu dem Tage berechnet, an dem das Geld überwiesen oder gezahlt wird, und zwar:
- a) bei zuviel erhobenen Kosten vom Tage der Erhebung der Kosten an und
 - b) in allen anderen Fällen vom Tage der Geltendmachung des Schadenersatzanspruchs bei der Eisenbahn an.
- Wird auf Grund eines Antrags auf Erstattung zuviel erhobener Kosten der Mehrbetrag fristgemäß gezahlt, so ist er erst vom Eingangstage des Antrags an zu verzinsen.
- § 4 Erhebt die Eisenbahn gegen Absender oder Empfänger Entschädigungsforderungen aus dem Güterverkehr, so gelten die Bestimmungen in § 3 dieses Artikels in gleicher Weise.

Titel VI

Reklamationen, Klagen, gerichtliche Zuständigkeit, Verjährung der Ansprüche

Artikel 28

Reklamationen

- § 1 Absender oder Empfänger sind berechtigt, Ansprüche aus dem Frachtvertrag geltend zu machen.
- § 2 Die Reklamationen sind schriftlich einzureichen, und zwar vom Absender bei der Versandbahn und vom Empfänger bei der Bestimmungsbahn. Sie sind für jede einzelne Sendung getrennt einzureichen, ausgenommen
- a) Anträge auf Erstattung von zuviel erhobenen Kosten. Solche Anträge können mehrere Frachtbriefe umfassen;
 - b) Fälle, in denen für mehrere Sendungen nur eine Tatbestandsaufnahme gefertigt worden ist. In diesen Fällen muß sich die Reklamation auf alle Sendungen beziehen, die in der Tatbestandsaufnahme aufgeführt sind.

— 26 —

- § 3 Ansprüche auf Erstattung von Kosten aus dem Frachtvertrag kann nur derjenige geltend machen, der die Zahlung geleistet hat, und zwar nur gegenüber der Eisenbahn, die diese Beträge erhoben hat.
- § 4 Reklamationen über Beträge von weniger als 5 Rubel für einen Frachtbrief werden nicht berücksichtigt.
- § 5 Die Berechtigung zur Reklamation im Namen des Absenders oder Empfängers muß durch Vollmacht bestätigt sein.
Die Vollmacht muß den Gesetzen und Bestimmungen des Landes entsprechen, gegen dessen Eisenbahnen der Anspruch geltend gemacht wird. Die Vollmacht verbleibt bei der betreffenden Eisenbahn.
- § 6 Die Reklamationen sind anzubringen:
- bei den Eisenbahnen der Volksrepublik Albanien:
Hauptdirektion der Eisenbahnen, Tirana;
 - bei den Eisenbahnen der Volksrepublik Bulgarien:
Abteilung für internationale Angelegenheiten des Transportministeriums, Sofia, Iwan-Wasow-Straße 3;
 - bei den Eisenbahnen der Ungarischen Volksrepublik:
Büro für Einnahmekontrolle, Rückerstattungs- und Entschädigungsamt der Ungarischen Staatsbahnen, Budapest VI, Lenin-Körut 120—122;
 - bei den Eisenbahnen der Demokratischen Republik Vietnam:
Abteilung Eisenbahn des Ministeriums für Verkehr und öffentliche Arbeiten, Hanoi, Nambôstraße;
 - bei den Eisenbahnen der Deutschen Demokratischen Republik:
Ministerium für Verkehrswesen, Abteilung Güterverkehr, Berlin W 8, Voßstraße 33;
 - bei den Eisenbahnen der Volksrepublik China:
Verwaltung für internationalen Verkehr des Eisenbahnministeriums, Peking, Dun-Tschan-Anj-Straße 20;
 - bei den Eisenbahnen der Koreanischen Volksdemokratischen Republik:
Verwaltung des internationalen Verkehrs des Verkehrsministeriums KNDR in Phoengjang;
 - bei den Eisenbahnen der Mongolischen Volksrepublik:
Transportministerium, Ulan-Bator;
 - bei den Eisenbahnen der Volksrepublik Polen:
Zentral-Abrechnungsbüro für den Auslandsverkehr der PKP, Bydgoszcz, ul. Dworcowa 63;
 - bei den Eisenbahnen der Rumänischen Volksrepublik:
I. für die im Artikel 28 § 7 Punkt a—c vorgesehenen Fälle: Eisenbahnministerium, Betriebs- und Kommerzielle Generaldirektion, Bucuresti, B-dul Dinicu Golescu, 38;
II. für die im Artikel 28 § 7 Punkt d vorgesehenen Fälle: Eisenbahnministerium, Direktion für die Verteilung und Überwachung der Einnahmen, Bucuresti, B-dul Dinicu Golescu, 38;
 - bei den Eisenbahnen der UdSSR:
Verwaltung für internationalen Verkehr des Ministeriums für Verkehrswesen, Moskwa 66, Nowa-Bassmannaja 2;
 - bei den Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik:
Reklamationen wegen Erstattung der auf Grund des Frachtvertrags bezahlten Beträge und Reklamationen wegen Überschreitung der Lieferfrist:
Einnahmekontrolle für internationalen Verkehr, Hradec Králové;
Reklamationen wegen gänzlichen oder teilweisen Verlustes oder Beschädigung von Gütern —
Verwaltung der Prager Eisenbahn, Praha
- § 7 Reklamationen gegen die Eisenbahnen können geltend gemacht werden:
- a) bei gänzlichem Verlust des Gutes — durch den Absender unter Vorlage des Frachtbriefdoppels oder durch den Empfänger unter Vorlage des Frachtbriefs bzw. Frachtbriefdoppels;
 - b) bei teilweisem Verlust, bei Beschädigung oder Verderb des Gutes — durch den Absender oder Empfänger unter Vorlage des Frachtbriefs und der Tatbestandsaufnahme, die von der Eisenbahn dem Empfänger ausgehändigt worden sind;
 - c) bei Überschreitung der Lieferfrist — durch den Empfänger unter Vorlage des Frachtbriefs;
 - d) bei zuviel erhobenen Kosten — durch den Absender hinsichtlich der Beträge, die er bezahlt hat, unter Vorlage des Frachtbriefdoppels oder eines anderen Belegs; durch den Empfänger hinsichtlich der Beträge, die er an die Eisenbahn bezahlt hat, unter Vorlage des Frachtbriefs.
- Soweit erforderlich, müssen der Reklamation außer dem Frachtbrief oder dem Frachtbriefdoppel eine Tatbestandsaufnahme, ein Beleg über den Wert des in Verlust geratenen oder beschädigten Gutes sowie andere Unterlagen beigelegt werden, die den Anspruch begründen.

— 27 —

- § 8 Die Eisenbahn ist verpflichtet, eine Reklamation innerhalb einer Frist von 180 Tagen nach Eingang zu prüfen, dem Antragsteller zu antworten und bei voller oder teilweiser Anerkennung der Reklamation ihm den zustehenden Betrag auszuzahlen.
Als Eingangstag der Reklamation gilt das Datum des Versandpoststempels oder der Empfangsbestätigung der Eisenbahn.
Wird bei Auslieferung gleichartiger Güter, die von einem Absender an einen Empfänger gerichtet und auf einem Grenzübergangsbahnhof umgeladen worden sind, bei einem Teil der Wagen ein Mindergewicht und beim anderen Teil ein Mehrgewicht festgestellt, so sind bei Prüfung der Reklamation die Unterschiede gegeneinander aufzurechnen.
- § 9 Wird ein Gut nach den Bestimmungen des Einheitlichen Transittarifs aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, nach Ländern befördert, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, so sind Reklamationen vom Empfänger unmittelbar bei der Bestimmungsbahn oder bei anderen Eisenbahnen einzureichen, wenn das Gut auf nicht am SMGS beteiligten Eisenbahnen beschädigt wurde und die Versandbahn nicht an anderen internationalen Eisenbahnabkommen des Bestimmungslandes teilnimmt.
Wird ein Gut nach den Bestimmungen des Einheitlichen Transittarifs aus Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, nach Ländern befördert, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, so sind Reklamationen vom Empfänger unmittelbar bei der Eisenbahn des Bestimmungslandes einzureichen. Die Bestimmungsbahn prüft im Benehmen mit den beteiligten SMGS-Bahnen, ob oder inwieweit die SMGS-Bahnen zu haften haben und benachrichtigt den Antragsteller.
Stellt sich bei Prüfung der Reklamation heraus, daß eine nicht am SMGS beteiligte Eisenbahn teilweise oder ganz zu haften hat, so ist die Reklamation für den betreffenden Teil oder ganz abzulehnen. Die der Reklamation beigelegten Belege sind dem Antragsteller zurückzugeben, damit er seinen Antrag bei der nicht am SMGS beteiligten Eisenbahn einreichen kann, die zu haften hat.
- § 10 Lehnt die Eisenbahn eine Reklamation teilweise oder gänzlich ab, so hat sie dem Antragsteller die Gründe der Ablehnung mitzuteilen und ihm gleichzeitig die der Reklamation beigelegten Belege zurückzusenden.
- § 11 Erkennt die Eisenbahn die Reklamation in voller Höhe an, so werden die Belege nach den Bestimmungen der regelnden Bahn behandelt.
Anmerkung: Als „Versandbahn“ oder „Bestimmungsbahn“ sind nicht die einzelnen Eisenbahnen, sondern alle Eisenbahnen des Versand- oder Bestimmungslandes zu verstehen.

Artikel 29

Klagen, gerichtliche Zuständigkeit

- § 1 Das Recht, eine aus dem Frachtvertrag abgeleitete Klage zu erheben, steht nur demjenigen zu, der berechtigt ist, Ansprüche gegenüber der Eisenbahn geltend zu machen.
Eine Klage darf nur erhoben werden, wenn vorher ein Anspruch geltend gemacht worden ist.
- § 2 Eine Klage kann der Berechtigte nur gegen die Eisenbahn erheben, bei der der Anspruch gemäß Artikel 28 § 6 geltend gemacht worden ist, und nur dann, wenn die Eisenbahn die in Artikel 28 § 8 festgelegte Prüfungsfrist nicht eingehalten oder wenn sie innerhalb dieser Frist den Antragsteller von der teilweisen oder gänzlichen Ablehnung des Anspruchs benachrichtigt hat.
- § 3 Eine Klage kann nur vor dem zuständigen Gericht des Landes erhoben werden, bei dessen Eisenbahn der Anspruch geltend gemacht wurde.

Artikel 30

Verjährung der Ansprüche und der Klagen aus dem Frachtvertrag

- § 1 Ansprüche und Klagen gegen Eisenbahnen aus Frachtverträgen sowie Forderungen der Eisenbahnen an Absender oder Empfänger auf Bezahlung von Kosten und Frachtschlägen oder auf Schadenersatz können innerhalb von 9 Monaten erhoben werden. Eine Ausnahme bilden Ansprüche wegen Überschreitung der Lieferfrist, die binnen 60 Tagen geltend zu machen sind.
- § 2 Die im § 1 dieses Artikels festgesetzten Verjährungsfristen beginnen
- a) bei Beschädigung oder teilweisem Verlust des Gutes sowie bei Überschreitung der Lieferfrist — mit dem Tage der Ablieferung des Gutes;
 - b) bei gänzlichem Verlust des Gutes — mit dem 30. Tage nach Ablauf der nach Artikel 14 berechneten Lieferfrist;

— 28 —

- c) bei Ansprüchen auf Nachzahlung oder Erstattung von Fracht, Nebengebühren und Frachtzuschlägen oder auf Berichtigung der Frachtberechnung bei falscher Tarifierung oder auf Berichtigung von Rechenfehlern — mit dem Tage der Zahlung oder, wenn keine Zahlung stattgefunden hat, mit dem Tage der Ablieferung des Gutes;
- d) bei Ansprüchen auf Auszahlung des Verkaufserlöses — mit dem Tage des Verkaufs des Gutes;
- e) in allen anderen Fällen — mit dem Tage, an dem der Umstand festgestellt wurde, der zur Geltendmachung des Anspruches führte.
- Der Tag, mit dem die Verjährung beginnt, ist in die Verjährungsfrist nicht einbegriffen.
- § 3 Wenn der Absender oder Empfänger eine schriftliche Reklamation bei der Eisenbahn eingereicht hat, wird der Lauf der Verjährung gehemmt.
- Der Lauf der Verjährung setzt wieder mit dem Tage ein, an dem die Eisenbahn die Reklamation ganz oder teilweise abgelehnt hat, oder bei Nichtbeantwortung der Reklamation mit dem Tage nach Ablauf der in Artikel 28 § 8 festgesetzten Frist. Als Tag der Ablehnung gilt der Tag des Versandpoststempels oder der Tag, an dem der Anspruchsberechtigte den Empfang der Ablehnung bestätigt hat.
- Der Beweis des Eingangs der Reklamation oder der Beantwortung und der Rückgabe der Belege obliegt dem, der sich auf diese Tatsachen beruft.
- Weitere Reklamationen, die denselben Anspruch zum Gegenstand haben, hemmen die Verjährung nicht.
- § 4 Ansprüche, die verjährt sind, können nicht mehr geltend gemacht werden.

Titel VII

Abrechnung unter den Eisenbahnen

Artikel 31

Abrechnung unter den Eisenbahnen

- § 1 Jede Eisenbahn, die bei Aufgabe oder Ablieferung des Gutes die Fracht oder andere Kosten aus dem Frachtvertrag eingezogen hat, ist verpflichtet, den an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen den ihnen zukommenden Anteil zu bezahlen.
- § 2 Die Versandbahn haftet gegenüber den anderen Eisenbahnen für die ihnen zustehenden Beträge, die sie nicht erhoben hat, wenn sie der Absender nach dem Frachtbrief gemäß Artikel 15 übernommen hatte oder zu deren Übernahme verpflichtet war.
- § 3 Liefert die Bestimmungsbahn das Gut ab, ohne die laut Frachtvertrag vom Empfänger zu erhebenden Kosten einzuziehen, so haftet sie gegenüber den anderen beteiligten Eisenbahnen für die Bezahlung dieser Beträge.
- § 4 Die Abrechnung unter den Eisenbahnen, die sich aus der Anwendung dieses Abkommens ergibt, wird nach den Abrechnungsvorschriften zu den Abkommen über den Internationalen Eisenbahnverkehr (SMPS und SMGS) vorgenommen.

Artikel 32

Rückgriff bei bezahlten Entschädigungen

- § 1 Hat eine Eisenbahn auf Grund der Bestimmungen dieses Abkommens eine Entschädigung für gänzlichen oder teilweisen Verlust, für Beschädigung oder für Überschreitung der Lieferfrist gezahlt, so steht ihr wegen Erstattung dieser Entschädigung der Rückgriff gegen die anderen an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen nach folgenden Bestimmungen zu:
- a) Die Eisenbahn, die den Schaden verschuldet hat, haftet ausschließlich dafür.
- b) Haben mehrere Eisenbahnen den Schaden verschuldet, haftet jede Eisenbahn für den von ihr verschuldeten Schaden.
- c) Wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß eine oder mehrere Eisenbahnen den Schaden verschuldet haben, haften sämtliche an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen für jede Sendung nach dem Verhältnis der Tarifkilometer für die wirklich befahrenen Strecken.
- § 2 Wird die Lieferfrist auf mehreren Eisenbahnen überschritten, so haben sie sich mit ihrem Anteil nach Artikel 26 § 1 an der Entschädigung zu beteiligen.

— 29 —

- § 3 Die in Artikel 14 festgesetzten Lieferfristen werden unter den an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen wie folgt aufgeteilt:
- a) die Abfertigungsfrist auf die Versand- und Bestimmungsbahn zu gleichen Teilen;
- b) die Beförderungsfrist auf jede Eisenbahn nach der auf sie entfallenden Entfernung und
- c) die in Artikel 14 §§ 3 und 4 erwähnten Zuschlagfristen auf die betreffenden Eisenbahnen.
- § 4 Keine Eisenbahn, gegen die wegen Erstattung einer Entschädigung Rückgriff genommen wird, ist befugt, die Rechtmäßigkeit der durch die rückgriffnehmende Eisenbahn geleisteten Zahlung zu bestreiten, wenn über die Entschädigung gerichtlich entschieden und die Eisenbahn, gegen die Rückgriff genommen wird, rechtzeitig von der Streitverkündung benachrichtigt worden ist.
- § 5 Rückgrifforderungen, bei denen sich zwischen den beteiligten Eisenbahnen Streitfragen ergeben, werden auf Antrag einer dieser Eisenbahnen einer Konferenz, die auf Grund dieses Abkommens einberufen wird, zur Entscheidung vorgelegt. Die Entscheidung dieser Konferenz ist endgültig.

Titel VIII

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 33

Tarifierung

Tarifierung für die Tarife, die auf Grund dieses Abkommens erstellt werden, ist der Rubel. Der Kurs der Tarifierung wird den Verkehrtreibenden nach den Gesetzen und internen Bestimmungen der Länder, deren Eisenbahnen an diesem Abkommen beteiligt sind, bekanntgegeben.

Artikel 34

Tarif und Dienstvorschriften zum Abkommen

Zu diesem Abkommen haben die Zentralorgane der am Abkommen beteiligten Eisenbahnen folgenden Tarif und folgende Dienstvorschriften angenommen:

- den Einheitlichen Transittarif zum Abkommen über den Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (ETT);
 - die Dienstvorschrift zum Abkommen über den Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr;
 - die Vorschriften über die gegenseitige Benutzung von Wagen im internationalen Verkehr (PPW);
 - die Abrechnungsvorschrift zu den Abkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr;
 - die Vorschriften betreffend den Austausch von internationalen Eisenbahndiensttelegrammen über die Telegraphenleitungen der am SMPS und SMGS beteiligten Eisenbahnen.
- Darüber hinaus werden die zwischen den Eisenbahnen benachbarter Länder abgeschlossenen Eisenbahngrenzübereinkommen angewendet.
- Der Einheitliche Transittarif zum SMGS ist für Verfrachter und Eisenbahnen verbindlich. Die Dienstvorschriften gelten nur für die Eisenbahnen und regeln nicht die Rechtsverhältnisse zwischen Verfrachtern und Eisenbahnen.

Artikel 35

Anwendung der internen Gesetze und Bestimmungen

Soweit in diesem Abkommen und in den dazu gehörenden Dienstvorschriften keine Bestimmungen getroffen sind, gelten die Gesetze und Bestimmungen des betreffenden Landes.

Artikel 36

Änderungen und Ergänzungen des Abkommens

- § 1 Dieses Abkommen, der dazu gehörende Tarif und die dazu gehörenden Dienstvorschriften können jederzeit im gegenseitigen Einvernehmen der Zentralorgane der Eisenbahnen, die am Abkommen beteiligt sind, im Schriftwege über die Geschäftsführende Verwaltung oder im Wege der Verhandlungen auf der Konferenz geändert oder ergänzt werden.

- 80 -

- § 2 Die Änderungen und Ergänzungen dieses Abkommens, des Tarifs und der Dienstvorschriften werden nach den Bestimmungen der Länder, deren Eisenbahnen am Abkommen beteiligt sind, veröffentlicht. In der Veröffentlichung ist der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen und Ergänzungen anzugeben. Änderungen und Ergänzungen müssen spätestens 5 Tage vor ihrem Inkrafttreten veröffentlicht sein.
- § 3 Anträge auf Änderungen oder Ergänzungen des SMGS, des ETT sowie der Dienstvorschriften sind der Geschäftsführenden Verwaltung sowie allen am Abkommen Beteiligten zu unterbreiten.
- Den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen und Ergänzungen, die alle beteiligten Eisenbahnen betreffen, setzt die Geschäftsführende Verwaltung nach Zustimmung aller am SMGS Beteiligten fest. Den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen und Ergänzungen, die nur eine Eisenbahn betreffen, setzt diese fest.
- In beiden Fällen müssen die Änderungen und Ergänzungen spätestens 35 Tage vor dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens allen am Abkommen Beteiligten mitgeteilt sein.

Artikel 37 Konferenzen

Zur Beschlussfassung über Fragen, die sich aus der Anwendung dieses Abkommens ergeben oder Änderungen oder Ergänzungen zum Gegenstand haben, wird mindestens alle 2 Jahre eine Konferenz der Mitglieder dieses Abkommens einberufen.

Die Einberufung und das Arbeitsverfahren der Konferenz richten sich nach dem Reglement für die Konferenzen der Mitglieder der Abkommen über den Internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr und für die Geschäftsführende Verwaltung dieser Abkommen (Anlage 1).

Anlage 1

Artikel 38 Geschäftsführende Verwaltung

Zur Durchführung dieses Abkommens wird von den Mitgliedern ein Mitglied als Geschäftsführende Verwaltung gewählt, das seine Tätigkeit auf Grund des Reglements zu diesem Abkommen (Anlage 1) ausübt.

Artikel 39 Aufnahme neuer Mitglieder

Als Mitglied werden Eisenbahnen anderer Länder, deren Zentralorgane einen entsprechenden Antrag bei der Geschäftsführenden Verwaltung gestellt haben, durch diese aufgenommen, sofern die Zentralorgane der an diesem Abkommen beteiligten Eisenbahnen innerhalb von 3 Monaten nach Einreichung des Antrages keinen Widerspruch erheben.

Spricht sich auch nur ein Zentralorgan der am Abkommen beteiligten Eisenbahnen gegen die Aufnahme aus, wird die Frage auf einer Konferenz der Mitglieder dieses Abkommens entschieden.

Artikel 40 Geltungsdauer des Abkommens

Das seit dem 1. November 1951 gültige Abkommen tritt mit den Änderungen und Ergänzungen, die die Konferenz in Moskau am 31. Juli 1953 und die Konferenz in Berlin am 30. Juli 1955 angenommen hat, am 1. Januar 1956 in Kraft.

Das Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jedes Mitglied kann zu beliebiger Zeit nach Ablauf von 6 Monaten, gerechnet vom Tage, an dem der Geschäftsführenden Verwaltung dieses Abkommens eine entsprechende Erklärung zugegangen ist, aus dem Abkommen ausscheiden.

Dieses Abkommen ist in russischer Sprache abgeschlossen worden. Dem russischen Text ist eine Übersetzung in deutscher und chinesischer Sprache beigelegt. Der russische Text ist rechtsverbindlich.

Das Abkommen wurde unterzeichnet von den Bevollmächtigten: des Ministeriums für Eisenbahnen, Post und Telegraph der Volksrepublik Albanien, des Transportministeriums der Volksrepublik Bulgarien, des Ministeriums für Verkehrs- und Postwesen der Ungarischen Volksrepublik, des Ministeriums für Verkehr und öffentliche Arbeiten der Demokratischen Republik Vietnam, des Ministeriums für Verkehrs- und Postwesen der Deutschen Demokratischen Republik, des Eisenbahnministeriums der Volksrepublik China, des Verkehrsministeriums der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, des Transportministeriums der Mongolischen Volksrepublik, des Eisenbahnministeriums der Volksrepublik Polen, des Eisenbahnministeriums der Rumänischen Volksrepublik, des Ministeriums für Verkehrswesen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und des Verkehrsministeriums der Tschechoslowakischen Republik.

- 81 -

Anlage 1
(zu Art. 47 und 48
SMPS und Art. 37
und 38 SMGS)

Reglement für die Konferenzen der Mitglieder der Abkommen über den Internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr und für die Geschäftsführende Verwaltung dieser Abkommen

- § 1 **Zweck des Reglements**
Dieses Reglement legt die Einberufung und das Arbeitsverfahren der Konferenzen und Beratungen der Mitglieder des SMPS und SMGS sowie die Rechte und Pflichten der Geschäftsführenden Verwaltung dieser Abkommen fest.
- § 2 **Konferenzen**
Zur Beschlussfassung über Fragen, die sich aus der Anwendung der Abkommen ergeben oder Änderungen oder Ergänzungen zum Gegenstand haben, werden ordentliche und außerordentliche Konferenzen der Mitglieder des SMPS oder des SMGS einberufen.
- § 3 **Einberufung der Konferenzen**
1. Ordentliche Konferenzen werden alle 2 Jahre einmal einberufen. Außerordentliche Konferenzen werden einberufen, wenn Fragen aus der Anwendung des SMPS oder des SMGS einer schnellen Klärung bedürfen, sofern zwei Drittel der Mitglieder der Abkommen mit der Einberufung einer solchen Konferenz einverstanden sind.
2. Die Beschlüsse der Konferenzen sind rechtskräftig, wenn mindestens zwei Drittel der Mitglieder des SMPS oder des SMGS anwesend sind.
- § 4 **Ort und Zeitpunkt der Einberufung der Konferenzen sowie Vorsitz auf den Konferenzen**
Die ordentlichen Konferenzen werden turnusmäßig nach allen Mitgliedsländern einberufen.
Ort und Zeitpunkt der ordentlichen Konferenzen werden auf der vorhergehenden Konferenz festgelegt. Ort und Zeitpunkt der außerordentlichen Konferenzen werden telegraphisch oder schriftlich vereinbart. Zum Vorsitzenden der Konferenz wird ein Bevollmächtigter der Eisenbahn des Landes gewählt, in dem die Konferenz tagt.
- § 5 **Vorlage von Anträgen zur Entscheidung durch die Konferenzen**
Anträge, die den Konferenzen zur Entscheidung vorgelegt werden sollen, sind mit festumrissenen Vorschlägen der Geschäftsführenden Verwaltung und den übrigen Mitgliedern der Abkommen spätestens 2 Monate vor Einberufung der Konferenz bekanntzugeben.
Die Geschäftsführende Verwaltung stellt auf Grund dieser Anträge die Tagesordnung für die Konferenz auf und sendet sie den Mitgliedern der Abkommen spätestens 1 Monat vor Einberufung der Konferenz zu. Anträge, die der Geschäftsführenden Verwaltung nicht wie vorgeschrieben eingereicht worden sind, können mit Zustimmung der Mehrheit der an der Konferenz teilnehmenden Mitglieder während der Konferenz in die Tagesordnung aufgenommen werden.
- § 6 **Behandlung der Anträge auf den Konferenzen**
Die Anträge werden auf den Konferenzen in Plenarsitzungen sowie in Kommissionen, die aus Teilnehmern der Plenarsitzungen gebildet werden, behandelt.
Die von den Kommissionen ausgearbeiteten Entwürfe sind der Konferenz zur Bestätigung vorzulegen. Die Beschlüsse der Konferenz werden mit Stimmenmehrheit angenommen. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
Jedes auf der Konferenz vertretene Zentralorgan, das Mitglied des Abkommens ist, hat eine Stimme.
- § 7 **Niederschriften der Konferenzen**
In die Niederschriften werden die gefaßten Beschlüsse aufgenommen.
Bei Anträgen, über die in der Konferenz keine Übereinstimmung erzielt werden konnte, ist die Stellungnahme der einzelnen Konferenzteilnehmer in die Niederschrift aufzunehmen.

— 92 —

§ 8 WMPS-Beratungen

Zur Abstimmung der Umkufe und Fahrpläne der internationalen Schlaf-, Speise-, Personen- und Gepäckwagen beruft die Geschäftsführende Verwaltung im August jeden Jahres eine Beratung der Mitglieder des SMPS ein.

§ 9 Bestätigung sowie Inkraftsetzung der Konferenz- und Beratungsbeschlüsse

Die auf den Konferenzen und in den Beratungen gefaßten Beschlüsse werden durch die Zentralorgane der Eisenbahnen, die am Abkommen beteiligt sind, bestätigt.

Die Konferenz- und Beratungsbeschlüsse gelten als angenommen und bestätigt und treten zu den auf der Konferenz oder Beratung festgesetzten Terminen in Kraft, wenn kein Mitglied des Abkommens binnen 3 Monaten nach Unterzeichnung der Konferenz- oder Beratungsniederschrift bei der Geschäftsführenden Verwaltung Einspruch erhebt.

Beschlüsse, die wegen eines Einspruchs nicht in Kraft getreten sind, können auf der nächsten Konferenz erneut behandelt werden.

§ 10 Geschäftsführende Verwaltung

Als Geschäftsführende Verwaltung für das SMPS und das SMGS wird für die Dauer von 4 Jahren ein Mitglied der Abkommen gewählt.

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte wird der Geschäftsführenden Verwaltung ein Büro bewilligt, dessen Personalstand die Mitglieder des SMPS und des SMGS festlegen.

§ 11 Pflichten der Geschäftsführenden Verwaltung

Die Geschäftsführende Verwaltung hat

1. die Anträge auf Änderungen und Ergänzungen der Abkommen, der dazu gehörenden Tarife und Dienstvorschriften zu prüfen und zu bearbeiten;
2. alle Fragen, die sich auf das SMPS und das SMGS beziehen, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern dieser Abkommen zu behandeln;
3. die Unterlagen, die für die Beförderung von Reisenden, Gepäck und Gütern im internationalen Eisenbahnverkehr von Bedeutung sind, zusammenzustellen, ihre Drucklegung und den Versand an die Mitglieder der Abkommen zu veranlassen;
4. Meinungsverschiedenheiten zwischen den Mitgliedern über die Anwendung der Abkommen auf Antrag der Beteiligten zu schlichten;
5. die Anträge zu technischen und ökonomischen Fragen zu prüfen und vorzubereiten;
6. die Arbeiten zum Studium der Tätigkeit der internationalen Transportorganisationen durchzuführen und Empfehlungen zu den Fragen des Verkehrs auszuarbeiten, die die am SMPS und SMGS beteiligten Eisenbahnen interessieren;
7. die Unterlagen für die Konferenzen vorzubereiten, zusammenzustellen, die Drucklegung und den Versand der Tagesordnung und der Konferenzunterlagen an die Teilnehmer der Abkommen zu veranlassen, den Tagungsort der nächsten Konferenz vorzuschlagen sowie den Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit zu erstellen.
Falls erforderlich, beruft die Geschäftsführende Verwaltung zur Ausarbeitung von Anträgen und Empfehlungen Sachverständigenkommissionen ein;
8. die Mitglieder der Abkommen über Ort und Zeitpunkt der Konferenzen und Beratungen sowie über die Bestätigungen der Beschlüsse und über die Termine, an denen die Beschlüsse der Konferenzen in Kraft treten, zu benachrichtigen;
9. die Konferenzniederschriften zu fertigen, ihre Drucklegung und den Versand an die Mitglieder der Abkommen zu veranlassen;
10. die Aufnahmeanträge der Eisenbahnzentralorgane anderer Länder, die den Abkommen beizutreten wünschen, anzunehmen und die Aufnahmeformalitäten zu erledigen.

§ 12 Ausgaben der Geschäftsführenden Verwaltung

1. Die Ausgaben der Geschäftsführenden Verwaltung werden in einem Kostenanschlag, den die Geschäftsführende Verwaltung für die bevorstehende zweijährige Geschäftsperiode aufstellt, festgelegt. Der Kostenanschlag ist von der Konferenz zu bestätigen.
2. Die bestätigten Ausgaben der Geschäftsführenden Verwaltung werden während der Konferenz gleichzeitig mit der Bestätigung des Kostenanschlages auf die Mitglieder des SMPS und des SMGS aufgeteilt.

— 93 —

3. Zu den Ausgaben, die aufzuteilen sind, gehören

- a) Gehälter für die Angestellten der Geschäftsführenden Verwaltung;
- b) Miete, Kosten für Heizung, Beleuchtung und Reinigung sowie Kosten für Unterhaltung der Räume und für das notwendige Inventar;
- c) Kosten für Büromaterial, Post- und Telegrammgebühren;
- d) Druckkosten;
- e) Beförderungskosten;
- f) unvorhergesehene Kosten.

Jedes Mitglied dieser Abkommen muß seinen Anteil spätestens 2 Monate nach Eingang der Rechnung der Geschäftsführenden Verwaltung überweisen.

§ 13 Sprache für den Schriftverkehr der Geschäftsführenden Verwaltung, Verhandlungssprache auf den Konferenzen

Tagesordnungen und Niederschriften der Konferenzen werden in russischer Sprache abgefaßt; Übersetzungen in deutscher und in chinesischer Sprache sind beizufügen.

Der Schriftverkehr der Geschäftsführenden Verwaltung erfolgt in russischer Sprache unter Befügung einer deutschen Übersetzung.

Der russische Text ist rechtsverbindlich.

Telegramme werden nach den „Vorschriften betreffend den Austausch von internationalen Eisenbahndiensttelegrammen über die Telegraphenleitungen der am SMPS und SMGS beteiligten Eisenbahnen“ übermittelt.

Verhandlungssprache auf den Konferenzen ist die Sprache des Landes, in dem die Konferenz stattfindet. Die Verhandlungen werden in die russische, deutsche und chinesische Sprache übersetzt. Die Übersetzungen in die russische, deutsche und chinesische Sprache hat die Eisenbahn des Landes zu veranlassen, in dem die Konferenz stattfindet.

Internationaler Eisenbahn-Güterverkehr
Международное железнодорожное грузовое сообщение

Frachtbrief¹⁾ - Накладная²⁾

Nr. №

Frachtgut - Малая скорость

Frachtkarte Nr. - Дорожная ведомость №

Anlage 2 (zu Art. 6) — (к ст. 6)

Beladung genehmigt für — Погрузка разрешена на 195 г. 195 г. <small>(Unterschrift des Bahnhofsleiters)</small> Начальник станции (подпись)				Beförderungsweg — Путь следования				Stempel der Grenzübergangsbahnhöfe Штампели пограничных станций 1 2 3 4 5 6 7																																																																												
Wagen — Сведения о вагоне <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 10%;">Gat- tung*) Род</th> <th style="width: 15%;">Nummer*) Номер</th> <th style="width: 15%;">Eigen- tums- merkmal Изначаль- ные докумен- ты</th> <th style="width: 15%;">Lade- gewicht, Ladefläche Полная сила и пло- щадь пола</th> <th style="width: 10%;">Zahl der Achsen Ко- личество осей</th> <th style="width: 10%;">Eigengewicht Вес вагона</th> <th style="width: 10%;">wie am Wagen angegeben с бруса</th> <th style="width: 10%;">ermittelt про- веренный</th> </tr> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>				Gat- tung*) Род	Nummer*) Номер	Eigen- tums- merkmal Изначаль- ные докумен- ты	Lade- gewicht, Ladefläche Полная сила и пло- щадь пола	Zahl der Achsen Ко- личество осей	Eigengewicht Вес вагона	wie am Wagen angegeben с бруса	ermittelt про- веренный									Erklärungen des Absenders bezüglich der Übernahme der Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen: Принятые отправителем платежи за перевозку по транзитным дорогам:																																																																
Gat- tung*) Род	Nummer*) Номер	Eigen- tums- merkmal Изначаль- ные докумен- ты	Lade- gewicht, Ladefläche Полная сила и пло- щадь пола	Zahl der Achsen Ко- личество осей	Eigengewicht Вес вагона	wie am Wagen angegeben с бруса	ermittelt про- веренный																																																																													
bei Umladung in andere Wagen — при перегрузке в другой вагон <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>												Verladen — Погружено (von der Eisenbahn oder vom Absender) (железной дорогой или отправителем)																																																																								
Versandbahnhof und Versandbahn Станция и дорога отправления Bestimmungsbahnhof und -bahn Станция и дорога назначения Empfänger und seine Postanschrift Получатель и его почтовый адрес Geräte, Wagendecken oder Verpackung des Absenders Принадлежности, брезенты или тара отправителя				Vom Absender beigelegte Begleitpapiere Документы, приложенные отправителем 1. 2. 3. 4. 5. 6. Absender und seine Postanschrift — Отправитель и его почтовый адрес Unterschrift des Absenders: Подпись отправителя (eigentlich) — (разборчиво)																																																																																
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 20%;">Zeichen, Marken und Nummern der Stücke Знаки, марки и номера мест</th> <th style="width: 10%;">Stückzahl Число мест</th> <th style="width: 10%;">Art der Verpackung Род упаковки</th> <th style="width: 20%;">Bezeichnung des Gutes Наименование груза</th> <th style="width: 10%;">Gewicht des Gutes festgestellt Вес груза определен</th> <th style="width: 10%;">durch den Absender отправителем (в кг.)</th> <th style="width: 10%;">durch die Eisenbahn железной дорогой (в кг.)</th> </tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>				Zeichen, Marken und Nummern der Stücke Знаки, марки и номера мест	Stückzahl Число мест	Art der Verpackung Род упаковки	Bezeichnung des Gutes Наименование груза	Gewicht des Gutes festgestellt Вес груза определен	durch den Absender отправителем (в кг.)	durch die Eisenbahn железной дорогой (в кг.)																																																																							Zeitpunkt der Annahme des Gutes zur Beförderung Время приема груза к перевозке Zeitpunkt der Ablieferung des Gutes an den Empfänger Время выдачи груза получателю Tagesstempel des Versandbahnhofs Календарный штамп станции отправления Tagesstempel des Bestimmungsbahnhofs Календарный штамп станции назначения			
Zeichen, Marken und Nummern der Stücke Знаки, марки и номера мест	Stückzahl Число мест	Art der Verpackung Род упаковки	Bezeichnung des Gutes Наименование груза	Gewicht des Gutes festgestellt Вес груза определен	durch den Absender отправителем (в кг.)	durch die Eisenbahn железной дорогой (в кг.)																																																																														
Stückzahl insgesamt (in Worten)** — Итого мест (прописью)** Gesamtgewicht (in Worten)** — Итого вес (прописью)** Gewicht durch — Вес определен festgestellt auf — на Waage — весы (Absender oder Eisenbahn) — (отправителем или железной дорогой) (Где- или Зентестимал) — (Вагоном или сотенных)				Absender — Отправитель (eigentliche Unterschrift) — (подпись разборчиво) Eisenbahnbeschäftigter Беспощик (eigentliche Unterschrift) (подпись разборчиво)																																																																																

¹⁾ Für die Beförderung gelten die Bestimmungen des Abkommens über den Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (SMGS).
 При перевозке действуют правила Соглашения о международном железнодорожном грузовом сообщении (СМГС).
²⁾ Vom Absender auszufüllen, wenn er die Verfügung selbst vornimmt — Заполняется отправителем, если он сам производит погрузку.
³⁾ Vom Eisenbahnbeschäftigten auszufüllen, wenn die Eisenbahn die Stückzahl oder das Gewicht feststellt — Заполняется железнодорожником, если вес или количество определяется железной дорогой.

Die stark umrandeten Felder sind von der Eisenbahn, die übrigen vom Absender auszufüllen. — Жирно очерченные графы выполняются железной дорогой; остальные графы выполняются отправителем.

Sanitized Copy Approved for Release 2010/09/15 : CIA-RDP81-01043R000800070002-0

Beladung genehmigt für — Погрузка разрешена на
 195 г.
 195 г.
 (Unterschrift des Bahnhofsverwalters)
 Начальник станции (подпись)

Internationaler Eisenbahn-Güterverkehr
 Международное железнодорожное грузовое сообщение
Frachtbriefdoppel¹⁾ - Дубликат накладной¹⁾

Nr - №

Frachtgut - Малая скорость

Frachtkarte Nr - Дорожная ведомость №

Beförderungsweg — Путь следования

Stempel der Grenzübergangsbahnhöfe
Штемпеля пограничных станций

Wagen — Сведения о вагоне					
Gat- tung*) Род	Nummer*) Номер	Eigen- tums- merkmal Имя вагона собствен- ника	Lade- gewicht, Ladefläche Подъемная сила и пло- щадь пола	Zahl der Achsen Ко- личество осей	Eigen- gewicht Вес вагона wie am Wagen angegeben с бруса ermittelt про- веренный
bei Umladung in andere Wagen — при перегрузке в другой вагон					

Versandbahnhof und Versandbahn

Станция и дорога отправления

Bestimmungsbahnhof und -bahn

Станция и дорога назначения

Empfänger und seine Postanschrift

Получатель и его почтовый адрес

Geräte, Wagendecken oder Verpackung des Absenders

Приспособления, брезенты

или тара отправителя

Zeichen, Marken und Nummern der Stücke

Знаки, марки и номера мест

Stückzahl

Число мест

Art der Verpackung

Род упаковки

Bezeichnung des Gutes

Наименование груза

Gewicht des Gutes festgestellt

Вес груза определен

durch den Absender

отправителем (в кг.)

durch die Eisenbahn

железнодорожной (в кг.)

Absender — Отправитель

(gesetzliche Unterschrift) — (подпись законная)

Eisenbahnbeschäftigter

Железнодорожный работник

Besondere Erklärungen des Absenders — Особые заявления отправителя

Unterschrift des Absenders:

Подпись отправителя

Zeitpunkt der Annahme des Gutes zur Beförderung

Время приема груза к перевозке

Zeitpunkt der Ablieferung des Gutes an den Empfänger

Время выдачи груза получателю

Tagesstempel des Versandbahnhofs

Календарный штамп станции отправления

Tagesstempel des Bestimmungsbahnhofs

Календарный штамп станции назначения

¹⁾ Für die Beförderung gelten die Bestimmungen des Abkommens über den Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (SMGS)

²⁾ При перевозке действуют правила Соглашения о международном железнодорожном грузовом сообщении (СМГС)

³⁾ Vom Absender auszufüllen, wenn er die Verladung selbst vornimmt — Заполняется отправителем, если он сам производит погрузку

⁴⁾ Vom Eisenbahnbeschäftigten auszufüllen, wenn die Eisenbahn die Stückzahl oder das Gewicht feststellt — Заполняется железнодорожником, если вес или количество определяется железной дорогой

Die stark umrandeten Felder sind von der Eisenbahn, die übrigen vom Absender auszufüllen. — Жирно очерченные графы заполняются железной дорогой; остальные графы заполняются отправителем.

Abrechnung der Kosten mit dem Absender — Расчёт платежей с отправителем						Abrechnung der Kosten mit dem Empfänger — Расчёт платежей с получателем						Vermerke — Отметки					
über Tatbestandsaufnahmen — об актах						über Nachsendungen о досылках											
Bezeichnung der Kosten Наименование платежей за перевозку	Tariff-entfernung km Расстояние перевозки в км	Fracht-pflichtiges Gewicht kg Расчётный вес в кг	Gruppen-Nr. Ziffer Тарифная группа цифра и тарифная схема	Betrag — Сумма		Bezeichnung der Kosten Наименование платежей за перевозку	Tariff-entfernung km Расстояние перевозки в км	Fracht-pflichtiges Gewicht kg Расчётный вес в кг	Gruppen-Nr. Ziffer Тарифная группа цифра и тарифная схема	Betrag — Сумма		Aufnehmender Bahnhof Станция, составившая акт	Nr der Tatbestandsaufnahme № акта	Art der Unregelmäßigkeit о чём составлен акт			
in Rubel		in — в		in Rubel		in — в		in Rubel		in — в							
durch die Eisenbahnen des Versandlandes По железным дорогам страны отправления						durch die Eisenbahnen der Transitländer*) По железным дорогам транзитных стран*)						über den Zeitpunkt der Übergabe der Papiere an die Zollbehörde о времени передачи документов таможен и возврата их					
1. Fracht bis Провозная плата до станции												Bezeichnung des Zollamts Таможня станция	übergeben сдано	zurückgehalten возвращено			
Landesgrenze гос. границы												Tag Час	Stunde Часы	Tag Час			
2.																	
3.																	
4.																	
Insgesamt:						Insgesamt:											
Iтого:						Iтого:											
durch die Eisenbahnen der Transitländer*) По железным дорогам транзитных стран*)						durch die Eisenbahnen des Bestimmungslandes По железным дорогам страны назначения						über teilweise Abholung des Gutes — о принятии груза частями					
						1. Fracht von Провозная плата от станции						Tag Час	Anzahl der Stücke Количество мест	Gewicht kg Вес в кг	Leserliche Unterschrift des Auslieferers Подпись весовщика и его фамилия (подборочно)		
						Landesgrenze гос. границы											
						2.											
						3.											
						4.											
Insgesamt:						Insgesamt:											
Iтого:						Iтого:											
Insgesamt vom Absender erhoben: — Всего выисано с отправителя:						Insgesamt vom Empfänger erhoben: — Всего выисано с получателя:						Verladung und Befestigung des Gutes in offenen Wagen wurde richtig ausgeführt Погрузка и крепление груза на открытом подвижном составе произведена пра- вильно					
(Betrag in Worten) — (Сумма прописью)						(Betrag in Worten) — (Сумма прописью)						Absender des Gutes Грузо от правитель					
Scheck Nr — Чек №						Scheck Nr — Чек №						(Unterschrift) — (Подпись)					
Kassierer der Güterabfertigung Товарный кассир						Kassierer der Güterabfertigung Товарный кассир						Eisenbahnbeschäftigter Весовщик					
(Unterschrift) — (Подпись)						(Unterschrift) — (Подпись)						(Unterschrift) — (Подпись)					
Vom Absender zusätzlich erhoben für Дополнительно выисать с отправителя за						Für den Absender nicht verbindliche Vermerke der Eisenbahn Отметки железной дороги, не обязательные для отправителя						Ankunftszeit Время прибытия					
						Für die Eisenbahn nicht verbindliche Vermerke des Absenders Отметки отправителя, не обязательные для железной дороги						Wagen dem Empfänger zur Entladung bereitgestellt Под выгрузку получателем вагон подан					
												(Tag, Monat, Stunde) — (Час, месяц, час)					
												Beladung beendet — Погрузка закончена					
												(Tag, Monat, Stunde) — (Час, месяц, час)					
												Wagen dem Empfänger zur Entladung bereitgestellt Под выгрузку получателем вагон подан					
												(Tag, Monat, Stunde) — (Час, месяц, час)					

*) Für jede Transitbahn sind die Kosten besonders aufzuführen
*) Для железной дороги каждой транзитной страны платежи проставляются отдельно.

Sanitized Copy Approved for Release 2010/09/15 : CIA-RDP81-01043R000800070002-0

Beladung genehmigt für — Погрузка разрешена на						195..... г.		195..... г.		Internationaler Eisenbahn-Güterverkehr Международное железнодорожное грузовое сообщение Frachtbriefdoppel ¹⁾ - Дубликат накладной ¹⁾		Beförderungsweg — Путь следования		Stempel der Grenzübergangsbahnhöfe Штемпеля пограничных станций	
Wagen — Сведения о вагоне						Nr. №		Eilgut - Большая скорость		Frachtkarte Nr - Дорожная ведомость №					
Gat- tung*) Род	Nummer*) Номер	Eigen- tums- merkmal Идентификационный знак	Lade- gewicht, Ladefläche Подъемная сила и пло- щадь пола	Zahl der Achsen Коли- чество осей	Eigengewicht Вес вагона	wie am Wagen angegeben с бруса	ermittelt про- веренный	Erklärungen des Absenders bezüglich der Übernahme der Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen: Принятые отправителем платежи за перевозку по транзитным дорогам:		Grenzübergangsbahnhöfe, über die das Gut befördert werden soll: Пограничные станции, через которые должен следовать груз:		Angabe des Wertes des Gutes: — Объявленная ценность груза:		Besondere Erklärungen des Absenders — Особые заявления отправителя	
bei Umladung in andere Wagen — при перегрузке в другой вагон												(in Worten und Ziffern) — (прописью и цифрами)		4	
Versandbahnhof und Versandbahn Станция и дорога отправления								Verladen — Погружено				Vom Absender beigelegte Begleitpapiere Документы, приложенные отправителем		5	
Bestimmungsbahnhof und -bahn Станция и дорога назначения								(von der Eisenbahn oder vom Absender) (железнодорожной или отправителем)				Absender und seine Postanschrift — Отправитель и его почтовый адрес		6	
Empfänger und seine Postanschrift Получатель и его почтовый адрес												Unterschrift des Absenders: Подпись отправителя		7	
Geräte, Wagendecken oder Verpackung des Absenders Приспособления, брезенты или тара отправителя												Zeitpunkt der Annahme des Gutes zur Beförderung Время приема груза к перевозке		Zeitpunkt der Ablieferung des Gutes an den Empfänger Время выдачи груза получателю	
Zeichen, Marken und Nummern der Stücke Знаки, марки и номера мест		Stückzahl Число мест	Art der Verpackung Род упаковки	Bezeichnung des Gutes Наименование груза		Gewicht des Gutes festgestellt Вес груза установленный		durch den Absender отправителем (в кг.)		durch die Eisenbahn железнодорожной (в кг.)		1.		2.	
												3.		4.	
												5.		6.	
												7.		8.	
												9.		10.	
												11.		12.	
												13.		14.	
												15.		16.	
												17.		18.	
												19.		20.	
												21.		22.	
												23.		24.	
												25.		26.	
												27.		28.	
												29.		30.	
												31.		32.	
												33.		34.	
												35.		36.	
												37.		38.	
												39.		40.	
												41.		42.	
												43.		44.	
												45.		46.	
												47.		48.	
												49.		50.	
												51.		52.	
												53.		54.	
												55.		56.	
												57.		58.	
												59.		60.	
												61.		62.	
												63.		64.	
												65.		66.	
												67.		68.	
												69.		70.	
												71.		72.	
												73.		74.	
												75.		76.	
												77.		78.	
												79.		80.	
												81.		82.	
												83.		84.	
												85.		86.	
												87.		88.	
												89.		90.	
												91.		92.	
												93.		94.	
												95.		96.	
												97.		98.	
												99.		100.	

Die stark umrandeten Felder sind von der Eisenbahn, die übrigen vom Absender auszufüllen. — Жирно очерченные графы заполняются железной дорогой; остальные графы заполняются отправителем.

Abrechnung der Kosten mit dem Absender — Расчёт платежей с отправителем					Abrechnung der Kosten mit dem Empfänger — Расчёт платежей с получателем					Vermerke — Отметки					
Bezeichnung der Kosten Наименование платежей за перевозку	Tarif-entfernung км Расстояние перевозки в км	Fracht-pflichtiges Gewicht kg Расчётный вес в кг	Gruppen-Nr. Ziffer Tarifklasse № группы цифра и тарифная схема	Betrag — Сумма in Rubel в рублях	Bezeichnung der Kosten Наименование платежей за перевозку	Tarif-entfernung км Расстояние перевозки в км	Fracht-pflichtiges Gewicht kg Расчётный вес в кг	Gruppen-Nr. Ziffer Tarifklasse № группы цифра и тарифная схема	Betrag — Сумма in Rubel в рублях	über Tatbestandsaufnahmen — об актах					
										Aufnehmender Bahnhof Станция, составившая акт	Nr der Tatbestandsaufnahme № акта	Art der Unregelmäßigkeit о чём составлен акт	über Nachsendungen о досылках		
durch die Eisenbahnen des Versandlandes По железным дорогам страны отправления					durch die Eisenbahnen der Transitländer*) По железным дорогам транзитных стран*)										Nachgesandt Stück Дослано мест Gewicht kg Вес кг in Wagen Nr в вагоне № auf Nachsendeschein Nr по досылочному документу № vom от
1. Fracht bis Провозная плата до станции										über den Zeitpunkt der Übergabe der Papiere an die Zollbehörde и deren Rückgabe о времени передачи документов таможен и возврата их				über Ursache und Dauer von Verzögerungen während der Beladung О продолжительности и причине задержки грузов в пути	
Landesgrenze гос. граница										Bezeichnung des Zollamts Таможня станция	übergeben сдано	zurückhalten возвращено			
2.										Tag Число	Stunde Часы	Tag Число	Stunde Часы		
3.										über Änderung des Fracht- vertrags Об изменении договора перевозки					
4.										über teilweise Abholung des Gutes — о принятии груза частями					
Insgesamt: Итого:										Tag, Число, Месц	Anzahl der Stücke Количество мест	Gewicht kg Вес в кг	Leserliche Unterschrift des Auslieferers Подпись весовщика и его фамилия (разборчиво)	Verladung und Befestigung des Gutes in offenen Wagen wurde richtig ausgeführt Погрузка и крепление груза на открытом подвижном составе произведены правильно	
durch die Eisenbahnen der Transitländer*) По железным дорогам транзитных стран*)					durch die Eisenbahnen des Bestimmungslandes По железным дорогам страны назначения										Absender des Gutes Грузоотправитель
1. Fracht von Провозная плата от станции					1. Fracht von Провозная плата от станции									(Unterschrift) — (Подпись)	
Landesgrenze гос. граница					Landesgrenze гос. граница									Eisenbahnbeschäftigter Восовщик	
2.					2.									(Unterschrift) — (Подпись)	
3.					3.										
4.					4.										
Insgesamt: Итого:					Insgesamt: Итого:					Wagen dem Absender zur Beladung bereitgestellt Под погрузку отправителем вагон подан				Ankunftszeit Время прибытия	
Insgesamt vom Absender erhoben: — Всего выисано с отправителя:					Insgesamt vom Empfänger erhoben: — Всего выисано с получателя:										Tagestempel des Bestimmungsbahnhofs Календарный штамп станции
(Betrag in Worten) — (Сумма прописью)					(Betrag in Worten) — (Сумма прописью)										
Scheck Nr — Чек №					Scheck Nr — Чек №										
Kassierer der Güterabfertigung Товарный кассир					Kassierer der Güterabfertigung Товарный кассир										
Vom Absender zusätzlich erhoben für Дополнительно выисать с отправителя за					Für den Absender nicht verbindliche Vermerke der Eisenbahn Отметки железной дороги, не обязательные для отправителя										
					Für die Eisenbahn nicht verbindliche Vermerke des Absenders Отметки отправителя, не обязательные для железной дороги										

*) Für jede Transithahn sind die Kosten besonders aufzuführen.
*) Для железной дороги каждой транзитной страны платежи проставляются отдельно.

— 43 —

Anlage — Приложение № 3
(zu Art. 19 — к статье 19 CMГC)

Internationaler Eisenbahn-Güterverkehr
Международное железнодорожное грузовое сообщение

An den Bahnhofsvorsteher in
Начальнику станции
der Eisenbahn
железной дороги

Antrag — Заявление
auf Änderung des Frachtvertrags
об изменении договора перевозки

Ich bitte, für die als
Прощу по отправке (Fracht- oder Eilgut)
(большой или малой скорости)

mit Frachtbrief Nr. vom 195.
предъявленной по накладной № от года

nach
назначением на станцию (Bestimmungsbahnhof)

der Eisenbahn
железной дороги на имя

an
по адресу (Empfänger und seine Postanschrift — получатель и его адрес)

aufgelieferte Sendung
(Bezeichnung des Gutes — наименование груза)

bestehend aus Stück im Gewicht von kg
в количестве мест весом кг

folgende Änderung des Frachtvertrags vorzunehmen:
провести следующее изменение договора перевозки:

(Angabe der Änderung des Frachtvertrags nach Artikel 19 SMGS)
(указывается требуемое изменение договора перевозки в соответствии со статьей 19 CMГC)

195

(Unterschrift des Antragstellers)
(подпись заявителя)

Besondere Bedingungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern im internationalen Eisenbahnverkehr

Kapitel I Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Als gefährliche Güter gelten Stoffe, die während der Eisenbahnbeförderung und ihrer Lagerung eine besonders strenge Beachtung der Sonderbestimmungen erfordern, um Vergiftungen, Verbrennungen oder Erkrankungen von Personen; Brände; Beschädigungen anderer Güter, der Betriebsmittel oder -anlagen zu vermeiden.
- § 2 Die gefährlichen Güter werden ihrer Gefährlichkeit entsprechend in folgende Kategorien eingeteilt:
1. Sprengstoffe,
 2. Stoffe, die geeignet sind, explosive Gemische zu bilden oder die das Brennen unterstützen,
 3. verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase,
 4. selbstentzündliche Stoffe,
 5. Stoffe, die sich bei Berührung mit Wasser entzünden oder brennbare Gase entwickeln,
 6. leicht entzündbare feste oder flüssige Stoffe,
 7. ätzende Stoffe,
 8. giftige Stoffe,
 9. tierische Rohstoffe und ansteckungsgefährliche Stoffe.
- Hierzu gehören
- § 3 Außer den im § 2 erwähnten gefährlichen Gütern gibt es noch eine Reihe von Gütern, die den Vorschriften dieser Anlage nicht unterliegen, deren Beförderung auf den Eisenbahnen sowie deren Lagerung jedoch wegen ihrer Beschaffenheit gewisse Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen notwendig machen.
- Hierzu gehören
- die in trockenem Zustande leicht entzündbaren Stoffe (wie Watte, Werg, Heu, Stroh, Torf, Baumwolle, Haare, Jute, Kautschuk, Zellulose, Papierabfälle, Papierwolle, Baumwollgarne, Schilf, Schilfrohr, Holzspäne, Holzmehl, Baumrinde, Holzkohle (nicht frisch geblüht), Holzwohle, Kork und Korkabfälle jeder Art, Wollfasern, Schwefel (in Stücken und gemahlen), sowie andere Stoffe, bei deren Beförderung Brandschutzvorschriften des Versandlandes zu beachten sind.
- § 4 Die gefährlichen Güter werden je nach ihrer Beschaffenheit und dem Grad ihrer Gefährlichkeit auf den Eisenbahnen in gedeckten, offenen, Plattform- oder Behälterwagen befördert. Gewisse gefährliche Güter dürfen nur in Spezialwagen befördert werden. Diese Spezialwagen müssen mit entsprechenden Anschriften versehen sein, die die gefährlichen Güter bezeichnen, für deren Beförderung der Wagen besonders eingerichtet ist. Die Art der Wagen, die bei Beförderung der einzelnen gefährlichen Güter zu verwenden sind, ist in der Spalte 6 der Tabellen angegeben.
- § 5 Bei der Beförderung der gefährlichen Güter sind die Sicherheitsvorschriften dieser Anlage genau zu beachten.
- § 6 Im internationalen Eisenbahnverkehr sind nur die in den Tabellen aufgezählten gefährlichen Güter zur Beförderung zugelassen.
- § 7 Die Beförderung leerer Gefäße, in denen gefährliche Güter enthalten waren, ist den in den Tabellen vorgesehenen Vorschriften unterworfen.
- § 8 Gefährliche Güter, bei denen von den in dieser Anlage festgelegten Sicherheitsvorschriften abgewichen wird oder die in den Tabellen nicht aufgeführt sind, können im internationalen Eisenbahnverkehr nur befördert werden, wenn die am Transport beteiligten Bahnen der Beförderung zugestimmt haben.

Tabellen
1 — 9

— 46 —

- § 9 Falls eine Änderung des Verzeichnisses der gefährlichen Güter oder der Verpackungs- und Beförderungsvorschriften gegenüber den in diesen Sonderbestimmungen aufgeführten Vorschriften notwendig wird, können entsprechende Änderungen nur nach Prüfung und Annahme seitens sämtlicher am SMGS-Verkehr beteiligten Eisenbahnen vorgenommen werden.
- § 10 Gefährliche Güter sind in der Regel im internationalen Eisenbahnverkehr nur als Wagenladung zur Beförderung zugelassen. Sie können auch als Stückgut befördert werden, in den nachstehend genannten Fällen jedoch mit folgenden Einschränkungen:
- a) Leichtentzündliche, ätzende und giftige Flüssigkeiten in Glas- oder Steingutgefäßen, die in Körbe oder Latteverschlüsse verpackt sind, sind von der Beförderung als Stückgut ausgeschlossen, es sei denn, daß in den Tabellen diese Verpackungsweise als einzig zulässige vorgeschrieben ist;
 - b) die im Verzeichnis 3 aufgeführten gefährlichen Güter dürfen als Stückgut nur befördert werden, wenn hierfür vorher das Einverständnis der am Transport beteiligten Eisenbahnen eingeholt worden ist.
- § 11 Die genaue Beachtung der Vorschriften für die Beförderung der gefährlichen Güter — namentlich die genaue Bezeichnung der Güter, die vorschriftsmäßige und dauerhafte innere und äußere Verpackung, die Beachtung des zulässigen Höchstgewichtes der Versandstücke, das Anbringen der vorgeschriebenen Aufschriften und Gefahrschilder auf den Versandstücken und an den Wagen — obliegt dem Absender, der im Falle der Außerachtlassung dieser Vorschriften die volle Verantwortung gegenüber den Eisenbahnen trägt.
- § 12 Die Eisenbahn muß nötigenfalls prüfen, ob die in den Tabellen enthaltenen Vorschriften über die äußere Verpackung und die Bezeichnung der Versandstücke und Wagen genau beachtet sind.
- § 13 Die Annahme der gefährlichen Güter zur Beförderung ist nur Beschäftigten zu übertragen, die mit diesen Aufgaben besonders vertraut sind. Ehe sie zu diesen Arbeiten zugelassen werden, ist vorher zu prüfen, ob sie die Sonderbestimmungen über die Beförderung gefährlicher Güter beherrschen. Die Eisenbahndirektion hat die Prüfung jährlich zu wiederholen.

Kapitel II

Allgemeine Verpackungsvorschriften, Aufschriften und Gefahrschilder auf den Versandstücken

- § 14 Grundlegende Bedingung für die sichere Beförderung der gefährlichen Güter ist eine richtige und haltbare Verpackung. Die Verpackung muß den in den Tabellen enthaltenen Vorschriften entsprechen, d. h. sie muß fest, dicht, in gutem Zustand und sorgfältig verschlossen sein.
- § 15 Die Verpackung der gefährlichen Güter muß folgenden Bedingungen entsprechen:
- a) Metallbehälter müssen hermetisch verschlossen (gelötet oder mit einem gegen Selbstauflösen gesicherten Schraubstößel mit Dichtung versehen) oder dicht verschlossen sowie nötigenfalls plombiert sein;
 - b) hölzerne Behälter für staubförmige oder sonstige streuende Güter müssen zur Verhinderung des Verstreutens des Inhalts mit zähem Papier ausgelegt sein. Holzgefäße für flüssige oder zähflüssige Güter müssen vollkommen dicht sein und dürfen äußerlich keine Spuren ausgelaufenen Inhalts aufweisen;
 - c) Gewebesäcke müssen fest und dicht vernäht und nötigenfalls vom Absender plombiert sein;
 - d) Glas- und Steingutgefäße müssen ohne Fehler sein und eine dem zu befördernden Gut entsprechende Festigkeit besitzen. Sie müssen mit Stößeln, die säurebeständig und vom Inhalt unangreifbar, nötigenfalls auch eingeschliften sind, dicht verschlossen sein. Zum Schutze gegen Bruch müssen Glas- und Steingutgefäße in Körbe oder Latteverschlüsse verpackt, die Hohlräume mit entsprechendem lösem Füllstoff ausgefüllt und die Flaschenhals durch Deckel geschützt sein;
 - e) kleinere Glasflaschen für flüssige Güter, mit einem Fassungsvermögen bis höchstens 1 Liter, müssen dicht verschlossen und mit den Stößeln aufwärts in Kisten verpackt sein. Alle Hohlräume zwischen den Kistenwänden und dem Deckel müssen mit lösem Füllstoff ausgefüllt und der Boden mit demselben voll ausgelegt sein.
- § 16 Gefäße mit flüssigen Gütern dürfen in folgendem Ausmaß gefüllt werden: Bei der Beförderung von Schwefelkohlenstoff bis zu 90 Prozent des Fassungsvermögens der Gefäße, bei Ätzalkaliden, Äzeton, Äzetonol, Äzetonmischungen, Pentan, Petroläther, Äthyläther, Benzol, Toluol bis zu 83 Prozent und bei den übrigen flüssigen Gütern bis zu 95 Prozent.
- Das Füllen der Kesselwagen mit diesen Gütern erfolgt nach den Binnenvorschriften des Versandlandes.
- § 17 Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase werden in Stahlgefäßen befördert. Die Stahlgefäße müssen den im Versandland geltenden technischen Vorschriften entsprechen und nach den Bestimmungen des Versandlandes periodischen Prüfungen unterzogen werden.
- § 18 Vorschriftsmäßig verpackte Güter der gleichen Ziffer können zu einem Versandstück vereinigt werden. In den übrigen Fällen ist es nicht zulässig, gefährliche Güter verschiedener Art oder gefährliche Güter mit ungefährlichen Gütern zu einem Versandstück zu vereinigen.

— 47 —

- § 19 Behälter für gefährliche Güter — mit Ausnahme rollbarer Behälter — müssen mit festen Vorrichtungen (z. B. Griffen) versehen sein, wenn das Gewicht eines Stückes 15 kg übersteigt, damit sie beim Ver- und Entladen getragen werden können. Metallfässer müssen mit Rollreifen versehen sein.
- § 20 Das Höchstgewicht eines Versandstückes mit gefährlichen Gütern ist in den Tabellen 1 bis 9 festgelegt. Für die Beförderung gefährlicher Güter in Wagenladungen ohne Umladung kann — mit Ausnahme der in den Tabellen 1 und 2 aufgeführten Güter — für ein Versandstück das Höchstgewicht für Glas- oder Steingutgefäße bis 75 kg, für Säcke bis 60 kg und für Kisten bis 300 kg erhöht werden, auch wenn die Tabellen für diese Verpackungsart ein niedrigeres Gewicht des einzelnen Versandstückes vorsehen.
- § 21 Der Absender hat dafür zu sorgen, daß entsprechend Spalte 5 der Tabellen auf jedem Versandstück mit gefährlichem Gut die vorgeschriebenen Aufschriften („Achtung“, „Oben“ usw.) sowie auf dem Deckel und einer der Seiten die vorgeschriebenen Gefahrschilder angebracht werden. Bei Glas- oder Steingutgefäßen sind die Gefahrschilder auf kleine Holzbrettchen zu kleben, die dann an den Korb oder an den Latteverschluss, der die Gefäße enthält, mit weichem, ausgefülltem Dicht zu befestigen sind. Bei Beförderung gefährlicher Güter in loser Schüttung sind die Gefahrschilder an der Innenseite der Wagenteile an beiden Wagenseiten anzukleben; bei Versand in Behälterwagen sind sie auf Brettchen zu kleben, die mit Draht an den Abfüllvorrichtungen zu befestigen sind. Die Beschreibung der Gefahrschilder enthält das Verzeichnis 2 zu dieser Anlage.

Kapitel III

Allgemeine Vorschriften für die Beförderungsurkunden

- § 22 Transporte gefährlicher Güter hat der Absender dem Versandbahnhof rechtzeitig und nach den Vorschriften des Versandlandes anzumelden.
- § 23 Im Frachtbild hat der Absender die Bezeichnung des Gutes sowie die in der Spalte 9 der Tabellen vorgesehenen Bemerkungen durch Stempelaufdruck in roter Farbe oder in roter Druckschrift anzugeben. Das Gut muß genau der Tabelle entsprechend bezeichnet sein.
- § 24 Die vom Absender im Frachtbild eingetragenen Vermerke über die Gefährlichkeit des Gutes hat der Versandbahnhof auch in die übrigen das gefährliche Gut begleitenden Beförderungspapiere mit Stempelaufdruck in roter Farbe oder in roter Druckschrift einzutragen.
- § 25 Wenn gefährliche Güter verschiedener Art, die nach den Bestimmungen der Tabellen zusammen verladen werden dürfen, auf einen Frachtbild und in einem Wagen befördert werden, muß im Frachtbild jedes Gut besonders aufgeführt und sein Gewicht besonders angegeben werden.

Kapitel IV

Verladen gefährlicher Güter

- § 26 Zur Verladung gefährlicher Güter sind voll betriebsfähige und reine Wagen zu stellen.
- § 27 Vor der Verladung gefährlicher Güter hat das technische Personal die Wagen genau zu prüfen und schriftlich zu bestätigen, daß sie für die Beförderung gefährlicher Güter geeignet sind. Die Bestätigung hat der Versandbahnhof aufzubewahren.
- § 28 Die gefährlichen Güter — mit Ausnahme tierischer Rohstoffe — dürfen nur von Hand in den Wagen verladen werden.
- § 29 Versandstücke mit gefährlichen Gütern sind im Wagen so dicht nebeneinander zu lagern, daß zwischen ihnen weder Hohl- noch Zwischenräume bleiben.
- § 30 Gefährliche Güter, insbesondere in rollbarer Verpackung und in Glas- oder Steingutgefäßen, sind im Wageninnern sicher zu befestigen, damit sie sich während der Beförderung nicht verschieben können. Alle für die Befestigung erforderlichen Vorrichtungen hat der Absender auf eigene Kosten zu stellen.
- § 31 Nach Beendigung der Verladung der gefährlichen Güter ist der Wagen fest zu verschließen, ebenfalls sind die Luken — mit Ausnahme von Wagen, die mit tierischen Rohstoffen beladen sind — fest zu verschließen. Die Wagentüren sind zu plombieren.
- § 32 Auf beiden Seiten der mit gefährlichen Gütern beladenen Wagen hat der Absender an den Türen oder in der Mitte des Wagenkastens oder Kessels die in Spalte 8 der Tabellen vorgeschriebenen Gefahrschilder anzubringen. Werden gefährliche Güter durch die Eisenbahn verladen, so hat sie auch die Gefahrschilder anzubringen.

— 48 —

- § 33 Werden mit gefährlichen Gütern beladene Wagen unterwegs geprüft oder an ihnen Ausbesserungen vorgenommen, so haben die Eisenbahnbeschäftigten die Sicherheitsvorschriften dieser Anlage genau zu beachten.
- § 34 Zur Beleuchtung können elektrische oder andere Lampen mit abgedeckter Flamme benutzt werden. Die Radsätze und sonstigen Teile des rollenden Materials dürfen nur mit Werkzeugen abgeklopft werden, die keine Funken schlagen.
- § 35 Die mit gefährlichen Gütern beladenen Wagen sind bis zu ihrer Einstellung in den Zug unter Aufsicht auf hierfür bestimmten Gleisen abzustellen.

Kapitel V

Art und Weise der Wageneinstellung in die Züge und ihre Begleitung

- § 36 Mit gefährlichen Gütern (mit Ausnahme der Güter der Kategorie 9) beladene Wagen müssen so in die Züge eingestellt werden, daß an der Spitze des Zuges mindestens 12 und am Schluß des Zuges wenigstens 6 Achsen mit ungefährlichen Gütern beladene Wagen als Schutz laufen.
- § 37 Wagen, die mit den im § 36 genannten Gütern beladen sind, müssen mit besonderer Vorsicht rangiert und dürfen dabei nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10 km pro Stunde bewegt werden. Stöße und ruckartiges Halten sind zu vermeiden.
- § 38 Die zum Rangieren von Wagen mit gefährlichen Gütern benutzten Lokomotiven und Zuglokomotiven, die mit Kohle oder Holz geheizt werden, müssen mit gebrauchsfähigen Funkenfängern ausgestattet sein.
- § 39 Mit verdichteten oder verflüssigten Gasen beladene Wagen sind von solchen, die mit Säuren beladen sind, durch mindestens 6 Achsen zu trennen und im Zuge in einer geschlossenen Gruppe zu befördern.
- § 40 Das Zugbegleitpersonal darf bei Zügen, in denen gefährliche Güter befördert werden, nur elektrische oder andere Lampen mit abgedeckter Flamme benutzen.
- § 41 Wenn die gefährlichen Güter mit Begleitung befördert werden, so müssen sich die Begleiter außerhalb der mit dem gefährlichen Gut beladenen Wagen, aber in nächster Nähe der von ihnen zu beaufsichtigenden Wagen aufhalten.
- § 42 Das Einstellen von Wagen mit gefährlichen oder im § 3 aufgezählten Gütern in Reisezüge oder in andere Personen befördernde Züge ist verboten.

Kapitel VI

Art und Weise der Übergabe beladener Wagen auf den Grenzübergangsbahnhöfen

- § 43 Die übergebende Bahn hat den Grenzbahnhof der übernehmenden Bahn mindestens zwölf Stunden vorher von der bevorstehenden Übergabe von Wagen mit gefährlichen Gütern telegraphisch zu benachrichtigen.
- § 44 Die übergebende Bahn hat in dieser Benachrichtigung die Benennung der gefährlichen Güter, Zahl und Art der Wagen sowie den Bestimmungsbahnhof mitzuteilen.
- § 45 Die auf dem Grenzbahnhof der übernehmenden Bahn eingehenden Wagen mit gefährlichen Gütern sind den auf der übernehmenden Bahn geltenden Zollvorschriften unterworfen.
- § 46 Wenn nicht umgeladen zu werden braucht und wenn die Zoll- oder anderen Verwaltungsorgane es nicht verlangen, werden die die gefährlichen Güter enthaltenden Wagen, sofern sie in betriebsfähigem Zustand sind, beim Grenzübergang weder von der übergebenden noch von der übernehmenden Bahn geöffnet.
- § 47 Wird Betriebsunfähigkeit eines Wagens, Verletzung der Plomben, Ausrinnen oder Ausstreuen des Gutes oder ähnliches festgestellt, so sind die Wagen zu öffnen, und der Inhalt ist an Hand der Beförderungspapiere zu prüfen.
- § 48 Beim Prüfen und Umladen der gefährlichen Güter sind die Vorschriften dieser Anlage zu beachten.
- § 49 Werden Wagen mit gefährlichen Gütern aus den im § 47 genannten Ursachen auf dem Grenzübergangsbahnhof geöffnet, so ist ein Protokoll aufzunehmen, das sowohl der Beschäftigte der übergebenden als auch der übernehmenden Bahn zu unterzeichnen hat.
- § 50 Im Protokoll über die Öffnung eines Wagens mit gefährlichen Gütern ist festzulegen, ob das Gut richtig verladen und befestigt war, wobei insbesondere die Mängel anzugeben sind, die zur Öffnung des Wagens und zur Prüfung des Gutes geführt haben.

— 49 —

- § 51 Werden Mängel in der Verpackung oder Rinnspuren festgestellt, so ist der Wagen auf dem Grenzübergangsbahnhof anzuhalten, die Verpackung entsprechend den für das betreffende Gut vorgesehenen Verpackungsvorschriften auszubessern oder das Gut neu zu verpacken.
- § 52 Die Kosten für die neue oder für die Instandsetzung der schadhaften Verpackung sind in den Frachtbrief und in die Frachtkarte einzutragen. Das Protokoll, in dem die Kosten anzugeben sind, ist den Beförderungspapieren beizufügen.
- § 53 Auf dem Bestimmungsbahnhof ist das Gut nach den Binnenvorschriften der Bestimmungsbahn abzuliefern und auszuladen.

Kapitel VII

Sonstige Bedingungen

- § 54 Die übrigen Bedingungen für die Beförderung der gefährlichen Güter im internationalen Eisenbahnverkehr sind im SMGS enthalten.

Tabelle 1
Vorschriften für die Verpackung, die Anbringung von Aufschriften und Gefahrzetteln, die Verladung sowie die Beförderung von gefährlichen Gütern, die in die Kategorie „Sprengstoffe“ gehören

Zi- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- packungs- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrzettels u. d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Zusammenlade- verbote	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A In der Bergwerksindustrie gebrauchte Sprengstoffe:								
1	Ammonit, Faxit, Nitrozertusit, Donarit (patroniert u pulverisiert) mit einem Ammonium-nitratgehalt von höchstens 85 %	Karton-, Blech-, Alumi-nium- oder Zinkschach-teln, die in dichte, mit weichem (ausgeglühtem) Kontrolldraht umbundene Holzkisten zu verpacken und zu plombieren sind	35	Gefahr-zettel Nr 1	Gedeckter Wagen ohne Bremse bzw mit abgeschalteter automatischer Bremse	Darf mit kei-nem anderen Gut zusam-men in den-selben Wagen verladen werden	Nr 8 u 9	„Explo-sions-gefährlich“, „Nicht ab-stoßen“, „Vor Feuer schützen“
2	Dynamite (patroniert u pulverisiert) mit einem Nitroglyzerin-gehalt von höchstens 73 %	Kartonschachteln, die mit losem Füllstoff in dichte, hölzerne Kisten einzubet-ten sind. Die Kisten sind mit weichem Draht zu umbinden und mit Blei-verschluß zu versehen	35	desgl	desgl, Laderaum nur zu 2/3 ausnutzen	desgl	desgl	desgl
3	Sprengzünder, elektrische Sprenger	Gelötete Zink- oder Blech-schachteln, die mit losem Füllstoff in dichte Holz-kisten einzubetten sind. Die Kisten sind mit wei-chem Draht zu umbinden und mit Bleiverschluß zu versehen	25	desgl	Gedeckter Wagen ohne Bremse bzw mit abgeschalteter automatischer Bremse	desgl	desgl	desgl
4	Zündschnur (Breakford-schnur u a)	In Pergamentpapier ge-hüllt und mit Schnur um-bundene Rollen, die in dichte, hölzerne Kisten zu verpacken sind, müssen gegen Verschiebung be-festigt, die Kisten mit weichem Draht umbunden und mit Bleiverschluß versehen sein	25	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
5	Schießpulver aller Art	Kartonschachteln, die in dichte, hölzerne Kisten zu verpacken sind. Die Kiste ist mit Hanfseil zu um-binden und mit Bleiver-schluß zu versehen	50	desgl	desgl, Laderaum nur zu 2/3 ausnutzen	desgl	desgl	desgl

— 52 —

Zif- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrs zettel a d. Stück kg	Art des zu verwendenden Wagens	Zusammenlade- verbote	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Hexogen, Tetraam- tropythrit (Tetryl, PEN, Pen- taerythrit) phlegmatis- iert, aber nicht durch- feuchtet	Säcke aus dichtem Ge- webe, die in mit Papier ausgekleidete, hölzerne Kisten zu verpacken sind. Die Kisten sind mit wei- chem Draht zu umbinden und mit Bleiverschluß zu versehen	25	Gefahr- zettel Nr 1	Gedeckter Wagen ohne Bremsen bzw. mit abgeschal- teter auto- matischer Bremsen	Darf mit kei- nem anderen Gut zusammen in denselben Wagen ver- laden werden	Nr 8 und 9	„Explo- sions- gefährlich“ „Nicht ab- stoßen“ „Vor Feuer schützen“
7	Trotill (Trinitro- toluol)	Säcke aus bituminiertem, dichtem Gewebe, die in hölzerne Kisten zu ver- packen sind. Die Kisten sind mit Draht zu um- binden und mit Bleiver- schluß zu versehen	35	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
8	Tol-Stangen	Einzel in Papier gehüllt, in Bündeln zusammenge- faßt. Die Bündel sind in verzinnte Schachteln ein- zuliegen. Die Schachteln sind in dichte, hölzerne Kisten zu verpacken, die mit weichem (ausgedöh- tem) Draht zu umbinden und mit Bleiverschluß zu versehen sind	35	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
B Sonstige Sprengstoffe:								
9	Jagdmunition	Kartonschachteln, die in dichte, hölzerne Kisten zu verpacken sind. Die Kisten sind mit Hanfseilen zu umbinden und mit Blei- verschluß zu versehen	50	desgl	desgl, Laderaum nur zu 1/3 ausnutzen	desgl	desgl	desgl

— 53 —

Verzeichnis 1
(zu Anlage 4)

Tabelle 2

Vorschriften für die Verpackung, die Anbringung von Aufschriften und Gefahrszetteln, die Verladung sowie die Beförderung von gefährlichen Gütern, die in die Kategorie der Stoffe gehören, die geeignet sind, explosive Gemische zu bilden oder die das Brennen unterstützen

Zif- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrs zettel a d. Stück kg	Art des zu verwendenden Wagens	Zusammenlade- verbote	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Nitrate und Nitrite: a) Natrium- nitrat (sal- petersaures Natrium), b) Kalium- nitrat (sal- petersaures Kalium), c) Ammonium- nitrat (sal- petersaures Am- monium), d) Kalzium- nitrat (sal- petersaures Kalzium), e) Barium- nitrat (sal- petersaures Barium), f) Ammonium- sulfatnitrat mit mehr als 40 % Ammo- niumnitrat, g) salpeter- saures Strontium, h) Natrium- nitrit, i) salpeter- saures Guandin	Mit Pergamentpapier oder anderem zähen Papier gleicher Festigkeit ausge- kleidete, starke, dichte Holzfässer Dicht verschlossene Metalltrommeln Furniertrommeln od Holz- kisten, beide mit Perga- mentpapier ausgekleidet Natrium-, Kalium- und Ammoniumnitrat auch in fünffachen bitumi- nierten Papiersäcken Salpetersaures Strontium nur in dichten und festen Holzfässern oder -kisten, innen mit Pergament- papier oder anderem zähen Papier gleicher Festig- keit ausgelegt	300 300 100 50 100	„Achtung“ und Ge- fahrszettel Nr 1	Gedeckter Wagen	Darf mit kei- nem anderen Gut zusam- men in den- selben Wagen verladen werden	Nr 8 und 9	„Gefähr- lich“, „Ge- eignet, ex- plosive Ge- mische zu bilden“ „Nicht ab- stoßen“
2	Chlorate a) Natrium- chlorat, b) Kalium- chlorat (Berthollet- salz), c) Kalzium- chlorat	Mit Pergamentpapier oder anderem zähen Papier gleicher Festigkeit ausge- legte starke, dichte Holzfässer desgl in Holzkisten Dicht verschlossene Metall- trommeln	300 150 300	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
3	Kalium- perchlorat	Mit Pergamentpapier oder anderem zähen Papier gleicher Festigkeit ausge- kleidete, starke, dichte Holzfässer desgl in Holzkisten Dicht verschlossene Metall- trommeln	300 150 300	desgl	desgl	Darf mit kei- nem Gut der Anlage 4 zum SMGS sowie mit Lebens- und Genuß- mitteln zu- sammen in denselben Wagen ver- laden werden	desgl	desgl

— 54 —

Noch Tabelle 2

Zi- ter	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- packungs- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrschild a. d. Stück	Art des zu verwendenden Wagens	Zusammenlade- verbote	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	Natrium- bichromat, Kalium- bichromat, Ammonium- bichromat	Starke, dichte Holzfässer Eisentrömmeln od -fässer Starke Furniertrommeln	500 500 100	Gefahr- zettel Nr 5	Gedekter Wagen	1, 2, 4, mit Flüssigkeiten der Kat 6 so- wie mit Säu- ren, mit ver- dichteter oder verflüssigter Luft, mit ver- dichtetem oder verflüssigtem Sauerstoff	Nr 8 und 9 „Gefähr- lich“ „Leicht entzünd- lich“	
5	Chromsäure- anhydrid	Eisentrömmeln oder -fässer	800	Gefahr- zettel Nr 5, 6 und 7	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- lich“ „Ätzend“
6	Kallum- permanganat, Kalium- permanganat	Luftdicht verschlossene Metalltrommeln oder -fässer	200	Gefahr- zettel Nr 5	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht entzünd- lich“
7	Natrium- superoxyd, Barium- superoxyd	Luftdicht verschlossene Eisenfässer, Luftdicht verschlossene Blechgefäße, die in feste Holzkisten oder Latten- verschlüsse aus Holz ver- packt sein müssen	300 100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
8	Entleerte Behälter: a) von Nitraten und Nitriten, b) von Chlorä- ten oder Kalium- perchlorat	— —		desgl	desgl	Darf mit kei- nem anderen Gut zusam- men in den- selben Wagen verladen werden	desgl	„Gefähr- lich“, „Geignete, explosive Gemische zu bilden“ „Nicht abstoßen“

— 55 —

Tabelle 3

Verzeichnis 1
(zu Anlage 4)

Vorschriften für die Verpackung, die Anbringung von Aufschriften und Gefahrschildern, die Verladung sowie die Beförderung von gefährlichen Gütern, die in die Kategorie der verdichteten, verflüssigten oder unter Druck gelösten Gase gehören

Zi- ter	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- packungs- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrschild a. d. Stück	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Verdichtete Gase:								
1	Stickstoff	Stahlgefäße mit plombier- ter Schutzkappe	100	Gefahr- zettel Nr 2	Gedekter Wagen	1, 2, 4, mit Flüssigkeiten der Kategorie 6 und mit Säuren	Nr 2, 8 u 9	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Nicht abstoßen“
2	Wasserstoff	desgl	100	desgl	desgl	1, 2, 4, 6, mit verdichteter oder verflüssigter Luft und mit verdichtem oder verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren	desgl	desgl
3	Sauerstoff, Preßluft	Stahlgefäße mit plombier- ter Schutzkappe Bem.: An den Verschlussvorrich- tungen der Gefäße dürfen keine Öle oder ähnlichen Schmier- oder Dichtungsmittel verwendet werden	100	desgl	desgl	Mit allen GÜ- tern, mit Aus- nahme nicht brennender und giftiger Gase — Stick- stoff, Kohlen- säure, Freon und Edelgase	desgl	desgl
4	Wassergas	Stahlgefäße mit plombier- ter Schutzkappe	100	desgl	desgl	1, 2, 4, 6, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtem oder verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren	desgl	desgl
5	Kohlensäure	desgl	100	desgl	desgl	1, 2, 4, mit Flüssigkeiten der Kategorie 6 und mit Säuren	desgl	desgl
6	Leuchtgas, Methan	desgl	100	desgl	desgl	1, 2, 4, 6, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtem oder verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren	desgl	desgl

- 56 -

Noch Tabelle 3

Zi- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a d. Stück	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7	Ölgas (Fetgas), Mischgas (Ölgas mit höchstens 30 % Acetylen)	Stahlgefäße mit plomber- ter Schutzkappe	100	Gefahr- zettel Nr 2	Gedeckter Wagen	1, 2, 4, 6, mit verdichteter oder verflüssig- ter Luft, mit verdichtetem oder verflüssig- tem Sauerstoff sowie mit Säuren	Nr 2, 8 u 9 „Gefähr- lich“ „Gas“ „Nicht abstoßen“	
8	Borfluorid	desgl	100	desgl	desgl	1, 2, 4, mit Flüssigkeiten der Kate- gorie 6 und mit Säuren	desgl	desgl
9	Edelgase: Argon, Neon, Helium, Xenon, Krypton	desgl	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
B Verflüssigte Gase:								
10	Flüssige Luft, Flüssiger Sauerstoff	Doppelwandige Spezial- Eisengefäße, die in deckel- lose Holzkisten einzu- legen sind	100	desgl	desgl	Mit allen Gü- tern, mit Aus- nahme nicht brennender und nicht gif- tiger Gase — Stickstoff, Kohlensäure, Freon und Edelgase	desgl	desgl
11	Flüssiger Stickstoff	desgl	100	desgl	desgl	1, 2, 4, mit Flüssigkeiten der Kate- gorie 6 und mit Säuren	desgl	desgl
12	Verflüssigtes Ammoniak, Methylamin (Monomethyl- amin), Dimethylamin, Trimethyl- amin, Äthylamin (Monoäthyl- amin)	Stahlgefäße mit plomber- ter Schutzkappe	100	Gefahr- zettel Nr 2 und 7	desgl	1, 2, 4, 6, mit verdichteter oder verflüssig- ter Luft und mit verdichtetem od verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren	desgl	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Gift“ „Nicht abstoßen“
13	Butan	desgl	100	Gefahr- zettel Nr 2	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Nicht abstoßen“
14	Butylen	desgl	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
15	Butadien (Divynyl)	desgl	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl

- 57 -

Noch Tabelle 3

Zi- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a d. Stück	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
16	Äthylenoxyd Carbox (T-Gas)	Stahlgefäße mit plomber- ter Schutzkappe	100	Gefahr- zettel Nr 2 und 7	Gedeckter Wagen	1, 2, 4, 6, mit verdichteter oder verflüssig- ter Luft, mit verdichtetem oder verflüssig- tem Sauer- stoff sowie mit Säuren	Nr 2, 8 u 9 „Gefähr- lich“ „Gas“ „Gift“ „Nicht abstoßen“	
17	Propan	desgl	100	Gefahr- zettel Nr 2	desgl	1, 2, 4, 6, mit verdichteter oder verflüssig- ter Luft, mit verdichtetem oder verflüssig- tem Sauer- stoff	desgl	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Nicht abstoßen“
18	Propylen	desgl	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
19	Schweiflige Säure (Schwefel- dioxid)	desgl	100	Gefahr- zettel Nr 2 und 7	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Gift“ „Nicht abstoßen“
20	Schwefel- wasserstoff	desgl	100	desgl	desgl	desgl sowie mit Säuren	desgl	desgl
21	Gasgemisch, Propan-Butan	Behälterwagen *)	—	Gefahr- zettel Nr 2	Behälter- wagen	—	desgl	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Nicht abstoßen“
		Stahlgefäße mit plomber- ter Schutzkappe	100	Gefahr- zettel Nr 2	Gedeckter Wagen	desgl	desgl	
22	Chlorwasser- stoff	Stahlgefäße mit plomber- ter Schutzkappe	100	Gefahr- zettel Nr 2	Gedeckter Wagen	desgl	desgl	desgl
23	Kohlensäure, flüssig	desgl	100	desgl	desgl	1, 2, 4, mit Flüssigkeiten der Kategorie 6 und mit Säuren	desgl	desgl
24	Freon (Dichlor- difluor- methan) und andere Freone	desgl Metallkanister in Sonder- anfertigung mit plomber- ter Schutzkappe	100 50	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl

*) Die Beförderung in Behälterwagen ist nur in Verkehren ohne Umladung zugelassen.

— 58 —

Noch Tabelle 3

Zil- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrs- zettels a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
25	Chlor	Spezial-Behälterwagen für Chlortransporte*) Dicht verschlossene Me- tallgefäße von besonderer Konstruktion Stahlgefäße mit plombier- ter Schutzkappe	— 300 100	Gefahr- zettel Nr 2 und 7 Gefahr- zettel Nr 2 und 7	Behälter- wagen, Gedeckter Wagen	— 1, 2, 4, 6, mit verdichteter oder verflüs- sigter Luft, mit verdichte- tem oder ver- flüssigtem Sauerstoff so- wie mit Säuren	Nr 2, 8 u 9	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Gift“ „Nicht abstoßen“
26	Chlormethyl	Stahlgefäße mit plombier- ter Schutzkappe	100	Gefahr- zettel Nr 2	Gedeckter Wagen	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Nicht abstoßen“
27	Chloräthyl	desgl Dicht verschlossene Spe- zial-Metallgefäße Feste Glas- oder Metall- gefäße (Ampullen), die in Holz- oder Kartonschach- teln mit einem Fassungs- vermögen der Flüssigkeit bis 600 gr und diese in Holzkisten zu verpacken sind. Wenn die Kisten mehr als 5 kg Flüssigkeit aufnehmen, sind sie mit verlötetem Blech zu ver- kleiden	100 300 60	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
28	Äthan	Stahlgefäße mit plombier- ter Schutzkappe	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
29	Äthylen	desgl	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl

*) Die Beförderung in Behälterwagen ist nur in Verkehren ohne Umladung zugelassen.

— 59 —

Noch Tabelle 3

Zil- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrs- zettels a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
C. Unter Druck gelöste Gase:								
30	Ammoniak von über 35 bis 50 Ge- wichtsteilen unter Druck in Wasser gelöst	Stahlgefäße mit plombier- ter Schutzkappe	100	Gefahr- zettel Nr 2 und 7	Gedeckter Wagen	1, 2, 4, 6, mit verdichteter oder verflüs- sigter Luft, mit verdich- tetem oder verflüssigtem Sauerstoff so- wie mit Säuren	Nr 2, 8 u 9	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Gift“ „Nicht abstoßen“
31	Azetylen, in Aceton gelöst	Spezial-Stahlgefäße für Azetylentransport	100	Gefahr- zettel Nr 2	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Gas“ „Nicht abstoßen“
32	Gefäße, ent- leert von Gütern der Tabelle 3 mit Ausnahme der Gefäße, entleert von flüssiger Luft, flüssigem Sauerstoff und flüssigem Stickstoff*)	—	—	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl

*) Die Gefäße, entleert von flüssiger Luft, flüssigem Sauerstoff und flüssigem Stickstoff werden wie un gefährliche Güter behandelt.

- 60 -

Verzeichnis 1
(zu Anlage 4)

Tabelle 4

Vorschriften für die Verpackung, die Anbringung von Aufschriften und Gefahrschildern, die Verladung sowie die Beförderung von gefährlichen Gütern, die in die Kategorie der selbstentzündlichen Stoffe gehören

Zif- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht der Ver- sand- stücke kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrschilder a. d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- schild an Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Aluminium- staub, Zinkstaub, Magnesium- pulver	Dicht verschlossene Metalltrommeln	100	Gefahr- schild Nr. 3	Gedeckter Wagen	1, 2, mit Flüssigkeiten der Kat. 6, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtetem od. verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren	Nr. 8 „Gefährlich“ „Selbstentzündlich“	
2	Metallspäne, mit Pflanzenöl durchtränkt	Hölzerne Fässer oder Kisten	200	desgl.	Plattform- oder O-Wagen	—	desgl.	desgl.
3	Frisch geglühter Ruß	Dicht verschlossene Metalltrommeln	50	desgl.	Gedeckter Wagen	1, 2, mit Flüssigkeiten der Kat. 6, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtetem od. verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren	desgl.	desgl.
4	Frisch geblühte Holzkohle	desgl.	50	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.
5	Gelber (weißer) Phosphor	Hermetisch verschlossene und mit Wasser gefüllte Eisenfässer Mit Wasser gefüllte, ge- lödete Blechgefäße, die in starke Holzkisten einge- legt werden müssen	300 50	Gefahr- schild Nr. 3 und 7	desgl.	desgl.	desgl.	„Gefährlich“ „Selbstentzündlich“ „Gift“
6	Mit Fett, Öl oder Firnis getränkte Ge- webe, Papiere, Pappe und Erzeugnisse aus diesen Stoffen	Dichte hölzerne Kisten Blechboxen	100 50	Gefahr- schild Nr. 3	Plattform- oder offener Wagen mit Decke	—	desgl.	„Gefährlich“ „Selbstentzündlich“
7	Gefäße, ent- leert von gel- bem (weißem) Phosphor	—	—	Gefahr- schild Nr. 3 und 7	Gedeckter Wagen	1, 2, mit Flüssigkeiten der Kat. 6, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtetem od. verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren	desgl.	„Gefährlich“ „Selbstentzündlich“ „Gift“

Bemerkung: Die Gefäße, entleert von den übrigen Stoffen dieser Tabelle, werden wie nichtgefährliche Güter behandelt.

- 61 -

Verzeichnis 1
(zu Anlage 4)

Tabelle 5

Vorschriften für die Verpackung, die Anbringung von Aufschriften und Gefahrschildern, die Verladung sowie die Beförderung von gefährlichen Gütern, die in die Kategorie der Stoffe gehören, die sich bei Berührung mit Wasser entzünden oder brennbare Gase entwickeln

Zif- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht der Ver- sand- stücke kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrschilder a. d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- schild an Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Natrium, Kalium, Kalium sowie Legie- rungen von Natrium, Kalium oder Kalium mit- einander	Mit Mineralöl gefüllte und hermetisch verschlossene Eisenfässer Mit Mineralöl gefüllte und hermetisch verschlossene Metallgefäße oder -trom- meln, die mit losem Füll- stoff in Holzkisten oder in eisernen Schutzkörbe einsetzen sind	200 (für Kalium 300) 100	Gefahr- schild Nr. 4	Gedeckter Wagen	1, 2, 6, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtetem oder verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren	Nr. 8 „Gefährlich“ „Bei Berührung mit Wasser feuergefährlich“	
2	Phosphor- Natrium, Phosphor- Kalium	Hermetisch verschlossene Metallgefäße, die mit losem Füllstoff in höl- zerne Kisten einzubetten sind	75	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.
3	Kalzium- hydrid, Kalium- hydrid	Dicht verschlossene Metalltrommeln	150	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.
4	Gefäße, ent- leert von obigen Stoffen	—	—	desgl.	Gedeckter oder offener Wagen	—	desgl.	desgl.

- 62 -

Verzeichnis 1

(zu Anlage 4)

Tabelle 6

Vorschriften für die Verpackung, die Anbringung von Aufschriften und Gefahrzetteln, die Verladung sowie die Beförderung von gefährlichen Gütern, die in die Kategorie der leichtentzündbaren festen oder flüssigen Stoffe gehören

Zi- ter	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrzettel a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- surkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A Leichtentzündbare feste Stoffe:								
1	Vulkanisier- ziegel	Kartonschachteln; 5 bis 10 Stück sind in Holz- oder starke Furnier- kisten einzusetzen	50	Gefahr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 4, mit Säuren sowie mit verdich- teter oder ver- flüssigter Luft, mit verdichte- tem oder ver- flüssigtem Sauerstoff	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- lich“
2	Granitöl	In starke Gewebe zu- sammengerollt; die Rollen müssen zusammen- geschnürt sein	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
3	Kinematog- raphische und Nitro- zellulose- filme*)	Metallbüchsen, die in eine Holzkiste, oder feste Holz- kisten, die in Metallkisten einzuheften sind	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
4	Nitrozellulose (Kollodium, Kollodium- wolle) mit einem Stick- stoffgehalt bis zu 12,5 % a) mit einem Feuchtig- keitsgehalt von 25 % bis 35 % b) mit einem Feuchtig- keitsgehalt von über 35 %	Hermetisch verschlossene Metallbüchsen, innen mit einer Zink- oder Blei- schicht überzogen, mit oder ohne automatischem Verschluss Hermetisch verschlossene Metallgefäße, die in Holz- kisten verpackt sind	135 70	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
5	Naphthalin (gereinigt u ungereinigt)	Starke, dichte Holzfässer starke, dichte Holzkisten viertelweilige Papierschä- cken Im Verkehr ohne Um- ladung sind zur Beför- derung zugelassen: a) Naphthalin (gereinigt und ungereinigt) in dreifachen Papier- schäcken; b) Naphthalin ungereinigt, geschüttet in gedeckten Wagen, deren Fuß- böden und Wände mit einem entsprechenden, den Wagen vor Ver- schmutzen schützenden Isolierstoff ausgelegt sein müssen	300 100 60 40	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl

*) Die Acetylzellulose-Filme gelten nicht als gefährliche Güter

- 63 -

Noch Tabelle 6

Zi- ter	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrzettel a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- surkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Benzolper- oxyd mit einem Feuch- tigkeitsgehalt von 10 bis 25 %	Dicht verschlossene Stein- gut- oder andere wasser- undurchlässige Gefäße mit einem Inhalt von höch- stens 2 kg, die mit losem Füllstoff in Holzkisten ein- gebetet sein müssen	50	Gefahr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 3 und 4 sowie mit Säuren	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- lich“
7	Phosphor- pentasulfid	Hermetisch verschlossene Metallgefäße, die mit Säge- mehl in starke Kisten ein- gebetet sein müssen	100	desgl	desgl	1, 2, 4, mit Säuren sowie mit verdich- teter oder ver- flüssigter Luft, mit verdichte- tem oder ver- flüssigtem Sauerstoff	desgl	desgl
8	Zündhölzer	Hölzerne Kisten	65	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
9	Thermische Lotwürfel und thermische Anzünder	Die Würfel müssen in eiserne Schachteln einge- legt und die Schachteln in hölzerne Kisten ver- packt sein. Die Anzünder müssen in Kartonschachteln einge- legt sein und die Kartons- schachteln — von den Würfeln getrennt — in Holzkisten verpackt sein	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
10	Roter Phosphor	Gelötete Blechbüchsen, die mit losem Füllstoff in höl- zerne Kisten eingebettet sein müssen	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
11	Zelluloid (in verschiedener Form) und Er- zeugnisse daraus, darunter auch Photofilme	Mit einer Papierschicht ausgekleidete, dichte Holz- kisten	100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
12	Behälter, ent- leert von ent- zündbaren Stoffen	Gelten nicht als gefähr- liche Güter	—	—	—	—	—	—
B Leichtentzündbare Flüssigkeiten:								
13	Amylacetat, Isobutylacetat	Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Dicht verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit einem losem Füllstoff in Körbe oder hölzerne Lattenverschlüsse einzu- betten sind	300 100 50	Gefahr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8*)	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüssig- keit“

*) Siehe Bemerkung am Schluss dieser Tabelle

- 64 -

Noch Tabelle 6

Zil- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugehört	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefähr- zettel a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefähr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
14	Azetaldehyd	Behälterwagen (im Ver- kehr ohne Umladung) Stahlgefäße Glasampullen oder dicht verschlossene Glas- flaschen, die für starken Druck berechnet (Fas- sungsraum höchstens 1 l), mit dem Stöpsel aufwärts, mit einem losen Füllstoff in Holzkisten einzubetten sind	— 100 50	Gefähr- zettel Nr 5	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8*)	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüssig- keit“
15	Azeton, Azeton- mischungen, Methyl- äthylketon	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Dicht verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit einem losen Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzu- betten sind	— 300 200 50	desgl	desgl	— desgl	desgl	desgl
16	Pentan	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße	— 300 300	desgl	desgl	— desgl	desgl	desgl
17	Benzaldehyd	Dicht verschlossene Glas- flaschen mit eingeschlif- fenen Stöpseln. Die Fla- schen sind, mit den Stöp- seln aufwärts, mit einem losen Füllstoff in hölzerne Kisten einzubetten Dicht verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit einem losen Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzu- betten sind	50 50	„Oben“ und Gefähr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8 und 9	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüssig- keit“ „Nicht abstoßen“
18	Benzin, Alkylbenzin, Isoktan Ligroin	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefähr- zettel Nr 5	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüssig- keit“

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

- 65 -

Noch Tabelle 6

Zil- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugehört	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefähr- zettel a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefähr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
19	Benzol, Äthylbenzol	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Kleine Glasflaschen, 1 l Inhalt, luftdicht verschlos- sen, mit dem Hals auf- wärts in mit losen Füll- stoff ausgefüllte Kisten verpackt	— 300 50	Gefähr- zettel Nr 5 und 7 „Oben“ und Gefähr- zettel Nr 5 und 7	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8*)	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüssig- keit“ „Gift“
20	Butylazetat Propylazetat	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Dicht verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit einem losen Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzu- betten sind	— 300 100 50	Gefähr- zettel Nr 5	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüssig- keit“
21	Gasolin	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße	— 300 100	desgl	desgl	— desgl	Nr 8	desgl
22	Gasöl, Schwer- benzin	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße	— 300 100	desgl	desgl	— desgl	desgl	desgl
23	Galen- präparate, Hofmanns- tropfen	Dicht verschlossene Glas- gefäße, die mit einem losen Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Latten- verschlüsse einzubetten sind	25	Gefähr- zettel Nr 5	desgl	desgl	Nr 8 u 9	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüssig- keit“ „Nicht abstoßen“
24	Parfüme	Dicht verschlossene Glas- gefäße, die mit einem losen Füllstoff in mit Dek- keln versehene Körbe ein- zubetten sind Dicht verschlossene Glas- flaschen von höchstens 1 l Fassungsraum. Die Fla- schen sind, mit den Stöp- seln aufwärts, mit einem losen Füllstoff in hölzerne Kisten einzubetten	25 25	desgl „Oben“ und Gefähr- zettel Nr 5	desgl	desgl	desgl	desgl

Bemerkung: Flüsschen von höchstens 100 cm³ Inhalt, wenn in Kisten verpackt, gelten nicht als gefährliche Stoffe.

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

- 66 -

Noch Tabelle 6

Zi- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht der Ver- sand- stücke kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a. d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
25	White spirit Petroleum	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5 desgl	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3 und 4 sowie mit Säuren	Nr 8 desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“
26	Flim- kiesmittel	Dicht verschlossene Metallfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Dicht verschlossene Glasflaschen von höch- stens 1 l Fassungsraum. Die Flaschen sind mit einem losen Füllstoff in hölzerne Kisten ein- zubetten	300 50 50	Gefahr- zettel Nr 5 „Oben“ und Gefahr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8*) desgl	desgl
27	Kautschuk- klebemittel	Dicht verschlossene Eisenfässer	300	Gefahr- zettel Nr 5	desgl	desgl	Nr 8	desgl
28	Kolloidum	Verzinkte, dicht verschlos- sene Fässer Verzinkte, dicht verschlos- sene Gefäße Dicht verschlossene, dick- wandige Glasgefäße, die mit einem losen Füllstoff in Körbe oder in höl- zerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	300 50 25	desgl	desgl	desgl	Nr 8*)	desgl
29	Xylol	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Dicht verschlossene Glas- flaschen von höchstens 1 l Fassungsraum. Die Fla- schen sind, mit dem Stöp- seln nach aufwärts, mit einem losen Füllstoff in hölzerne Kisten einzu- betten	— 300 100 50	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“, „Gift“
30	Lacke: Azetonlacke, Bakellacke, Steinkohlen- lacke, Firnis, Öllacke, Nitrolacke, Terpentin- lacke, Alko- hollacke, Zelluloidlacke, Ethyroldlacke, Nitrofarben, Nitroemul, Möbelpolitur	Dicht verschlossene Metallfässer Dicht verschlossene Metalltrommeln Dicht verschlossene Blech- gefäße, die in hölzerne Kisten zu verpacken sind	300 100 50	Gefahr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

- 67 -

Noch Tabelle 6

Zi- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht der Ver- sand- stücke kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a. d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
31	Methyl- azetat	Behälterwagen Dicht verschlossene Metallfässer Fest verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit einem losen Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse ein- zubetten sind	— 300 50	Gefahr- zettel Nr 5	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8*)	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“
32	Methylzyklo- hexanon Cyclohexanon	Dicht verschlossene Eisenfässer	300	Gefahr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8	desgl
33	Lack- u. Far- benlösungs- mittel (Lösungsmit- tel E 13 und andere)	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“, „Gift“
34	Treiböl, Roherdöl	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“
35	Kölnisches Wasser	Dicht verschlossene Glas- gefäße, die mit losem Füll- stoff in mit Deckel verse- hene Körbe einzubetten sind Dicht verschlossene Glas- flaschen von höchstens 1 l Fassungsraum. Die Fla- schen sind, mit dem Stöp- sel aufwärts, mit losem Füllstoff in Kisten einzu- betten	50 60	Gefahr- zettel Nr 5 „Oben“ und Gefahr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8 und 9	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“ „Nicht abstoßen“

Bemerkung: Kölnisches Wasser in kleinen Fläschchen von höchstens 400 cm³ Inhalt, in Kisten verpackt, gilt nicht als gefährlicher Stoff.

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

— 68 —

Noch Tabelle 6

Zi- ler	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugehört	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern a d Gefahretzel a d Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
36	Paraldehyd	Behälterwagen Dicht verschlossene Metallfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“
37	Lösungen von Wasserstoff- superoxyd mit höchstens 35 Gewichts- teilen Wasser- stoffsuperoxyd	Mit paraffinierten Stö- ßen verschlossene Glas- gefäße, die mit losem Füll- stoff in Körbe oder höl- zerne Latteverschläge einzubetten sind Glasflaschen von höch- stens 1 l Fassungsver- mögen, luftdicht verschlos- sen. Die Flaschen sind, mit dem Stöpel aufwärts, mit losem Füllstoff in höl- zerne Kisten einzubetten	50 50	Gefahr- zettel Nr 5 und 6 „Oben“ und Gefahr- zettel Nr 5 und 6	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8 und 9	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“ „Nicht abtotend“
38	Pyrobenzol	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße	— 300 100	Gefahr- zettel Nr 5	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“
39	Pyronaphth	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
40	Schwefel- kohlenstoff- Fraktion	Behälterwagen Hermetisch verschlossene Eisenfässer Hermetisch verschlossene Metallgefäße	— 300 50	Gefahr- zettel Nr 5 und 7*)	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“ „Gift“

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

— 69 —

Noch Tabelle 6

Zi- ler	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugehört	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern a d Gefahretzel a d Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	Flüssiges Silkativ	Dicht verschlossene Eisenfässer In hölzerne Latteverschlä- ge eingesetzte Blech- kannen	300 100	Gefahr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“
42	Terpentin	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße	— 300 100	desgl	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	desgl	desgl
43	Teere, roh und raffiniert (Steinkohlen-, Erdöl-, Lignit- Holz- und Torfteer)	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
44	Solvent- Naphtha	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße	— 300 100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
45	Alkohole: Amylalkohol, Isoamylalko- hol, Benzyl- alkohol, Butyl- alkohol, Iso- butylalkohol, Äthylalkohol, Alkohol, denaturierter, Propylalkohol, Isopropyl- alkohol, Phenyläthyl- alkohol, Fuselöle	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Fest verschlossene Glas- flaschen, die mit losem Füllstoff mit dem Stöpel nach oben, in Holzkisten einzubetten sind	— 300 100 50	„Oben“ und Gefahr- zettel Nr 5	desgl	desgl	Nr 8*)	desgl
46	Härter für Lacke	Dicht verschlossene Glas- oder Steinutgefäße, die mit losem Füllstoff in Körbe oder hölzerne Lat- teverschläge einzubetten sind	50	Gefahr- zettel Nr 5 und 6*)	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“ „Atzend“

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

- 70 -

Noch Tabelle 6

Zif- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Hochst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a d. Stück	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- surkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
47	Toluol	Behälterwagen Dicht verschlossene Metallgefäße	— 300	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“ „Gift“
48	Furfural, Kohlen- wasserstoffe, außer den be- sonders auf- geführten flüssigen	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“
49	Chlorbenzol, Dichlorbenzol	Behälterwagen (im Ver- kehr ohne Umladung) Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße	— 300 100	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“ „Gift“
50	Äthylazetat, Azetessigeste	Behälterwagen Hermetisch verschlossene Eisenfässer oder Alumi- niumfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5	desgl	desgl	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“
51	Äthylisiertes Benzin	Behälterwagen	—	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	Behälter- wagen	—	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“ „Gift“

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

- 71 -

Noch Tabelle 6

Zif- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Hochst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a d. Stück	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- surkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
52	Petroläther Äthyläther	Hermetisch verschlossene Eisenfässer Hermetisch verschlossene Metallgefäße Glasgefäße, die, mit dem Stöpsel nach oben, mit einem losen Füllstoff in hölzerne Kisten einzubetten sind	300 50 25	Gefahr- zettel Nr 5 „Oben“ und Gefahr- zettel Nr 5	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4, mit Säuren sowie mit Gütern der Ziffern 3, 4, 9 dieser Tabelle	Nr 8*)	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“
53	Monomethyl- amin in wäßriger Lösung Dimethylamin in wäßriger Lösung Diäthylamin Triäthylamin Isopropylamin Butylamin Dibutylamin	Behälterwagen Hermetisch verschlossene, nicht verzinkte Eisenfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5 und 6	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4 sowie mit Säuren	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“ „Ätzend“
54	Normal- buttersäure, Isobutter- säure	Dicht verschlossene Aluminiumfässer Dicht verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit losem Füllstoff in Körbe oder hölzerne Lat- tenverschläge einzubetten sind	300 50	Gefahr- zettel Nr 5 und 6*)	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, 4 und bei der Be- förderung in Aluminium- fässern auch mit Säuren	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- liche Flüss- igkeit“ „Ätzend“
55	Gefäße, entleert von leicht entzündlichen, in dieser Tabelle auf- geführten Flüssigkeiten	Die entleerten Gefäße sowie die Verschlüßhähne der Behälterwagen müs- sen fest verschlossen sein	—	Gefahr- zettel Nr 5	—	—	desgl	„Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- lich“

*) Bei Beförderung in Glas- oder Steingutgefäßen muß der Wagen außerdem mit Zetteln nach Muster Nr 9 versehen sein.
Auf die Beförderungsurkunden ist auch der Stempel „Nicht abstoßen“ aufzudrücken.

- 72 -

Verzeichnis 1

(zu Anlage 4)

Tabelle 7

Vorschriften für die Verpackung, die Anbringung von Aufschriften und Gefahrschildern, die Verladung sowie die Beförderung von gefährlichen Gütern, die in die Kategorie der ätzenden Stoffe gehören

Zif-fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst-ge-wicht der Ver-packungs-sache in kg	Aufschriften und Nummern a d Gefahrschildern	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen-ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr-schild am Wagen	Vermerke auf den Beförderung-surkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Anthrazen	Starke, dichte Holzfässer Doppelte Gewebe- oder einfache, dicht gewebte Jutesäcke	300 100	Gefahr-schild Nr 6	Gedeckter Wagen	1, 2, mit Per-chlor-, Schwe-fel-, Salpeter- und Chlor-sulfonsäure	Nr 8 „Gefähr-lich“ „Ätzend“	
2	Anthrazenöl	Metallfässer	300	desgl	desgl	1, 2, mit Säuren	desgl	desgl
3	Benzylchlorid	Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Gefäße aus Glas oder Stein-gut, die mit einem losen Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Fachkisten einzubetten sind	200 50	desgl	desgl	desgl	Nr 8*)	desgl
4	Natrium-bisulfat	Dicht verschlossene Eisenfässer Starke, dichte Holzfässer	300 300	desgl	desgl	1, 2, mit Per-chlor-, Schwe-fel-, Salpeter- und Chlor-sulfonsäure	Nr 8	desgl
5	Brom	Mit eingeschlipfenen Glas-stöpfeln dicht verschlos-sene, dickwandige Glas-gefäße von höchstens 2 l Fassungs-raum Je 4 Glasgefäße müssen mit Kieselgur in starke hölzerne Fachkisten ein-gebetet sein	50	„Oben“, Gefahr-schild Nr 6 und 7	desgl	1, 2, mit ver-dichteter oder verflüssigter Luft, mit ver-dichtem od verflüssigtem Sauerstoff mit Flüssigkeiten der Kat 6 u mit Säuren	Nr 8 und 9 „Gefähr-lich“ „Ätzend“ „Gift“ „Nicht abstoßen“	
6	Kalzium-hypochlorit (Chlorkalk)	Dicht verschlossene Metallfässer Starke, dichte Holzfässer	300 200	Gefahr-schild Nr 6	desgl	1, 2, mit Säuren	Nr 8 „Gefähr-lich“ „Ätzend“	
7	Natrium-hypochlorit	Dicht verschlossene Gefäße aus Glas oder Stein-gut, die mit losem Füll-stoff in Körbe oder in Lattenverschlüsse einzu-betten sind	50	desgl	desgl	desgl	Nr 8 und 9 „Gefähr-lich“ „Ätzend“ „Nicht abstoßen“	

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

- 73 -

Noch Tabelle 7

Zif-fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst-ge-wicht der Ver-packungs-sache in kg	Aufschriften und Nummern a d Gefahrschildern	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen-ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr-schild am Wagen	Vermerke auf den Beförderung-surkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8	Dime-thylsulfat	Hermetisch verschlossene Eisenfässer Mit eingeschlipfenen Glas-stöpfeln dicht verschlos-sene Glasflaschen von höchstens 2 l Fassungs-raum Die Stöpsel müssen durch Pergamentkappen geschützt sein Die Glasflaschen sind mit losem Füllstoff in mit ge-lötetem Blech ausge-kleidete hölzerne Kisten einzubetten	300 50	Gefahr-schild Nr 6 und 7	Gedeckter Wagen	Mit allen übrigen Gütern	Nr 8*)	„Gefähr-lich“ „Ätzend“ „Gift“
9	Festes kaustisches Kalium	Dicht verschlossene Me-talltrommeln oder -fässer	400	Gefahr-schild Nr 6	desgl	1, 2, mit Säuren	Nr 8	desgl
10	Schwarzes Karbol	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahr-schild Nr 6	Behälter-wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, mit Säuren	desgl	desgl
11	Salpetersäure	Spezialbehälterwagen für Salpetersäuretransporte (im Verkehr ohne Um-ladung) Dicht verschlossene Gefäße aus Glas oder Stein-gut, die mit Kieselgur in hölzerne Kisten einzu-betten sind	— 50	desgl	Spezial-behälter-wagen Gedeckter Wagen	Mit allen übrigen Gütern	Nr 6 u 8*)	desgl
12	Monochlor-essigsäure	Starke, dichte Holzfässer mit eisernen Reifen Polyvinylchloridsäcke in Papiersäcke eingepackt und außerdem in Polyvinylchloridübersäcke ein-gebetet, wobei eine Kiste mehrere Gebinde enthält Dicht verschlossene Gefäße aus Glas oder Stein-gut, die mit losem Füll-stoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	200 150 50	Gefahr-schild Nr 6	desgl	1, 2, mit Per-chlor-, Schwe-fel-, Salpeter- und Chlor-sulfonsäure	desgl	desgl
13	Ameisensäure, Essigsäure und andere organische Säuren	Spezialbehälterwagen (im Verkehr ohne Umladung) Dicht verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzu-betten sind Essigsäure auch in Alu-miniumfässern	— 50 250	Gefahr-schild Nr 6	Behälter-wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, mit Per-chlor-, Schwe-fel-, Salpeter- und Chlor-sulfonsäure	desgl	desgl

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

— 74 —

Noch Tabelle 7

Zi- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrs- zettel a d. Stückes	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusamen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- skunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
14	Ortho- phosphorsäure (Phosphor- säure)	Dicht verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse ein- zubetten sind	50	Gefahr- zettel Nr 6	Gedeckter Wagen	1, 2, 3, mit Per- chlor-, Schwe- fel-, Salpeter- und Chlor- sulfonsäure	Nr 6, 8 u 9	„Gefähr- lich“ „Ätzend“ „Nicht abstoßen“
15	Schwefelsäure a) Konzen- trierte Schwefelsäure von 60° Baumé, b) Schwefel- säure mit einem Gehalt von höchstens 30 % Schwefel- säureanhydrid (Oleum, rauchende Schwefel- säure), c) Schwefel- säure mit einem Gehalt von mehr als 30 % Schwefel- säureanhydrid, d) Schwefel- säure und Akkumulator- Schwefelsäure (nur in Glas- gefäßen zu befördern)	Spezialbehälterwagen (im Verkehr ohne Umladung) Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Glas- gefäße, die mit losem Füll- stoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	— 300 50	Gefahr- zettel Nr 6	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— Mit allen anderen Gütern	Nr 6 u 8*)	„Gefähr- lich“ „Ätzend“
16	Salzsäure	Spezialbehälterwagen (im Verkehr ohne Umladung) Dicht verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse ein- zubetten sind	— 50	desgl	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, mit Per- chlor-, Schwe- fel-, Salpeter- und Chlor- sulfonsäure	Nr 6 u 8*)	desgl
17	Perchlorsäure	Dicht verschlossene Glas- oder Steingutgefäße, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse ein- zubetten sind Dicht verschlossene Flaschen mit einem Fas- sungsraum von höchstens 1 l. Die Flaschen sind mit den Stöpseln aufwärts mit Füllstoff, der durch die Säure nicht entzündet werden kann, in Holz- kisten einzubetten	50 50	Gefahr- zettel Nr 6	desgl	Mit allen anderen Gütern	Nr 6, 8 u 9	„Gefähr- lich“ „Ätzend“ „Nicht abstoßen“

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

— 75 —

Noch Tabelle 7

Zi- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrs- zettel a d. Stückes	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusamen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- skunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
18	Fluorwasser- stoffsäure (Fluoräure)	Dicht verschlossene Gefä- ße aus Blei oder be- sonderen Kunststoffen oder besonderen Gummi- arten. Diese Gefäße sind mit Kieselgur in Holzkisten einzubetten Dicht verschlossene Eisen- fässer mit 3 bis 5 mm starken, mit Blei über- zogenen Wänden	70 300	Gefahr- zettel Nr 6	Gedeckter Wagen	1, 2, 3 mit Per- chlor-, Schwe- fel-, Salpeter- und Chlor- sulfonsäure	Nr 6 u 8	„Gefähr- lich“ „Ätzend“
19	Chlorsulfon- säure	Spezialbehälterwagen (im Verkehr ohne Umladung) Dicht verschlossene Eisen- fässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 6	Spezial- behälter- wagen Gedeckter Wagen	— Mit allen übrigen Gütern	desgl	desgl
20	Mischsäure (Mischungen von Schwefel- und Salpeter- säure)	Spezialbehälterwagen (im Verkehr ohne Umladung)	—	desgl	Spezial- behälter- wagen	—	desgl	desgl
21	Kresole	Behälterwagen Dicht verschlossene, verzinkte Eisenfässer Dicht verschlossene, ver- zinkte Metallgefäße Dicht verschlossene Gefä- ße aus Glas oder Stein- gut, die mit losem Füll- stoff in Körbe oder in höl- zerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	— 300 100 50	desgl	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2 und mit Säuren	Nr 8*)	desgl
22	Schwefel- natrium	Dicht verschlossene Metalltrommeln	200	Gefahr- zettel Nr 6	Gedeckter Wagen	1, 2 und mit Säuren	Nr 8	desgl
23	Ammoniak- wasser (Ammonium- hydroxyd, konzentriert) mit einem Ammoniak- gehalt unter 35 %	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 6	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2 und mit Säuren	Nr 8	desgl
24	Teerpech (Steinkohlen-, Erdöl-, Braunkohlen-, Holz- oder Torfteerpech)	Verschlossene Holzfässer Verschlossene Furnier- oder Blechtrommeln zwischen 1. 10. und 1. 4. im Verkehr ohne Um- ladung auch in loser Schüttung zugelassen	300 200	Gefahr- zettel Nr 6	Gedeckter Wagen	1, 2, mit Per- chlor-, Schwe- fel-, Salpeter- und Chlor- sulfonsäure	Nr 8	desgl

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

— 76 —

Noch Tabelle 7

Ziffer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchstgewicht der Versandstücke in kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammenladung in einem Wagen verboten?	Gefahrezettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderungsurkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
25	Pyridin, Pyridinbasen	Behälterwagen (im Verkehr ohne Umladung) Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Gefäße aus Glas oder Steinzeug, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	800 50	Gefahrezettel Nr 5 und 6	Behälterwagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 6 und mit Säuren	Nr 8*)	„Gefährlich“ „Ätzend“ „Entzündlich“
26	Festes kaustisches Natrium	Dicht verschlossene Metalltrommeln oder -fässer	500	Gefahrezettel Nr 6	Gedeckter Wagen	1, 2 und mit Säuren	Nr 8	„Gefährlich“ „Ätzend“
27	Natronlauge, Kalilauge	Behälterwagen (im Verkehr ohne Umladung) Dicht verschlossene Eisenfässer (nicht verzinkt) Dicht verschlossene Gefäße aus Glas oder Steinzeug, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	800 50	Gefahrezettel Nr 6	Behälterwagen Gedeckter Wagen	— 1, 2 und mit Säuren	Nr 8*)	desgl
28	Phosphor-trichlorid, Phosphor-pentachlorid, Azetylchlorid, Antimon-pentachlorid, Chromylchlorid, Phosphor-oxychlorid, Sulfurylchlorid, Thionylchlorid	Hermetisch verschlossene Eisenfässer mit 3–5 mm starken, innen mit Blei überzogenen Wänden Dicht verschlossene Gefäße aus Glas oder Steinzeug, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	300 50	Gefahrezettel Nr 6	Gedeckter Wagen	1, 2 und mit Säuren	Nr 8 und 9	„Gefährlich“ „Ätzend“ „Nicht abstoßen“
29	Essigsäureanhydrid	Spezialbehälterwagen (im Verkehr ohne Umladung) Dicht verschlossene Aluminiumfässer Dicht verschlossene Gefäße aus Glas oder Steinzeug, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	250 50	Gefahrezettel Nr 5 und 6	Behälterwagen Gedeckter Wagen	— 1, 2 und mit Säuren	Nr 8*)	„Gefährlich“ „Ätzend“ „Leicht-entzündlich“
30	Karbol, kristallines	Spezialbehälterwagen (im Verkehr ohne Umladung) Dicht verschlossene, verzinkte Metalltrommeln	250	Gefahrezettel Nr 6	Behälterwagen Gedeckter Wagen	desgl	Nr 8	„Gefährlich“ „Ätzend“

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

— 77 —

Noch Tabelle 7

Ziffer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchstgewicht der Versandstücke in kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammenladung in einem Wagen verboten?	Gefahrezettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderungsurkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
31	Flüssiges Karbol, Karbolfraktionen	Spezialbehälterwagen Dicht verschlossene, verzinkte Eisenfässer Dicht verschlossene, verzinkte Metallgefäße	— 200 100	Gefahrezettel Nr 6	Spezialbehälterwagen Gedeckter Wagen	— 1, 2 und mit Säuren	Nr 8	„Gefährlich“ „Ätzend“
32	Formaldehyd in wässriger Lösung (Formalin)	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Dicht verschlossene Glasgefäße, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	— 300 100 90	Gefahrezettel Nr 6 und 7	Behälterwagen Gedeckter Wagen	desgl	Nr 8*)	„Gefährlich“ „Ätzend“ „Gift“
33	Chlorschwefel	Dicht verschlossene verzinkte Eisenfässer Dicht verschlossene Glasgefäße, die mit losem Füllstoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschlüsse einzubetten sind	300 50	Gefahrezettel Nr 6	Gedeckter Wagen	1, 2 und mit Säuren	desgl	„Gefährlich“ „Ätzend“
34	Zinnchlorid	Dicht verschlossene Eisenfässer	200	desgl	desgl	desgl	Nr 8	desgl
35	Akkumulatoren, elektrische, mit Laugen und Säuren gefüllt, geladen gegen Kurzschluß gesichert	Die Akkumulatoren müssen mit einem Deckel so verschlossen sein, daß die Flüssigkeit nicht heraus-spritzen kann. Sie sind in starke hölzerne Kisten zu verpacken	100	„Oben“ Gefahrezettel Nr 6	desgl	1, 2, mit Perchlor-, Schwefel-, Salpeter- und Chlorsulfonsäure	Nr 8 und 9	„Gefährlich“ „Ätzend“ „Nicht abstoßen“
36	Gefäße, entleert von flüssigen ätzenden Stoffen	—	—	Gefahrezettel Nr 6	desgl	desgl	Nr 8	„Gefährlich“ „Ätzend“

*) Bei Verpackung in Gefäße aus Glas oder Steinzeug muß der Wagen außerdem mit Zetteln nach Muster Nr 6 versehen sein. Auf die Beförderungsurkunden ist auch der Stempel „Nicht abstoßen“ aufzudrucken.

- 78 -

Verzeichnis 1
(zu Anlage 4)

Tabelle 8

Vorschriften für die Verpackung, die Anbringung von Aufschriften und Gefahretiketten, die Verladung sowie die Beförderung von gefährlichen Gütern, die in die Kategorie der giftigen Stoffe gehören

Zi- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahretik- etten	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Anilin, Anilindol, Ortho- Toluidin	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, mit ver- dichteter oder verflüssigter Luft, mit ver- dichteter od verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren sowie mit Lebens- und Genuß- mitteln	Nr 8 „Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- lich“ „Gift“	
2	Antifreeze	Dicht verschlossene Eisenfässer	300	Gefahr- zettel Nr 7	Gedeckter Wagen	1, 2, mit ver- dichteter oder verflüssigter Luft, mit ver- dichteter od verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren sowie mit Lebens- und Genuß- mitteln	desgl „Gefähr- lich“ „Gift“	
3	Bariumsulfid	Dicht verschlossene Metalltrommeln	200	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl
4	Bariumchlorid Barium- karbonat (kohlen-saures Barium)	Dicht verschlossene Me- talltrommeln, Holzkisten, die innen mit Pergament- oder anderem ebenso haltbarem Papier ausgelegt sind, oder Papiersäcke, die in Holz- kisten einzusetzen sind	200 100	desgl	desgl	1, 2, mit ver- dichteter oder verflüssigter Luft, mit ver- dichteter od verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren sowie Lebens- und Genußmitteln	desgl	desgl
5	Dimethyl- anilin, Diäthylanilin	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, mit ver- dichteter oder verflüssigter Luft, mit ver- dichteter od verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren, mit Lebens- und Genußmitteln	desgl „Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- lich“ „Gift“	

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

- 79 -

Noch Tabelle 8

Zi- fer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht des Ver- sand- stückes kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahretik- etten	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- urkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Dinitrobenzol, Dinitrotoluol, Dinitro- orthokresol, Dinitroxytol, Dinitro- naphthalin, Dinitrophenol, Dinitro- chlorbenzol, Nitro- chlorbenzol	Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Eisentrommeln	300 200	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	Gedeckter Wagen	— 1, 2, mit ver- dichteter oder verflüssigter Luft, mit ver- dichteter od verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren, mit Lebens- und Genußmitteln	Nr 8 „Gefähr- lich“ „Leicht- entzünd- lich“ „Gift“	
7	Dichloräthan	Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Dicht verschlossene Ge- fäße aus Glas oder Stein- gut, die mit losem Füll- stoff in Körbe oder in hölzerne Lattenverschläge einzubetten sind	300 100 50	desgl	desgl	1, 2, 3, 4 sowie mit Säuren und Lebens- und Genuß- mitteln	Nr 8*) „Gefähr- lich“ „Gift“	desgl
8	Zinnober, natürlich und synthetisch	Dicht verschlossene Me- talltrommeln, die in Für- nietrommeln einzusetzen sind	100	Gefahr- zettel Nr 7	desgl	Mit allen übrigen Gütern	Nr 8 „Gefähr- lich“ „Gift“	
9	Methylalkohol (Methanol, Holzgeist)	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	Behälter- wagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4 sowie mit Säuren und Lebens- und Genußmitteln	desgl „Gefähr- lich“ „Gift“ „Leicht- entzünd- lich“	
10	Arsen, metallisch	Dicht verschlossene Me- talltrommeln, die in höl- zerne Fässer oder Furnier- trommeln einzusetzen sind (plombieren)	150	Gefahr- zettel Nr 7	Gedeckter Wagen	1, 2, mit ver- dichteter oder verflüssigter Luft, mit ver- dichteter od verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren sowie Lebens- und Genußmitteln	desgl „Gefähr- lich“ „Gift“	
11	Arsenik, weiß (nur im Ver- kehr ohne Umladung)	Dicht verschlossene Eisentrommeln Blechgefäße, die in Holz- kisten einzusetzen sind Glas-, Porzellan- oder Steingutgefäße, die mit losem Füllstoff in Holz- kisten einzubetten sind	220 100 75	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

- 80 -

Noch Tabelle 8

Ziffer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchstgewicht der Versandstücke kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammenladung in einem Wagen verboten?	Gefahrezettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderungsurkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
12	Natriumallicofluorid	Dicht verschlossene Eisenfässer	200	Gefahrezettel Nr 4 und 7	Gedeckter Wagen	1, 2, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtetem oder verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren und Lebens- und Genußmitteln	Nr 8	„Gefährlich“ „Gift“ „Vor Nässe schützen“
13	Natriumfluorid	Dicht verschlossene Metalltrommeln Feste Holzkisten	150 100	Gefahrezettel Nr 7	desgl	desgl	desgl	„Gefährlich“ „Gift“
14	Nikotinsulfat	Dicht verschlossene Eisenfässer	300	desgl	desgl	1, 2, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtetem oder verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren sowie Lebens- und Genußmitteln	desgl	desgl
15	Nitrobenzol, Nitrotoluol	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Glasflaschen von höchstens 1 l Fassungsraum. Die Flaschen sind mit den Stöpseln aufwärts mit losem Füllstoff in Kisten einzubetten	— 300 50	Gefahrezettel Nr 5 und 7 „Oben“ Gefahrezettel Nr 5 und 7	Behälterwagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtetem oder verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren sowie Lebens- und Genußmitteln	Nr 8*)	„Gefährlich“ „Leichtentzündlich“
16	Pulverförmige arsenhaltige Präparate wie: AB-Präparat „Dawydowa“, „Protar“ u. a., Arsenisaures Kalzium (Kalziumarsenat), arsenisaures Natrium, arsenisaures Kalium	Dicht verschlossene Metalltrommeln	130	Gefahrezettel Nr 7	Gedeckter Wagen	1, 2, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtetem oder verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren sowie Lebens- und Genußmitteln	Nr 8	„Gefährlich“ „Gift“
17	Quecksilber, metallisches	Spezial-Stahlgefäße Dicht verschlossene, dickwandige Metallgefäße, die innen emailliert, mit losem Füllstoff in hölzerne Kisten eingebettet sein müssen	50 100	desgl	desgl	desgl	desgl	desgl

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

- 81 -

Noch Tabelle 8

Ziffer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchstgewicht der Versandstücke kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrezettel a d. Stücken	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammenladung in einem Wagen verboten?	Gefahrezettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderungsurkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
18	Rizinuskerne, Tungnüsse	Dichte hölzerne Fässer oder Kisten Dichte Jutesäcke	100	Gefahrezettel Nr 7	Gedeckter Wagen	—	Nr 8	„Gefährlich“ „Gift“
19	Äthylentrichlorid (Trichloräthylen)	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Kleine Glasflaschen, die mit den Stöpseln nach oben, mit losem Füllstoff in Holzkisten einzubetten sind	— 300 100 50	Gefahrezettel Nr 7 „Oben“ Gefahrezettel Nr 7	Behälterwagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, mit verdichtetem oder verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren und Lebens- und Genußmitteln	Nr 8*)	desgl
20	Tungöl	Behälterwagen Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahrezettel Nr 7	desgl	—	Nr 8	desgl
21	Kohlenstoff-tetrachlorid (Tetrachlor-kohlenstoff)	Dicht verschlossene Eisenfässer	300	Gefahrezettel Nr 7	Gedeckter Wagen	1, 2, mit verdichteter oder verflüssigter Luft, verdichtetem oder verflüssigtem Sauerstoff sowie mit Säuren und Lebens- und Genußmitteln	desgl	desgl
22	Ferrosilizium	In gedeckten Wagen lose Dicht verschlossene Metalltrommeln in festen, dichten Holzfässern In festen, dichten Holzkisten	— 300 250 80	desgl	desgl	—	desgl	desgl
23	Chloroform	Dicht verschlossene Eisenfässer Dicht verschlossene Metallgefäße Dicht verschlossene Glasflaschen von höchstens 1 l Fassungsraum. Die Flaschen sind, mit den Stöpseln nach oben, mit losem Füllstoff in Holzkisten einzubetten	300 50 50	desgl „Oben“, Gefahrezettel Nr 7	desgl	1, 2, 3, 4 sowie mit Säuren und Lebens- und Genußmitteln	Nr 8*)	desgl
24	Äthylenglycol	Behälterwagen (im Verkehr ohne Umladung) Dicht verschlossene Eisenfässer	— 300	Gefahrezettel Nr 7	Behälterwagen Gedeckter Wagen	— 1, 2, 3, 4 sowie mit Säuren und Lebens- und Genußmitteln	Nr 8	desgl

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

Noch Tabelle 8

Nach Tabelle 8								
Ziffer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchst- gewicht derVer- sand- stücke kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahretzel- als 4 Stück	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammen- ladung in einem Wagen verboten?	Gefahr- zettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderung- surkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
25	Aethylfluid, Tetraethylblei	Hermeticht verschlossene, mit Flombarversatz versehene Eisenfässer	300	Gefahr- zettel Nr 5 und 7	Gedeckter Wagen mit besonderer Ein- richtung	Mit allen übrigen Gütern	Nr 8	„Gefähr- lich“ „Gift“ „Leicht- entzünd- lich“
26	Blei oxyd, Bleiglätte, Mennige, Bleiweiß, Bleifarben	Dicht verschlossene Metallfässer	300	Gefahr- zettel Nr 7	Gedeckter Wagen	—	desgl	„Gefähr- lich“ „Gift“
		Mit zähem Papier ausge- legte starke, dichte Holz- fässer	300					
		Gefäße aus Weid- oder anderem Blech, die in höl- zerne Kisten einzusetzen sind	100					
27	Oxalsäure Oxalsäures Natrium, Oxalsäures Kalium, beide in fester Form	Starke Holzfässer	150	desgl	desgl	—	desgl	desgl
		Starke Holzkisten	80					
28	Pflanzen- schutz- und Schädlings- bekämpfungsmittel a) feste DDT- und HCH- Präparate u ihre Mi- schungen (Hexachlor- cyclohexan, Cyclohexan, Hexan und Hexa- chloran) b) feste Phos- phorsäure- esterprä- parate (wie Wofatox- staub) c) flüssige Phosphor- säureester- präparate (wie E 605, Wofatox- konzentrat) d) Queck- silberprä- parate zum Beizen von Samen (Ger- manin, Chi- lusan, Gro- nosan u. a.) e) Dinitro- kresolprä- parate zur Schädlings- bekämpfung f) Chlorpikrin	Dichte Holzfässer oder dicht verschlossene Metalltrommeln Holzkisten, die mit zähem Papier ausgelegt sind, Papierstücke, die in Ge- webesäcke eingesetzt sind	150	desgl		1, 2, mit ver- flüssigter Luft, mit ver- dichtem oder verflüssigtem Sauerstoff, mit Säuren sowie Lebens- und Genußmitteln	Nr 8*)	desgl
		Dicht verschlossene Metalltrommeln	200					
		Mit zähem Papier ausge- legte Holzfässer	150					
		Flüchtige Papierstücke	80					
		Dicht verschlossene Metalltrommeln	200					
		Glasfässern von höch- stens 7 l Fassungsver- mögen, die mit losem Füllstoff in Holzkisten einzubetten sind	60	„Oben“, Gefahr- zettel Nr 7				
		Dicht verschlossene Metalltrommeln	200					
		Dicht verschlossene Ge- fäße, die in hölzerne Lat- tenverschlüsse einzusetzen sind	100	Gefahr- zettel Nr 7				
		Dicht verschlossene Holz- fässer, die innen mit zähem Papier auszulegen sind	150	desgl				
		Dicht verschlossene Metallfässer	200	desgl				

*) Bei dieser Bezeichnung am Schluß dieser Tabelle.

*) Siehe Bemerkung am Schluß dieser Tabelle.

Noch Tabelle 8

[illegible]

*) Bei Verpackung in Gefäße aus Glas oder Steingut muß der Wagen außerdem mit Zetteln nach Muster Nr 9 versehen sein.
Auf den Beförderungsurkunden ist auch der Stempel „Nicht abstoßen“ aufzudrücken.

— 84 —

Verzeichnis 1
(zu Anlage 4)

Tabelle 9

Vorschriften für die Verpackung, die Anbringung von Aufschriften, die Verladung sowie die Beförderung von gefährlichen Gütern, die in die Kategorie der tierischen Rohstoffe und der ansteckungsgefährlichen Stoffe gehören

Ziffer	Bezeichnung des Gutes	Verpackung, in der das Gut zur Beförderung zugelassen ist	Höchstgewicht der Versandstücke kg	Aufschriften und Nummern d. Gefahrzettel a d Stück	Art des zu verwendenden Wagens	Mit Gütern welcher Kategorie ist die Zusammenladung in einem Wagen verboten?	Gefahrzettel am Wagen	Vermerke auf den Beförderungsurkunden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rohe Häute, rohe Pelzhäute	Wenn sie trocken oder trocken und gesalzen sind: starke, geschmeidige Verpackung Wenn sie naß und gesalzen sind: dicht verschlossene Kisten oder Fässer, bei denen das Austropfen des Inhalts ausgeschlossen ist Trocken in eisernen Bändern	80 80 200	—	Gedeckter Wagen	Mit Gütern der anderen Kategorien	—	Nummer d. Veterinärzeugnisses und Name des Ausfertigers
2	Schafwolle, Borsten, Haare, Flaum, Federn	Starke, geschmeidige Verpackung Holzkisten	200 70	—	desgl	desgl	—	desgl
3	Gereinigte Därme	Wenn sie trocken sind: Holzkisten Wenn sie trocken und gesalzen sind: dicht verschlossene Holzfässer	100 300	—	Gedeckter oder O-Wagen	desgl	—	desgl
4	Blut, getrocknet	Dicht verschlossene Holzfässer	300	—	Gedeckter Wagen	desgl	—	desgl
5	Blut, konserviert	Dicht verschlossene Metallbehälter	100	—	desgl	desgl	—	desgl
6	Hörner, Klauen, Knochen, sämtlich von allen Fleischresten u. Beschmutzungen gereinigt und sorgfältig getrocknet	Säcke aus dichten Geweben, im Verkehr ohne Umladung unverpackt	50	—	Gedeckter Wagen oder O-Wagen mit Decke	desgl	—	desgl
7	Trockene Abfälle von rohen Fleischen oder von rohem Leimleder	Holzkisten Leinwandsäcke	100 50	—	desgl	desgl	—	desgl
8	Gefäße, entleert von den oben angeführten Rohstoffen	—	—	—	—	—	—	—

— 85 —

Verzeichnis 2
(zu Anlage 4)

Beschreibung der Gefahrzettel

A Gefahrzettel für die Versandstücke

Gefahrzettel Nr 1 Sprengstoffe und Stoffe, die geeignet sind, explosive Gemische zu bilden

- a) Maße des Zettels: 16×10 cm
b) Papierfarbe: weiß
c) Bild: schwarze Bombe mit roter Flamme
d) Aufschrift mit schwarzen Buchstaben:
„explosionsgefährlich“

Gefahrzettel Nr 2 Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase

- a) Maße des Zettels: 16×10 cm
b) Papierfarbe: weiß
c) Bild: schwarzes Gasgefäß
d) Aufschrift mit schwarzen Buchstaben:
„Gas“

Gefahrzettel Nr 3 Selbstentzündliche Stoffe

- a) Maße des Zettels: 16×10 cm
b) Papierfarbe: weiß
c) Bild: rote Fackel
d) Aufschrift mit schwarzen Buchstaben:
„selbstentzündlich“

Gefahrzettel Nr 4 Stoffe, die sich bei Berührung mit Wasser entzünden oder brennbare Gase entwickeln

- a) Maße des Zettels: 16×10 cm
b) Papierfarbe: weiß
c) Bild: rote Fackel
d) Aufschrift mit blauen Buchstaben:
„bei Berührung mit Wasser feuergefährlich“

Gefahrzettel Nr 5 Leicht entzündbare feste oder flüssige Stoffe

- a) Maße des Zettels: 16×10 cm
b) Papierfarbe: weiß
c) Bild: rote Fackel
d) Aufschrift mit roten Buchstaben:
„leichtentzündlich“

Gefahrzettel Nr 6 Atzende Stoffe

- a) Maße des Zettels: 16×10 cm
b) Papierfarbe: weiß
c) Bild: lilafarbiger, rauchender Ballon
d) Aufschrift mit lilafarbenen Buchstaben:
„ätzend“

— 86 —

Gefahrzettel Nr 7 Giffige Stoffe

- a) Maße des Zettels: 16×10 cm
 b) Papierfarbe: weiß
 c) Bild: Totenkopf mit gekreuzten Schenkelbeinen in einem schwarzen Viereck
 d) Aufschrift mit schwarzen Buchstaben: „Gift“

B Zettel für die Wagen**Gefahrzettel Nr 8 Für alle Wagen, die mit gefährlichen Gütern beladen sind, mit Ausnahme der Güter der Kategorie 9**

- a) Maße des Zettels: 21×15 cm
 b) Papierfarbe: weiß
 c) Bild: rote Bombe
 d) Aufschrift mit roten Buchstaben: „gefährlich“

Gefahrzettel Nr 9 Für mit gefährlichen Stoffen beladene Wagen, die nicht abgestoßen werden dürfen

- a) Maße des Zettels: 21×15 cm
 b) Papierfarbe: weiß
 c) Bild: rotes Dreieck
 d) Aufschrift mit schwarzen Buchstaben: „nicht abstoßen“

Bemerkung: Die Buchstaben der Aufschriften sind 1,5 cm hoch.

— 87 —

Verkleinerte Darstellung der Beklebe- und Gefahrzettel

Nr 1



Nr 2



Nr 3



Nr 4



Nr 5



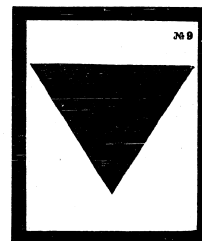
Nr 6



Nr 7



Nr 8



Nr 9

Verzeichnis
der gefährlichen Güter, über die, wenn sie als Stückgut versandt werden sollen,
vorher ein Übereinkommen zu treffen ist

Nr der Tabellen	Ziffer in den Tabellen	Bezeichnung der Güter
1	—	Sämtliche in dieser Tabelle aufgeführten Güter, mit Ausnahme von Jagdmunition
2	2b	Kaliumchlorat
3	10	Luft und Sauerstoff, verflüssigt
3	11	Stickstoff, verflüssigt
3	25	Chlor
4	5	Phosphor, gelber (weiß)
6	40	Schwefelkohlenstoff-Fraktion
6	51	Äthylisiertes Benzin
8	25	Tetraäthylblei, Äthylfluid

Alphabetisches Verzeichnis der in den Tabellen zu Anlage 4 des SMGS aufgeführten gefährlichen Güter

Bezeichnung des Gutes	Tabelle		Bezeichnung des Gutes	Tabelle	
	Nummer	Ziffer		Nummer	Ziffer
A					
Abfälle von rohen Flechsen	9	7	Amylalkohol	6	45
Abfälle von rohem Leimleder	9	7	Amylazetat	6	13
AB-Präparate	8	16	Anilin	8	1
Äthan	3	28	Anilinsöl	8	1
Äthyläther	6	52	Anthrazen	7	1
Äthylalkohol	6	45	Anthrazenöl	7	2
Äthylamin	3	12	Antifreeze	8	2
Äthylamin (Mono-), verflüssigt	3	12	Antimonpentachlorid	7	28
Äthylamin (Mono-), in wäbriger Lösung	6	53	Anzündler, thermische	6	9
Äthylazetat	6	50	Argon	8	9
Äthylbenzol	6	19	Arsen, metallisch	8	10
Äthylen	8	29	Arsenhaltige Präparate	8	16
Äthylenglycol	8	24	Arsenik, weiß	8	11
Äthylenoxyd	8	16	Arsensaures Kalium	8	16
Äthylentrichlorid	8	19	Arsensaures Kalzium	8	16
Äthylfluid	8	25	Arsensaures Natrium	8	16
Äthylisiertes Benzin	6	51	Azetalddehyd	6	14
Akkumulatoren	7	85	Azetessigester	6	50
Akkumulatorensäure	7	15d	Azeton	6	15
Alkylbenzin	6	18	Azetonlacke	6	30
Alkohol, dehydrierter	6	45	Azetonmischungen	6	15
Alkohole	6	45			
Alkohollacke	6	80	Azetonöl	6	15
Aluminiumstaub	4	1	Azetylchlorid	7	28
Amelsensäure	7	18	Azetilen, in Azeton gelöst	8	31
Ammoniak, verflüssigtes	8	12	B		
Ammoniak, unter Druck im Wasser gelöst, von 35 bis 50 %	8	80	Bakelitlacke	6	30
Ammoniakwasser, unter 35 %	7	23	Bariumchlorid	8	4
Ammonit	1	1	Bariumkarbonat (kohlen-saures Barium)	8	4
Ammoniumbichromat	2	4			
Ammoniumhydroxyd, konzentriertes, unter 35 %	7	23	Bariumnitrat	2	1e
Ammoniumnitrat	2	1e	Bariumsulfid	8	3
Ammoniumsulfatnitrat	2	1f	Bariumsuperoxyd	2	7

Bezeichnung des Gutes	Tabelle		Bezeichnung des Gutes	Tabelle	
	Nummer	Ziffer		Nummer	Ziffer
Basen von Pyridin	7	28	Chlorsulfonsäure	7	19
Behälter, entleert von Chloraten, Nitraten, Perchloraten und Nitriten	2	8	Chlorwasserstoff	8	22
Behälter, entleert von entzündbaren festen Stoffen	6	12	Chromsäureanhydrid	2	5
Benzaldehyd	6	17	Chromylchlorid	7	28
Benzin	6	18	Cyclohexan	8	28
Benzin, äthylisiertes	6	51	Cyclohexanol	6	32
			Cyclohexanon	6	32
			D		
Benzinalkohol	6	15	Därme, gereinigte	9	3
Benzol	6	49	Davydova-Präparate	8	16
Benzoylperoxyd mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 10—25%	6	6	DDT-Präparate	8	28
Benzylchlorid	7	3	Denaturierter Alkohol	6	45
Bertholletsalz	2	2	Diäthylamin	6	53
Bliefarben	8	26	Diäthyläther	8	5
Blieglatte	8	26	Dibutylamin	6	58
Bleioxyd	8	26	Dichloräthan	8	7
Bleieweiß	8	26	Dichlorbenzol	6	42
Blut, getrocknetes	9	4	Dichlordifluormethan (Freon)	8	29
Blut, konserviertes	9	5	Dimethylamin	8	12
Borfluorid	8	8	Dimethylamin in wässriger Lösung	6	53
Borsten	9	2	Dimethylamin	8	5
Braunkohlenteerpech	7	24	Dimethylsulfat	7	8
Breakford-Schnur	1	4	Dinitrobenzol	8	6
Brom	7	5	Dinitrochlorbenzol	8	6
Butadien	8	15	Dinitrokresol-Präparate	8	28
Butan	8	18	Dinitronaphthalin	8	6
Buttersäure (Normal-, Iso-)	6	54	Dinitroorthokresol	8	6
Butylalkohol	6	45	Dinitrophenol	8	6
Butylamin	6	53	Dinitrotoluol	8	6
Butylazetat	6	20	Dinitroxytol	8	6
Butylen	8	14	Divnyl	8	15
			Donarit	1	1
C			Dynamite	1	2
Cartox	8	16	E		
Celluloidlacke	6	32	Edelgase	8	9
Chijusan	8	28	Elektrische Sammler, mit Säure oder Lauge gefüllt	7	32
Chlor	8	25	Erdölteer	6	48
Chlorate	2	2			
Chloräthyl	8	27	Erdölteerpech	7	22
Chlorbenzol	6	49	Erzeugnisse aus Gewebe, Papier oder Fappe, mit Fett, Firnis oder Öl getränkt	4	6
Chlorkalk	8	26	Essigsäure	7	13
Chlormethyl	8	26			
Chlorform	8	28	Essigsäureanhydrid	7	29
Chlorpikrin	8	28	Ethnyllacke	6	30
Chlorschwefel	7	33	E-605-Präparat	8	28

— 93 —

Bezeichnung des Gutes	Tabelle		Bezeichnung des Gutes	Tabelle	
	Nummer	Ziffer		Nummer	Ziffer
F			H		
Farbenlösungsmittel	6	38	Heare	9	2
Federn	9	2	Härter für Lacke	6	46
Ferrosilizium	8	22	Häute, rohe	9	1
Fettgas	3	7	HCH-Präparate	8	28
Filme, kinematographische und photographische	6	3/11	Helium	9	9
Filmlebensmittel	6	26	Hexachloran	8	28
Firnis	6	30	Hexachlorcyclohexan	8	28
Flaum	9	2	Hexan	8	28
Flüssiges Karbol	7	28	Hexogen	1	6
Flüssige Luft	3	9	Hörner	9	6
Flüssiges Sikkativ	6	41	Hoffmannstropfen	6	28
Flüssiger Sauerstoff	8	10	Holzgeist	8	9
Flüssiger Stickstoff	3	11	Holzkohle, frisch geglühte	4	4
Flußsäure	7	18	Holzteer	6	43
Fluorwasserstoffsäure	7	15	Holzteepech	7	24
Formalin	7	32			
Freon	8	24	I, J		
Furfurol	6	48	Isoamylalkohol	6	45
Fuselöl	6	45	Isobuttersäure	6	54
G			Isobutylalkohol	6	45
Galen-Präparate	6	28	Isobutylazetat	6	18
Gasgemische Propan-Butan	8	21	Isoktonen	6	18
Gasöl	6	22	Isopropylalkohol	6	45
Gasolin	6	21	Isopropylamin	6	58
Gefäße, entleert von leichtentzünd- lichen Flüssigkeiten	6	55	Jagdmunition	1	9
Gefäße, entleert von flüssigen ätzenden Stoffen	7	36	K		
Gefäße, entleert von Gasen	3	32	Kallilauge	7	27
Gefäße, entleert von giftigen Stoffen	8	29	Kalium	5	1
Gefäße, entleert von Stoffen der Tabelle 4	4	7B	Kaliumarsenat	8	15
Gefäße, entleert von Stoffen der Tabelle 5	5	4	Kalium, festes, kautisches	8	27
Gefäße, entleert von Nitraten, Nitriten, Chloraten und Per- chloraten	2	8	Kalium, oxalsaures	7	9
Gefäße, entleert von Phosphor	4	7	Kaliumbichromat	2	4
Gefäße, entleert von tierischen Rohstoffen	9	8	Kaliumperchlorat	2	3
Gelber (weißer) Phosphor	4	8	Kaliumchlorat	2	1b
Germisan	8	28	Kaliumnitrat	2	28
Gewebe, getränkt mit Fett, Öl oder Firnis	4	6	Kaliumpermanganat	2	6
Granitöl	6	2	Kalzium	5	1
Gronosan	8	28	Kalziumarsenat	8	16
Guandinitrat	2	1i	Kalziumchlorat	2	2o
			Kalziumhydrat	5	8
			Kalziumhypochlorid	7	6
			Kalziumkarbid	5	8
			Kalziumnitrat	2	1d
			Kalziumpermanganat	2	6

Bezeichnung des Gutes	Tabelle		Bezeichnung des Gutes	Tabelle	
	Nummer	Ziffer		Nummer	Ziffer
Karbol flüssiges	7	81	Methylamin (Mono-), in wäßriger Lösung	6	53
Karbol, kristallines	7	80	Methylazetat	6	81
Karbol, schwarzes	7	10	Methylzyklohexanon	6	82
Karbolfraktionen	7	81	Mischgas	8	7
Kautschukklebemittel	6	27	Mischsäure	7	20
Klaunen	9	6	Mischungen von Ammoniumsulfat mit Ammoniumnitrat	2	1f
Knochen	9	6	Mischungen von Schwefelsäure mit Salpetersäure	7	18
Kölnisches Wasser	6	35	Möbelpolitur	6	80
Kohlensäure, verdichtete	8	5	Monoäthylamin	8	12
Kohlensäure, verflüssigte	3	28	Monoäthylamin, verflüssigt	8	12
Kohlensaures Barium	8	4	Monoäthylamin in wäßriger Lösung	6	53
Kohlenstofftetrachlorid	8	21	Monochloressigsäure	7	12
Kohlenwasserstoffe, soweit nicht besonders genannt	6	48	Monomethylamin	8	12
Kollodium	6	28	Monomethylamin, verflüssigt	3	12
Kollodiumwolle	6	4	Monomethylamin, in wäßriger Lösung	6	53
Kolloxylin	6	4			
Kinofilme, unbelichtete	6	8			
Kresole	7	21			
Krypton	8	9			
L			N		
Lacke	6	80	Naphthalin	6	5
Lacklösungsmittel	6	88	Natrium	5	1
Legierungen von Natrium, Kalium oder Kalzium miteinander	5	1	Natriumarsenat	8	15
Leuchtgas	8	6	Natrium, festes, kautisches	7	26
Lignit	6	43	Natrium, oxalsaures	8	27
Lignitteepech	7	22	Natriumbichromat	2	4
Ligroin	6	18	Natriumbisulfat	7	4
Lösungsmittel E 13	6	88	Natriumchlorat	2	2a
Lösungen von Wasserstoffsuper- oxyd	6	87	Natriumfluorid	8	13
Lotwürfel, thermische	6	9	Natriumhypochlorid	7	7
Luft, flüssige	8	10	Natriumnitrat	2	1a
M			Natriumnitrit	2	1h
Magnesiumpulver	4	1	Natriumsilicofluorid	8	12
Mennige	8	26	Natriumsulfoxid	2	7
Metallspäne, mit Pflanzenöl durch- trinkt	4	2	Natronlauge	7	27
Methan	8	6	Naturzinnober	8	8
Methanol	8	9	Neon	3	9
Methyl-Äthyl-Keton	6	15	Nikotinsulfat	8	14
Methylalkohol	8	9	Nitrate	2	1
Methylamin	8	12	Nitrosophosphor	8	15
Methylamin (Mono-), verflüssigt	3	12	Nitrochlorbenzol	8	6
			Nitroemail	6	80
			Nitrofarben	6	80
			Nitrolacke	6	80

Bezeichnung des Gutes	Tabelle		Bezeichnung des Gutes	Tabelle	
	Nummer	Ziffer		Nummer	Ziffer
Nitrotoluol	8	15	Propylalkohol	6	45
Nitrozellulose mit einem Feuchtig- keitsgehalt von mindestens 25%	6	4	Propylazetat	6	20
Nitrozellulosefilme	6	8	Propylen	8	18
Nitrozertusit	1	1	Protars	8	16
Normalbuttersäure	6	54	Pyridin	7	25
O			Pyridinbasen	7	25
Olgas	3	7	Pyrobenzol	6	88
Ollacke	6	80	Pyronaph	6	89
Oleum	7	15b	Q		
Organische Säuren	7	18	Quecksilber, metallisches	8	17
Orthophosphorsäure	7	14	Quecksilberpräparate	8	28
Ortho-Toluidin	8	1	R		
Oxalsäure	8	27	Rizinuskerne	8	18
Oxalsaures Kalium	8	27	Roherdöl	6	84
Oxalsaures Natrium	8	27	Roter Phosphor	6	10
P			Ruß, frisch gegläht	4	8
Papier, mit Fett, Firnis oder Öl getränkt	4	6	S		
Pappe, mit Fett, Firnis oder Öl getränkt	4	6	Säure, schweflige	8	17
Paraldehyd	6	36	Säuren, organische	7	12
Parfüme	6	24	Salpetersäure	7	11
Paxit	1	1	Salzsäure	7	16
Pelzhäute, rohe	9	1	Sammler, elektrische, mit Säure oder Lauge gefüllt	7	35
Pentaerythrit	1	6	Sauerstoff, flüssiger	8	10
Pentan	6	16	Sauerstoff, verdichteter	8	8
Petroläther	6	52	Schädlingsbekämpfungsmittel	8	28
Petroleum	6	25	Schafwolle	9	2
Perchlorsäure	7	17	Schiefpulver	1	5
Pflanzenschutzmittel	8	28	Schwarzes Karbol	7	9
Pflanzenschutzmittel, feste, arsen- haltige	8	16	Schwefelkohlenstoff-Fraktion	6	40
Phenyläthylalkohol	6	45	Schwefelnatrium	7	22
Phosphor, gelber (weißer)	4	5	Schwefelsäure, konzentrierte	7	15a
Phosphor, roter	6	10	Schwefelsäure, mit Anhydridgehalt bis 30%	7	16b
Phosphorkalzium	5	2	Schwefelsäure, mit Anhydridgehalt über 30%	7	15c
Phosphornatrium	5	2	Schwefelsäure, rauchende	7	15b
Phosphoroxchlorid	7	28	Schwefelwasserstoff	8	20
Phosphorpentachlorid	7	28	Schweflige Säure (Schwefeldioxyd)	8	19
Phosphorsäure	7	17	Schwerbenzin	6	22
Phosphorsäureester-Präparate	8	28	Sikkativ, flüssiges	6	41
Phosphorsulfid	6	7	Solventnaphtha	6	44
Photofilme	6	11	Sprenger, elektrische	1	8
Preßluft	8	8	Sprengzunder	1	8
Propan	8	17			

- 96 -

Bezeichnung des Gutes	Tabelle		Bezeichnung des Gutes	Tabelle	
	Nummer	Ziffer		Nummer	Ziffer
Steinkohlenlacke	6	30	Trimethylamin	8	12
Steinkohlenteer	6	43	Trinitrotoluol	1	7
Steinkohlenteerpech	7	24	Trottil	1	7
Stickstoff, flüssiger	3	11	Tungüsse	8	18
Stickstoff, komprimierter	3	1	Tungöl	8	20
Strontium, salpetersaures	2	1g			
Strontiumnitrat	2	1g			
Sulfurylchlorid	7	28			
T			V		
Teere, roh und raffiniert	6	43	Verdichteter Sauerstoff	3	3
Teerpech	7	24	Verdichteter Stickstoff	3	1
TEN	1	6	Vitriolöl	7	15b
Terpentin	6	42	Vulkanisierziegel	6	1
Terpentinlacke	6	30			
Tetraäthylblei	8	25	W		
Tetrachlorkohlenstoff	8	21	Wassergas	3	4
Tetranitropentoerythrit	1	6	Wasserstoff	3	2
Tetryl	1	6	Wasserstoffsperoxydösungen	6	37
T-Gas	3	16	White spirit	6	25
Thermische Anzündker	6	9	Wofatex-Konzentrat	8	28e
Thermische Lotwürfel	6	9	Wofatex-Staub	8	28b
Thionylchlorid	7	28			
Tol-Stangen	1	8	X		
Toluidin (Ortho-)	8	1	Xenon	3	9
Toluol	6	47	Xylol	6	29
Toriteer	6	43			
Torteerpech	7	24	Z		
Treiböl	6	34	Zelluloid	6	11
Triäthylamin	6	53	Zelluloidlacke	6	30
Trichloräthylen	8	19	Zelluloidwaren	6	14
			Zinkstaub	4	1
			Zinnchlorid	7	34
			Zinnober	8	8
			Zündhölzer	6	8
			Zündschnur, englische	1	4

- 97 -

Anlage 5
(zu Art. 7 SMGS)

Vorschriften für die Beförderung von Gütern in bahneigenen Behältern

- § 1 Diese Vorschriften regeln die Beförderung von Gütern in bahneigenen Behältern
- a) mit einem Gesamtgewicht von 2,5 t im Verkehr mit Umladung;
b) mit einem Rauminhalt von 1 bis 3 cbm, die mit Rolleinrichtungen versehen sind, im Verkehr ohne Umladung.
- Die Beförderung von Gütern in anderen bahneigenen Behältern ist nur nach Vereinbarung mit den an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen zugelassen.
- § 2 Im Verkehr mit Umladung ist die Beförderung von Gütern in Behältern nur zwischen folgenden Bahnhöfen zugelassen:

Volksrepublik Bulgarien	Sofia
Ungarische Volksrepublik	Budapest nyugati pu Budapest Jozsefváros Záhony
Deutsche Demokratische Republik	Berlin-Lichtenberg Erfurt Hbf Halle (Saale) Hbf Dresden-Friedrichstadt Eberswalde Schwerin (Meckl.) Gbf Cottbus Magdeburg-Neustadt
Volksrepublik Polen	Warszawa Praga Warszawa Główna Poznań Główny Towarowy Stalinoград Wrocław Główny Kraków Główny Towarowy Łódź Kaliska Lublin
Rumänische Volksrepublik	Bucuresti Entrepote
Union der Sozialistischen Sowjet-republiken	Moskwa Kiever Tow Leningrad Vitebsker Tow Odessa Tow Minsk Passow Gorki Sortyrowotschny
Tschechoslowakische Republik	Bratislava hlavné nádražie Brno hlavní nádraží Ostrava hlavní nádraží Píseň-Gottwaldovo nádraží Praha Žižkov

— 98 —

Für die Umladung von Behältern sind folgende Grenzübergangsbahnhöfe zugelassen:

Ungarische Volksrepublik	Záhony
Volksrepublik Polen	Malaszewice
Rumänische Volksrepublik	Socola
Union der Sozialistischen Sowjet- republiken	{ Tschop Brest Ungun
Tschechoslowakische Republik	Čierna nad Tisou

- § 3 Güter in Behältern im Verkehr ohne Umladung dürfen zwischen allen Bahnhöfen, die für die Abfertigung von Gütern im Binnenverkehr zugelassen sind, und über alle im Einheitlichen Transittarif (ETT) bezeichneten Grenzübergangsbahnhöfe befördert werden.
- § 4 Für die Beförderung von Gütern in Behältern gelten die Bedingungen des Abkommens über den Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (SMGS), soweit diese Vorschriften nichts anderes bestimmen.
- § 5 Explosionsgefährliche, feuergefährliche oder giftige Güter sowie solche, die übel riechen, den Behälter beschmutzen oder beschädigen, sind von der Beförderung in Behältern ausgeschlossen.
- § 6 Die Behälter müssen vom Empfänger gereinigt und gegebenenfalls desinfiziert zurückgegeben werden.
- § 7 Soweit diese Vorschriften nichts anderes bestimmen, gelten für die Annahme, Verladung und Auslieferung der Güter die Binnenvorschriften der Versand- bzw. Bestimmungsbahn.
- § 8 Die an den Behältern angeschriebene Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden.
- § 9 Güter in Behältern werden zur Beförderung nur angenommen, wenn die Behälter mit Plomben des Absenders versehen sind.
- § 10 Die Plomben des Absenders müssen im Verkehr mit Umladung folgende deutliche Zeichen tragen:
1. den abgekürzten Namen des Absenders,
 2. den abgekürzten Namen des Versandbahnhofs,
 3. ein Kontrollzeichen des Absenders.
- Im Verkehr ohne Umladung brauchen die Plomben des Absenders nur den abgekürzten Namen und ein Kontrollzeichen des Absenders zu tragen.
- § 11 Der Griff des Behälterverschlusses ist mit 3 mm starkem, weichem Draht zu sichern.
- § 12 Für fehlende Stücke oder für Gewichtsminderung, für die Beschädigung des Gutes infolge mangelhafter Verpackung oder nicht ordnungsmäßiger Verladung haftet die Eisenbahn dann nicht, wenn sie die Behälter dem Empfänger unbeschädigt und mit unversehrten Plomben des Absenders übergibt.
- § 13 Für jeden beladenen Behälter hat der Absender einen Frachtbrief und einen Frachtbriefdoppel nach Anlage 2 oder 2a zum Abkommen über den Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (SMGS) auszufüllen. Es können jedoch auch mehrere in einem Wagen verladene Behälter mit einem Frachtbrief zur Beförderung angenommen werden.
- § 14 Der Absender hat in der Frachtbriefspalte „Zeichen, Marken und Nummern der Stücke“ einen Vermerk über die Plomben und alle im § 10 geforderten Angaben einzutragen. In der Frachtbriefspalte „Art der Verpackung“ sind die Behälternummer, das Eigentumsmerkmal und das Ladegewicht des Behälters anzugeben. In der Spalte „Gewicht des Gutes, festgestellt durch den Absender“, sind das Gewicht des Gutes, das Eigengewicht des Behälters und das Gesamtgewicht anzugeben.

Nr 100b des Tarifverzeichnisses der Deutschen Reichsbahn

Einheitlicher Transittarif
zum Abkommen
über den
Internationalen Eisenbahn - Güterverkehr
(ETT)

Gültig vom 1. Januar 1956 an

Hierdurch wird der Einheitliche Transittarif
vom 1. Januar 1954 aufgehoben

Preis 4,— DM

Herausgegeben von der Reichsbahndirektion Dresden

Das Berichtigen ist einem Beschäftigten zu übertragen, der für die Richtigkeit und Vollständigkeit verantwortlich ist.
Jede Berichtigung ist durch Unterschrift zu bestätigen.

Sanitized Copy Approved for Release 2010/09/15 : CIA-RDP81-01043R000800070002-0

Nr 100b des Tarifverzeichnisses der Deutschen Reichsbahn

Einheitlicher Transittarif
zum Abkommen
über den
Internationalen Eisenbahn - Güterverkehr
(ETT)

Gültig vom 1. Januar 1956 an

Hierdurch wird der Einheitliche Transittarif
vom 1. Januar 1954 aufgehoben

Preis 4,— DM

Herausgegeben von der Reichsbahndirektion Dresden

Druck: VEB Landesdruckerei Sachsen, Dresden A
124181 III-9-3 XI 55 9300 — Ag 270/55 DDR

- 2 -

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I Allgemeine Bestimmungen	3
II Veröffentlichung der Änderungen und Ergänzungen	3
III Beförderung der Güter auf den am SMGS beteiligten Eisenbahnen	3
IV Beförderung der Güter über trockene Grenzen nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, und in der Gegenrichtung sowie im Durchgang durch Länder, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind	4
V Beförderung der Güter über Häfen der Transitländer	6
VI Tarifklassen und Frachtsätze	7
VII Tarifbestimmungen und Frachtberechnung	7
VIII Nebengebühren	12
Anlage 1 zu Abschn VII § 22	16
IX Tafeln der Transitentfernungen	17
X Güterverzeichnis und Gütereinteilung:	
Anweisung für die Benutzung des Güterverzeichnisses und der Gütereinteilung	39
Abteilung A	40
Abteilung B	64
Deutsches alphabetisches Güterverzeichnis	80
XI Frachtsatzzeiger	107

- 3 -

Einheitlicher Transittarif

zum Abkommen über den Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (ETT)

I Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Dieser Tarif gilt für die Beförderung von Gütern im Transit durch die Länder, deren Eisenbahnen am Abkommen über den Internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (SMGS) beteiligt sind, und zwar:
- a) zwischen den Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind,
 - b) von Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht an diesem Abkommen beteiligt sind, und in der Gegenrichtung.
- In den unter a) und b) bezeichneten Fällen wird der ETT auch bei Beförderung über Hafenbahnhöfe der am SMGS beteiligten Eisenbahnen angewendet, über deren Strecken das Gut im Transit befördert wird.
- § 2 Der Einheitliche Transittarif enthält
- a) Bestimmungen über die Durchführung der Güterbeförderung,
 - b) Bestimmungen über die Berechnung der Fracht und Nebengebühren,
 - c) Nebengebühren,
 - d) Transitentfernungstafeln, die die Verbindungen enthalten, in denen die Güter im Transit befördert werden können,
 - e) Güterverzeichnis und Gütereinteilung,
 - f) Frachtsatzzeiger.
- § 3 Der Tarif ist in russischer Sprache aufgestellt mit Übersetzungen in deutscher und chinesischer Sprache. Der russische Text ist rechtsverbindlich.

II Veröffentlichung der Änderungen und Ergänzungen

- § 1 Änderungen und Ergänzungen dieses Tarifs werden übereinstimmend mit Artikel 36 des SMGS in folgenden Pflichtblättern veröffentlicht:
- in der Volksrepublik Bulgarien — „Tarifni Izvestia“,
 - in der Ungarischen Volksrepublik — „Közlekedési Közöny“,
 - in der Demokratischen Republik Vietnam — „Báo-Dưỡng Sắt“,
 - in der Deutschen Demokratischen Republik — „Tarif- und Verkehrs-Anzeiger (TVA) Berlin“,
 - in der Volksrepublik China — „Tje Lu Szan - u - Czu-an-Kan“,
 - in der Koreanischen Volksdemokratischen Republik — „Getchouson unim regym gjuzon gonbo“,
 - in der Mongolischen Volksrepublik — „Sajd naryn zowloljin togtolundyn elicetgel“,
 - in der Volksrepublik Polen — „Dziennik Taryf i Zarządzeń Komunikacyjnych“,
 - in der Rumänischen Volksrepublik — „Foa ia Oficiala a Ministerului Cailor Ferate“,
 - in der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken — „Sbornik pravil perewozok i tarifow zeleznodoroznogo transporta Sojuzu SSR“,
 - in der Tschechoslowakischen Republik — „Tarifní Věstník“,

III Beförderung der Güter auf den am SMGS beteiligten Eisenbahnen

- § 1 Die Beförderung von Gütern auf den am SMGS beteiligten Eisenbahnen wird mit den SMGS-Beförderungspapieren auf dem ganzen Beförderungsweg vom Versand- bis zum Bestimmungsbahnhof in den im Abschnitt IX des ETT vorgesehenen Verbindungen durchgeführt.
- Der Absender ist verpflichtet, die Aus- und Eintrittsbahnhöfe aller an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen im Frachtbrief in der Spalte „Grenzübergangsbahnhöfe, über die das Gut befördert werden soll“ anzugeben.
- § 2 Bei Sendungen über den sowjetisch-chinesischen Grenzübergangsbahnhof Ssary Osek hat der Absender im Frachtbrief als Empfänger eine bestimmte Person oder Firma (Spediteur) in Ssary Osek anzugeben, die das Gut mit Kraftwagen in die Volksrepublik China weiterbefördern soll.

- 4 -

- § 3 Die Kosten werden erhoben
- a) für die Beförderung auf den Eisenbahnen des Versandlandes vom Absender des Gutes auf dem Versandbahnhof,
 - b) für die Beförderung auf den Eisenbahnen des Bestimmungslandes vom Empfänger des Gutes auf dem Bestimmungsbahnhof,
 - c) für die Beförderung auf den Transitbahnen vom Absender des Gutes auf dem Versandbahnhof oder vom Empfänger auf dem Bestimmungsbahnhof,
 - d) für die Beförderung nach der Volksrepublik China über Ssary Osek vom Versandbahnhof bis Ssary Osek vom Absender des Gutes auf dem Versandbahnhof.
- § 4 Werden die Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen vom Absender übernommen, so hat er in die Spalte des Frachtbriefs „Erklärungen des Absenders bezüglich der Übernahme der Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen“ folgenden Vermerk einzutragen: „Franko aller Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen.“ In diesem Vermerk gibt der Absender die Transitbahnen an, für die er die Beförderungskosten übernimmt.
- Übernimmt der Absender die Kosten für die Beförderung des Gutes auf keiner der Transitbahnen, so werden in die ungenutzte Spalte keine Vermerke eingetragen. Die vom Absender nicht übernommenen Kosten gelten als auf den Empfänger überwiesen und sind von diesem auf dem Bestimmungsbahnhof zu erheben.
- § 5 In den Fällen, in denen nach Abschnitt III § 3 Punkt d), Abschnitt IV § 10 Punkte 1. a) und 2. und Abschnitt V § 4 die Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen vom Absender zu bezahlen sind, werden diese Kosten vom Absender auf dem Versandbahnhof erhoben; die Überweisung auf den Empfänger ist nicht zulässig.

IV Beförderung der Güter über trockene Grenzen nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, und in der Gegenrichtung sowie im Durchgang durch Länder, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind.

- § 1 Bei der Beförderung von Sendungen über trockene Grenzen nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, und in der Gegenrichtung werden folgende Fälle unterschieden:
- a) Zwischen der Versand- und Bestimmungsbahn besteht keine andere Vereinbarung über internationalen Verkehr, die die direkte Abfertigung der Sendungen ermöglicht;
 - b) Zwischen der Versand- und Bestimmungsbahn besteht eine andere Vereinbarung über direkten internationalen Verkehr.
- § 2 Im Falle des § 1 a) werden für Sendungen aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, bis zum Grenzübergangsbahnhof der letzten SMGS-Transitbahn Beförderungspapiere nach dem SMGS ausgestellt. (Die Grenzübergangsbahnhöfe sind im Abschnitt IX angegeben.)
- In der Frachtbriefspalte „Bestimmungsbahnhof und -bahn“ hat der Absender den Grenzübergangsbahnhof der letzten SMGS-Bahn als Bestimmungsbahnhof anzugeben. In dieselbe Spalte, hinter die Angabe des Bestimmungsbahnhofs, trägt der Absender ein: „Zur Weiterbeförderung mit der Eisenbahn nach“ (Bezeichnung des endgültigen Bestimmungsbahnhofs).
- In der Spalte „Empfänger und seine Postanschrift“ hat der Absender anzugeben: „Bahnhofsvorsteher“ und in der Spalte „Besondere Erklärungen des Absenders“ den endgültigen Empfänger des Gutes und dessen Postanschrift auf dem endgültigen Bestimmungsbahnhof.
- Auf Grund dieser Angaben fertigt der Grenzübergangsbahnhof in Vollmacht des Absenders und auf dessen Verantwortung die Sendung mit Frachtpapieren des betreffenden internationalen Verkehrs bis zum endgültigen Bestimmungsbahnhof ab.
- Im neuen Frachtbrief gibt der Grenzübergangsbahnhof in der Spalte „Versandbahnhof und -bahn“ seinen eigenen Bahnhof an und in der Spalte „Absender und seine Postanschrift“ den ursprünglichen Absender, dessen Postadresse, den ursprünglichen Versandbahnhof und das ursprüngliche Versandland. Der ursprüngliche SMGS-Frachtbrief wird den neuen Frachtpapieren beigelegt. Auf der Vorderseite des neuen Frachtbriefs und der Frachtkarte, oben, wird vermerkt: „Frachtbrief Nr. von (Datum) beigelegt“.
- In der Gegenrichtung, d.h. im Verkehr aus Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, werden die Frachtpapiere des betreffenden internationalen Verkehrs bis zum Grenzübergangsbahnhof der ersten SMGS-Transitbahn ausgestellt.
- Der Absender trägt in den Frachtbrief als Bestimmungsbahnhof diesen Grenzübergangsbahnhof und als Empfänger dessen Vorsteher ein. Außerdem hat der Absender den tatsächlichen Empfänger des Gutes im endgültigen Bestimmungsbahnhof und dessen Postanschrift anzugeben.
- Auf Grund dieser Angaben fertigt der Grenzübergangsbahnhof, an den die Sendung gerichtet ist, in Vollmacht des Absenders und auf dessen Verantwortung die Sendung mit Frachtpapieren des SMGS bis zum endgültigen Bestimmungsbahnhof ab. Im neuen Frachtbrief, in der Spalte „Versandbahnhof und -bahn“, gibt der Grenz-

- 5 -

- übergangsbahnhof als Versandbahnhof seinen eigenen Bahnhof und in der Spalte „Absender und seine Postanschrift“ den ursprünglichen Absender und dessen Postanschrift sowie den ursprünglichen Versandbahnhof und das ursprüngliche Versandland an. Der ursprüngliche Frachtbrief wird den neuen Beförderungspapieren beigelegt. Auf der Vorderseite des neuen Frachtbriefs, in der oberen linken Ecke, über der Spalte „Beladung genehmigt“ sowie in der Frachtkarte, in der oberen linken Ecke, über der Spalte „Eisenbahn“, wird vermerkt: „Frachtbrief Nr. vom (Datum) beigelegt“.
- § 3 Falls die am SMGS beteiligte Transitbahn mit den Eisenbahnen des Bestimmungslandes keine Vereinbarung über direkten internationalen Eisenbahnverkehr hat, kann das Gut nur an die Anschrift eines Speditors im Grenzübergangsbahnhof zu diesem Lande zur Beförderung angenommen werden.
- § 4 Im Falle des § 1 b) werden die Sendungen aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, und in der Gegenrichtung mit den Frachtpapieren des betreffenden direkten internationalen Verkehrs befördert.
- Wenn jedoch die Beförderung von am SMGS beteiligten Eisenbahnen nach nicht am SMGS beteiligten Eisenbahnen auf den am SMGS beteiligten Eisenbahnen mit SMGS-Beförderungspapieren durchgeführt wird, hat der Absender im Frachtbrief als Empfänger einen Spediteur auf dem Grenzübergangsbahnhof der letzten SMGS-Transitbahn anzugeben. In solchen Fällen ist der Absender verpflichtet, vorher mit dem Spediteur unter Beteiligung der Transitbahnen eine Vereinbarung abzuschließen über die Aufgabe der Sendung an seine Anschrift sowie über andere mit der Weiterleitung der Sendung nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, im Zusammenhang stehende Handelsfragen.
- § 5 Befinden sich zwischen den SMGS-Bahnen Transitbahnen, die nicht dem SMGS angehören, und sind dabei alle an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen Mitglieder eines anderen Abkommens über direkten internationalen Verkehr, so werden die Sendungen auf der ganzen Strecke mit den Frachtpapieren dieses anderen internationalen Abkommens befördert.
- § 6 Nach dem Iran bestimmte Sendungen werden mit Frachtpapieren des SMGS abgefertigt. In die Frachtbriefspalte „Bestimmungsbahnhof und -bahn“ trägt der Absender ein: „Dshulfa Sowjetskaja Eb UdSSR“. In dieselbe Spalte, hinter den Namen des Bahnhofs, trägt er ein: „Zur Weiterleitung mit der Eisenbahn nach Bahnhof Dshulfa Iranskaja Iran Eb“.
- In der Spalte „Empfänger und seine Postanschrift“ wird der Vorsteher des Bahnhofs Dshulfa Sowjetskaja Eb UdSSR angegeben und in der Spalte „Besondere Erklärungen des Absenders“ der Empfänger der Sendung im Bahnhof Dshulfa Iranskaja Iran Eb und dessen Postanschrift.
- Die Beförderung von Gütern aus dem Iran wird bis zum Bahnhof Dshulfa Sowjetskaja Eb UdSSR mit Beförderungspapieren des Binnenverkehrs der iranischen Eisenbahnen durchgeführt. Hierbei sind in den Frachtbrief ein Vermerk über die Weiterbeförderung des Gutes mit der Eisenbahn, der tatsächliche Empfänger und dessen Postadresse, der endgültige Bestimmungsbahnhof und die Bestimmungsbahn einzutragen.
- Sendungen nach dem Iran über den sowjetischen Grenzbahnhof Aschchabad können nur an die Anschrift des dortigen Speditors aufgegeben werden. In der Gegenrichtung werden die Sendungen durch den Spediteur auf dem Bahnhof Aschchabad zur Beförderung aufgegeben.
- § 7 Sendungen aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, nach Afghanistan werden an die Anschrift des Speditors in den sowjetischen Grenzbahnhöfen Kuschka oder Termez aufgegeben. In der Gegenrichtung werden die Sendungen zur Beförderung durch den Spediteur auf den Bahnhöfen Termez oder Kuschka aufgegeben.
- § 8 Güter aus Finnland nach Ländern, deren Eisenbahnen dem SMGS angehören, im Transitverkehr auf den Eisenbahnen der UdSSR und in der Gegenrichtung werden mit Frachtpapieren des SMGS nach der im § 2 vorgesehenen Regelung abgefertigt.
- Güter aus Finnland werden nur in Eisenbahnwagen der UdSSR befördert.
- § 9 In allen vorgenannten Fällen (§§ 2 bis 8) werden die Kosten für die Beförderung auf den SMGS-Transitbahnen nach dem ETT berechnet.
- § 10 Die Kosten werden erhoben:
1. Bei Beförderung mit den im SMGS vorgesehenen Beförderungspapieren, wenn der Bahnhofsvorsteher des Grenzübergangsbahnhofs (§ 2) die Neuaufgabe veranlaßt,
 - a) bei Beförderung nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, für die Beförderung auf den Eisenbahnen des Versandlandes — vom Absender des Gutes auf dem Versandbahnhof,
 - b) bei Beförderung auf den SMGS-Transitbahnen — vom Absender des Gutes auf dem Versandbahnhof, mit Ausnahme der Beförderungskosten für die Eisenbahn des Landes, in dem die Neuaufgabe erfolgt. Diese Kosten können vom Absender des Gutes auf dem Versandbahnhof oder vom Empfänger des Gutes auf dem Bestimmungsbahnhof erhoben werden;
 - c) für die Beförderung auf den Eisenbahnen, die nicht am SMGS beteiligt sind — vom Empfänger des Gutes auf dem Bestimmungsbahnhof;

- 6 -

- b) bei Beförderung aus Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind — vom Absender des Gutes auf dem Versandbahnhof, für die Beförderung auf den SMGS-Eisenbahnen — vom Empfänger des Gutes auf dem Bestimmungsbahnhof;
2. bei Beförderung der Güter mit den im SMGS vorgesehenen Beförderungspapieren, wenn ein Spediteur die Weiterbeförderung veranlaßt (§§ 3, 4 und 7) sowie bei Beförderung nach dem Iran und in der Gegenrichtung (§ 6), für die Beförderung auf den SMGS-Bahnen in der Richtung von Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind — vom Absender auf dem Versandbahnhof, in der Richtung nach Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind — vom Empfänger auf dem Bestimmungsbahnhof;
3. bei Beförderung der Güter mit den in anderen Vereinbarungen über internationalen Verkehr vorgesehenen Beförderungspapieren (§ 4) nach den Bedingungen, die für diese Verkehre festgesetzt sind.

V Beförderung der Güter über Häfen der Transitländer

- § 1 Die Beförderung von Gütern aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, nach anderen Ländern — unabhängig davon, ob deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind oder nicht — über Häfen der am SMGS beteiligten Transitländer und in der Gegenrichtung wird mit SMGS-Beförderungspapieren bis zu oder von den Hafenbahnhöfen der Transitländer durchgeführt.
- § 2 Im Verkehr aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, nach den Hafenbahnhöfen ist der Absender verpflichtet, einen der in diesem Tarif vorgesehenen Hafenbahnhöfe als Bestimmungsbahnhof im SMGS-Frachtbrief anzugeben und als Empfänger einen Spediteur zu bezeichnen, der die Sendung auf dem Wasserwege weiterleiten hat. Außerdem hat der Absender in den Frachtbrief in die Spalte „Besondere Erklärungen des Absenders“ einzutragen:
„Zur Ausfuhr auf dem Wasserwege nach“
(Bezeichnung des Bestimmungslandes)
Im Verkehr von den Hafenbahnhöfen hat der Spediteur in den Frachtbrief in die Spalte „Besondere Erklärungen des Absenders“ einzutragen:
„Eingeführt auf dem Wasserwege aus“
(Bezeichnung des ursprünglichen Versandlandes)
- § 3 Die Beförderung auf dem Wasserwege von oder bis zu den Hafenbahnhöfen wird nach den für diese Beförderung geltenden Bestimmungen und Tarifen durchgeführt.
- § 4 Die Kosten für die Beförderung vom Versandbahnhof der am SMGS beteiligten Eisenbahnen bis zum Hafenbahnhof werden vom Absender des Gutes auf dem Versandbahnhof und bei der Beförderung in der Gegenrichtung vom Empfänger des Gutes auf dem Bestimmungsbahnhof erhoben. Gebühren und andere Kosten, die in den Hafenbahnhöfen entstehen (Abschnitt VIII § 9), werden in allen Fällen vom Spediteur im Hafenbahnhof eingezogen. Die Kosten für die Beförderung auf den Transitbahnen werden nach dem ETT berechnet.
- § 5 Bei der Beförderung von Gütern, die aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, auf dem Wasserwege in einem SMGS-Binnenwasserumschlagplatz oder einem SMGS-Hafenbahnhof eintreffen und von dort mit der Eisenbahn nach einem SMGS-Hafenbahnhof oder einem SMGS-Binnenwasserumschlagplatz zur Weiterbeförderung auf dem Wasserwege nach einem Land, dessen Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, oder einem Land, dessen Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, befördert werden, werden die Kosten für die Beförderung auf den SMGS-Transitbahnen vom Empfänger (Spediteur) im SMGS-Hafenbahnhof und in der Gegenrichtung vom Absender (Spediteur) im SMGS-Hafenbahnhof erhoben. Bei der Beförderung von Gütern nach dem Iran über Poti Port und in der Gegenrichtung werden alle Kosten — einschließlich der in Art 12 § 2, Art 13 §§ 4 und 6, Art 19 § 14 und Art 20 §§ 2 und 6 SMGS genannten Kosten — vom Spediteur in Poti erhoben. Diese Sendungen werden mit Beförderungspapieren des Binnenverkehrs der Eisenbahnen der UdSSR nach Baku für die Häfen Irans an die Anschrift des dortigen Empfängers abgefertigt. Wenn der Hafenbahnhof oder der Binnenwasserumschlagplatz der Eisenbahn desselben Landes angehört, werden die Güter mit dem Beförderungspapieren des Binnenverkehrs befördert.
- § 6 Die Beförderung von Gütern aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, und in der Gegenrichtung, über Hafenbahnhöfe der SMGS-Transitbahnen kann, falls die Eisenbahnen des Versand- oder Bestimmungslandes und der Transitländer Vereinbarungen über internationalen Verkehr haben, auch mit den Beförderungspapieren des betreffenden internationalen Verkehrs durchgeführt werden. In diesem Fall sind die Kosten für die Beförderung auf den SMGS-Transitbahnen nach dem ETT zu berechnen.

- 7 -

- § 7 Befinden sich bei der Beförderung der Güter aus Ländern, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, nach Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, und in der Gegenrichtung zwischen den SMGS-Bahnen Transitbahnen, die nicht dem SMGS angehören, und sind dabei alle an der Beförderung beteiligten Eisenbahnen Mitglieder eines anderen Abkommens über direkten internationalen Verkehr, so wird die Beförderung auf der ganzen Strecke mit den Beförderungspapieren dieses anderen internationalen Abkommens durchgeführt. In diesem Fall werden die Beförderungskosten auf den SMGS-Transitbahnen nach dem ETT berechnet.

- § 8 Falls das zur Ausfuhr auf dem Wasserwege bestimmte Gut nicht binnen 6 Monaten vom Zeitpunkt seines Eintreffens im Hafen ausgeführt wird, erhebt die Eisenbahn, zu der der Hafenbahnhof gehört, für die Beförderung auf ihren Strecken den Unterschied zwischen der Fracht nach dem ETT und ihren Binnentarifen. Wird das angegebene Gut binnen 6 Monaten vom Zeitpunkt seines Eintreffens im Hafen in ein anderes Land über die trockene Grenze ausgeführt, so wird die Fracht für die Beförderung auf der Eisenbahn, zu der der Hafenbahnhof gehört, nach dem ETT berechnet.

VI Tarifklassen und Frachtsätze

- § 1 Im ETT gelten folgende Tarifklassen und Frachtsätze:

Tarifklasse	Frachtsatz für 1 Tonnenkilometer in Kopeten	Tarifklasse	Frachtsatz für 1 Tonnenkilometer in Kopeten	Tarifklasse	Frachtsatz für 1 Achsenkilometer in Kopeten
1	8	6	4	11	3,5
2	7	7	3,5	12	7,5
3	6	8	3	13	22,5
4	5	9	2,5		
5	4,5	10	2		

Die auf Grund der angeführten Tarifklassen und Einheitssätze gebildeten Frachtsätze sind im Frachtsatzzeiger enthalten. Dieser bildet die Grundlage für die Frachtberechnung.

VII Tarifbestimmungen und Frachtberechnung

- § 1 Die Güter werden im internationalen Eisenbahn-Güterverkehr im Transit durch die Länder, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind, als Wagenladungen oder als Stückgut befördert. Als Wagenladung gilt eine Sendung, die mit einem Frachtbrief aufgeliefert und für deren Beförderung ein Wagen gestellt wird. Als Stückgut gilt eine mit einem Frachtbrief aufgelieferte Sendung, für die weder nach ihrem Umfang noch nach ihrem Gewicht ein Wagen zur ausschließlichen Benutzung benötigt wird. Bei Auflieferung der Sendung als Stückgut trägt der Versandbahnhof in die Spalte „Verladen“ des Frachtbriefs und der Frachtkarte den Vermerk „Stückgut“ ein. Wird bei der Beförderung einer Stückgutsendung auf einem Grenzübergangsbahnhof oder dem Bestimmungsbahnhof das Fehlen dieses Vermerks festgestellt, so hat der Bahnhof, der das Fehlen feststellt, diesen Vermerk einzutragen und mit dem Bahnhofstempel zu bestätigen.

Gewichtsaufroundung

- § 2 Für die Berechnung der Fracht und Nebengebühren wird das wirkliche Gewicht des Gutes auf volle 100 kg aufgerundet. Güter verschiedener Art, die zu derselben Tarifklasse gehören, werden als Güter derselben Art betrachtet; bei diesen Gütern wird nur das Gesamtgewicht nach den vorstehenden Bestimmungen aufgerundet.

Frachtberechnung

- § 3 Für die Berechnung der Transitrachten der am SMGS beteiligten Eisenbahnen gelten
- a) die Transitarifentafeln (Abschnitt IX), in denen die Tarifentfernungen der Transiteisenbahnen von den Grenzentriffs- bis zu den Grenzübergangsbahnhöfen oder von und nach den Hafenbahnhöfen angegeben sind,
 - b) das Güterverzeichnis und die Gütereinteilung (Abschnitt X), in denen die anzuwendenden Tarifklassen und Berechnungsgewichtsnormen angegeben sind,
 - c) der Frachtsatzzeiger (Abschnitt XI).

- 8 -

§ 4 Die Frachtsätze sind für folgende Entfernungstufen gebildet:

von 5 bis 1054 km für je 10 km,
von 1055 bis 6049 km für je 100 km,
von 6050 km an für je 200 km.

Für die Entfernungen von 1055 bis 1149 km und von 6050 bis 6200 km sind die Frachtsätze jedoch für Entfernungstufen von 95 und 150 km gebildet.

Die Frachtsätze des Frachtsatzzeigers sind für die mittlere Entfernung einer jeden Stufe berechnet und auf volle Kopeken in der Weise abgerundet, daß Beträge bis einschließlich 0,5 Kopeken nicht und Beträge über 0,5 Kopeken als volle Kopeken gerechnet sind.

Die Fracht wird nach der Entfernungstufe berechnet, die für die Beförderungsentfernung in Betracht kommt.

§ 5 Die Fracht und die Nebengebühren werden berechnet

für die Strecken der Eisenbahnen des Versandlandes nach deren Binnentaxen, die am Tage des Tagesstempelaufdruckes des Versandbahnhofs im Frachtbrief gelten,

für die Strecken der Transitbahnen nach den Bestimmungen des ETT, die am Tage des Eingangs der Sendung auf den Eisenbahnen des betreffenden Landes gelten — im Verkehr über die Hafenbahnhöfe (Abschnitt V) gelten die am SMGS beteiligten Eisenbahnen, zu denen die Hafenbahnhöfe gehören, als Transitbahnen —,

für die Strecken der Eisenbahnen des Bestimmungslandes nach den Binnentaxen, die am Tage des Eingangs der Sendung auf den Bahnen des Bestimmungslandes gelten.

Die einzelnen SMGS-Eisenbahnen können für ihren direkten Güterverkehr Vereinbarungen treffen, die als Anhang zum ETT herausgegeben werden. Diese enthalten für die Entfernungen der Transitbahnen die Frachtsätze des ETT. Für die Entfernungen der Versand- und Empfangsbahn können auch die ETT-Bestimmungen oder die Bestimmungen und Frachtsätze des ETT angewendet werden.

§ 6 Die Fracht für die Beförderung als Frachtgut ergibt sich aus der Multiplikation der vollen 100 kg mit dem Frachtsatz.

Für die Beförderung als Eilgut wird die Fracht wie für Frachtgut berechnet und um 100 % erhöht.

Die Fracht für Eilgutsendungen, die mit Reisezügen befördert werden, wird wie für Frachtgut berechnet und um 200 % erhöht.

Frachtberechnung für Wagenladungen

§ 7 Für die Beförderung von Gütern als Wagenladung in Wagen mit einem Ladegewicht bis zu 25 Tonnen (einschließlich) wird die Fracht für das wirkliche (aufgerundete) Gewicht des Gutes berechnet, mindestens jedoch für die im Güterverzeichnis und in der Gütereinteilung angegebene Berechnungsgewichtsnorm; hierbei ist der auf dem Versandbahnhof gestellte Wagen maßgebend. Hierbei gilt noch folgendes:

a) Ist im Güterverzeichnis (Abb. A) oder in der Gütereinteilung (Abb. B) in der Spalte Berechnungsgewichtsnorm „Lg“ angegeben, so wird die Fracht für das wirkliche (aufgerundete) Gewicht des Gutes, mindestens jedoch für das Ladegewicht des zur Verladung gestellten Wagens berechnet.

Das Ladegewicht ist am Wagen angeschrieben; sind zwei Gewichte angeschrieben, so gilt das niedrigere als Ladegewicht.

b) Wird ein Wagen zur Verladung gestellt, dessen Ladegewicht niedriger ist als die im Güterverzeichnis und in der Gütereinteilung angegebene Berechnungsgewichtsnorm, so wird die Fracht mindestens für das Ladegewicht des zur Verladung gestellten Wagens berechnet.

§ 8 Bei Beförderung von Gütern in Wagen mit einem Ladegewicht von mehr als 25 Tonnen wird die Fracht wie folgt berechnet:

a) für Güter, für die im Güterverzeichnis und in der Gütereinteilung die Berechnungsgewichtsnorm „Lg“ festgesetzt ist, für das wirkliche (aufgerundete) Gewicht der Sendung, mindestens jedoch für das Ladegewicht des Wagens,

b) für Güter, für die im Güterverzeichnis und in der Gütereinteilung die Berechnungsgewichtsnorm in Tonnen festgesetzt ist, für die für einen Wagen von 20 bis 25 Tonnen Ladegewicht vorgesehene Berechnungsgewichtsnorm, erhöht um den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz:

Bei Beförderung in Wagen mit einem Ladegewicht	Prozentsatz der Frachterhöhung
über 25 Tonnen bis 30 Tonnen einschließlich	50.
über 30 Tonnen	100

Ist jedoch die für das wirkliche Gewicht des Gutes berechnete Fracht höher, so wird die höhere Fracht erhoben.

- 9 -

Wenn die Eisenbahn an Stelle eines vom Absender angeforderten Wagens mit einem Ladegewicht bis 25 Tonnen einschließlich ersatzweise einen Wagen über 25 Tonnen stellt, so wird die Fracht wie bei Beförderung der Sendung in einem 20- bis 25-Tonnen-Wagen berechnet, sofern das Gewicht des in den Ersatzwagen geladenen Gutes das Normgewicht (bei Gütern mit der Berechnungsgewichtsnorm „Lg“ einschließlich der zulässigen Mehrbeladung) nicht übersteigt.

In diesem Falle hat der Versandbahnhof in den Frachtbrief und in die Frachtkarte, in die Spalte „Bezeichnung des Gutes“, folgenden Vermerk einzutragen: „Wagen mit größerem Ladegewicht an Stelle eines Wagens bis 25 Tonnen Ladegewicht gestellt“.

Der Eintrag ist durch Aufdrücken des Bahnhofstempels zu bestätigen.

Wenn das Gewicht des in einen ersatzweise gestellten Wagen verladenen Gutes die Berechnungsgewichtsnorm für einen 20- bis 25-Tonnen-Wagen übersteigt, so wird die Fracht für den tatsächlich gestellten Wagen berechnet (vgl. Punkte a) und b)). In diesem Falle wird der Ersatzstellungsvermerk nicht eingetragen. Ist er trotzdem eingetragen, so wird er bei der Berechnung der Beförderungskosten nicht beachtet. Die vorsehenden Bestimmungen gelten auch für Sendungen aus Ländern, deren Eisenbahnen nicht am SMGS beteiligt sind, wenn der Ersatzstellungsvermerk nicht im Frachtbrief eingetragen ist.

Bei der Beförderung von zwei oder drei Wagenladungen mit verschiedenen Frachtbriefen in einem Wagen mit einem Ladegewicht über 25 Tonnen wird die Fracht für jede Sendung gesondert für das wirkliche Gewicht, mindestens jedoch für die Berechnungsgewichtsnorm für einen 20- bis 25-Tonnen-Wagen berechnet.

Wird in einem Wagen zusammen mit der Wagenladung Stückgut befördert, so wird die Fracht für jede Stückgutsendung nach dem wirklichen Gewicht des Gutes, erhöht um 50 %, berechnet.

§ 9 Die Fracht für die Beförderung von Wagenladungen wird auf Grund des Ladegewichtes des auf dem Versandbahnhof gestellten Wagens berechnet.

Wird die Sendung im Grenzübergangsbahnhof in einen oder mehrere Wagen umgeladen, deren Ladegewicht kleiner als das Ladegewicht des vom Versandbahnhof gestellten Wagens ist, so wird die Fracht nach dem Ladegewicht des Wagens oder der Wagen, in die die Sendung umgeladen wird, berechnet.

§ 10 Der Achsdruck auf den Strecken der Eisenbahnen mit 1435 mm Spurweite darf 17 Tonnen nicht überschreiten.

Wenn auf einzelnen Transitspuren der Achsdruck auf weniger als 17 Tonnen festgesetzt ist, hat der Versandbahnhof im Frachtbrief und in der Frachtkarte, in die Spalte „Bezeichnung des Gutes“, folgenden Vermerk einzutragen: „Achsdruck beschränkt auf den ... Eisenbahnen auf ... Tonnen“.

Die nach den §§ 7 und 8 berechnete Fracht darf die Fracht für das nach dem Achsdruck höchstzulässige verladene Stückgut nicht überschreiten.

Wenn die Eisenbahn ausnahmsweise eine Sendung mit größerem Gewicht annimmt als mit Rücksicht auf den Achsdruck zulässig ist, wird die Fracht für das wirkliche (aufgerundete) Gewicht des Gutes berechnet.

§ 11 Bei der Beförderung von Schütt- und Kippgütern oder verpackten Massengütern, wie Getreide, Ölsaaten, Zucker usw. in gedeckten Wagen im Gewicht von 45 bis 50 Tonnen oder mit einem Rauminhalt von 75 bis 85 cbm mit einem Frachtbrief nach der Volksrepublik China, der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, der Mongolischen Volksrepublik und der Demokratischen Republik Vietnam im Transit durch die UdSSR wird die Fracht für die Transitbahnen, je nach dem Gesamt-Ladegewicht der zur Beladung gestellten Wagen, wie bei Verladung in einem Wagen mit einem Ladegewicht von 45 Tonnen oder von 50 Tonnen berechnet (z. B. 3 Wagen mit einem Ladegewicht von je 15 Tonnen oder 2 Wagen mit einem Ladegewicht von je 15 Tonnen und 1 Wagen mit einem Ladegewicht von 30 Tonnen).

Werden für die Beförderung Wagen gestellt, deren Ladegewicht mehr als 50 Tonnen beträgt, so wird die Fracht für die Transitbahnen wie bei Beförderung in Wagen mit einem Ladegewicht von 50 Tonnen berechnet. Bei der Beförderung in der Gegenrichtung wird die Fracht wie beim Versand in einem Wagen mit einem Ladegewicht von 50 Tonnen berechnet.

Bei der Beförderung von Massengütern in offenen Wagen oder Plattformwagen nach den oben genannten Ländern im Transit durch die UdSSR und in der Gegenrichtung wird die Fracht wie bei Beförderung in Wagen mit einem Ladegewicht von 60 Tonnen berechnet.

§ 12 Für die Beförderung von Gütern, die nach den Tarifklassen 11, 12 und 13 tarifiert, wird die Fracht auf die Weise berechnet, daß die im Frachtsatzzeiger angegebene Fracht für 1 Achse mit der Achsenzahl des auf eigenen Rädern laufenden Fahrzeuges multipliziert wird.

Frachtberechnung für Stückgut

§ 13 Für die Beförderung von Gütern, für die im Frachtbrief und in der Frachtkarte der Vermerk „Stückgut“ eingetragen ist, wird die Fracht für das wirkliche (aufgerundete) Gewicht der Sendung berechnet und die so ermittelte Fracht um 50 % erhöht.

Die Fracht für jede vom Absender verladene und in Sammelwagen beförderte Stückgutsendung darf jedoch nicht höher sein als die Fracht, die bei Anlieferung als Wagenladung nach der Berechnungsgewichtsnorm in Tonnen für Wagen mit einem Ladegewicht unter 25 Tonnen — bei Gütern mit der Berechnungsgewichtsnorm „Lg“ für 18 Tonnen — zu berechnen wäre.

- 10 -

Frachtberechnung für Sammelsendungen

- § 14 Für die mit einem Frachtbrief aufgelieferten Güter verschiedener Art, deren gemeinsame Verladung zugelassen ist (Sammelendungen), wird die Fracht wie folgt berechnet:
- a) für Wagenladungen — für das Gesamtgewicht der Sendung, mindestens jedoch für die Berechnungsgewichtsnorm und nach der Klasse des Gutes, das dem Gewicht nach überwiegt, bei gleichen Gewichten nach der höheren Tarifklasse und — bei gleichen Tarifklassen — nach der höheren Berechnungsgewichtsnorm. Der Absender ist verpflichtet, im Frachtbrief das Gewicht jedes einzelnen Gutes anzugeben;
 - b) für Stückgutsendungen, deren Güter verschiedenen Tarifklassen angehören: wenn das Gewicht jedes Gutes getrennt angegeben ist und die Güter getrennt verpackt sind — für das wirkliche Gewicht jedes Gutes nach der für dieses Gut festgelegten Tarifklasse, erhöht um 50%, wenn nur das Gesamtgewicht angegeben ist oder die Güter in einer Verpackung aufgeliefert werden — für das wirkliche Gewicht der Sendung nach dem Frachtsatz des höchsttarifizierten Gutes, erhöht um 50%.

Bezeichnung der Güter

- § 15 Die Güter sind in den Frachtbrief mit der im Güterverzeichnis und in der Gütereinteilung angegebenen Bezeichnung einzutragen. Die nur bedingungsweise zur Beförderung zugelassenen Güter sind, sofern diese im Güterverzeichnis und in der Gütereinteilung nicht aufgeführt sind, in den Frachtbrief mit der in der Anlage 4 zum SMGS angegebenen Bezeichnung einzutragen.

Nach der Bezeichnung des Gutes im Frachtbrief hat der Absender die laufende Nummer des alphabetischen Güterverzeichnisses (Abschn. X, Abt. A) einzutragen. Ist das Gut im alphabetischen Güterverzeichnis nicht genannt, so hat der Versandbahnhof in den Frachtbrief und in die Frachtkarte die Gruppennummer und die Position des Güterverzeichnisses nach Warengruppen (Abschn. X, Abt. B) einzutragen. Hausrat tarifiziert nach Gruppe 76, Ziff. 4, auch wenn der Absender im Frachtbrief neben der Bezeichnung „Hausrat“ die Gegenstände noch einzeln aufgeführt hat.

Güter, die weder im Güterverzeichnis und in der Gütereinteilung noch in der Anlage 4 zum SMGS aufgeführt sind, sind nach den Bestimmungen der Versandbahn einzutragen.

- § 16 Bei den im Güterverzeichnis (Abt. A) genannten Gütern sind die Klassen des Transittarifs angegeben sowie die Berechnungsgewichtsnormen für Wagen mit einem Ladegewicht unter 20 Tonnen und einem Ladegewicht von 20 bis 25 Tonnen (einschließlich), die der Frachtberechnung zugrunde zu legen sind.
- § 17 Ist das im Frachtbrief angegebene Gut im alphabetischen Güterverzeichnis (Abschn. X, Abt. A) nicht genannt, so ist die Tarifklasse durch Berücksichtigung des Gutes zu bestimmen, wobei festzustellen ist, zu welchem Industrie- oder Landwirtschaftszweig das Gut gehört. Hierfür ist die Warengruppe der Gütereinteilung (Abschn. X, Abt. B) maßgebend, die dem betreffenden Industriezweig entspricht. Falls unter einem Punkt der betreffenden Gruppe das Gut aufgeführt ist, wird die dort vorgesehene Tarifklasse und Berechnungsgewichtsnorm der Frachtberechnung zugrunde gelegt.

Ist die Bestimmung des Punktes, zu dem das Gut gehört, nicht möglich, so wird die Fracht nach der höchsten Tarifklasse der für das Gut in Betracht kommenden Warengruppe berechnet. Gilt diese Tarifklasse für mehrere Punkte, so wird der Frachtberechnung die höchste der in diesen Punkten vorgesehenen Berechnungsgewichtsnormen zugrunde gelegt.

Läßt sich auch die Warengruppe nicht feststellen, so wird die Fracht nach der Tarifklasse 1 für das wirkliche (aufgerundete) Gewicht, mindestens aber für 10 Tonnen bei Beförderung in Wagen mit einem Ladegewicht unter 20 Tonnen und für mindestens 12 Tonnen bei Beförderung in Wagen mit einem Ladegewicht von 20 bis 25 Tonnen berechnet.

Bei Beförderung in Wagen von mehr als 25 Tonnen Ladegewicht wird die Fracht nach § 8 berechnet.

Frachtberechnung für lange Gegenstände, für Güter, die das Lademaß überschreiten, und für Flüssigkeiten

- § 18 Bei Beförderung von langen Gegenständen auf gekuppelten Plattformwagen wird die Fracht nach den Beförderung

a) Bei Beförderung einer Sendung auf gekuppelten Plattformwagen mit gleichem oder unterschiedlichem Ladegewicht;

Berechnungsart

a) Die Fracht wird für jeden benutzten Plattformwagen für das wirkliche Gewicht berechnet, mindestens jedoch für die im Güterverzeichnis und in der Gütereinteilung vorgesehene Berechnungsgewichtsnorm für den Plattformwagen mit dem niedrigeren Ladegewicht.

Das wirkliche Gewicht für jeden Plattformwagen wird durch Teilung des Gesamtgewichts des Gutes durch die Zahl der benutzten Plattformwagen ermittelt, wobei das Gewicht nach Abschnitt VII § 2 aufgerundet wird;

- 11 -

Beförderung

b) bei Beförderung von langen, nur auf einem der gekuppelten Plattformwagen verladenen Gegenständen, die über den Pufferkorb reichen, wobei der zweite als Schutzwagen dienende Plattformwagen mit anderen Gütern beladen ist.

Anmerkung: Falls der als Schutzwagen dienende Plattformwagen nicht beladen ist, wird die Fracht für den Schutzwagen auf Grund der Tarifklasse für das auf dem Plattformwagen verladene Gut und der für den Schutzwagen in Betracht kommenden Berechnungsgewichtsnorm berechnet.

- § 19 Für Güter, für die im Frachtbrief und in der Frachtkarte ein Vermerk über Lademaßüberschreitung eingetragen ist, wird die Fracht nach dem ETT berechnet und um 100% erhöht.

- § 20 Bei Beförderung von Flüssigkeiten wird die Fracht wie folgt berechnet:
- a) in verpacktem Zustand nach den Bestimmungen der §§ 7—10;
 - b) in Kesselwagen für das wirkliche (aufgerundete) Gewicht des Gutes.

Frachtberechnung für Güter in nicht bahneigenen Güterwagen (einschl. Mietwagen)

- § 21 Für die Beförderung von Gütern in nicht bahneigenen Wagen wird die tarifmäßige Fracht berechnet. Die leeren Wagen werden nach der Entladung und vor der Beladung fracht- und nebelgebührenfrei befördert.

Frachtberechnung für leichtverderbliche Güter und lebende Tiere

- § 22 Lebende Tiere (einschl. Geflügel und Fische) sowie die in der Anlage 1 aufgeführten leichtverderblichen Güter werden bei einer Gesamttransitentfernung von mehr als 1800 km nur als Eilgut zur Beförderung angenommen. Die Transitbahnen sind verpflichtet, bei Beförderung von leichtverderblichen Gütern nötigenfalls das Lüften und Kühlen der Wagen zu veranlassen.

- § 23 Bei Beförderung leichtverderblicher Güter in Kühlwagen und vollautomatischen Kühlzügen wird die Fracht nach den allgemeinen Frachtberechnungsbestimmungen berechnet.

Das vom Absender einer Wagenladung zum Schutze des Gutes beigegebene Eis sowie andere Schutzmittel werden frachtfrei befördert, wenn ihr Gewicht im Frachtbrief getrennt angegeben ist.

Für die zum Kühlmaschinenzug gehörenden Kühlmaschinenwagen und den Wohnwagen für das technische Bedienungspersonal sowie für die Beförderung des leeren Kühlzuges werden keine Gebühren berechnet.

Berechnung der Gebühr für Begleiter

- § 24 Für die Beförderung jedes Begleiters wird für jede Transitbahn eine Gebühr von 3 Rubel für je — auch nur angefangene — 100 km der Transitentfernung berechnet.

Für das technische Bedienungspersonal der vollautomatischen Kühlzüge wird keine Begleitergebühr erhoben.

Frachtberechnung für Leichen und Leichenasche

- § 25 Für die Beförderung von Leichen in Särgen in besonderen Güterwagen wird berechnet
- a) bei Beförderung als Eilgut in Güterzügen die Fracht nach der Tarifklasse 13 für jede Achse des benutzten Wagens,
 - b) bei Beförderung als Eilgut in Personenzügen die doppelte Fracht nach der Tarifklasse 13 für jede Achse des benutzten Wagens.

Ebenso wird die Fracht bei Beförderung von Urnen mit Leichenasche in besonderen Wagen berechnet. Werden Urnen mit Leichenasche nicht in besonderen Wagen befördert, so wird bei Beförderung als Frachtgut die um 50% erhöhte Fracht nach der Tarifklasse 1 und bei Beförderung als Eilgut die dreifache Fracht nach der Tarifklasse 1 berechnet; hierbei wird das Gewicht jeder Urne auf 100 kg festgesetzt.

Frachtberechnung für Lademittel

- § 26 Für Lademittel (Decken, Vorsetzbreiter und dergl.), die der Absender zum Schutze der Ladung während der Beförderung beigegeben hat, wird keine Fracht berechnet, wenn der Absender das Gewicht der Lademittel im Frachtbrief getrennt angegeben hat.

Frachtberechnung für Güter in Behältern

- § 27 Die Fracht für die Beförderung von Gütern in Behältern wird für das wirkliche Gewicht des Gutes berechnet und um 50% erhöht. Werden in einem Behälter Güter befördert, die verschiedenen Tarifklassen angehören, so wird die Fracht für das Gesamtgewicht der Güter nach dem Frachtsatz des höchsttarifizierten Gutes berechnet. Leere Behälter werden auf den Transitbahnen frachtfrei befördert.

- 12 -

Tarifwährung

- § 28 Für die Berechnung der Fracht und der Nebengebühren gilt der Rubel als Tarifwährung. Die in Rubel berechneten Frachten, Nebengebühren und Zuschläge werden vom Absender oder Empfänger nach Umrechnung zu dem am Erhebungstage in dem betreffenden Lande geltenden amtlich festgesetzten Kurs in der Landeswährung erhoben. Die auf den Transitbahnen entstandenen Nebengebühren und anderen Kosten, die nach den Binnentarifen zu berechnen sind, werden nach Umrechnung aus der Landeswährung zu dem am Fälligkeitstage geltenden Umrechnungskurs in den Frachtbrief und in die Frachtkarte in Rubel eingetragen.

VIII Nebengebühren

- § 1 Für das Umladen der Güter beim Übergang von der Sparweite von 1435 mm auf die Spurweite von 1524 mm und umgekehrt sowie für das Auswechseln der Radsätze werden folgende Gebühren erhoben:
- a) für das Umladen verpackter Güter und von Einzelstücken 6,00 Rubel je Tonne;
 - b) für das Umladen unverpackter und in loser Schüttung beförderter Güter 5,50 Rubel je Tonne;
 - c) für das Umfüllen von Flüssigkeiten einschl. Erwärmung 4,00 Rubel je Tonne;
 - d) für das Umladen der im Artikel 5 § 1 Punkt 3 des SMGS angeführten Güter die in den Binnentarifen der umladenden Eisenbahn vorgesehenen Nebengebühren oder — sofern solche fehlen — die tatsächlichen Kosten;
 - e) für das Auswechseln der Radsätze 40,00 Rubel je Wagenachse.
- Für das Auswechseln der Radsätze eines mit mehreren Sendungen beladenen Sammelwagens wird die Gebühr gesondert für jeden Frachtbrief in Höhe von 1,00 Rubel je angefangene 100 kg des Gutes erhoben.
- f) für das Umladen eines beladenen Behälters mit einer Tragfähigkeit von 2,5 Tonnen 5,00 Rubel, von mehr als 2,5 Tonnen 10,00 Rubel.
- § 2 Für die Angabe des Wertes der als Eil- oder Frachtgut beförderten Sendungen wird ohne Rücksicht auf die Entfernung eine Gebühr von 0,25 Rubel für je angefangene 100 Rubel des angegebenen Wertes berechnet. Die Gebühr wird für jede Transitbahn gesondert berechnet.
- § 3 Als Zollnebengebühr wird für jede Transitbahn einmalig eine Gebühr von 2,40 Rubel je Wagenladung und 1,30 Rubel je Stückgutsendung berechnet.
- § 4 Die Gebühr für die Beförderung der Güter*) mit der Fähre über die Donau zwischen den Grenzbahnhöfen Calafat und Vidin wird nach folgenden Sätzen berechnet:

Tarifklassen	Satz in Kopeken für je 100 kg
Stückgut (für alle Tarifklassen)	75
Wagenladungen	
1 und 2	75
3	62
4	57
5	50
6	45
7	45
8	41
9	38
10	35
11	
12	
13	
	477 je Achse

- § 5 Für die eisenbahnseitige Hergabe von Vorrichtungen und Behelfen sowie von Befestigungsmitteln (Stützen, Draht, Nägel, Einlagen, Werg usw.) beim Umladen der Güter auf den Grenzübergangsbahnhöfen erhebt die Eisenbahn Gebühren in Höhe von 40,00 Rubel je Wagen, unabhängig von dessen Ladegewicht.
- § 6 Die Gebühren für die Beheizung der Kühlwagen sowie für die Bereitstellung von Brennstoff für das Beheizen der Wagen werden nach Maßgabe der nachstehenden Tafeln berechnet:

*) Angenommen Lokomotiven auf eigenen Rädern (zur Beförderung mit der Fähre nicht zugelassen). Wagenladungen werden nur in zweischaligen Wagen mit einem Achsdruck von höchstens 19 t zur Beförderung zugelassen. Verschalte Wagen werden zur Beförderung mit vorherigem Einverständnis der Rumänischen und Bulgarischen Eisenbahnen angenommen.

- 13 -

Gebührentafel

für die Kühlung und Beheizung der Wagen

Beförderungs- entfernung km	Bei Beförderung in 2- oder 3achsigen isothermischen Wagen (je Wagen)			Bei Beförderung in 4achsigen isothermischen Wagen (je Wagen)		
	ohne Küh- lung und Heizung ohne Rücksicht auf die Jahreszeit	mit Kühlung in der Zeit		ohne Küh- lung und Heizung ohne Rücksicht auf die Jahreszeit	mit Kühlung in der Zeit	
	Rubel	vom 1. IV. bis 31. X.	vom 1. XI. bis 31. III.	Rubel	vom 1. IV. bis 31. X.	vom 1. XI. bis 31. III.
	Rubel	Rubel	Rubel	Rubel	Rubel	Rubel
auf den Eisenbahnen der Volksrepublik China						
601- 800	48	306	177	72	523	298
801- 1000	58	380	219	87	654	371
1001- 1200	70	392	231	105	672	389
1201- 1400	80	485	273	120	803	462
1401- 1700	96	482	289	144	827	486
1701- 2000	112	562	337	168	967	568
2001- 2300	130	645	388	195	1110	653
2301- 2600	146	661	404	219	1134	677
2601- 2900	162	741	452	243	1274	759
2901- 3200	180	823	502	270	1417	844
3201- 3500	198	841	520	297	1444	871
3501- 3800	212	919	566	318	1581	950
3801- 4100	230	1001	616	345	1724	1035
4101- 4400	246	1017	632	369	1748	1059
4401- 4700	264	1079	672	396	1891	1144
4701- 5000	280	1159	720	420	2031	1226
5001- 5300	296	1175	736	444	2055	1250
5301- 5600	314	1258	786	471	2198	1335
5601- 5900	330	1338	834	495	2338	1417
5901- 6200	348	1356	852	522	2365	1444
6201- 6500	364	1436	900	546	2505	1526
6501- 6800	380	1517	949	570	2645	1608
6801- 7100	398	1535	967	597	2672	1635
7101- 7400	414	1615	1015	621	2812	1717
7401- 7700	432	1698	1065	648	2955	1802
7701- 8000	448	1714	1081	672	2979	1826
8001- 8300	464	1794	1129	696	3119	1908
8301- 8600	482	1876	1179	723	3262	1993
8601- 8900	498	1892	1195	747	3286	2017
8901- 9200	516	1975	1246	774	3429	2102
9201- 9500	532	2055	1294	798	3569	2184
9501- 9800	548	2071	1310	822	3593	2208
9801- 10100	566	2154	1360	849	3736	2293
10101- 10400	582	2234	1408	873	3876	2375
10401- 10700	600	2252	1426	900	3908	2402
10701- 11000	616	2332	1474	924	4043	2494

- 14 -

Beförderungs- entfernung km	Bei Beförderung in 2- oder 3achsigen isothermischen Wagen (je Wagen)			Bei Beförderung in 4achsigen isothermischen Wagen (je Wagen)		
	ohne Küh- lung und Heizung ohne Rücksicht auf die Jahreszeit	mit Kühlung in der Zeit		ohne Küh- lung und Heizung ohne Rücksicht auf die Jahreszeit	mit Kühlung in der Zeit	
	Rubel	vom 1. IV. bis 31. X.	vom 1. XI. bis 31. III.	Rubel	vom 1. IV. bis 31. X.	vom 1. XI. bis 31. III.
auf den Eisenbahnen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken						
1- 500	12	123	123	16	302	302
501- 1000	24	202	162	32	443	368
1001- 1500	36	281	201	48	584	434
1501- 2000	48	360	240	64	725	500
2001- 2500	60	439	279	80	866	566
2501- 3000	72	518	318	96	1007	632
3001- 3500	84	597	357	112	1148	698
3501- 4000	96	676	396	128	1289	764
4001- 4500	108	755	435	144	1430	830
4501- 5000	120	834	474	160	1571	896
5001- 5500	132	913	513	176	1712	962
5501- 6000	144	992	552	192	1853	1028
6001- 6500	156	1071	591	208	1994	1094
6501- 7000	168	1150	630	224	2135	1160
7001- 7500	180	1229	669	240	2276	1226
7501- 8000	192	1308	708	256	2417	1292
8001- 8500	204	1387	747	272	2558	1358
8501- 9000	216	1466	786	288	2699	1424
9001- 9500	228	1545	825	304	2840	1490
9501- 10000	240	1624	864	320	2981	1556
10001- 10500	252	1703	903	336	3122	1622
10501- 11000	264	1782	942	352	3263	1688

Für das von der Eisenbahn bereitgestellte Heizmaterial wird für jeden Wagen unabhängig vom Ladegewicht eine Gebühr in folgender Höhe erhoben:

bei Beförderung bis zu 250 km = 20 Rubel und für jede weitere 250 km = 10 Rubel.

auf den Eisenbahnen der Volksrepublik Bulgarien, Ungarischen Volksrepublik, Deutschen Demokratischen Republik, Rumänischen Volksrepublik, Volksrepublik Polen und Tschechoslowakischen Republik

- Für die Beheizung der Kühlwagen betragen die Gebühren ohne Rücksicht auf das Ladegewicht des Wagens und die Beförderungsentfernung 100 Rubel je Wagen
- Für die eisenbahnseitige Bereitstellung des Heizmaterials werden ohne Rücksicht auf das Ladegewicht des Wagens und die Beförderungsentfernung erhoben 30 Rubel je Wagen

Anmerkung: Die in dieser Tafel angegebenen Gebühren für die Kühlung und die Bereitstellung des Heizmaterials werden nur berechnet, wenn die Eisenbahnen tatsächlich die Wagen beistellen oder mit Heizmaterial versehen haben.

- 15 -

Die Versorgung der Wagen mit Eis oder mit Heizmaterial auf den Transiteisenbahnen wird vorgenommen: Auf den Eisenbahnen der Volksrepublik Bulgarien auf den Bahnhöfen Ruse raspredeliteln, Vidin und Tolbuchin;

auf den Eisenbahnen der Ungarischen Volksrepublik auf den Bahnhöfen Szob und Hegyeshalom;

auf den Strecken der Deutschen Reichsbahn auf den Bahnhöfen Dresden-Friedrichstadt, Halle (Saale) Hbf, Magdeburg Hbf, Saßnitz Hafen, Warnemünde, Wismar und Wittenberge;

auf den Eisenbahnen der Rumänischen Volksrepublik auf den Bahnhöfen Socola und Curtiei;

auf den Eisenbahnen der Volksrepublik Polen auf dem Bahnhof Zura wica und auf den Hafenbahnhöfen Gdańsk, Gdynia und Szczecin;

auf den Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik auf den Bahnhöfen Čierna nad Tisou, Břeclav und Děčín hlavní nádraží.

§ 7 Die in den Hafenbahnhöfen entstehenden Gebühren und anderen Kosten, die in diesem Tarif nicht vorgesehen sind, werden auf Grund der für den Hafenbahnhof geltenden Binnentarife berechnet.

§ 8 Bei Beförderung von Gütern in bahneigenen Behältern von 2,5 Tonnen Tragfähigkeit wird für jeden beladenen Behälter folgende Gebühr (getrennt für jede Transithahn) erhoben:

Entfernung	Höhe der Gebühr in Rubel
bis 400 km	6
von 401 bis 500 km	9
von 501 bis 600 km	11
von 601 bis 700 km	12
von 701 bis 800 km	13
von 801 bis 900 km	14
von 901 bis 1000 km	15
von 1001 bis 2000 km	22
über 2000 km	30

Für Behälter mit einer Tragfähigkeit von mehr als 2,5 Tonnen wird die doppelte Gebühr und für Behälter mit einer Tragfähigkeit von weniger als 2,5 Tonnen die halbe Gebühr erhoben.

§ 9 Die in diesem Abschnitt angegebenen Gebühren werden vom Absender oder Empfänger erhoben, je nachdem, wer von diesen die Fracht bezahlt, mit Ausnahme der Gebühren und Auslagen, die in den Hafenbahnhöfen entstehen (§ 7) und vom Hafenspediteur erhoben werden.

— 16 —

Anlage 1
zu Abschnitt VII § 23

Verzeichnis

der leichtverderblichen Güter, die bei einer Gesamttransitentfernung von mehr als 1800 km
nur als Eilgut zur Beförderung angenommen werden

1. Gemüse und Pilze, frisch, auch konserviert (ausgenommen gedörrt und getrocknet)
Eierfrüchte, Melonen, Gurken, Tomaten, Kohl, Kartoffeln, Knollenzwiebeln, rote Rüben,
Gemüse und Pilze (gesalzen und eingelegt), Gemüsemark und -püree.
2. Obst und Beeren, frisch, auch konserviert (ausgenommen gedörrt und getrocknet)
Obst und Beeren, frisch,
Obst und Beeren, eingelegt,
Obst- und Beerenmus, -püree und -mark.
3. Fleisch und Fleischwaren (einschließlich geschlachtetes Geflügel und Wild) sowie tierische Fette
Fleisch von Tieren in jedem Zustand,
Schmalz und Fette,
Geschlachtetes Geflügel,
Endokrinstoffe,
Nebenprodukte.
4. Milch und Milchzeugnisse
Frischmilch, Sahne, Rahm, Topfen (Quark),
Butter, frisch und eingeschmolzen.
5. Eier
6. Fischerzeugnisse und Krebse
Fischlaich und Fischbrut,
Fische aller Art, lebend, gekühlt, gefroren, geräuchert, gesalzen, mariniert,
Rogen aller Art und Krebse.
7. Margarine, Margogusselin, Compoundfett sowie Kunstfett aus pflanzlichen Ölen
8. Getränke, alkoholische
Bier und Porter, Met, Obst- und Beerenwein,
Traubenwein, Bekmes, Traubensaft und most,
Weinbrand, Liköre, Fruchtliköre und Champagner.
9. Getränke, alkoholfrei
Mineralwasser, natürlich und künstlich, alkoholfreie Getränke aller Art.
10. Obst- und Beerenkonfitüre, Obst- und Beerenstrup
11. Hefe, fest und flüssig
12. Konserven, luftdicht verschlossen
13. Pflanzen, lebende
Bäume und Sträucher, lebende, Setzlinge aller Art und sonstiges Pflanzenmaterial,
immergrüne Pflanzen,
Blumen, lebende und geschnittene.

— 17 —

IX

Tafeln der Transitentfernungen

Erläuterung der Abkürzungen

BDŽ = Eisenbahnen der Volksrepublik Bulgarien
MÁV = Eisenbahnen der Ungarischen Volksrepublik
Eb DRV = Eisenbahnen der Demokratischen Republik Vietnam
DR = Deutsche Reichsbahn
Eb KNR = Eisenbahnen der Volksrepublik China
Eb KNDR = Eisenbahnen der Koreanischen Volksdemokratischen Republik
MTS = Eisenbahnen der Mongolischen Volksrepublik
PKP = Eisenbahnen der Volksrepublik Polen
CFR = Eisenbahnen der Rumänischen Volksrepublik
Eb UdSSR = Eisenbahnen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
ČSD = Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik
Fin Eb = Finnische Staatsbahnen
Iran Eb = Iranische Eisenbahnen
ÖBB = Österreichische Bundesbahnen
JŽ = Jugoslawische Eisenbahnen
DB = Deutsche Bundesbahn

Anmerkung: Die in den einzelnen Tafeln angegebenen Transitentfernungen gelten
von Staatsgrenze bis Staatsgrenze.

BDŽ

Transitentfernungen der Eisenbahnen der Volksrepublik Bulgarien

Von oder nach bulgarisch-rumänischen, bulgarisch-jugoslawischen Grenzübergangsbahnhöfen und bulgarischen Donauhäfen und Seehäfen	bulgarischen Seehäfen		bulgarisch- griechischen Grenzüber- gangsbahnhöfen
	Burgas	Stalin	Svilengrad
	Kilometer		
BDŽ: Vidin ¹⁾	682	• 635	573
CFR: Calafat ¹⁾			
BDŽ: Ruse razpredelitelna CFR: Giurgiu Nord	362	226	391
BDŽ: Kardam CFR: Negru Voda	301	137	441
BDŽ: Dragoman JŽ: Gradina	479	573	360
BDŽ: Vidin Hafen ²⁾	682	635	—
BDŽ: Lom Hafen ²⁾	618	571	—
BDŽ: Ruse Hafen ³⁾	360	224	—
BDŽ: Swischtschow Hafen ³⁾	398	350	—
BDŽ: Somovit Hafen ⁴⁾	439	391	—

2) Nur zweiachsige Wagen mit einem Achsdruck von höchstens 16 t zur Beförderung zugelassen.
Beförderungswagen werden nur mit vorherigem Einverständnis der Rumänischen und Bulgarischen Eisenbahnen zur Beförderung angenommen.

3) Nur für Güter geöffnet, die mit Donauschiffen ankommen oder weiterbefördert werden.

Transitentfernungen der Staatseisenbahnen der Ungarischen Volksrepublik

MÁV

Von oder nach	ungarisch- österreichischen				ungarisch-rumänischen						ungarisch- jugoslawischen	Kilometer		
	MÁV: Hegyeshalom ÖBB: Nickelsdorf	ÖBB: Sopron	MÁV: Ágfalva ÖBB: Loipersbach	MÁV: Szentgotthárd ÖBB: Swenngitzthal	MÁV: Lőköcskén CFR: Corței	MÁV: Kétegyházy CFR: Sibotia 9)	MÁV: Bihartorján CFR: Biertan	MÁV: Nagyvárad CFR: Várad	MÁV: Apudina(serb.) CFR: Cămpu	MÁV: Kolbitz JZ: Subietic	MÁV: Munkácsur JZ: Kőrösba	MÁV: Szob MÁV: Budapest	Kilometer	
ungarisch-sowjetischen, ungarisch-tschechoslowakischen, ungarisch-österreichischen Grenzübergangsbahnhöfen und ungarischen Donauhäfen	Grenzübergangsbahnhöfen													
	Kilometer													
Eb UdSSR: Tschop	MÁV: Záhony	517	549	557	617	308	246	215	147	79	380	571	3501)	338
	MÁV: Sátoraljaújhely CSD: Slovenské Nové Mesto	447	480	487	551	337	275	245	176	177	409	504	—	268
	MÁV: Hidasnémeti CSD: Kecskés	426	459	467	531	323	283	252	184	184	391	484	—	245
	MÁV: Bánszé CSD: Lenartovec	407	440	448	512	304	279	248	214	215	372	465	—	223
	MÁV: Someskőőzfalu CSD: Siatorósz	312	345	353	417	262	239	233	220	289	277	370	—	134
	MÁV: Szob CSD: Chi'aba	243	276	283	347	276	279	281	271	340	232	310	—	66
	MÁV: Komárom CSD: Komárno	92	125	133	196	322	326	328	346	416	250	243	—	102
	MÁV: Rejka CSD: Rusovec	19	106	114	178	418	420	423	442	511	354	233	—	197
	MÁV: Hegyeshalom ÖBB: Nickelsdorf	—	—	—	—	408	411	414	432	502	345	224	—	188
	MÁV: ÖBB: Sopron	—	—	—	—	411	444	447	465	535	378	180	—	221
	MÁV: Ágfalva ÖBB: Loipersbach	—	—	—	—	449	452	454	473	543	386	187	—	228
	MÁV: ÖBB: Szentgotthárd	—	—	—	—	507	511	513	532	601	443	151	—	292
	MÁV: Budapest kikötő	188	221	228	292	230	233	236	254	—	169	248	—	

¹⁾ Dieser Transitübergang kann nur auf Grund einer Sondervereinbarung zwischen den Ungarischen und Tschechoslowakischen Staatseisenbahnen von Fall zu Fall benutzt werden.

²⁾ Geöffnet für Wagenladungen.

a) Geöffnet für Wagenladungen mit Ausnahme von tierischen Rohstoffen und Pflanzen, die einer sanitären oder phytopathologischen Untersuchung bedürfen.

⁴⁾ Nur Wagen mit einem Achsdruck von höchstens 12,5 t zur Beförderung zugelassen.

DR **Transitentfernungen**
der Deutschen Reichsbahn

Von oder nach	deutschen Seehäfen				deutsch-nordischen Grenzübergangs- bahnhöfen		deutsch- Grenzüber			
	DR: Wismar	DR: Rostock Gbf, Hbf und Hafen	DR: Warnemünde	DR: Stralsund Hafen	• DR: Saßnitz Hafen	DR: Warnemünde Fähre	DR: Saßnitz Hafen Fähre	DR: Grambow PKP: Szczecin-GumieŹe	DR: Rosow PKP: Szczecin-GumieŹe	DR: Kietz PKP: Kostrzyn
	Kilometer									
DR: Wismar	—	—	—	—	—	—	—	238	293	327
DR: Rostock Gbf, Hbf u. Hafen	—	—	—	—	—	—	—	207	262	316
DR: Warnemünde	—	—	—	—	—	—	—	221	276	330
DR: Stralsund Hafen	—	—	—	—	—	—	—	140	212	256
DR: Saßnitz Hafen	—	—	—	—	—	—	—	191	263	307
DR: Warnemünde Fähre	—	—	—	—	—	—	—	224	279	333
DR: Saßnitz Hafen Fähre	—	—	—	—	—	—	—	192	264	308
DR: Grambow	238	207	221	140	191	224	192	—	—	—
PKP: Szczecin-GumieŹe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Rosow	293	262	276	212	263	279	264	—	—	—
PKP: Szczecin-GumieŹe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Kietz	327	316	330	256	307	333	308	—	—	—
PKP: Kostrzyn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Frankfurt (Oder)	336	325	339	274	325	342	326	—	—	—
PKP: Slubice	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Guben	383	372	386	321	372	389	373	—	—	—
PKP: Gubin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Forst (Lausitz)	387	376	390	351	402	393	403	—	—	—
PKP: Zasieki	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Horka	443	432	446	417	468	449	469	—	—	—
PKP: Bielawa Dolna	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Zittau ¹⁾	492	481	495	466	517	498	518	376	345	229
CSD: Hrádek nad Nisou ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Ebersbach (Sachs)	473	462	476	460	511	479	512	372	341	225
CSD: Jirkov	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Schöna	478	470	484	475	526	487	527	395	364	258
CSD: Dolní Ziebl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Reitzenhain ¹⁾	494	501	515	522	573	518	574	442	411	333
CSD: Reitzenhain CSD ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DR: Radumbad Brambach	503	541	555	585	636	558	637	507	476	398
CSD: Piesná	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Zur Zeit nicht geöffnet.

Transitentfernungen
der Deutschen Reichsbahn

DR

polnischen gangsbahnhöfen				deutsch-tschechoslowakischen Grenzübergangsbahnhöfen					Von oder nach
DR: <u>Frankfurt (Oder)</u> PKP: <u>Slubice</u>	DR: <u>Guben</u> PKP: <u>Gubin</u>	DR: <u>Forst (Lausitz)</u> PKP: <u>Zasieki</u>	DR: <u>Horka</u> PKP: <u>Bielawa Dolna</u>	DR: <u>Zittau¹⁾</u> CSD: <u>Hrádek nad Nisou¹⁾</u>	DR: <u>Ebersbach (Sachs)</u> CSD: <u>Jirkov</u>	DR: <u>Schöna</u> CSD: <u>Dolní Zieř</u>	DR: <u>Reitzenhain¹⁾</u> CSD: <u>Reitzenhain CSD¹⁾</u>	DR: <u>Radumbad Brambach</u> CSD: <u>Piesná</u>	deutschen Seeläfen, deutsch-nordischen, deutsch-polnischen, deutsch-tschechoslowakischen Grenzübergangsbahnhöfen
Kilometer									
336	383	387	443	492	473	478	494	503	DR: <u>Wismar</u>
325	372	376	432	481	462	470	501	541	DR: <u>Rostock Gbf, Hbf u. Hafen</u>
339	386	390	446	495	476	484	515	555	DR: <u>Warnemünde</u>
274	321	351	417	466	460	475	522	585	DR: <u>Stralsund Hafen</u>
325	372	402	468	517	511	526	573	636	DR: <u>Saßnitz Hafen</u>
342	389	393	449	498	479	487	518	558	DR: <u>Warnemünde Fähre</u>
326	373	403	469	518	512	527	474	637	DR: <u>Saßnitz Hafen Fähre</u>
—	—	—	—	376	372	395	442	507	DR: <u>Grambow</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	PKP: <u>Szczecin-GumieŹe</u>
—	—	—	—	345	341	364	411	476	DR: <u>Rosow</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	PKP: <u>Szczecin-GumieŹe</u>
—	—	—	—	229	225	258	333	398	DR: <u>Kietz</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	PKP: <u>Kostrzyń</u>
—	—	—	—	202	198	231	306	371	DR: <u>Frankfurt (Oder)</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	PKP: <u>Slubice</u>
—	—	—	—	149	150	191	272	337	DR: <u>Guben</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	PKP: <u>Gubin</u>
—	—	—	—	119	120	176	257	322	DR: <u>Forst (Lausitz)</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	PKP: <u>Zasieki</u>
—	—	—	—	65	66	135	258	335	DR: <u>Horka</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	PKP: <u>Bielawa Dolna</u>
202	149	119	65	—	—	—	—	—	DR: <u>Zittau¹⁾</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	CSD: <u>Hrádek nad Nisou¹⁾</u>
198	150	120	66	—	—	—	—	—	DR: <u>Ebersbach (Sachs)</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	CSD: <u>Jirkov</u>
231	191	176	135	—	—	—	—	—	DR: <u>Schöna</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	CSD: <u>Dolní Zieř</u>
306	272	257	258	—	—	—	—	—	DR: <u>Reitzenhain¹⁾</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	CSD: <u>Reitzenhain CSD¹⁾</u>
371	337	322	335	—	—	—	—	—	DR: <u>Radumbad Brambach</u>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	CSD: <u>Piesná</u>

¹⁾ Zur Zeit nicht geöffnet.

noch DR

**Transitentfernungen
der Deutschen Reichsbahn**

Von oder nach	deutschen Binnenwasserumschlagplätzen											
	DR: Brandeburg- Altenhof	DR: Berlin Osthafen	DR: Königs Wusterhausen	DR: Wittenberge	DR: Magdeburg (alle Bahnhöfe)	DR: Berlin	DR: Salzenbeck (Ebe)	DR: Dessau Waldschlösschen	DR: Lützenstadt Wittenberg	DR: Torgau	DR: Riesa Hafen	DR: Dresden Mitte Dresden Hauptbahnhof Dresden Albertstadt
	Kilometer											
deutschen Seehäfen, deutsch-nordischen, deutsch-polnischen, deutsch-tschechoslowakischen Grenzübergangsbahnhöfen												
DR: Wismar	230	244	275	114	226	270	241	286	314	359	378	423
DR: Rostock Gbf, Hbf u. Hafen	222	233	264	152	264	308	279	309	312	355	370	415
DR: Warnemünde	236	247	278	166	278	322	293	323	326	369	384	429
DR: Stralsund Hafen	292	233	262	229	341	362	356	354	340	381	391	423
DR: Seebütz Hafen	343	284	313	280	392	413	407	405	391	432	442	474
DR: Warnemünde Fähre	239	250	281	169	281	325	296	326	329	372	387	432
DR: Seebütz Hafen Fähre	344	285	314	281	393	414	408	406	392	433	443	475
DR: Grembow	240	160	182	225	318	299	328	291	263	301	311	343
PKP: Szczecin-Gumienie												
DR: Rosow	212	129	151	251	287	268	297	260	232	270	280	312
PKP: Szczecin-Gumienie												
DR: Kietz	183	84	162	231	246	219	248	211	183	195	202	220
PKP: Kostrzyn												
DR: Frankfurt (Oder)	182	89	89	240	245	218	247	210	182	168	175	193
PKP: Słubice												
DR: Guben	229	136	127	287	260	233	264	206	172	135	141	153
PKP: Guben												
DR: Forst (Lausitz)	222	140	112	291	245	218	249	191	157	120	126	138
PKP: Ząbkow												
DR: Horka	265	196	168	347	278	251	282	224	190	155	139	135
PKP: Biaława Dolna												
DR: Zittau	305	243	215	396	318	291	322	264	230	195	156	111
CSD: Hradec nad Nisou ¹⁾												
DR: Ebersbach (Sachs)	279	226	198	377	292	265	296	238	204	169	129	84
CSD: Jirkov												
DR: Schöna	265	244	216	364	278	251	279	224	190	155	112	58
CSD: Dohň Zleb												
DR: Reitzenhain ¹⁾	296	287	269	380	268	242	253	209	218	186	137	128
CSD: Reitzenhain CSD ¹⁾												
DR: Radiumbad Brambach	323	349	335	389	277	262	262	236	245	219	202	213
CSD: Piesná												

¹⁾ Zur Zeit nicht geöffnet.

**Transitentfernungen
der Staatseisenbahnen der Volksrepublik China**

Eb KNR

Von oder nach	chinesisch-koreanischen				chinesisch-vietnamesischen				chinesischen Seehäfen							
	Grenzübergangsbahnhöfen															
chinesisch-sowjetischen, chinesisch-koreanischen, chinesisch-vietnamesischen Grenzübergangsbahnhöfen	Eb KNR: Tumenj	Eb KNR: Namjan	Eb KNR: Anjdan	Eb KNR: Sinydan	Eb KNR: Zilanj	Eb KNR: Manpoho	Eb KNR: Pnsjang	Eb DRV: Dong Dang			Eb KNR: Port Duljnyj	Eb KNR: Zapchundao	Eb KNR: Sjang	Eb KNR: Zindao	Eb KNR: Shichuan	Eb KNR: Chuanpu
	Kilometer															
	Eb KNR: Manjchzhurija	1530	1699	1642	5069						1824	1815	2048	2827	3520	4607
	Eb UdSSR: Otpor															
	Eb KNR: Suifynche	450	1378	1319	4805						1503	1551	1784	2563	3256	4343
	Eb UdSSR: Grodekowo															
	Eb KNR: Tumenj	—	—	—	4540						1238	1286	1519	2298	2991	4078
	Eb KNR: Namjan	—	—	—	3979						600	725	958	1737	2430	3517
	Eb KNR: Anjdan	—	—	—	4184						879	930	1163	1942	2635	3722
	Eb KNR: Sinydahu	—	—	—	—						4104	3254	3045	3253	2284	1592
Eb KNR: Zsianj	—	—	—	4184						879	930	1163	1942	2635	3722	
Eb KNR: Manpoho	—	—	—	—						4104	3254	3045	3253	2284	1592	
Eb KNR: Pnsjang	—	—	—	—						4104	3254	3045	3253	2284	1592	
Eb DRV: Dong Dang	—	—	—	—						4104	3254	3045	3253	2284	1592	
Eb KNR: Erljanj	2501	1940	2145	3659						2065	1215	1006	1707	2400	3197	
Eb MTS: Samyn Uud																

— 24 —

PKP
Transitentfernungen
der Staatseisenbahnen der Volksrepublik Polen

Von oder nach	polnischen Seehafenbahnhöfen			polnischen Binnenwasserumschlagplätzen		
	PKP: Szczecin Port ¹⁾	PKP: Odra Port ²⁾	PKP: Gdansk Port ³⁾ Gdynia Port ⁴⁾	PKP: Kade Port	PKP: Gliwice Port	PKP: Malczyce Port
polnisch-sowjetischen, polnisch-tschechoslowakischen, Grenzübergangsbahnhöfen						
Kilometer						
PKP: Głomno	576	604	290	653	634	602
Eb UdSSR: Bagrationowak						
PKP: Skandawa	560	588	274	637	618	586
Eb UdSSR: Szelesnodorosny						
PKP: Malaszewice	748	—	550	534	496	636
Eb UdSSR: Brest						
PKP: Żurawica	868	—	755	406	368	559
Eb UdSSR: Mostiska II						
PKP: Leluchów	797	876	811	333	297	488
ČSD: Čirá						
PKP: Marklowice	595	681	634	107	100	271
ČSD: Český Těšín						
PKP: Zebrydowice	583	669	622	95	88	259
ČSD: Petrovice u Karviné						
PKP: Chalupki	548	634	616	60	77	224
ČSD: Vrbice						
PKP: Glucholazy	484	570	587	81	117	160
ČSD: Mikulovice						
PKP: Miedzylesie	500	586	610	184	220	171
ČSD: Lichkov						
PKP: Mieroszew	416	502	573	212	248	100
ČSD: Meziměstí						
PKP: Lubawka	405	491	574	231	267	99
ČSD: Královec						
PKP: Zawidów	362	448	583	316	344	146
ČSD: Černouhy						

¹⁾ Erläuterungen siehe Seite 27.
²⁾
³⁾
⁴⁾

— 25 —

PKP
Transitentfernungen
der Staatseisenbahnen der Volksrepublik Polen

Von oder nach	polnischen Seehafenbahnhöfen			polnischen Binnenwasserumschlagplätzen		
	PKP: Szczecin Port ¹⁾	PKP: Odra Port ²⁾	PKP: Gdansk Port ³⁾ Gdynia Port ⁴⁾	PKP: Kade Port	PKP: Gliwice Port	PKP: Malczyce Port
polnisch-deutschen Grenzübergangsbahnhöfen und polnischen Seehafenbahnhöfen						
Kilometer						
PKP: Bielawa Dolna	326	412	547	—	—	—
DR: Horka						
PKP: Zasieki	307	393	538	—	—	—
DR: Forst (Lausitz)						
PKP: Gubin	255	341	489	—	—	—
DR: Guben						
PKP: Słubice	165	251	436	—	—	—
DR: Frankfurt (Oder)						
PKP: Kostrzyn	117	203	388	—	—	—
DR: Kietz						
PKP: Szczecin GumieŹce	26	124	374	504	524	361
DR: Rosow						
PKP: Szczecin GumieŹce	25	123	373	503	523	360
DR: Grambow						
PKP: Szczecin Port ¹⁾	—	111	360	—	—	—
PKP: Odra Port ²⁾	—	—	372	—	—	—
PKP: Gdansk Port ¹⁾	—	—	—	—	—	—
PKP: Gdynia Port ¹⁾ ⁵⁾	360	372	—	—	—	—

¹⁾ Die Bezeichnung Szczecin Port umfaßt folgende Hafenbahnhöfe: Szczecin Glinki, Szczecin Goław Towarowy, Szczecin Grambow, Szczecin Port Centralny, Szczecin Skolwin und Szczecin Żelichowo.
 Die Bezeichnung Gdansk Port umfaßt folgende Hafenbahnhöfe: Gdansk Grobla (z. Zt. nicht geöffnet), Gdansk Kanal Kaszubski, Gdansk Nowy Port, Gdansk Przerobka, Gdansk Wislany und Gdansk Wolna Sirefa.
 Die Bezeichnung Gdynia Port umfaßt folgende Hafenbahnhöfe: Gdynia Dworzec Morski, Gdynia Port Centralny, Gdynia Port Okrywy, Gdynia Port Rybacki, Gdynia Port Wąglowy und Gdynia Wolna Sirefa.
²⁾ Die für Gdynia Port vorgesehenen Entfernungen werden auch für Sendungen von und nach Gdynia Towarowa angewendet, wenn diese Sendungen vor der Aufgabe zur Eisenbahnbeförderung auf dem Seewege aus dem Zollausland angekommen sind oder nach der Eisenbahnbeförderung auf dem Seewege ins Zollausland ausgeführt werden.
³⁾ Nur für Sendungen aus Übersesschiffen nach Szczecin Port über Swinoujście, die zur Regulierung des Tiefgangs in Odra Port geleistet werden.

noch PKP

**Transitentfernungen
der Staatseisenbahnen der Volksrepublik Polen**

Von oder nach	polnisch-sowjetischen										polnisch-deutschen									
	Grenzübergangsbahnhöfen																			
polnisch-tschechoslowakischen und polnisch-deutschen Grenzübergangsbahnhöfen	PKP: Ez UdSSR: Bagnatowak	PKP: Ez UdSSR: Staniwodorschny	PKP: Ez UdSSR: Malasewitz	PKP: Ez UdSSR: Brest	PKP: Ez UdSSR: Mawiska II	PKP: Ez UdSSR: Czerwona	PKP: Ez UdSSR: Wysoko- Litowsk	PKP: Ez UdSSR: Dorohuk	PKP: Ez UdSSR: Jagodzin	PKP: Ez UdSSR: Szczecin Gumieñce	PKP: Ez UdSSR: Grambow	PKP: Ez UdSSR: Rosow	PKP: Ez UdSSR: Kietz	PKP: Ez UdSSR: Slubice	PKP: Ez UdSSR: Frankfurt (Oder)	PKP: Ez UdSSR: Gubin	PKP: Ez UdSSR: Zasiaki	PKP: Ez UdSSR: Forst (Lausitz)	PKP: Ez UdSSR: Bielawa Dolna	PKP: Ez UdSSR: Horka
	Kilometer																			
PKP: Leluchów ČSD: Čirč	844	828	585	307	621	477	797	798	699	683	659	630	592							
PKP: Marklowice ČSD: Český Tešín	715	699	544	385	580	534	598	599	482	466	442	413	375							
PKP: Zebrzydowice ČSD: Petrovica u Karviné	703	687	532	373	568	522	586	587	470	454	430	401	363							
PKP: Chalupki ČSD: Vrbice	697	681	536	408	572	549	551	552	435	419	395	366	328							
PKP: Glucholazy ČSD: Mikulovice	670	654	582	475	602	595	487	488	371	355	331	291	253							
PKP: Miedzylesie ČSD: Lichkov	693	677	601	578	681	674	503	504	387	371	347	288	228							
PKP: Mieroszów ČSD: Meziměstí	656	640	689	606	685	702	419	420	303	287	263	204	144							
PKP: Lubawka ČSD: Královec	672	656	708	625	704	721	408	409	292	276	252	193	133							
PKP: Zawidów ČSD: Černousy	676	660	776	699	757	789	365	366	249	233	209	127	64							
PKP: Bielawa Dolna DR: Horka	640	624	740	663	721	753	—	—	—	—	—	—	—							
PKP: Zasiaki DR: Forst (Lausitz)	631	615	746	701	726	761	—	—	—	—	—	—	—							
PKP: Gubin DR: Guben	587	571	702	730	682	760	—	—	—	—	—	—	—							

noch PKP

**Transitentfernungen
der Staatseisenbahnen der Volksrepublik Polen**

Von oder nach		polnisch-sowjetischen										polnisch-deutschen												
		Grenzübergangsbahnhöfen																						
polnisch-deutschen	Glinno	PKP: Ez UdSSR: Bagnatonowak	PKP: Ez UdSSR: Skardawa	PKP: Ez UdSSR: Sieniodorschny	PKP: Ez UdSSR: Malasewicz	PKP: Ez UdSSR: Brest	PKP: Ez UdSSR: Zarawica	PKP: Ez UdSSR: Mostiska II	PKP: Ez UdSSR: Czerwona	PKP: Ez UdSSR: Wysokie-Lonowak	Dorohusk Ez UdSSR: Jagozan	PKP: Ez UdSSR: Szczecin Gumieñce	DR: Ez UdSSR: Grambow	PKP: Ez UdSSR: Szczecin Gumieñce	DR: Ez UdSSR: Rosow	PKP: Ez UdSSR: Kietz	PKP: Ez UdSSR: Slubice	DR: Ez UdSSR: Frankfurt (Oder)	PKP: Ez UdSSR: Gubin	DR: Ez UdSSR: Guben	PKP: Ez UdSSR: Zasielki	DR: Ez UdSSR: Forst (Lausitz)	PKP: Ez UdSSR: Bielawa Dolna	
	Grenzübergangsbahnhöfen																							
		Kilometer																						
PKP: Slubice	586	570	701	754	681	750	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
DR: Frankfurt (Oder)																								
PKP: Kostrzyn	570	554	708	770	688	766	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
DR: Kietz																								
PKP: Szczecin Gumieñce	577	561	749	869	729	807	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
DR: Rosow																								
PKP: Szczecin Gumieñce	576	560	748	868	728	806	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
DR: Grambow																								

CFR
Transitentfernungen
der Staatseisenbahnen der Rumänischen Volksrepublik

Von oder nach	rumänisch-bulgarischen		rumänisch-sowjetischen					rumänischen Seehafenbahnhöfen und Binnenwasserumschlagplätzen					
	Grenzübergangsbahnhöfen												
	CFR: Calafat Port BDŽ: Vidin	CFR: Giurgiu Nord BDŽ: Ruse razpredelitelna	CFR: Negru Voda BDŽ: Kordun	CFR: Halmu Eh UdSSR: Tschornij Ardiw	CFR: Valea Visului Eh UdSSR: Berlebasch	CFR: Vicsani Eh UdSSR: Vadul Sere	CFR: Socola Eh UdSSR: Uzany	CFR: Galati Eh UdSSR: Reni	CFR: Constanta Port	CFR: Braila Port	CFR: Galati Port	CFR: Orsova	CFR: Turnu-Severin
rumänisch-bulgarischen, rumänisch-ungarischen, rumänisch-jugoslawischen Grenzübergangsbahnhöfen und rumänischen Seehafenbahnhöfen													
	Kilometer												
CFR: Negru Voda BDŽ: Kordun	—	—	—	930	801	587	481	307	109	—	299	—	—
CFR: Giurgiu Nord BDŽ: Ruse razpredelitelna	—	—	—	785	657	566	489	315	304	—	—	—	—
CFR: Calafat Port BDŽ: Vidin	—	—	—	761	690	799	723	549	538	—	—	—	—
CFR: Curtici MÁV: Lökösháza	515	640	857	298	499	647	782	781	822	742	773	273	294
CFR: Salonta MÁV: Kötögyan ¹⁾	584	709	926	204	405	553	688	776	891	775	767	—	—
CFR: Episcopia Bihorulul MÁV: Biharkeresztes	617	737	894	158	365	513	647	735	859	733	727	375	396
CFR: Valea lui Mihai MÁV: Nyirabrány	678	798	943	99	373	522	656	744	907	744	736	436	457
CFR: Carei MÁV: Agerdömajor ²⁾	709	769	911	67	342	490	625	713	876	712	704	—	—
CFR: Jimbolia JZ: Kikinda	—	—	—	368	568	717	851	809	798	769	801	—	—
CFR: Stamora Moravița JZ: Vršac	—	—	—	389	570	718	852	794	783	754	786	—	—
CFR: Constanta Port	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	568	544

¹⁾ Geöffnet für Wagenladungen.

²⁾ Geöffnet für Wagenladungen mit Ausnahme von Geflügel, tierischen Rohstoffen und Pflanzen, die einer sanitären — oder Quarantäne — Untersuchung bedürfen.

Transitentfernungen
der Staatseisenbahnen der Rumänischen Volksrepublik

CFR

Von oder nach	rumänisch-bulgarischen			rumänisch-sowjetischen			rumänischen Seehafenbahnhöfen und Binnenwasserumschlagplätzen													
	Grenzübergangsbahnhöfen																			
	CFR: Calafat Port	CFR: Giurgiu Port	BDŽ: Ruse	BDŽ: Negru Voda	BDŽ: Kordun	CFR: Halmu	ES UdSSR: Tschornij Ardiw	CFR: Valea Visului	ES UdSSR: Berlebasch	CFR: Vicsani	ES UdSSR: Vadul Sere	CFR: Socola	ES UdSSR: Ungeny	CFR: Galati	ES UdSSR: Reni	CFR: Constanta Port	CFR: Braila Port	CFR: Galati Port	CFR: Orsova	CFR: Turnu-Severin
rumänisch-sowjetischen Grenzübergangsbahnhöfen, rumänischen Seehafenbahnhöfen und Binnenwasserumschlagplätzen																				
Kilometer																				
CFR: Halmu	761	785	930	—	—	—	—	—	—	—	731	894	731	733	—	—	—	—	—	—
Eb UdSSR: Tschornij Ardiw																				
CFR: Valea Visului	690	657	802	—	—	—	—	—	—	—	—	767	603	595	—	—	—	—	—	—
Eb UdSSR: Berlebasch																				
CFR: Vicsani	799	566	587	—	—	—	—	—	—	—	—	552	388	380	—	—	—	—	—	—
Eb UdSSR: Vadul Sere																				
CFR: Socola	723	489	481	—	—	—	—	—	—	—	—	446	280	248	—	—	—	—	—	—
Eb UdSSR: Ungeny																				
CFR: Galati	549	315	307	731	—	—	—	—	—	—	—	272	—	15	—	—	—	—	—	—
Eb UdSSR: Reni																				
CFR: Galati Port	—	—	299	723	505	380	248	15	263	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
CFR: Braila Port	—	—	—	731	603	388	280	—	232	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
CFR: Constanta Port	538	304	109	894	767	552	446	272	—	—	—	283	—	—	—	—	—	568	540	—
CFR: Oltenița Port	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	307	—	—	—	—	—	—	—	—
CFR: Giurgiu Port	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Eb UdSSR Transitentfernungen
der Eisenbahnen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Von oder nach	Grenzübergangsbahnhöfen													
	sowjetisch-polnischen	sowjetisch-tschechoslowaken	sowjetisch-ungarischen	sowjetisch-rumänischen	sowjetisch-chinesischen	sowjetisch-mongolischen	sowjetisch-finnischen							
sowjetisch-polnischen, sowjetisch-tschechoslowak., sowjetisch-ungarischen, sowjetisch-rumänischen, sowjetisch-chinesischen, sowjetisch-mongolischen, sowjetisch-finnischen, sowjetisch-russischen Grenzübergangsbahnhöfen und sowjetischen Hafen- bahnhöfen	Brest PKP; Malasewicze FR UdSSR: Mostiska II PKP; Żurawica FR UdSSR: Tschop ČSD: Čierna n. T. FR UdSSR: Tschop MÁV: Záhoný FR UdSSR: Ungeny CFR: Socola FR UdSSR: Rēni CFR: Galați FR UdSSR: Opor FR KNR: Mangeljuri FR UdSSR: Sary-Öök FR UdSSR: Nauschki MTS: Nauschki FR UdSSR: Solowjewak FR UdSSR: Ladaika Fin Eb: Vanikkala FR UdSSR: Varsila Fin Eb: Tohmajärvi FR UdSSR: Suwajozero Fin Eb: Pankkala	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eb UdSSR: Brest PKP: Malasewicze	—	—	—	—	—	7690	5113	6933	7656	1292	1445	—	—	—
Eb UdSSR: Mostiska II PKP: Żurawica	—	—	—	—	8021	5358	7264	7987	1681	1834	—	—	—	—
Eb UdSSR: Tschop ČSD: Čierna n. T.	—	—	—	—	8188	5525	7421	8154	1869	2022	—	—	—	—
Eb UdSSR: Tschop MÁV: Záhoný	—	—	—	—	8186	5523	7419	8152	1867	2020	1907	—	—	—
Eb UdSSR: Ungeny CFR: Socola	—	—	—	—	8041	5269	7274	8007	1887	2040	—	—	—	—
Eb UdSSR: Rēni CFR: Galați	—	—	—	—	8277	5476	7510	8243	2220	2373	—	—	—	—
Eb UdSSR: Opor FR KNR: Manjchžurija	7690	8021	8188	8186	8041	8277	—	1262	206	7158	7311	—	—	—
Eb UdSSR: Sary-Öök MTS: Nauschki	5113	5358	5525	5523	5269	5476	—	4084	4817	5055	5208	—	—	—
Eb UdSSR: Solowjewak MTS: Solowjewak	6923	7264	7421	7419	7274	7510	1362	4084	—	6391	6544	—	—	—
Eb UdSSR: Ladaika Fin Eb: Vanikkala	7656	7987	8154	8152	8007	8243	206	4817	—	7124	7277	—	—	—
Eb UdSSR: Varsila Fin Eb: Tohmajärvi	1292	1681	1869	1867	1887	2220	7158	5055	6391	7124	—	—	—	—
Eb UdSSR: Suwajozero Fin Eb: Pankkala	1445	1834	2022	2020	2040	2373	7311	5208	6544	7277	—	—	—	—
Eb UdSSR: Baku Handelshafen	2804	2880	3043	3041	2601	2798	7848	4776	7081	7814	—	—	—	—
Eb UdSSR: Klaipėda	—	—	1372	1370	1529	1872	7765	5249	6998	7781	—	—	—	—

Transitentfernungen **Eb UdSSR**
der Eisenbahnen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

sowjetisch-iranischen		sowjetisch-afghanischen		sowjetischen Hafenbahnhöfen								Von oder nach	
Grenzübergangsbahnhöfen													
Eb UdSSR: Dschir, Sogdiana Iran Eb: Dschir (Dschir)	Eb UdSSR: Aschelabad	Eb UdSSR: Kuselka	Eb UdSSR: Termes	Eb UdSSR: Baku Handelshafen	Eb UdSSR: Batumi Gueterbahnhof	Eb UdSSR: Klaipeda	Eb UdSSR: Nowy Port	Eb UdSSR: Pory Port	Eb UdSSR: Odessa Port	Eb UdSSR: Riga Gueterbahnhof	Eb UdSSR: Cherson Port		
Kilometer													
3243	5550	5520	5344	2804	—	—	—	—	965	—	1239	Eb UdSSR: Brest PKP: Malaszowicz	
3319	5795	5765	5589	2880	—	—	—	—	830	—	1259	Eb UdSSR: Mostiska II PKP: Zurawica	
3482	5962	5932	5756	3043	—	1372	1710	—	967	1351	1396	Eb UdSSR: Tschop CSD: Cierna n. T.	
3480	5960	5930	5754	3041	—	1370	1708	—	965	1349	1394	Eb UdSSR: Tschop MAV: Záhoný	
3040	5706	5676	5500	2601	—	1529	1867	—	300	1508	944	Eb UdSSR: Ungeny CFR: Socola	
3237	5913	5883	5707	2708	—	1872	2210	—	425	1851	—	Eb UdSSR: Rengi CFR: Galati	
3314	7338	7308	7132	7848	—	7765	6998	—	7869	7475	7814	Eb UdSSR: Omer Eb KNR: Manganjchurij	
5242	2487	2457	2281	4776	—	5249	4896	—	5068	5088	5013	Eb UdSSR: Saary-Osek Eb UdSSR: MTS	
7547	6570	6540	6364	7081	—	6998	6230	—	7101	6707	7046	— Nauschki	
8280	7304	7274	7098	7814	—	7731	6964	—	7835	7441	7446	Eb UdSSR: MTS Solowjewsk	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1948	—	—	Eb UdSSR: Lushajka Fn Eb: Vainikkala	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2105	—	—	Eb UdSSR: Varsailä Fn Eb: Tochnajärvi	
—	—	—	—	—	900	—	—	864	—	—	—	Eb UdSSR: Dshulfa Sowjetskaja	
—	—	—	—	—	898	—	—	862	—	—	—	Iran Eb: Dshulfa Iranuskaja	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1616	—	—	Eb UdSSR: Baku Handelshafen	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7780	Eb UdSSR: Klaipeda	

ČSD
Transitentfernungen
der Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik

Von oder nach	tschechoslowakisch-deutschen					tschechoslowakisch-polnischen					
	Grenzübergangsbahnhöfen										
tschechoslowakisch-deutschen, tschechoslowakisch-österreichischen Grenzübergangsbahnhöfen	ČSD: Česká Kubice DB: Furth i Wald	—	—	173	285	339	366	381	382	380	454
	ČSD: Cheb DB: Schirnding	—	—	—	211	269	333	397	421	421	495
	ČSD: Aš DB: Seib-Ploßberg	—	—	—	—	—	353	417	441	441	515
	ČSD: Plesná DR: Radumbad Brambach	—	—	—	—	—	347	411	435	435	509
	ČSD: Dolní Žleb DR: Schöna	285	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ČSD: Jiřikov DR: Ebersbach (Sachs)	339	269	—	—	—	—	—	—	—	—
	ČSD: Horní Dvořiště ÖBB: Sumerau	—	—	323	373	405	404	389	388	379	453
	ČSD: Česká Velenice ÖBB: Gmünd	—	—	317	333	365	364	349	348	339	413
	ČSD: Šutov ÖBB: Unter Retzbach	—	—	509	359	371	370	314	307	237	310
	ČSD: Břeclav ÖBB: Bernhardsthal	—	—	563	409	421	388	281	274	204	253
ČSD: Devínska Nová Ves ÖBB: Marchegg	—	—	629	475	487	454	347	340	270	306	

ČSD
Transitentfernungen
der Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik

Von oder nach	tschechoslowakisch-deutschen					tschechoslowakisch-polnischen				
	Grenzübergangsbahnhöfen									
	ČSD: Kubicz DB: Furth i Wald	ČSD: Cheb DB: Schirnding	ČSD: Plesná DR: Radumbad Brambach	ČSD: Dolní Žleb DR: Schöna	ČSD: Jiřikov DR: Ebersbach (Sachs)	ČSD: Černousy PKP: Zawidów	ČSD: Kálovec PKP: Lubawka	ČSD: Mladiněšty PKP: Międzyrzów	ČSD: Lichkov PKP: Międzyrzecze	ČSD: Mikulovice PKP: Głucholazy
tschechoslowakisch-ungarischen, tschechoslowakisch-sowjetischen Grenzübergangsbahnhöfen und tschechoslowakischen Binnenwasserumschlagplätzen	Kilometer									
ČSD: Rusovce MÁV: Rajka	603	658	672	518	530	497	390	383	313	349
ČSD: Komárno MÁV: Komárom	677	732	746	592	604	571	464	457	387	417
ČSD: Chľaba MÁV: Szob	705	760	774	620	632	599	492	485	415	445
ČSD: Štátoň MÁV: Somoskőőfalu	819	860	874	720	732	699	592	585	480	504
ČSD: Lenartovec MÁV: Bányréve	854	895	909	755	767	734	627	620	515	539
ČSD: Kechnee MÁV: Hidasnémeti	895	936	950	796	808	775	668	661	556	580
ČSD: Slovenské Nové Mesto MÁV: Sátoraljaújhely	935	976	990	836	848	815	708	701	596	620
ČSD: Čierna nad Tisou UdSSR: Tschop	972	1013	1027	873	885	852	745	738	633	657
ČSD: Bratislava južné nádražie	581	636	650	496	508	475	368	361	291	327
ČSD: Komárno Dunaj	676	731	745	591	603	570	463	456	386	416

- 34 -

noch ČSD

Transitentfernungen der Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik

Von oder nach	tschechoslowakisch-polnischen				tschechoslowakisch-österreichischen				
	Grenzübergangsbahnhöfen								
tschechoslowakisch-deutschen, tschechoslowakisch-österreichischen Grenzübergangsbahnhöfen	ČSD: Vrbice PKP: Chajupki	ČSD: Petrovice u Karviné PKP: Zbýdovice	ČSD: Český Těšín PKP: Marklowice	ČSD: Čerč PKP: Leśnów	ČSD: Horní Pročislé ÖBB: Summerau	ČSD: Česká Velimice ÖBB: Gmünd	ČSD: Šator ÖBB: Unter Retzbach	ČSD: Břeclav ÖBB: Bernhardthal	ČSD: Devínská Nová Ves ÖBB: Marchegg
	Kilometer								
ČSD: Česká Kubic DB: Furth i Wald	557	570	588	—	—	—	—	—	—
ČSD: Cheb DB: Schönding	598	611	629	—	—	—	—	—	—
ČSD: Aš DB: Seib-Pfößberg	618	631	649	—	—	—	—	—	—
ČSD: Plesná DR: Radiumbad Brambach	612	625	643	—	323	317	509	563	—
ČSD: Dolní Žleb DR: Schöna	—	—	—	835	373	333	359	409	475
ČSD: Jirkov DR: Ebersbach (Sachs)	—	—	—	—	405	365	371	421	487
ČSD: Horní Dvořiště ÖBB: Summerau	474	487	500	842	—	—	—	—	—
ČSD: Česká Velimice ÖBB: Gmünd	434	447	460	802	—	—	—	—	—
ČSD: Šator ÖBB: Unter Retzbach	274	287	285	596	—	—	—	—	—
ČSD: Břeclav ÖBB: Bernhardthal	201	214	212	523	—	—	—	—	—
ČSD: Devínska Nová Ves ÖBB: Marchegg	254	267	265	529	—	—	—	—	—

- 35 -

noch ČSD

Transitentfernungen der Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik

Von oder nach	tschechoslowakisch-polnischen				tschechoslowakisch-österreichischen				
	Grenzübergangsbahnhöfen								
	ČSD: Vrbice PKP: Chajupki	ČSD: Petrovice u Karviné PKP: Zbýdovice	ČSD: Český Těšín PKP: Marklowice	ČSD: Čerč PKP: Leśnów	ČSD: Horní Dvořítě ÖBB: Summerau	ČSD: Česká Velimice ÖBB: Gmünd	ČSD: Šator ÖBB: Unter Retzbach	ČSD: Břeclav ÖBB: Bernhardtthal	ČSD: Devínská Nová Ves ÖBB: Marchegg
	Kilometer								
ČSD: Rusovec MÁV: Rajka	297	310	295	534	470	—	—	123	51
ČSD: Komárno MÁV: Komárom	320	333	312	467	544	—	—	197	128
ČSD: Chl'aba MÁV: Szob	348	338	312	441	572	—	398	225	171
ČSD: Siatoroš MÁV: Somoskőújfalu	309	294	268	266	690	—	—	343	311
ČSD: Lenartovec MÁV: Bánréve	344	329	303	209	725	—	451	378	346
ČSD: Kechnee MÁV: Hidasnémeti	385	370	344	117	—	—	557	484	472
ČSD: Slovenské Nové Mesto MÁV: Sátorajászhely	425	410	384	157	—	—	—	524	522
ČSD: Čierna nad Tisou Eb UdSSR: Tschop	462	447	421	194	880	—	—	561	559
ČSD: Bratislava južné ná dražie	275	288	273	—	—	—	—	101	29
ČSD: Komárno Dunaj	319	332	311	—	—	—	—	196	127
ČSD: Děčín-Loubí, Děčín zámek, Děčín-Rozbělesy	449	462	460	—	364	324	350	400	466
ČSD: Ústí n. L.-Větruše	—	—	477	—	340	300	347	397	463

— 36 —

noch ČSD

Transitentfernungen der Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik

Von oder nach	tschechoslowakischen Binnenwasserumschlagplätzen									
	ČSD: Černa nad Tisou E: UDRSSR: Tschop	ČSD: Bratislava, južné nádráže	ČSD: Komárno Dunaj	ČSD: Děčín-Loubí, Děčín zámek, Děčín-Rozbřehov	ČSD: Ústí n. L. Větrné	ČSD: Ústí n. L.-Mariánská škola	ČSD: Lovosice Laže	ČSD: Mělník Laže	ČSD: Praha-Holešovice Vltava	
tschechoslowakisch-deutschen, tschechoslowakisch-österreichischen, tschechoslowakisch-ungarischen Grenzübergangsbahnhöfen	Kilometer									
ČSD: Česká Kubeice DB: Fürth i Wald	972	581	676	—	—	—	—	—	—	—
ČSD: Cheb DB: Schirnding	1013	636	731	—	—	—	—	—	—	—
ČSD: Plesná DR: Radiumbad Brummbach	1027	650	745	—	—	—	—	—	—	—
ČSD: Dolní Žleby DR: Schöna	873	496	591	—	—	—	—	—	—	—
ČSD: Jirkov DR: Ebersbach (Sachs)	885	508	603	—	—	—	—	—	—	—
ČSD: Horní Dvoriště ÖBB: Summerau	880	—	—	364	340	340	318	278	231	—
ČSD: České Velenice ÖBB: Gmünd	840	—	—	324	300	300	278	238	191	—
ČSD: Štětov ÖBB: Unter Retzbach	634	174	—	350	347	347	331	285	279	—
ČSD: Břeclav ÖBB: Bernhardtthal	561	101	196	400	397	397	381	335	329	—
ČSD: Devínska Nová Ves ÖBB: Marchegg	559	29	127	466	463	463	447	401	395	—
ČSD: Rusovce MAV: Rajka	564	—	—	509	506	506	490	444	438	—
ČSD: Komárno MAV: Komárom	494	—	—	583	580	580	564	518	512	—
ČSD: Chřtábo MAV: Szob	468	—	—	611	608	608	592	546	540	—

— 37 —

noch ČSD

Transitentfernungen der Eisenbahnen der Tschechoslowakischen Republik

Von oder nach	tschecho- slowakisch- sowjetischen Grenzüber- gangs- bahnhöfen	tschechoslowakischem Binnenwasserumschlagplätzen								
		ČSD: Čierna nad Tisou E: UdSSR: Tschop	ČSD: Bratislava južné nádrážie	ČSD: Komárno Dunaj	ČSD: Děčín-Loubí, Děčín zámek, Děčín-Rozbělosy	ČSD: Ústí n. L.-Větruše	ČSD: Ústí n. L.-Mariánská akváda	ČSD: Lovosice Lahe	ČSD: Mělník Lahe	ČSD: Praha-Holešovice Vltava
Kilometer										
ČSD: Šiatoroš MAV: Somoskőújfalu	272	—	—	711	708	708	692	646	640	
ČSD: Lenartovec MAV: Bátoréve	215	—	—	746	743	743	727	681	675	
ČSD: Kechnec MAV: Hidasnémeti	123	—	—	787	784	784	768	722	716	
ČSD: Slovenské Nové Mesto MAV: Sátorajuhely	39 ¹⁾	—	—	827	824	824	808	762	756	
ČSD: Čierna nad Tisou UdSSR: Tschop	—	—	—	864	861	861	845	799	793	
ČSD: Bratislava južné nádrážie	—	—	—	487	484	484	468	422	416	
ČSD: Komárno Dunaj	—	—	—	582	579	579	563	517	511	
ČSD: Děčín-Loubí, Děčín zámek, Děčín-Rozbělosy	864	487	582	—	—	—	—	—	—	
ČSD: Ústí n. L.-Větruše	861	484	579	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Dieser Transitübergang kann nur auf Grund einer Sondervereinbarung zwischen den ungarischen und tschechoslowakischen Staatseisenbahnen von Fall zu Fall benutzt werden.

— 38 —

MTS

**Transitentfernungen
der Eisenbahnen der Mongolischen Volksrepublik**

Von oder nach	mongolisch-chinesischen Grenzübergangsbahnhöfen
mongolisch-sowjetischen Grenzübergangsbahnhöfen	MTS: Zongand Eb KNR: Eran
	Kilometer
MTS: Sucho Bator Eb UdSSR: Nauschki	1016

— 39 —

X

Güterverzeichnis und Gütereinteilung

Anweisung für die Benutzung des Güterverzeichnisses und der Gütereinteilung

- § 1 Das Güterverzeichnis und die Gütereinteilung setzt sich aus zwei Abteilungen zusammen.
Die Abteilung A enthält das alphabetische Güterverzeichnis, die Abteilung B die Gütereinteilung nach Warengruppen.
In der Abteilung A sind die Güterbezeichnungen in alphabetischer Reihenfolge (des russischen Alphabets) nach dem Anfangsbuchstaben des Hauptwortes der jeweiligen Bezeichnung angeordnet. In der chinesischen Ausgabe sind im Güterverzeichnis und in der Gütereinteilung die Bezeichnungen nach Zahl der Striche in steigender Ordnung aufgeführt.
- § 2 Die Abteilung A (Güterverzeichnis) enthält folgende Angaben:
a) die laufende Nummer,
b) die Gruppennummer und Ziffer der Gütereinteilung (Abteilung B),
c) die Güterbezeichnung,
d) die Tarifklasse,
e) die Berechnungsgewichtsnorm für Wagen mit einem Ladegewicht unter 20 Tonnen,
f) die Berechnungsgewichtsnorm für Wagen mit einem Ladegewicht von 20—25 Tonnen,
g) Anmerkungen.
- § 3 Falls im alphabetischen Güterverzeichnis (Abteilung A) das Gut ohne Unterscheidungsmerkmale (wie verpackt, in Kesselwagen, trocken oder flüssig, in Stücken oder gemahlen, zerlegt oder nicht zerlegt, in Verbindung mit anderen Stoffen, emailliert usw.) genannt ist, sind die für das betreffende Gut vorgesehene Tarifklasse und Berechnungsgewichtsnorm ohne Rücksicht auf Zustand und Zusammensetzung des Gutes anzuwenden.
- § 4 Falls für ein Gut je nach Zustand, Zusammensetzung usw. verschiedene Tarifklassen und Berechnungsgewichtsnormen angegeben sind und bei einer Güterbezeichnung der Vermerk „soweit nicht besonders genannt“ steht, ist beim Bestimmen der Tarifklasse und der Berechnungsgewichtsnorm zu prüfen, ob das betreffende Gut im Güterverzeichnis (Abteilung A) oder in der Gütereinteilung (Abteilung B) besonders genannt und eine andere Tarifklasse oder Berechnungsgewichtsnorm anzuwenden sind.
Beispiele: Das Güterverzeichnis (Abteilung A) enthält die Bezeichnung „Gummierzeugnisse, soweit nicht besonders genannt“, die nach der Klasse 1 und der Berechnungsgewichtsnorm 10 und 12 Tonnen tarifieren. Hingegen tarifiert Gummischuhwerk, das im Güterverzeichnis (Abteilung A) besonders angegeben ist, nach Klasse 2 und der Berechnungsgewichtsnorm 6 und 7 Tonnen. Für Gummischuhwerk ist daher die Fracht nach Klasse 2 und der Berechnungsgewichtsnorm 6 und 7 Tonnen zu berechnen.
Für „Zinkeimer“, die im Güterverzeichnis (Abteilung A) und in der Gütereinteilung (Abteilung B) nicht aufgeführt sind, ist die Tarifklasse nach der Bezeichnung „Zinkerzeugnisse“ zu bestimmen. Wäre im Güterverzeichnis (Abteilung A) und in der Gütereinteilung (Abteilung B) auch diese Bezeichnung nicht enthalten, müßte das Gut „Zinkeimer“ nach der Bezeichnung „Buntmetallerzeugnisse“ tarifiert werden.

- 40 -

Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Gruppennummer und Ziffer (Abt. B)	Güterbezeichnung	Tarifklasse	Berechnungsgewichtsnormen für Waren mit einem Ladegewicht von weniger als 20 t	von 20 t bis 24 t	Anmerkung
1	44-2	Autobusse, zerlegt	1	3	3,5	
2	44-1	Autobusse, zerlegt	4	7	8	
3	32-3	Avtol (mineralisches Schmieröl)	4	15	18	
4	44-2	Kraftfahrzeuge, zerlegt	1	3	3,5	
5	44-1	Kraftfahrzeuge, zerlegt	4	7	8	
6	45-1a	Triebwagen, auf eigenen Rädern laufend	11	—	—	
7	44-2	Triebwagen, nicht auf eigenen Rädern laufend	1	3	3,5	
8	67-1	Gummireifen für Kraftfahrzeuge	1	10	12	
9	44-2	Anhängewagen für Kraftfahrzeuge	1	3	3,5	
10	46-1	Akkumulatoren aller Art, elektrische und mechanische) und deren Teile	2	14	16	
11	35-2	Alabaster, unbeschichtet, gebrannt oder ungebrannt	10	Lg	Lg	
12	9-4	Albumin	1	10	12	
13	39-1	Aluminium	4	Lg	Lg	
14	60-1	Ätznatron	6	12	14	
15	64-1	Ammoniumsulfat	10	Lg	Lg	
16	60-1	Anhydrit: Wolfram, schweflig, flüssig, schweflig wasserfrei, Phtal-Chrom	6	12	14	
17	62-3	Anhydrit (Gipsstein), gemahlen	6	Lg	Lg	
18	35-2	Anhydrit (Gipsstein), in Stücken	10	Lg	Lg	
19	35-2	Andesit	10	Lg	Lg	
20	62-4	Anilin (Anilindol)	1	10	12	Anlage 4 u Abschn VII § 20
21	61-3	Anthrazen	3	14	16	Anlage 4
22	31-1	Antirak	9	Lg	Lg	
23	33-1	Appetite	9	Lg	Lg	
24	46-10	Apparate und deren Teile: chemische, elektrische, galvanoplastische, Gasapparate, Kontrollapparate, medizinische, optische, photographische, physikalische, Reißapparate, Schulapparate aller Art, Tauchersapparate, telefonische, telegraphische, Zeichenapparate	1	6	7	
25	68-3	Apotekerwaren	1	8	9	Anlage 4
26	6-3	Arachid (Erdnüsse), geschält und ungeschält	2	10	12	
27	5-5	Wassermelonen	7	6	7	
28	37-4	Armaturen, elektrische, aus Glas und Porzellan	2	6	7	
29	46-1	Armaturen, elektrische, soweit nicht besonders genannt	2	14	16	
30	35-4	Asbest in Stücken oder gemahlen	7	14	16	

- 41 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
31	72-1	Asbestit, künstlicher	9	Lg	Lg	
32	72-6	Asbestit, natürlicher	4	14	16	
33	72-3	Isolierplatten mit Asbesteinlage	4	10	12	
34	30-1	Asphalt aller Art, gemahlen (Asphaltpulver)	8	Lg	Lg	
35	30-1	Asphalt, unbeschichtet	8	Lg	Lg	
36	58-3	Zelluloseazetat	7	14	16	
37	61-6	Azetan	4	12	14	Anlage 4 u Abschn VII § 20
38	44-1	Luftfahrzeuge, zerlegt	4	7	8	
39	39-1	Lagermetall (Zinklegierung)	4	Lg	Lg	
40	39-1	Bavik (Zinklegierung)	4	Lg	Lg	
41	63-1	Baden, pflanzliche Gerbstoffe	4	12	14	
42	40-2	Gaßseierne Behälter aller Art	3	6	7	
43	5-5	Baklischon, frisch	7	6	7	
44	16-1	Zelluloseholz (Papierholz)	9	15	18	
45	38-2	Eisen- und Stahlbalken, nicht vernietet	8	Lg	Lg	
46	40-1	Eisen- und Stahlbalken, vernietet	7	Lg	Lg	
47	36-5	Eisenbetonbalken	9	Lg	Lg	
48	37-1	Glasballons, auch mit Korkgeflecht	2	6	7	Anlage 4
49	40-2	Stahlballons	3	6	7	Anlage 4
50	21-6	Balsame, alkoholische	1	15	18	
51	68-3	Medizinbalsam	1	8	9	
52	15-3	Fischrücken aller Art, gedörrt	1	11	13	
53	16-2	Bambus	9	12	14	
54	40-1	Radreifen für Eisenbahnwagen und Lokomotiven, auch unbeschichtet	7	Lg	Lg	
55	37-1	Konserven- und Einmachgläser	2	6	7	
56	40-1	Eisen- und Stahltrommeln	7	Lg	Lg	
57	57-3	Baracken, zerlegt	9	14	16	
58	9-1	Schöpfenfleisch aller Art	2	8	9	
59	60-1	Bariumnitrat, Bariumsulfat, Bariumchlorid, roh (Chlorbariumsulfat)	6	12	14	Anlage 4
60	33-1	a) in flüssiger Form b) in fester Form Baryt (Schwerspat)	6 9	Lg Lg	Lg Lg	Anlage 4
61	62-3	Barytsulfat in fester oder teigartiger Form (Blankfix)	6	Lg	Lg	
62	62-3	Baryt, kohlensaures, nicht gereinigt (Viterit)	6	Lg	Lg	
63	68-3	Baryt, kohlensaures, gereinigt (Kohlenbarytsalz)	1	8	9	
64	68-3	Ätzharyt und Barytperoxyd	1	8	9	
65	46-1	Galvanische Elemente	2	14	16	Anlage 4
66	40-1	Heizkörper für Zentralheizungen und Lüftungseinrichtungen und deren Teile	7	Lg	Lg	
67	40-1	Brennschüsseln und dgl.	7	Lg	Lg	
68	21-6	Beizen (eingedickter Weinaft)	3	11	13	
69	9-1	Speck (Schweinefleisch)	2	8	9	
70	62-2	Bleiweiß, Zinkweiß, Lithoponweiß u. a.	1	Lg	Lg	

- 42 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
71	74-1	Wäsche aller Art, fertige und halbfertige	1	6	7	
72	32-3	Benzin	4	15	18	Anlage 4 u Abschn VII § 20
73	32-3	Benzol aller Art	4	15	18	Anlage 4 u Abschn VII § 20
74	35-2	Bentonit (Gerblehm)	10	Lg	Lg	Anlage 4 u Abschn VII § 20
75	72-6	Asbestbeton	4	14	16	
76	36-4	Beton, ausgenommen Asbestbeton	8	Lg	Lg	
77	31-1	Tute und Bindfäden	1	10	12	
78	40-2	Metallkannen	3	6	7	
79	60-1	Biaulfat (schwefligsaures und doppel- schwefligsaures Natron) a) in flüssiger Form	6	12	14	Anlage 4 u Abschn VII § 20
80	32-1	b) in trockener Form	6	Lg	Lg	Anlage 4 u Abschn VII § 20
81	1-1	Erdölbitumen, flüssig oder fest	6	Lg	Lg	
82	35-2	Hülsenfrüchte aller Art (Bohnen, Erbsen, Linsen, Sojabohnen usw)	7	Lg	Lg	
83	38-3	Töpfer-, Ton-, Schamottebrocken und -scherben	10	Lg	Lg	
84	37-2	Brocken, Abschnitzel, Sägespäne, Hobel- späne von Eisen, Blech, Stahl und Gußeisen	10	Lg	Lg	
85	33-1	Glas-, Porzellan-, Fayencescherben	8	Lg	Lg	
86	39-1	Bauxit	9	Lg	Lg	
87	39-1	Barren und Rohlinge aus Bronze, Messing und Aluminium	4	Lg	Lg	
88	38-1	Eisen- und Stahlbüchse	8	Lg	Lg	
89	40-1	Bolzen aus Schwarzmetall	7	Lg	Lg	
90	73-1	Leder-, Gummi- und Stoffschuhe	2	6	7	
91	57-1	Holzbockchen und -fässer, zerlegt oder unzerlegt	8	12	14	
92	40-2	Eisen- und Stahlbockchen und -fässer	3	6	7	
93	58-2	Papierauschuß aller Art (Makulatur)	6	6	7	
94	16-1	Rundholz	9	15	18	
95	50-1	Segeltuchplanen, Schiffsfessel und andere Textilplanen (auch getränkt)	1	10	12	
96	31-1	Mineralkohlenbriketts	9	Lg	Lg	
97	39-1	Bronze, unbeschichtet	4	Lg	Lg	
98	41-4	Bronzezeugnisse	3	Lg	Lg	
99	36-3	Schleifsteine	3	Lg	Lg	
100	36-4	Schamottebalken	8	Lg	Lg	
101	40-1	Balken aus Fässon- und U-Eisen	7	Lg	Lg	
102	12-3	Brinna (Schaffkäse)	1	10	12	
103	34-1	Salz, roh, unbeschichtet, in Stücken (Busa)	7	Lg	Lg	
104	40-1	Büchsen aus Schwarzmetall	7	Lg	Lg	
105	35-2	Plastersteine	10	Lg	Lg	
106	72-1	Dachpappe (Schwedenpappe)	9	Lg	Lg	

- 43 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
106	58-1	Papier, metallisiert	6	14	16	
107	68-3	Papier, parfümiertes, chemisches und photographisches	1	8	9	
108	58-1	Schreib-, Zeitungs-, Tapeten-, Pack- Pergament- und Druckpapier aller Art, soweit nicht besonders genannt	6	14	16	
109	72-2	Karborund-, Quarz-, Schmirgel-, Sand- und Glaspapier, Leinwand und Pulver zum Glätten	1	10	12	
110	68-2	Butan	2	12	14	Anlage 4
111	61-6	Butylazetat (Butylalkohol)	4	12	14	Anlage 4 u Abschn VII § 20
112	37-4	Siphonflaschen	2	6	7	
113	37-1	Flaschen (Ballons), auch in Korbgeflecht, Glasflaschen	2	6	7	
114	36-1	Ballons und Flaschen aus Ton	3	12	14	
115	40-1	Puffer und Pufferkreuze, -hüllen-, -stangen, -teller	7	Lg	Lg	
116	44-1	Loren, zerlegt	4	7	8	
117	44-2	Loren, unzerlegt	1	3	3,5	
118	44-2	Eisenbahnwagen, unzerlegt, nicht auf eigenen Rädern laufend	1	3	3,5	
119	45-1a	Eisenbahnwagen, auf eigenen Rädern laufend	11	—	—	
120	32-3	Vaseline, technische	4	15	18	
121	73-1	Filztiefel und andere Filzschuhe	2	6	7	
122	40-1	Wellen aus Schwarzmetall	7	Lg	Lg	
123	40-1	Gußeisenwalzen	7	Lg	Lg	
124	40-1	Gußeisenwannen	7	Lg	Lg	
125	61-3	Pech (trockenes Holzpech)	3	Lg	Lg	
126	30-1	Erdpech (Asphaltgoudron)	8	Lg	Lg	
127	61-3	Steinkohlenpech	3	Lg	Lg	
128	61-3	Schusterpech	3	Lg	Lg	
129	61-3	Stearinpech	3	Lg	Lg	
130	26-1	Konfitüren, flüssig oder fest	1	Lg	Lg	
131	68-3	Watte, hygrokopisch	1	8	9	
132	61-3	Kolophonumwatte	3	Lg	Lg	
133	48-3	Leinwatte	1	10	12	
134	37-4	Glaswatte	2	6	7	
135	48-4	Baumwollwatte	1	3	3,5	
136	48-2	Wollwatte	1	10	12	
137	48-1	Seidenwatte	1	11	13	
138	72-9	Schlackenwatte	4	8	10	
139	49-1	Baumwollwatteln	1	11	13	
140	49-1	Wollwatteln	1	11	13	
141	40-2	Eimer aus Schwarzmetall	3	6	7	
142	46-1	Ventilatoren, elektrische	2	14	16	
143	67-1	Gummidecken für Fahrräder	1	10	12	
144	44-1	Fahrräder, zerlegt	4	7	8	
145	44-2	Fahrräder, unzerlegt	1	3	3,5	

- 44 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
146	75-2	Baststrieke	5	6	7	
147	51-1	Hanfstrike	1	10	12	
148	51-2	Baumwollstrike	1	10	12	
149	51-2	Seilerwaren	1	10	12	
150	46-6	Waagen aller Art	1	6	7	
151	64-1	Düngemittel, organische und anorganische ..	10	Lg	Lg	
152	63-2	Farbstoffe, mineralische, mit Öl angerieben (Ölfarben)	1	Lg	Lg	
153	35-2	Baubindemittel, soweit nicht besonders genannt	10	Lg	Lg	
154	76-4	Hausrat	6	5	6	
155	76-3	Reisebedarfartikel	1	6	7	
156	72-7	Vinidur (Kunststoff)	1	12	14	
157	72-6	Vinidur in Pulverform	4	14	16	
158	21-5	Traubeurweine	3	11	13	
159	40-1	Schrauben aus Schwarzmetall und Holzschrauben	7	Lg	Lg	
160	39-1	Bismut	4	Lg	Lg	
161	21-6	Wodka aller Art, Kognak, süße Brant- weine, Obstliköre, Liköre	1	15	18	
162	60-1	Asotsäure	6	12	14	Anlage 4 u Abschn VII § 20
163	32-3	Mineralwasser, natürliches	4	Lg	Lg	
164	22-3	Obst- und Beerenwasser	4	Lg	Lg	
165	56-1	Filz und Filzzeugnisse, ausgenommen Schuhe	1	10	12	
166	43-1	Blasebälge, verschiedene	3	7	8	
167	2-3	Pflanzenfasern, soweit nicht besonders genannt	4	7	8	
168	72-6	Asbestfasern	4	14	16	
169	14-2	Kunstseidenfasern	1	5	6	
170	14-2	Stapelfasern	1	5	6	
171	14-1	Kunstfasern, soweit nicht besonders genannt	1	8	9	
172	11-2	Haare aller Art	1	8	9	Anlage 4
173	9-3	Tran (Fett von Seesäugetieren), soweit nicht besonders genannt	6	10	12	
174	30-1	Montanwachs	8	Lg	Lg	
175	8-2	Bienenwachs	1	11	13	
176	61-5	Pflanzenwachs	1	12	14	
177	29-1	Preßrückstände der Verarbeitung von Bohnen, Weintrauben, Baumwoll- samen, Kartoffeln, Sesam, Zuckerrüben und Samen (Ölkuchen, Zuckerrübenschnitzel)	7	14	16	
178	46-2	Schalter aller Art, elektrische	4	7	8	
179	15-4	Fischlein	1	10	12	
180	32-3	Gasöl	4	15	18	Anlage 4 u Abschn VII § 20

- 45 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
181	32-3	Gasolin	4	15	18	
182	68-2	Leuchtgas	3	12	14	Anlage 4
183	40-1	Gasbehälter	7	Lg	Lg	
184	68-2	Gase aller Art, verdichtete, luftdicht ver- schlossen, soweit nicht besonders genannt ..	2	12	14	Anlage 4
185	40-1	Schraubenmutter aus Schwarzmetall	7	Lg	Lg	
186	41-4	Messing- und Kupferschraubenmutter	3	Lg	Lg	
187	72-7	Gelolith (Kunststoff)	1	12	14	
188	69-1	Galanteriewaren	1	11	13	
189	73-1	Gummiüberschuhe, neue	2	6	7	
190	52-1	Gummiüberschuhe, alte	6	10	12	
191	33-1	Galmei (Zinkerz)	9	Lg	Lg	
192	1-1	Moorhirse (Zirok)	7	Lg	Lg	
193	61-3	Kolophonium	3	Lg	Lg	
194	39-1	Hartblei (Abfälle)	4	Lg	Lg	
195	39-1	Hartblei (Legierung)	4	Lg	Lg	
196	27-6	Delikatßwaren, soweit nicht besonders genannt	1	10	12	
197	41-4	Messing- und Kupfermägeln	3	Lg	Lg	
198	40-1	Eisennägeln	7	Lg	Lg	
199	46-2	Generatoren	4	7	8	
200	20-2	Fette, hydrierte	1	10	12	
201	43-1	Handspritzpumpen (Hydropulte)	3	7	8	
202	60-1	Unterschwefligsaures Natron (Antichlor) ..	6	Lg	Lg	
203	35-2	Gips	10	Lg	Lg	
204	40-1	Gewichte (für Waagen) aus Gußeisen	7	Lg	Lg	
205	62-2	Glätte	1	Lg	Lg	Anlage 4
206	35-2	Ton aller Art	10	Lg	Lg	
207	60-1	Tonerde, schwefelsaure, in Stücken	6	Lg	Lg	
208	60-1	Aluminiumchlorid	6	12	14	
209	61-2	Glycerin	3	14	16	
210	24-1	Glykose (Stärkezucker und Trauben Zucker) ..	4	Lg	Lg	
211	41-4	Lampenbrenner aus Buntmetallen	3	Lg	Lg	
212	40-1	Schmiedeherde	7	Lg	Lg	
213	35-2	Graphit in Stücken oder gemahlen	10	Lg	Lg	
214	6-7	Pilze, eingemacht	5	12	14	
215	5-5	Pilze, frisch	7	6	7	
216	5-6	Pilze, getrocknet	1	6	7	
217	30-1	Asphaltgoudron	8	Lg	Lg	
218	61-3	Steinkohlengoudron	3	Lg	Lg	
219	32-1	Redöl-goudron, hart, und Paraffin-goudron ..	6	Lg	Lg	
220	61-3	Stearin- und Torfgoudron	3	Lg	Lg	
221	67-1	Guttapercha	1	10	12	
222	43-1	Motoren aller Art und deren Teile, ausgenommen elektrische	3	7	8	
223	46-2	Motoren, elektrische, und deren Teile	4	7	8	
224	61-2	Teer aus Holz- und Steinkohle	3	14	16	
225	68-5	Desinfektionsmittel	6	10	12	Anlage 4

— 46 —

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
226	24-1	Dextrin (Stärkelebensmittel)	4	Lg	Lg	
227	63-1	Gerbrinde	4	12	14	
228	16-1	Holz aller Art: Rundholz und Schnittholz soweit nicht besonders genannt	9	15	18	
229	4-5	Bäume, Sträucher, lebende	1	6	7	
230	72-7	Decolith (Kunststoff)	1	12	14	
231	72-6	Decolith in Pulverform	4	14	16	
232	2-2	Jute	4	10	12	
233	43-1	Dieselmotoren	3	7	8	
234	62-4	Dimethylanilin	1	10	12	
235	60-1	Dinitrobenzol, Dinitrophenol	6	12	14	Anlage 4
236	32-3	Benzindestillat	4	15	18	
237	32-2	Petroleumdestillat	5	15	18	
238	9-1	Wildbret	2	8	9	
239	35-2	Dolomit, gebrannt oder ungebrannt	10	Lg	Lg	
240	57-3	Holzhäuser, zerlegt	9	14	16	
241	76-4	Hausrat	6	5	6	
242	43-1	Winden	3	7	8	
243	17-1	Brennholz aller Art	9	14	16	
244	29-1	Weinhefe	7	14	16	
245	27-2	Hefe aller Art, ausgenommen Weinhefe	1	8	9	
246	63-1	Gerbstoffe, natürliche	4	12	14	
247	63-2	Gerbstoffe, künstliche	3	10	12	Abschn VII § 20
248	3-2	Dunsa (Tabak)	4	10	12	
249	39-1	Duraluminium, unbearbeitet, in Blechen, Stücken, Stäben und als Bruch	4	Lg	Lg	
250	5-5	Melonen, frische	7	6	7	
251	4-5	Tannenbäume (Weihnachtsbäume)	1	6	7	
252	38-1	Eisen in Blöcken	8	Lg	Lg	
253	38-1	Eisen, roh, vorgewalzt, in Ziegeln, Blöcken und Massen	8	Lg	Lg	
254	38-2	Eisenblech, plattiertes Eisen, Bandstahl, gewalztes Eisen, Formstahl	8	Lg	Lg	
255	40-1	Brückeneisen, genietet oder ungenietet	7	Lg	Lg	
256	38-2	Weiß- und Schwarzblech	8	Lg	Lg	
257	39-1	Blech, zweimetalliges, unbearbeitet	4	Lg	Lg	
258	39-1	Zinkblech	4	Lg	Lg	
259	7-3	Wildtiere	1	4	5	
260	7-1	Haustiere	3	4	5	
261	9-6	Gänsefett (Gänseeschmalz) in Kühlwagen Gänsefett (Gänseeschmalz) in gedeckten Wagen	2	10	12	
262	9-6	Delphinfett in Kühlwagen	2	14	16	
263	9-6	Delphinfett in gedeckten Wagen	2	14	16	
264	20-2	Walffischfett in gedeckten Wagen	2	14	16	
265	9-3	Compoundfett aller Art	1	10	12	
		Fett von Seeäugetieren (Tren) soweit nicht besonders genannt	6	10	12	

— 47 —

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
266	15-2	Lebertran, Fischfett	1	10	12	Abschn VII § 20
267	29-1	Schlempe von Weintrauben, Mais und anderen Stoffen	7	14	16	
268	29-1	Zuckerrübenschnitzel, naß oder trocken	7	14	16	
269	38-1	Halbzeug aus Eisen und Stahl mit einem Querschnitt von 100 x 100 mm und darüber	8	Lg	Lg	
270	38-2	Halbzeug aus Eisen und Stahl mit einem Querschnitt unter 100 x 100 mm	8	Lg	Lg	
271	53-1	Halbzeug aus Leder	1	12	14	
272	73-1	Halbzeug aus Filz für Überschuhe	2	6	7	
273	62-1	Bindemittel (Kitt) aller Art	1	12	14	
274	7-3	Wildtiere	1	4	5	
275	68-5	Pariser Grün (Schädlingsbekämpfungsmittel)	6	10	12	
276	62-3	Farberde und Farbton, trocken	6	Lg	Lg	
277	62-2	Farberde und Farbton, mit Öl angerieben und metallisiert	1	Lg	Lg	
278	37-5	Spiegel	2	15	18	
279	47-1	Asche aller Art	10	Lg	Lg	
280	72-7	Igelit (Kunststoff)	1	12	14	
281	72-6	Igelit in Pulverform	4	14	16	
282	70-1	Spielwaren aus Metall, Ton, Steingut, Holz und anderen Stoffen	1	6	7	
283	60-1	Kalksalpeter (salpetersaurer Kalk)	6	Lg	Lg	
284	60-1	Tüchekalk, borsaure Kalk, weinsaurer Kalk und Chloralk	6	Lg	Lg	Anlage 4
285	35-2	Baukalk	10	Lg	Lg	
286	36-5	Alabastererzeugnisse	9	Lg	Lg	
287	68-3	Arzneimittel	1	8	9	
288	72-3	Asbesterzeugnisse	4	10	12	
289	30-1	Asphalterzeugnisse, ausgenommen Asphalt- pappe	8	Lg	Lg	
290	36-5	Erzeugnisse aus Beton, soweit nicht beson- ders genannt	9	Lg	Lg	
291	58-1	Papiererzeugnisse	6	14	16	
292	51-2	Seilerwaren	1	10	12	
293	56-1	Filzwaren	1	10	12	
294	74-1	Strickwaren (Trikotagen)	1	6	7	
295	36-6	Erzeugnisse aus Gips, ausgenommen für Bau- zwecke	3	Lg	Lg	
296	36-5	Erzeugnisse aus Gips für Bauzwecke	9	Lg	Lg	
297	36-4	Erzeugnisse aus Ton für Bauzwecke	8	Lg	Lg	
298	67-1	Erzeugnisse aus Guttapercha	1	10	12	
299	57-1	Holzwaren, soweit nicht besonders genannt	8	12	14	
300	40-1	Eisen- und Stahlwaren, gestrichen, lackiert, verzinkt, verzinkt, emailliert usw.	7	Lg	Lg	
301	36-5	Erzeugnisse aus Eisenbeton für Bauzwecke	9	Lg	Lg	
302	40-1	Erzeugnisse aus Blech	7	Lg	Lg	
303	36-3	Erzeugnisse aus Andesit	3	Lg	Lg	
304	72-3	Erzeugnisse aus Asbestpappe	4	10	12	
305	36-6	Erzeugnisse aus natürlichen und künstlichen Steinen, ausgenommen für Bauzwecke	3	Lg	Lg	

- 48 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
306	75-1	Erzeugnisse aus Schilf, Ruten, Stroh, ausgenommen Möbel	4	6	7	
307	36-2	Erzeugnisse aus natürlichen und künstlichen Steinen für Bauzwecke, glasiert	3	Lg	Lg	
308	40-1	Erzeugnisse aus plattierten Eisen	7	Lg	Lg	
309	72-7	Erzeugnisse aus Kunststoffen	1	12	14	
310	56-2	Erzeugnisse aus Borsten und Haaren	1	6	7	
311	41-4	Erzeugnisse aus Buntmetallen, soweit nicht besonders genannt	3	Lg	Lg	
312	72-7	Isoliergegenstände und -stoffe	1	12	14	
313	36-6	Steinerzeugnisse in Verbindung mit Metallteilen	3	Lg	Lg	
314	67-1	Kautschukerzeugnisse	1	10	12	
315	54-1	Ledererzeugnisse	1	10	12	
316	26-1	Konditorwaren	1	Lg	Lg	
317	60-1	Erzeugnisse aus Knochen	1	11	13	
318	36-5	Erzeugnisse aus Litoid	9	Lg	Lg	
319	26-2	Teigwaren	1	10	12	
320	41-4	Kupfer- und Messingerzeugnisse	3	Lg	Lg	
321	55-4	Pelzwaren	1	6	7	
322	75-2	Erzeugnisse aus Bast	5	6	7	
323	72-3	Erzeugnisse für Isolierzwecke aus Asbest, Korkmasse, Glaswolle, auch miteinander verbunden, nicht wärmeleitend	4	10	12	
324	57-1	Parkettbretchen	8	12	14	
325	68-4	Parfümeriewaren und kosmetische Artikel	1	11	13	
326	40-2	Drahterzeugnisse	3	6	7	
327	67-1	Gummirzeugnisse, soweit nicht besonders genannt	1	10	12	
328	41-2	Erzeugnisse aus Blei und Zinn	3	Lg	Lg	
329	40-1	Erzeugnisse aus Stahl	7	Lg	Lg	
330	37-4	Erzeugnisse aus Glas, soweit nicht besonders genannt	2	6	7	
331	36-4	Bauerzeugnisse aus natürlichen Steinen	8	Lg	Lg	
332	36-5	Bauerzeugnisse aus künstlichen Steinen: Alabaster, Beton, Eisenbeton, Gips, Litoid und Zement	9	Lg	Lg	
333	25-1	Tabakwaren aller Art, ausgenommen aus gewöhnlichem Tabak	1	6	7	
334	25-2	Tabakwaren aus gewöhnlichem Tabak (Machorka)	4	10	12	
335	37-4	Erzeugnisse aus Porzellan, Majolika und Kristallglas	2	6	7	
336	58-1	Fasererzeugnisse	6	14	16	
337	57-1	Fibroliterzeugnisse	8	12	14	
338	67-1	Zelluloseerzeugnisse	1	10	12	
339	36-5	Zementboilerzeugnisse	9	Lg	Lg	
340	36-5	Zementerzeugnisse	9	Lg	Lg	
341	41-2	Zinkerzeugnisse	3	Lg	Lg	
342	40-1	Eisenerzeugnisse	7	Lg	Lg	
343	74-1	Strumpfwaren	1	6	7	
344	54-1	Sattlerwaren	1	10	12	
345	56-2	Erzeugnisse aus Borsten	1	6	7	

- 49 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
346	71-2	Juwelierwaren	1	10	12	
347	37-5	Isolatoren aller Art	2	15	18	
348	36-2	Kacheln aller Art	3	Lg	Lg	
349	15-5	Rogen aller Art, ausgenommen schwarzer	1	15	18	
350	15-1	Fischlaich und Fischbrut	1	6	7	
351	15-3	Schwarzer Rogen (Kaviar)	1	11	13	
352	70-1	Theaterinventar	1	6	7	
353	46-10	Apparate: astronomische, chirurgische, geodetische, mathematische, mechanische, medizinische, optische, photographische, wissenschaftliche und Zeichengeräte	1	6	7	
354	40-2	Meßgeräte aus Schwarzmetall (Lehren, Schablonen, Schublehren usw.)	3	6	7	
355	70-1	Musikinstrumente	1	6	7	
356	40-1	Handwerkzeug	7	Lg	Lg	
357	46-8	Telephon- und Telegraphenkabel aller Art	1	15	18	
358	66-1	Kasein	1	10	12	
359	39-1	Kadmium	4	Lg	Lg	
360	27-6	Kakaobohnen	1	10	12	
361	60-1	Kaliumpermanganat, Kaliumchlorid, andere Kalisalze, soweit nicht besonders genannt	6	12	14	Anlage 4
362	61-2	Kalziumkarbid	3	14	16	Anlage 4
363	39-1	Kalziumstannat	4	Lg	Lg	
364	35-2	Alabastersteine	10	Lg	Lg	
365	30-1	Asphaltesteine	8	Lg	Lg	
366	36-4	Betonsteine, auch Hohlbetonsteine	8	Lg	Lg	
367	35-2	Kieselsteine	10	Lg	Lg	
368	36-4	Mühlsteine	8	Lg	Lg	
369	35-2	Karborundumsteine (Siliziumkarbid in Stücken)	10	Lg	Lg	
370	33-1	Alunit (Quarzsteine)	9	Lg	Lg	
371	35-2	Schmigelsteine	10	Lg	Lg	
372	33-1	Zinnsteine	9	Lg	Lg	
373	35-2	Bausteine aller Art, soweit nicht besonders genannt	10	Lg	Lg	
374	35-2	Zementsteine	10	Lg	Lg	
375	36-4	Schamottesteine	8	Lg	Lg	
376	36-4	Schlackensteine	8	Lg	Lg	
377	67-1	Gummipneumatiken für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	10	12	
378	52-1	Auto- und Fahrradschläuche, alte	6	10	12	
379	43-1	Steinbrecher	3	7	8	
380	36-3	Schleifsteine aller Art, natürliche und künstliche	3	Lg	Lg	
381	4-4	Rohr und Rohrkolben	4	6	7	
382	40-1	Drahtseile	7	Lg	Lg	
383	51-2	Woll- und Baumwollseile	1	6	7	
384	61-3	Kolophonium	3	Lg	Lg	
385	5-8	Sauerkraut	5	10	12	
386	5-1	Kraut, frisches	7	10	12	
387	55-4	Karakul (Lammfelle), gegebelt	1	6	7	
388	10-2	Karakul (Lammfelle), ungegebelt	1	6	7	
389	61-2	Karbolneum	3	14	16	
390	72-2	Karborundum in Pulver (Siliziumkarbid)	1	10	12	

Neu Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
391	72-8	Asbestpappe	4	12	14	
392	58-1	Pappe aller Art, ausgenommen Asbest-, Dach- und Wellpappe	6	14	16	
393	58-4	Wellpappe	2	8	9	
394	72-1	Dachpappe (Schwedenpappe)	9	Lg	Lg	
395	5-2	Kartoffeln	8	Lg	Lg	
396	39-1	Aluminium- und Kupferstangen, runde	4	Lg	Lg	
397	38-2	Walzeisen und -stahl	8	Lg	Lg	
398	43-1	Straßenwalzen	3	7	8	
399	67-1	Kautschuk, natürlicher und synthetischer	1	10	12	
400	67-1	Kautschukerzeugnisse	1	10	12	
401	4-7	Kautschukpflanzen (Halme und Rinden)	1	10	12	
402	35-2	Quarz in Stücken oder gemahlen	10	Lg	Lg	
403	35-2	Quarzit	10	Lg	Lg	
404	60-1	Alaune aller Art	6	Lg	Lg	
405	3-2	Kanef (Pflanzenfaser)	14	10	12	
406	3-2	Kendir (Pflanzenfaser)	4	10	12	
407	32-2	Petroleum	5	15	18	Anlage 4 u Abschn VII § 20
408	46-10	Kinoeinrichtungen	1	6	7	
409	36-5	Säure- und feuerfeste Ziegel aller Art	9	Lg	Lg	
410	36-4	Ziegel, gewöhnliche	8	Lg	Lg	
411	60-1	Borsäure, ungereinigt	6	Lg	Lg	
412	68-3	Borsäure, gereinigt	1	8	9	
413	61-1	Kohl- und Kreosotsäure	2	12	14	Anlage 4
414	60-1	Schwefelsäure aller Art	6	12	14	Anlage 4 u Abschn VII § 20
415	60-1	Schwefelstoffsäure	6	12	14	Anlage 4 u Abschn VII § 20
416	60-1	Salzsäure, Essigsäure	6	12	14	Anlage 4 u Abschn VII § 20
417	9-5	Därme aller Art	4	12	14	Anlage 4
418	6-5	Reis, kernlos	2	10	12	
419	76-4	Haushaltswaren	6	5	6	
420	40-1	Eisen- und Gußeisenklappen und -ventile	7	Lg	Lg	
421	67-1	Wachseleinand	1	10	12	
422	24-1	Dextrinklebeittel	4	Lg	Lg	
423	66-2	Klebeittel, flüssig, in Gläsern oder Tuben	1	10	12	Anlage 4
424	66-1	Knochen-, Maler- und Tischlerleim	1	10	12	
425	72-7	Klebmasse	1	12	14	
426	16-1	Dauben, Holzlesten, Holzbretter aller Art	9	15	18	
427	59-2	Geschäftsbücher	4	7	8	
428	59-1	Bücher, gedruckte	6	10	12	
429	53-1	Kunstleder, auch mit Gummizusatz	1	12	14	
430	53-1	Sohlenleder	1	12	14	

Neu Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
431	54-1	Ledererzeugnisse	1	10	12	
432	53-1	Häute und Felle, gegerbt	1	12	14	
433	10-1	Häute, Felle und Pelze, ungegerbt, naß, ge- salzen	2	Lg	Lg	Anlage 4
434	10-1	Häute, Felle und Pelze, ungegerbt, getrocknet, gegerbt	1	6	7	Anlage 4
435	14-1	Seidenkokons	1	8	9	
436	32-1	Erdölkokons	6	Lg	Lg	
437	31-3	Torfkoks	9	12	14	
438	31-2	Koks und Koksgrus, ausgenommen Koks aus Torf und Erdölkokons	9	14	17	
439	44-1	Radatzte für Eisenbahnwagen	4	7	8	
440	40-1	Bremssätze aus Gußeisen	7	Lg	Lg	
441	40-1	Roststäbe aus Schwarzmetall	7	Lg	Lg	
442	33-1	Eisenkies	9	Lg	Lg	
443	33-1	Kupferkies	9	Lg	Lg	
444	33-1	Schweifekies	9	Lg	Lg	
445	41-4	Ringe aus Buntmetallen	3	Lg	Lg	
446	40-1	Ringe aus Schwarzmetall	7	Lg	Lg	
447	42-1	Mahldrescher	3	7	8	
448	20-2	Kombishir (Fettmischung für Speisezwecke)	1	10	12	
449	29-1	Futtermischung für Hornvieh	7	14	16	
450	46-2	Kommutatoren (Transformatoren)	4	7	8	
451	20-2	Fett, kombiniertes	1	10	12	
452	70-1	Sporttausrüstungen	1	6	7	
453	43-1	Kompressoren aller Art	3	7	8	
454	38-1	Konserven aller Art, luftdicht verschlossen	4	Lg	Lg	
455	9-2	Fleischkonserven in Gläsern	4	10	12	
456	5-7	Gemüskonserven in Gläsern	5	12	14	
457	15-6	Fischkonserven in Gläsern	5	15	18	
458	9-2	Konserven (Fleisch und Gemüse) in Gläsern	4	10	12	
459	6-5	Obstkonserven in Gläsern	2	10	12	
460	40-3	Eisen- und Stahlkonstruktionen	7	16	18	
461	26-1	Konfekt aller Art	1	Lg	Lg	
462	33-1	Apatitkonzentrate	9	Lg	Lg	
463	27-5	Nahrungsmittelkonzentrate	1	10	12	
464	48-3	Gespinnstfäden aller Art	1	10	12	
465	6-3	Kopra	2	10	12	
466	63-1	Gerbstoffrinde	4	12	14	
467	63-1	Eichen- und Tannenrinde	4	12	14	
468	18-1	Korkrinde	1	7	8	
469	4-7	Kautschukpflanzenrinden und -wurzeln	1	10	12	
470	4-2	Baldrianwurzeln	1	6	7	
471	18-2	Baumwurzeln und -stubben	8	14	16	
472	5-8	Zichorienwurzeln	5	10	12	
473	35-2	Korund in Stücken	10	Lg	Lg	
474	72-2	Korund, gemahlen	1	10	12	
475	9-3	Knochen, gewöhnliche, unearbeitet, gebrannt und gemahlen	6	10	12	Anlage 4

- 52 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
476	71-1	Elfenbein, Schildpatt (auch Imitation)	1	10	12	
477	69-1	Erzeugnisse aus Knochen	1	11	13	
478	43-1	Kessel aus Eisen und Gußeisen (Dampf- und andere offene und geschlossene Kessel) für Industrie- und gewerbliche Anlagen	3	7	8	
479	40-2	Küchenkessel	3	6	7	
480	27-5	Kaffee-Erbsen	1	10	12	
481	27-3	Kaffee	1	15	18	
482	43-1	Kräne, hydraulische, fahrbare	3	7	8	
483	45-10	Hebekräne, auf eigenen Rädern laufend	13	—	—	
484	43-1	Hebekräne und deren Teile	3	7	8	
485	62-5	Indigofarbe	1	11	13	
486	62-5	Farbe, typographische, ausgenommen	1	11	13	
487	62-2	Druckerschwarze	1	Lg	Lg	
488	62-2	Zinkfarbe, grau	1	Lg	Lg	
489	62-6	Anilinfarben	1	11	13	
490	62-5	Lackfarben	1	11	13	
491	62-3	Mineralfarben, trocken, mit Wasser angerieben, auch dickflüssig	6	Lg	Lg	
492	62-2	Mineralfarben, mit Öl angerieben, auch metallisiert	1	Lg	Lg	
493	62-3	Stiftfarben	6	Lg	Lg	
494	94-1	Stärke aller Art	4	Lg	Lg	
495	35-2	Quarz in Stücken oder gemahlen	10	Lg	Lg	
496	61-1	Kreolin	2	12	14	
497	40-1	Pufferkreuze	7	Lg	Lg	
498	40-1	Herzstücke und Weichen	7	Lg	Lg	
499	60-2	Kryolith, natürliches und künstliches	6	Lg	Lg	
500	76-1	Metallbetten	4	8	10	
501	36-3	Schleifscheiben	3	Lg	Lg	
502	19-1	Graupen aller Art	7	Lg	Lg	
503	16-1	Rundholz	9	15	18	
504	61-1	Steinkohlenxylyl	2	12	14	Anlage 4 u. Abschn VII § 20
505	2-2	Werg	4	10	12	
506	1-1	Mais	7	Lg	Lg	
507	75-2	Baststücke	5	6	7	
508	42-1	Kultivatoren	3	7	8	
509	60-2	Eisenvitriol	6	Lg	Lg	
510	60-1	Kupfervitriol, Nickelvitriol, Zinkvitriol	6	Lg	Lg	
511	40-2	Küchen, fahrbare	3	6	7	
512	62-5	Öllacke, Alkohollacke, Terpentinlacke	1	11	13	
513	61-2	Lackfarben aus Steinkohle	3	14	16	
514	46-7	Glühlampen, elektrische	1	3	4	
515	39-1	Messing, roh	4	Lg	Lg	
516	40-1	Hebewinden	7	Lg	Lg	
517	2-2	Hand	4	10	12	
518	58-1	Papierstreifen aller Art	6	14	16	
519	69-1	Galanteriegegenstände	1	11	13	
520	72-7	Isolierband	1	12	14	

- 53 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
521	39-1	Bänder aus Buntmetallen	4	Lg	Lg	
522	40-1	Bänder aus Schwarzmetall	7	Lg	Lg	
523	59-2	Kinofilme, Photofilme, Röntgenfilme, unbelichtete	4	7	8	Anlage 4
524	59-2	Kinofilme, Photofilme, Röntgenfilme, belichtete	4	7	8	Anlage 4
525	16-1	Grubenholz	9	15	18	
526	16-1	Rand- und Schnittholz	9	15	18	
527	18-3	Sonstige Erzeugnisse der Waldwirtschaft	8	10	12	
528	32-2	Ligroin	5	15	18	Anlage 4
529	57-2	Linoleum	1	6	7	
530	2-1	Linters (Baumwolle)	5	12	14	
531	38-2	Eisen- und Stahlbleche	8	Lg	Lg	
532	39-1	Kupfer, Messing, Blei- und Zinkbleche	4	Lg	Lg	
533	40-1	Gußeisen, Gußstahl und andere Gußstücke	7	Lg	Lg	
534	43-1	Lokomotiven	3	7	8	
535	44-2	Lokomotiven, zerlegte, nicht auf eigenen Rädern laufend	1	3	3,5	
536	44-1	Lokomotiven, zerlegte	4	7	8	
537	45-1b	Lokomotiven, auf eigenen Rädern laufend	12	—	—	
538	39-1	Aluminium-, Lagermetall- und Bauxitbruch	4	Lg	Lg	
539	38-3	Eisen-, Blech- und Gußeisenbruch	10	Lg	Lg	
540	39-1	Kupfer-, Tombak-, Bleibuch und Bruch von anderen Buntmetallen	4	Lg	Lg	
541	53-2	Lederharn, gegerbte	1	6	7	
542	53-2	Hardlederhülle (Schlenklederhülle)	1	6	7	
543	2-2	Bastwerk, lang, auch gerissen	4	10	12	
544	4-1	Meerzwiebeln	1	6	7	
545	5-4	Zwiebeln, gewöhnliche	7	12	14	
546	70-1	Ski aus Holz	1	6	7	
547	35-2	Magnesit	10	Lg	Lg	
548	68-3	Magnesium, gebrannt (Magnesiumoxyd)	1	8	9	
549	60-2	Magnesium, schwefelsaures (roh, nicht gereinigt)	6	Lg	Lg	
550	39-1	Magnesium, metallisch	4	Lg	Lg	
551	32-3	Schmierstoffe aus Erdöl	4	15	18	
552	32-1	Masut	6	Lg	Lg	
553	32-3	Wagen-, Lok-, Rad- und Vaseline-schmierfett	4	15	18	
554	32-3	Graphitschmiere	4	15	18	
555	26-2	Makkaroni	1	10	12	
556	58-2	Papiermakulatur	6	6	7	
557	46-10	Manometer	1	6	7	
558	20-2	Margarine	1	10	12	
559	20-2	Margogusselin	1	10	12	
560	68-3	Gaze und Verbandsmittel, medizinische	1	8	9	
561	49-1	Gaze, ausgenommen medizinische	1	11	13	
562	32-3	Erdöl-schmierstoffe, ungebrauchte	4	15	18	
563	32-1	Erdöl-schmierstoffe, gebrauchte	6	Lg	Lg	Abschn VII § 20 Abschn VII § 20

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
564	62—4	Anilinöl (Anilin)	1	10	12	Anl 4 u Abschn VII § 20
565	12—4	Tierische Fette (Milchprodukte)	1	10	12	
566	20—1	Pflanzenöle aller Art: Anis-, Arachid-, Baum- wollsaamen-, Bohnen-, Furfurol-, Hanf-, Kokos-, Koriander- (fettes, nicht ätherisches), Kunds- schud-, Lein-, Mais-, Mohn-, Nuß-, Palm-, Palmkern-, Pfirsich-, Raps-, Reizker-, Riz- nus-, Rübsen-, Saflor-, Soja-, Sonnenblumen-, Tungöl usw.	4	12	14	Abschn VII § 20
567	32—3	Maschinenöl	4	15	18	Abschn VII § 20
568	21—2	Fuselöl, gereinigt oder ungereinigt	4	12	14	Anlage 4 u Abschn VII § 20
569	32—3	Schieferöl, leichtes	4	15	18	
570	32—1	Schieferöl, schweres	6	Lg	Lg	
571	72—6	Asbestmasse	4	14	16	
572	30—1	Asphaltmasse	8	Lg	Lg	
573	46—4	Kohlenmasse für galvanische Elemente	2	15	18	
574	60—1	Elektrodenmasse	6	Lg	Lg	
575	62—6	Emaillmasse	1	11	13	
576	49—1	Leinen-, Hanf-, Trikot-, Baumwoll-, Seiden- und Wollestoffe aller Art	1	11	13	
577	74—2	Daunen-, Feder- und Roßhaarmatratzen	1	4	5	
578	25—2	Machorka, zerkleinert oder zerrieben	4	10	12	
579	43—1	Maschinen aller Art und deren Teile für Industrie- und Baubetriebe, soweit nicht besonders genannt	3	7	8	
580	46—2	Elektro- und Dynamomaschinen	4	7	8	
581	42—1	Maschinen, landwirtschaftliche	3	7	8	
582	43—1	Maschinen und Apparate aller Art, soweit nicht besonders genannt	3	7	8	
583	46—5	Schreib- und Rechenmaschinen	1	11	13	
584	43—1	Druckmaschinen (typographische)	3	7	8	
585	43—1	Nähmaschinen	3	7	8	
586	76—2	Holzmöbel aller Art	1	5	6	
587	76—1	Eisenmöbel	4	8	10	
588	76—2	Möbel aus Schilfrohr, Ruten, Binsen usw. geflecht	1	5	6	
589	8—3	Bienenhonig	1	15	18	
590	39—1	Kupfer, gelbes und rotes, unbearbeitet	4	Lg	Lg	
591	53—2	Hautabfälle aller Art	1	6	7	Anlage 4
592	62—3	Kreide in Stücken oder gemahlen	6	Lg	Lg	
593	23—2	Melasse	4	Lg	Lg	
594	61—2	Natrium, metallisch	3	14	16	Anlage 4
595	39—1	Buntmetalle und deren Legierungen, soweit nicht besonders genannt	4	Lg	Lg	

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
596	58—1	Papiersäcke	6	14	16	
597	50—1	Gewebesäcke	1	10	12	
598	55—1	Schafpelze	1	10	12	
599	55—4	Pelzwaren, soweit nicht besonders genannt	1	6	7	
600	35—3	Mikanit (Preßglimmer)	8	12	14	
601	6—3	Mandeln	2	10	12	
602	12—1	Milch aller Art, ausgenommen Milchpulver	1	8	9	
603	12—3	Milchpulver	1	10	12	
604	43—1	Druckluftkammer	3	7	8	
605	46—2	Elektromotoren	4	7	8	
606	19—1	Weizen-, Roggen- usw. -mehl	7	Lg	Lg	
607	66—3	Seife, gewöhnliche, fest oder flüssig	2	Lg	Lg	
608	66—4	Toiletenseife, fest oder flüssig	2	12	14	
609	9—1	Frischfleisch von Haus- und Wildtieren	2	8	9	
610	41—2	Buchdrucklettern (typographische)	3	Lg	Lg	
611	40—1	Schienenlaschen	7	Lg	Lg	
612	27—5	Oetrisepulver	1	10	12	
613	60—1	Natron aller Art	6	Lg	Lg	Anlage 4
614	61—2	Naphthalin	3	14	16	Anlage 4
615	62—4	Naphthol, Naphtholsulfosäuren und -salze	1	10	12	
616	60—1	Salmiak (Ammoniumchlorid)	6	12	14	Anlage 4 u Abschn VII § 20
617	32—1	Motorentreiböl	6	Lg	Lg	
618	32—1	Rohpetroleum, frisch und Sceptroleum	6	Lg	Lg	
619	32—1	Nigrol	6	Lg	Lg	
620	41—4	Nickelerzeugnisse	3	Lg	Lg	
621	39—1	Nickel, roh	4	Lg	Lg	
622	48—1	Seiden- und Wollgarne	1	11	13	
623	59—1	Tapeten und Tapetenborden	6	14	16	
624	67—1	Gutta-perchaabschnitte	1	10	12	
625	67—1	Gummiabfälle	1	10	12	
626	53—2	Abschnitte von gegerbten Fellen	1	6	7	
627	53—2	Abschnitte von Kunstleder-Schulsohlen	1	6	7	
628	55—3	Abschnitte von Schaf- und Murmeltierfellen a) getrocknet	1	6	7	
629	55—2	b) roh	1	10	12	
630	73—1	Filzstiefel	2	6	7	
631	73—1	Filzschuhe	2	6	7	
632	73—1	Lederschuhe	2	6	7	
633	1—1	Gummischuhe	7	Lg	Lg	
634	5—8	Geräusche, gedörrt, eingewässert, gesalzen, getrocknet oder eingesäuert	5	10	12	
635	5—7	Geräusche, mariniert oder pasteurisiert	5	12	14	
636	5—5	Frischgeräusche, soweit nicht besonders genannt	7	6	7	
637	55—1	Schafpelzwerk, gegerbt	1	10	12	
638	43—1	Feuerlöschapparate und deren Teile	3	7	8	
639	5—1	Gurken, frische	7	10	12	
640	74—1	Kleider und Wäsche aller Art	1	6	7	

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
641	60—1	Chromoxyd	6	Lg	Lg	Anlage 4 Abschn VII § 20
642	20—1	Firnis (Öl, gekocht)	4	12	14	
643	39—1	Zinn, roh	4	Lg	Lg	
644	16—1	Holzägmehl	9	15	18	Anlage 4 Abschn VII § 20
645	6—3	Nüsse aller Art	2	10	12	
646	42—1	Geräte, landwirtschaftliche	3	7	8	
647	40—1	Wagen- und Lokomotivachsen	7	Lg	Lg	Anlage 4 Abschn VII § 20
648	29—1	Getreidekleie und -abfälle	7	14	16	
649	62—2	Ocker, mit Öl verrieben, auch metallisiert	1	Lg	Lg	
650	62—3	Ocker, ausgenommen mit Öl verrieben	6	Lg	Lg	Anlage 4 Abschn VII § 20
651	2—2	Werg aller Art	4	10	12	
652	49—2	Zelte	1	10	12	
653	25—1	Zigaretten, ausgenommen aus Machorka	1	6	7	Anlage 4 Abschn VII § 20
654	25—2	Zigaretten aus Machorka	4	10	12	
655	61—6	Paraldehyd (Holzgeistspiritus)	4	12	14	
656	32—3	Paraffin	4	15	18	Anlage 4 Abschn VII § 20
657	57—1	Parkettbretchen und Parkettleisten	8	12	14	
658	45—1b	Dampflokomotiven, auf eigenen Rädern laufend	12	—	—	
659	44—2	Dampflokomotiven, nicht zerlegte, nicht auf eigenen Rädern laufend	1	3	3,5	Anlage 4 Abschn VII § 20
660	49—2	Segelleinwand	1	10	12	
661	68—4	Parfümeriewaren und kosmetische Artikel	1	11	13	
662	49—1	Laufbänder aller Art	1	11	13	Anlage 4 Abschn VII § 20
663	24—1	Kartoffelsirup	4	Lg	Lg	
664	26—1	Obst- und Beerenirup	1	Lg	Lg	
665	61—3	Harz (Trockenharz)	3	Lg	Lg	Anlage 4 Abschn VII § 20
666	32—1	Erdölpech, fest oder flüssig	6	Lg	Lg	
667	35—3	Bimsstein in Stücken	8	12	14	
668	2—2	Harf aller Art	4	10	12	Anlage 4 Abschn VII § 20
669	58—1	Pergamentpapier	6	14	16	
670	40—1	Weichen	7	Lg	Lg	
671	68—1	Wasserstoffsuperoxyd	2	Lg	Lg	Anlage 4 Abschn VII § 20
672	27—6	Pfeffer aller Art, in Körnern oder gemahlen (auch Paprika)	1	10	12	
673	11—3	Vogelfedern	1	5	6	
674	23—1	Streu Zucker	3	Lg	Lg	Anlage 4 Abschn VII § 20
675	35—2	Formasand	10	Lg	Lg	
676	26—3	Konditorgebäck	1	10	12	
677	40—1	Öfen aus Schwarzmetall	7	Lg	Lg	Anlage 4 Abschn VII § 20
678	46—3	Öfen, elektrische	1	10	12	
679	70—1	Klaviere und Flügel	1	6	7	
680	16—1	Schmittholz	9	15	18	Anlage 4 Abschn VII § 20
681	59—2	Platten, photographische	4	7	8	
682	72—9	Isolierplatten und -blöcke	4	8	10	
683	72—7	Kunststoffe: Igelit, Decolith, Polyvinylchlorid, PVC, Vinidur und andere, sonst nicht genannte Kunststoffe	1	12	14	Anlage 4 Abschn VII § 20
684	74—1	Konfektion aller Art (auch Lederkleidung)	1	6	7	
685	37—5	Plexiglas (Flugsugglas)	2	16	18	

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
686	59—2	Kino-, Photo- und Röntgenfilme	4	7	8	Anlage 4 Abschn VII § 20
687	72—8	Asbestplatten	4	12	14	
688	36—2	Platten und Plättchen aus Kunst- und Natursteinen, glasiert	3	Lg	Lg	
689	5—7	Gemüse- und -püree	5	12	14	Anlage 4 Abschn VII § 20
690	6—6	Obst- und Beerenmus in beliebiger Verpackung, ausgenommen luftdicht verschlossen	4	12	14	
691	40—1	Schienenunterlagsplatten	7	Lg	Lg	
692	40—1	Stahlleger	7	Lg	Lg	Anlage 4 Abschn VII § 20
693	67—1	Lastwagen-, Kraft- und Fahrraddecken	1	10	12	
694	72—7	Polyvinylchlorid PVC (Kunststoff)	1	12	14	
695	72—6	Polyvinylchlorid in Pulverform	4	14	16	Anlage 4 Abschn VII § 20
696	61—2	Polidien (Kunstfaser)	3	14	16	
697	5—5	Tomaten, frisch	7	6	7	
698	72—6	Kunststoffe in Pulverform, soweit nicht besonders genannt	4	14	16	Anlage 4 Abschn VII § 20
699	68—5	Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel	6	10	12	
700	60—2	Entfärbungspulver (Florida- oder Fullererde)	6	Lg	Lg	
701	13—1	Eipulver (Trockenei)	2	10	12	Anlage 4 Abschn VII § 20
702	41—3	Aluminiumgeschirr	3	6	7	
703	40—2	Eisen- und Blechgeschirr, auch emailliert	3	6	7	
704	37—1	Tisch- und Küchengeschirr aus Glas	2	6	7	Anlage 4 Abschn VII § 20
705	37—4	Porzellan- und Fayengeschirr	2	6	7	
706	40—2	Gußeisengeschirr	3	6	7	
707	58—1	Preßspan	6	14	16	Anlage 4 Abschn VII § 20
708	43—1	Druckwasserpumpen	3	7	8	
709	43—1	Pressen für Metallbearbeitung	3	7	8	
710	42—1	Weintraubepressen	3	7	8	Anlage 4 Abschn VII § 20
711	42—1	Pressen, soweit nicht besonders genannt	3	7	8	
712	46—10	Geräte für	1	6	7	
713	46—3	Astronomie, Chemie, Chirurgie, Elektrotechnik, Galvanoplastik, Glas, Geodäsie, Mathematik, Mechanik, Medizin, Nautik, Optik, Photographie, Physik, Telegraphie, Wissenschaft, Zeichnen	1	10	12	Anlage 4 Abschn VII § 20
714	59—2	Heizgeräte, elektrische	4	7	8	
715	59—2	Kanzleibehör	4	7	8	
716	74—2	Bettzubehör: Decken, Kissen, Matratzen mit Daunen-, Feder- oder Haarfüllung	1	4	5	Anlage 4 Abschn VII § 20
717	74—1	Bettzubehör, soweit nicht besonders genannt	1	6	7	
718	57—2	Kork	1	6	7	
719	40—1	Eisen- und Stahlrohr, nicht isoliert	7	Lg	Lg	Anlage 4 Abschn VII § 20
720	46—9	Draht aller Art, isoliert	1	Lg	Lg	
721	41—4	Buntmetalldraht, soweit nicht besonders genannt	3	Lg	Lg	
722	68—2	Propan	2	12	14	Anlage 4 Abschn VII § 20
723	40—1	Eisen- und Stahlblech	7	Lg	Lg	
724	18—3	Zweig- und Astholz, soweit nicht besonders genannt	8	10	12	
725	48—2	Papiergarb	1	10	12	Anlage 4 Abschn VII § 20
726	48—2	Papiergarb	1	10	12	
727	48—2	Papiergarb	1	10	12	

- 58 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
726	48-3	Hanf- und Flachsgarn	1	10	12	
727	9-1	Hausgefäße, geschlachtet	2	8	9	
728	7-4	Haus- und Wildgefäße, lebend	1	4	5	
729	11-3	Flaum von Haustieren	1	5	6	
730	11-3	Daunen und Geflügelfedern	1	5	6	Anlage 4
731	2-2	Flaum von Baumwolle, Hanf und Flachs	4	7	8	
732	55-4	Pelze, gegerbt	1	6	7	
733	10-2	Pelze, wertvolle, ungegerbt	1	6	7	
734	8-1	Bienen in Körben und sonstigen Behältern	1	4	5	
735	1-1	Weizen	7	Lg	Lg	
736	6-6	Obst- und Beerenpüree in beliebiger Verpackung, ausgenommen luftdicht verschlossen	4	12	14	
737	41-4	Radiatoren aus Buntmetall	3	Lg	Lg	
738	40-1	Radiatoren aus Gußeisen	7	Lg	Lg	
739	46-10	Radioapparate und -zubehör	1	6	7	
740	40-1	Eisen- und Stahlgußbecken	7	Lg	Lg	
741	61-6	Azeton-, Keton- und Methyllösungsmittel	4	12	14	Anlage 4
742	4-1	Arzneipflanzen	1	6	7	
743	67-1	Kunstgummi	1	10	12	
744	67-1	Gummi, unbeschichtet	1	10	12	
745	38-2	Schienen aller Art	8	Lg	Lg	
746	48-2	Weberlizen aus Baumwolle	1	10	12	
747	67-1	Guttaperchariemmen	1	10	12	
748	54-1	Lederriemen	1	10	12	
749	49-1	Treibriemen	1	11	13	
750	40-1	Stahlfedern	7	Lg	Lg	
751	1-1	Reis	7	Lg	Lg	
752	9-3	Hörner und Hufe	6	10	12	Anlage 4
753	75-2	Bestmatten	5	6	7	
754	1-1	Roggen	7	Lg	Lg	
755	30-1	Quecksilber	4	Lg	Lg	Anlage 4
756	73-1	Ruberoid (Dachpappe)	9	Lg	Lg	
757	39-1	Erze aller Art	9	Lg	Lg	
758	49-2	Wasserschläuche aus Segelfluh	1	10	12	
759	49-1	Wasserschläuche aus Seide	1	11	13	
760	15-6	Fische, an der Luft getrocknet, geräuchert, gesalzen, mariniert	5	15	18	
761	15-3	Fische, rote, geräuchert	1	11	13	
762	15-2	Fische, aller Art, frisch oder gefroren	1	10	12	
763	15-7	Fische, getrocknet	5	10	12	
764	62-7	Ruß, roh (auch Knochen schwarz)	4	7	8	
765	9-6	Schöpsen- und Rindertalg, Schweinepek, Glaseschmalz, frisch oder ausgelassen in Kühlwagen in gedeckten Wagen	2	10	12	
766	73-1	Filzstiefel	2	6	7	
767	24-1	Stärke- und Traubenzucker (Glykose)	4	Lg	Lg	
768	29-1	Futterzucker	7	14	16	
769	24-1	Milchzucker	4	Lg	Lg	
770	23-1	Zucker, Raffinade und Streuzucker	3	Lg	Lg	

- 59 -

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
771	60-1	Blei, essigsäures	6	Lg	Lg	
772	5-3	Zuckerrüben	8	Lg	Lg	
773	66-4	Wachskerzen	2	12	14	
774	43-1	Kerzen für Verbrennungsmotoren	3	7	8	
775	66-4	Paraffinkerzen	2	12	14	
776	66-4	Stearinkerzen	2	12	14	
777	62-1	Bleinitrat	1	12	14	
778	39-1	Blei, nicht bearbeitet	4	Lg	Lg	
779	60-1	Ammoniumnitrat, Kaliumnitrat, Natriumnitrat	6	Lg	Lg	Anlage 4
780	15-6	Heringe aller Art, ausgenommen frische	5	15	18	
781	15-2	Heringe, frische	1	10	12	
782	40-1	Flügelzeichen (Semaphore), eiserne und deren Teile	7	Lg	Lg	
783	1-1	Futterpflanzen: Esparsette, Klee, Lupinen, Luzerne, Rositschka, Wicken usw.	7	Lg	Lg	
784	1-2	Arzneipflanzen: Anis, Hanf, Koriander, Lein-, Raps-, Rizinus-, Rüben-, Safran-, Sonnenblumensamen usw.	1	10	12	
785	1-1		7	Lg	Lg	
786	1-2	Garten- und Feldgemüsesamen: Futterrüben-, Gurken-, Kürbis-, Mohr-, Möhrchen-, Wassermelonen-, Zuckerrübensamen usw.	1	10	12	
787	42-1	Separatoren	3	7	8	
788	60-1	Schwefel, brennbarer	6	Lg	Lg	
789	60-1	Schwefel, in Stücken oder Pulverform	6	Lg	Lg	
790	61-3	Terpentin	3	Lg	Lg	Anlage 4
791	68-1	Schwefelkohlenstoff	2	Lg	Lg	
792	4-1	Mohnschalen	1	6	7	
793	18-3	Nuß- und Fruchtkernschalen	8	10	12	
794	7-2	Klein- und Jungvieh	3	4	5	
795	7-1	Großvieh	3	4	5	
796	40-1	Schienenbefestigungsmittel	7	Lg	Lg	
797	31-3	Schiefer, brennbarer	9	12	14	
798	12-2	Mohn, frisch oder sterilisiert	1	8	9	
799	35-3	Glimmer	8	12	14	
800	68-5	Feuerlöschmittel	6	10	12	
801	68-2	Gemische aus Propan und Butan	2	12	14	Anlage 4
802	12-2	Rahm	1	8	9	
803	61-2	Holzpech, soweit nicht besonders genannt	3	14	16	
804	61-3	Steinkohlenpech	3	Lg	Lg	
805	32-1	Erdölpech	6	Lg	Lg	
806	61-3	Schusterpech	3	Lg	Lg	
807	60-1	Natron, doppeltkohlensäure und kohlensäurehaltig	6	Lg	Lg	
808	60-1	Ätznatron und Soda, kristallisiert und kautschuk	6	Lg	Lg	Anlage 4
809	21-5	Traubensaft, eingedickt (Bekmes)	3	11	13	
810	22-3	Obstaft	4	Lg	Lg	

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
811	64—1	Kalialsalz	10	Lg	Lg	
812	32—3	Solidol (mineralisches Schmieröl)	4	15	18	
813	19—1	Malz	7	Lg	Lg	
814	60—2	Glaubersalz	6	Lg	Lg	
815	34—1	Stein- und Seesalz	7	Lg	Lg	
816	34—1	Kochsalz	7	Lg	Lg	
817	72—5	Mischungen und Pasten zum Reinigen von Metallen, Glas usw.	1	10	12	
818	72—4	Feuerfeste Mischungen aller Art	4	10	12	
819	1—1	Soja in Körnern	7	Lg	Lg	
820	21—1	Weinspirit, denaturierter Spiritus	4	12	14	Anlage 4
821	61—6	Butylspiritus	4	12	14	Anlage 4
822	61—6	Holzspiritus	4	12	14	Anlage 4
823	61—6	Methylspiritus	4	12	14	Anlage 4
824	21—1	Äthylspiritus	4	12	14	Anlage 4
825	65—1	Zündhölzer	1	7	8	Anlage 4
826	68—5	Desinfektionsmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel	6	10	12	Anlage 4
827	68—5	Feuerlöschmittel	6	10	12	
828	44—2	Fahrzeuge, zerlegt	1	3	3,5	
829	44—1	Fahrzeuge, zerlegt, und deren Teile	4	7	8	
830	38—1	Stahl in Ingots	8	Lg	Lg	
831	38—2	Stahlband, unbearbeitet	8	Lg	Lg	
832	38—2	Stahlbleche, Walz-, Sorten- und Flachstahl	8	Lg	Lg	
833	38—1	Rohstahl, unbearbeitet	8	Lg	Lg	
834	43—1	Maschinen und deren Teile für Industrie-, Handwerks- und Heimbetriebe	3	7	8	
835	37—5	Spiegelglas	2	15	18	
836	37—1	Lampenglas	2	6	7	
837	37—5	Glas für Flugzeuge (Plexiglas)	2	15	18	
838	37—5	Glas für Kraftfahrzeuge	2	15	18	
839	37—3	Flachglas	3	15	18	
840	37—3	Wasserglas	3	15	18	
841	37—4	Glaswaren	2	6	7	
842	40—1	Metallstützen	7	Lg	Lg	
843	16—1	Grubenholz	9	15	18	
844	16—1	Telegraphen- und Telefonstangen aus Holz	9	15	18	
845	40—1	Gußisenstangen	7	Lg	Lg	
846	40—1	Eisenbahnweichen	7	Lg	Lg	
847	38—3	Eisen-, Stahl- und Gußeisenspäne	10	Lg	Lg	
848	39—1	Kupferspäne	4	Lg	Lg	
849	40—1	Schraubenkupplungen	7	Lg	Lg	
850	43—1	Wollstoffe	1	11	13	
851	64—1	Superphosphat	10	Lg	Lg	
852	61—7	Siegellack	1	Lg	Lg	
853	27—5	Kaffee- und Tee-Ersatz	1	10	12	
854	39—1	Antimon, gereinigt, metallisch	4	Lg	Lg	
855	21—5	Weinmost	3	11	13	

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
856	38—1	Masseln	8	Lg	Lg	
857	26—3	Zuckerbäckerwieback	1	10	12	
858	12—3	Käse	1	10	12	
859	9—1	Endokrinostoffe	2	8	9	
860	3—1	Tabak in Blättern, gelb (für Zigaretten) und schwarz (für Zigarren)	4	9	11	
861	3—2	Tabak in Blättern (Machorka)	4	10	12	
862	25—1	Tabak, bearbeitet (zerkleinert), ausgenommen gewöhnlicher Tabak	1	6	7	
863	25—2	Tabak, gewöhnlicher (Machorka), zerleinert oder zerrieben	4	10	12	
864	35—2	Talk in Stücken oder gemahlen	10	Lg	Lg	
865	57—1	Packmittel aus Holz	8	12	14	
866	12—1	Topfen (Quark)	1	8	9	
867	42—1	Traktorenanhangswagen	3	7	8	
868	15—3	Fischbauchstücke aller Art, ausgenommen gesalzene	1	11	13	
869	36—3	Graphitiegel	3	Lg	Lg	
870	49—2	Gewebe für Zeitplanen und Säcke	1	10	12	
871	49—1	Papier, Jute, Leinen-, Hanf-, Woll-, Seiden- und Baumwollgewebe	1	11	13	
872	72—7	Asbestgewebe	1	12	14	
873	68—3	Medikamente	1	8	9	Anlage 4
874	27—6	Lebens- und Genußmittel, soweit nicht besonders genannt	1	10	12	
875	27—6	Delikatesswaren, soweit nicht besonders genannt	1	10	12	
876	61—1	Toluol aus Erdöl und aus Steinkohle	2	12	14	Anlage 4
877	72—8	Asbestpappe	4	12	14	
878	72—1	Dachpappe	9	Lg	Lg	
879	5—7	Tomatenpüree und -mark	5	12	14	
880	32—1	Brennstoff für Dieselmotoren	6	Lg	Lg	
881	31—3	Torf in Stücken und Torfmull	9	12	14	
882	4—1	Heilkräuter	1	6	7	
883	42—1	Traktoren	3	7	8	
884	46—2	Transformatoren	4	7	8	
885	74—1	Trikotagen	1	6	7	
886	42—1	Trieurs (Maschinen für Körnersiebung)	3	7	8	
887	68—5	Trinitriumphosphat	6	10	12	
888	44—2	Trolleybusse, zerlegt	1	3	3,5	
889	44—1	Trolleybusse, zerlegt	4	7	8	
890	36—7	Asbestzementrohre	8	13	15	
891	30—1	Asphaltröhre	8	Lg	Lg	
892	36—4	Taurohre	8	Lg	Lg	
893	57—1	Holzrohre	8	12	14	
894	40—3	Eisenrohre	7	16	18	
895	36—5	Eisenbetonrohre und deren Teile	9	Lg	Lg	
896	52—1	Lumpen aller Art sowie alte und zerrißene Leder, Schaffell-, Gummi- und Seilerwaren	6	10	12	
897	43—1	Turbinen	3	7	8	
898	64—1	Mineraldüngemittel	10	Lg	Lg	
899	35—2	Tuffstein, künstlich oder natürlich	10	Lg	Lg	
900	60—1	Kohle, aktivierte	6	Lg	Lg	

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
901	17-2	Holzkohle	6	6	7	
902	31-1	Mineralkohlen aller Art	9	Lg	Lg	
903	60-1	Holzeisig	6	12	14	
904	27-4	Eisig, gewöhnlicher (Weineisig)	1	12	14	
905	62-5	Ultramarin (Farbe)	1	11	13	
906	57-3	Furniere, geleimt	9	14	16	
907	57-1	Furniere, ungeleimt	8	12	14	
908	40-3	Briekenträger und deren Teile	7	16	18	
909	38-2	Ferrovandium	8	Lg	Lg	
910	38-2	Ferrowolfram	8	Lg	Lg	
911	38-2	Ferromangan	8	Lg	Lg	
912	38-2	Ferrosilizium	8	Lg	Lg	Anlage 4
913	38-2	Eisenlegierungen	8	Lg	Lg	
914	59-3	Filme	4	7	8	Anlage 4
915	6-3	Pistazien	2	10	12	
916	35-2	Zusatz-(Fluß-)mittel für Metalle	10	Lg	Lg	
917	61-1	Formalin	2	12	14	Anlage 4
918	64-1	Phosphorite, konzentriert	10	Lg	Lg	
919	14-1	Seide, roh	1	8	9	
920	6-5	Obst, gedörrt, eingelegt, mariniert, eingewässert, getrocknet	2	10	12	
921	6-2	Obst und Beeren aller Art, frisch oder gefroren	3	6	7	
922	1-1	Getreide aller Art	7	Lg	Lg	
923	2-1	Baumwolle aller Art und Baumwollabfälle	5	12	14	
924	68-2	Chlor, flüssig, luftdicht verschlossen	2	12	14	Anlage 4
925	4-1	Hopfen	1	6	7	
926	46-2	Kühlschränke, elektrische	4	7	8	
927	49-2	Zeitleinwand	1	10	12	
928	49-1	Gewebe aus Papier, Flachs und Hanf	1	11	13	
929	60-1	Chron, essigsauer, flüssig	6	12	14	
930	60-1	Chron, essigsauer, fest	6	Lg	Lg	
931	58-3	Zellulose (Holzmasse)	7	14	16	
932	2-1	Baumwollzellulose	5	12	14	
933	72-7	Zellophan (Isoliervpackungsmittel)	1	12	14	
934	2-1	Zellulose (künstliche Baumwolle)	5	12	14	
935	11-1	Zellulose (künstliche Wolle)	4	8	9	
936	35-1	Zement aller Art	9	Lg	Lg	
937	27-5	Zichorie	1	10	12	
938	41-1	Zinkblech	3	Lg	Lg	
939	39-1	Zink, unbeschichtet	4	Lg	Lg	
940	27-6	Tee, schwarzer, grüner und in Tafeln gepreßter	1	10	12	
941	27-5	Tee, künstlicher	1	10	12	
942	36-4	Dachziegel aus Ton	8	Lg	Lg	
943	36-5	Zement- und Zementbetondachziegel	9	Lg	Lg	
944	38-1	Grußeisen, roh	8	Lg	Lg	
945	21-7	Champagner	1	15	18	
946	40-1	Kugellager aus Stahl	7	Lg	Lg	
947	49-1	Seidengewebe	1	11	13	
948	14-1	Rohseide (Kokon)	1	8	9	
949	18-3	Holzseide	8	10	12	
950	11-1	Kunstwolle, soweit nicht besonders genannt	4	8	9	

Noch Abteilung A (Güterverzeichnis)

1	2	3	4	5	6	7
951	11-1	Tierwolle aller Art (von Kamelen, Schafen, Ziegen usw.)	4	8	9	Anlage 4
952	36-7	Schiefer, künstlicher (Asbestzementziegel, Eternit)	8	13	15	
953	10-1	Felle: Eichhorn-, Widder-, Hasen-, Wölfe-, Ziegen-, Kaninchen- und andere Felle, nicht gegerbt	1	6	7	Anlage 4
		a) trocken, auch gefroren	2	Lg	Lg	
		b) naß, geseihen	1	10	12	
954	55-1	Schaffelle, gegerbt	1	10	12	
955	53-1	Häute aller Art, gegerbt, von Stieren, Büffeln, Ochsen, Pferden, Kühen, Walrossen, Schweinen und anderen Tieren	1	12	14	
956	47-1	Schlacken, Löschbrände, Gekräuze, Eisenschlag und Aschen aller Art	10	Lg	Lg	
957	16-1	Holzschwellen	9	15	18	
958	40-1	Eisen-, Stahl- und Gußeisenschwellen	7	Lg	Lg	
959	35-2	Gipsstein (Anhydrit) in Stücken, Feldspat	10	Lg	Lg	
960	33-1	Flußspat (Fluorit)	9	Lg	Lg	
961	33-1	Schwefel (Baryt)	9	Lg	Lg	
962	58-1	Papierspulen	6	14	16	
963	41-2	Typen (Buchdrucklettern)	3	Lg	Lg	
964	29-1	Preßrückstände von Pflanzenstauden	7	14	16	
965	40-1	Eisen- und Stahlschrauben	7	Lg	Lg	
966	38-2	Stripes	8	Lg	Lg	
967	35-2	Schotter	10	Lg	Lg	
968	16-1	Schindeln	9	15	18	
969	11-2	Borsten aller Art	1	8	9	Anlage 4
970	57-1	Vorsatzbretter aus Holz	8	12	14	
971	75-1	Bauplatten (aus Stroh und Schilf)	4	6	7	
972	45-1e	Bagger, auf eigenen Rädern laufend	13	—	—	
973	43-1	Bagger, nicht auf eigenen Rädern laufend	3	7	8	
974	70-1	Ausstellungsgegenstände	1	6	7	
975	63-2	Gerbstoffe	3	10	12	
976	62-1	Farbstoffe	1	12	14	
977	27-5	Obst- und Beerenextrakte	1	10	12	
978	60-1	Elektrodenmasse	6	Lg	Lg	
979	46-4	Elektroden aller Art für galvanische Elemente	2	15	18	
980	27-4	Obstessenzen	1	12	14	
981	71-2	Goldschmiedewaren aller Art	1	10	12	
982	6-1	Äpfel	8	8	9	
983	6-5	Beeren, an der Luft getrocknet, eingelegt, eingemacht (auch Rosinen)	2	10	12	
984	6-2	Beeren und Obst aller Art, frisch oder gefroren	3	6	7	
985	6-4	Nußkerne (auch Mandeln)	1	11	13	
986	19-1	Buchweizenstrieß	7	Lg	Lg	
987	13-1	Eier von Haus- und Wildvögeln	2	10	12	
988	1-1	Gerste	7	Lg	Lg	
989	57-1	Holzkisten (Verpackungsmittel)	8	12	14	
990	40-2	Eisenkisten	3	6	7	

Abteilung B **(Gütereinteilung)**

I Verzeichnis der Nomenklaturgruppen

Nr. der Gruppe	Güterbezeichnung nach Gruppen	Seite
Landwirtschaftliche Erzeugnisse		
I Erzeugnisse der Feld- und Gartenwirtschaft		
1	Getreide und Samen	66
2	Pflanzenfasertstoffe	66
3	Tabak	66
4	Pflanzen, lebende und getrocknete	66
5	Gemüse und Pilze, frisch und zubereitet, ausgenommen in luftdicht verschlossenen Konserven	66
6	Obst und Beeren, frisch und zubereitet, ausgenommen in luftdicht verschlossenen Konserven, und Nüsse	67
II Tiere und Erzeugnisse der Viehzucht, Geflügelzucht und Jagd		
7	Lebende Tiere und lebendes Geflügel	67
8	Bienen und Erzeugnisse der Bienenzucht	67
9	Fleischwaren (einschließlich geschlachtetes Geflügel aller Art), ausgenommen luftdicht verschlossene Konserven; tierische Fette und Abfälle	67
10	Häute, Felle und Rauchwaren, unearbeitet	68
11	Tierwolle, Borsten, Tierhaare, Flaum (Daunen), Federn und künstliche Wolle	68
12	Milch und Milchzerzeugnisse, ausgenommen luftdicht verschlossene Konserven	68
13	Eier	68
14	Erzeugnisse der Seidenraupenzucht und künstliche Seide	68
III Fischereierzeugnisse		
15	Fische aller Art und Krebse	68
IV Erzeugnisse der Forstwirtschaft		
16	Bau- und Nutzholz	69
17	Brennholz und Holzkohle	69
18	Holz und sonstige Erzeugnisse der Waldwirtschaft, soweit nicht in den Gruppen 16 und 17 genannt	69
Industrielerzeugnisse		
V Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrie		
19	Mehl, Graupen und Malz	69
20	Pflanzenöle	69
21	Weinspiritus und alkoholische Getränke	69
22	Alkoholfreie Getränke und Eis	70
23	Zucker	70
24	Stärke- und Siruperzeugnisse	70
25	Tabakwaren	70
26	Konditor- und Bäckerwaren	70
27	Lebens- und Genußmittel; Gewürze	70
28	Konserven, luftdicht verschlossen	70
29	Abfälle der Nahrungsmittelherzeugung, Rückstände der Ölgewinnung, Mischfutur	71
VI Erzeugnisse des Bergbaues und der Silikatindustrie		
30	Asphalt und Asphalterzeugnisse	71
31	Feste mineralische Brennstoffe, Torf und Brennstoff von getrocknetem Viehdung	71
32	Erdölzeugnisse	71
33	Erze	71
34	Salz	71
35	Baustoffe mineralischer Herkunft, Steine, gewöhnliche, unearbeitet oder grob bearbeitet	71
36	Ton, Stein-, Zement-, Beton- und Eisenbetonerzeugnisse	72
37	Glas-, Porzellan- und Fayencenerzeugnisse	72

Nr. der Gruppe	Güterbezeichnung nach Gruppen	Seite
VII Erzeugnisse der metallurgischen und metallverarbeitenden Industrie		
38	Gußeisen, Eisen und Stahl, unearbeitet	72
39	Buntmetalle und deren Legierungen, unearbeitet	73
40	Eisen-, Gußeisen- und Stahlerzeugnisse	73
41	Erzeugnisse aus Buntmetallen und deren Legierungen	73
42	Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, deren Teile und Zubehör	73
43	Maschinen aller Art, ausgenommen landwirtschaftliche, sowie deren Teile und Zubehör	73
44	Fahrzeuge	73
45	Gegenstände, die auf eigenen Rädern befördert werden	74
46	Gegenstände der Elektrotechnik und Feinmechanik sowie komplizierte Apparate und Instrumente	74
47	Aschen, Löschbrände und Schlacken	74
VIII Erzeugnisse der Textilindustrie		
48	Watten, Zwirne und Garne	74
49	Textilwaren	74
50	Planen, Säcke und Gewebehüllen	75
51	Seile und Seilwaren	75
52	Lumpen	75
IX Erzeugnisse der Leder- und Rauchwarenindustrie		
53	Leder	75
54	Lederwaren	75
55	Rauchwaren und Pelzwerk	75
56	Erzeugnisse aus Borsten und Haaren	75
X Erzeugnisse der holzverarbeitenden Industrie		
57	Holzwaren	75
XI Erzeugnisse der Papierindustrie und der polygraphischen Industrie		
58	Papiermasse, Papier und Pappe	76
59	Gedruckte Bücher, polygraphische Erzeugnisse, Bürobedarfsartikel und Lehrmittel	76
XII Erzeugnisse der chemischen Industrie		
60	Erzeugnisse der chemischen Grundindustrie (Säuren, Salze und Ätzmittel)	76
61	Erzeugnisse der Koksbenzol- und holzchemischen Industrie	77
62	Farben und Farbstoffe	77
63	Gerbstoffe und Gerbmittel	77
64	Düngemittel	77
65	Zündhölzer	77
66	Erzeugnisse der Knochenverarbeitenden Industrie und der Seifenindustrie	78
67	Rohstoffe und Erzeugnisse der Gummindustrie	78
68	Gase, chemisch-pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Parfümeriewaren	78
XIII Erzeugnisse der übrigen Industriezweige		
69	Galanteriewaren	78
70	Anschauungslehrrmittel, Musikinstrumente, Sport- und Jagdgeräte, Theaterinventar, Spielwaren, Ausstellungsgegenstände	78
71	Wertvolle Gegenstände	78
72	Isolier-, Polier-, Schleifmittel und Dachdeckerbedarf	79
73	Schuhwerk	79
74	Kleider, Wäsche und Bettwäsche	79
75	Erzeugnisse aus Schilf, Ästen, Bast, Lindenbast, Ruten, Stroh und ähnlichen Stoffen	79
76	Einrichtungsgegenstände, Reisebedarfsartikel und Hausrat	79

II Güterverzeichnis nach Warengruppen

Güterbezeichnung	Klasse des Transit- tarifs	Berechnungsgewichtsnormen für Wagen mit einem Ladegewicht	
		von weniger als 20 t	von 20 t bis 25 t
1	2	3	4
Landwirtschaftliche Erzeugnisse			
I Erzeugnisse der Feld- und Gartenwirtschaft			
Gruppe 1			
Getreide und Samen			
1. Getreide in Körnern (Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und son- stiges Getreide), Reis, Ölsamen und andere Samen, soweit nicht in Ziff 2 genannt	7	Lg	Lg
2. Gemüse-, Blumen-, Tee- und Heilkräutersamen	1	10	12
Gruppe 2			
Pflanzenfaserstoffe			
1. Baumwolle aller Art und sonstige baumwollartige Pflanzenfasern	5	12	14
2. Jute, Kenaf (Hanfeibisch), Kendir (Pflanzenfaser), Werg, Flachs, Hanf sowie deren Abfälle und Kammlinge, Hanfwerk zum Ab- dichten	4	10	12
3. Pflanzenfasern, soweit nicht besonders genannt	4	7	8
Gruppe 3			
Tabak			
1. Tabakblätter, gelbe (für Zigaretten) und schwarze (für Zigarren)	4	9	11
2. Tabakblätter, gewöhnliche (Machorka)	4	10	12
Gruppe 4			
Pflanzen, lebende und getrocknete			
1. Wasserpflanzen aller Art, Heilkräuter	1	6	7
2. Kalmus, Süßholz, Seifen- und Heilwurzeln, Flechten, Moose aller Art und Wacholderbeeren	1	6	7
3. Heu und Stroh aller Art (einschließlich Hanf- und Flachsstroh), Futtergras, eingesäuert (aus Silos):			
a) in gedeckten Wagen	9	5	6
b) in Plattformwagen und in sonstigen offenen Wagen	9	10	12
4. Schilf, Brennessel, Wermut, Teichkolben, Rohrschilf	4	6	7
5. Lebende Bäume und Sträucher, Gemüsepflänzlinge, Setzpflanzen aller Art und sonstige Stecklinge, immergrüne Pflanzen, Blumen, auch geschnittene	1	6	7
6. Weberkarde	1	4	5
7. Rinden, Stengel und Wurzeln von Kautschukpflanzen, getrock- nete Pflanzen sowie deren Teile, soweit nicht besonders genannt	1	10	12
Gruppe 5			
Gemüse und Pilze, frisch und zubereitet, ausgenommen in luftdicht verschlossenen Konserven			
A Gemüse und Pilze, frisch			
1. Gurken und Kohl	7	10	12
2. Kartoffeln	8	Lg	Lg
3. Zuckerrüben und Zuckerrübenschnittzel	8	Lg	Lg

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
4. Zwiebeln, Speise- und Futterrüben, Rettiche, Kohlrabi, sämtlich ohne Kraut, Lauch oder Blätter	7	12	14
5. Gemüse und Pilze, frisch, sonstige	7	6	7
B Gemüse und Pilze, zubereitet			
6. Pilze, getrocknet oder in Öl	1	6	7
7. Gemüse und Pilze aller Art, mariniert, Gemüsemark und Gemüse- püree	5	12	14
8. Gemüse und Pilze, gesalzen, eingesäuert, eingewässert, gedörrt und abgekocht sowie Dörrgemüse	5	10	12
Gruppe 6			
Obst und Beeren, frisch und zubereitet, ausgenom- men in luftdicht verschlossenen Konserven, Nüsse			
A Obst und Beeren, frisch			
1. Äpfel	8	8	9
2. Früchte und Beeren, sonstige, frische	8	6	7
3. Nüsse aller Art, Obst- und Beerenkerne sowie Kopra	2	10	12
B Obst und Beeren, zubereitet			
4. Oliven, getrocknet, eingelegt oder in Öl, Nuß- und Obstkerne	1	11	13
5. Obst und Beeren, sonstige, gedörrt, eingelegt, eingemacht, ge- trocknet oder mit Sulfid behandelt	2	10	12
6. Marmeladen, Püree und Mus aus Obst und Beeren	4	12	14
II Tiere und Erzeugnisse der Viehzucht, Geflügelzucht und Jagd			
Gruppe 7			
Lebende Tiere und lebendes Geflügel			
1. Rinder, Pferde, Fohlen, Kamele, Maulesel, Maultiere, Esel, Hausrentiere und Ponys	8	4	5
2. Klein- und Jungvieh (Hammel, Schafe, Ziegen, Lämmer, Kälber, Schweine, Ferkel usw.)	3	4	5
3. Wildtiere	1	4	5
4. Haus- und Wildgeflügel aller Art	1	4	5
Gruppe 8			
Bienen und Erzeugnisse der Bienenzucht			
1. Bienen in Körben und sonstigen Behältern	1	4	5
2. Bienenwachs	1	11	13
3. Bienenhonig und Abfälle der Wachsgewinnung	1	15	18
Gruppe 9			
Fleischwaren (einschließlich geschlachtetes Geflügel aller Art), ausgenommen luftdicht verschlossene Kon- serven; tierische Fette und Abfälle			
1. Tierfleisch aller Art in jedem Zustand, geschlachtetes Geflügel sowie Endokrinrohstoffe	2	8	9
2. Fleischkonserven und gemischte Fleisch-Gemüsekonserven in Gläsern	4	10	12
3. Knochen, gewöhnliche, roh, gebrannt und gemahlen, Hörner und Hufe, Abschnitzel und Späne von Hufen und Hörnern, Fleischabfälle aller Art und Tran von Säugetieren	6	10	12
4. Albumin aller Art	1	10	12
5. Därme aller Art	4	12	14

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
6. Talg und Fette von Tieren und Geflügel in Kühlwagen	2	10	12
in gedeckten Wagen	2	14	16
Gruppe 10			
Häute, Felle und Rauchwaren, unbearbeitet			
1. Häute und Felle aller Art, unbearbeitet, und deren Abschnitzel, Rauchwerk und Kleintierfelle, unbearbeitet, von: Dachsen, Eichhörnchen, sibirischen Eichhörnchen, Wölfen, Hasen, Katzen, Kaninchen, Ratten, Fledermäusen, Bären, Seetieren, Mäusen, Schafen, Bibern, Hunden, Solanga, Zieselmäusen, Murmeltieren, Springmäusen, Hamstern und Schakalen			
a) trocken, auch gefroren	1	6	7
b) naß, gesalzen	2	Lg	Lg
2. Rauchwaren, sonstige, unbearbeitet	1	6	7
3. Innenhäute, roh	1	6	7
Gruppe 11			
Tierwolle, Borsten, Tierhaare, Flaum (Daunen), Federn und künstliche Wolle			
1. Tierwolle aller Art sowie künstliche Wolle	4	8	9
2. Haare und Borsten aller Art	1	8	9
3. Flaum (Daunen) von Tieren, Federn und Daunen von Geflügel aller Art	1	5	6
Gruppe 12			
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen luftdicht verschlossene Konserven			
1. Milch aller Art, ausgenommen Milchpulver; Quark aller Art, Sauer- und Buttermilch	1	8	9
2. Rahm und Sahne	1	8	9
3. Milchpulver und Käse	1	10	12
4. Butter und Milcherzeugnisse, soweit nicht besonders genannt ..	1	10	12
Gruppe 13			
Eier			
1. Eier in jedem Zustand von Haus- und Wildvögeln, ausgenommen in luftdicht verschlossenen Behältern	2	10	12
Gruppe 14			
Erzeugnisse der Seidenraupenzucht und künstliche Seide			
1. Kokons, Rohseide und sonstige Erzeugnisse der Seidenraupenzucht	1	8	9
2. Kunstseidenfasern	1	5	6
III Fischereierzeugnisse			
Gruppe 15			
Fische aller Art und Krebse			
1. Fischfleisch und -brut	1	6	7
2. Fische aller Art, lebend, frisch oder gefroren, Lebertran, Fischabfälle, frisch	1	10	12
3. Störriicken und Bauchteile von Fischen aller Art, gedörrt, Dzirin, schwarzer Kaviar, Weichtiere, Krebse, Krabben; Räucherfische: Flundern, Lachse, Rytsee, Seelachs, Renke, Aale und Schollen, Fische für Aquarien	1	11	13

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
4. Fischleim	1	10	12
5. Roggen aller Art, ausgenommen schwarzer	1	15	18
6. Fische, soweit nicht besonders genannt, an der Luft getrocknet, geräuchert, gesalzen oder mariniert, Heringe aller Art, ausgenommen frische, Fischmehl zu Futterzwecken, gereinigt, Fischabfälle aller Art, ausgenommen von frischen Fischen	5	15	18
7. Fische, getrocknet	5	10	12
IV Erzeugnisse der Forstwirtschaft			
Gruppe 16			
Bau- und Nutzholz			
1. Bau- und Nutzholz aller Abmessungen und Bezeichnungen sämtlicher Holzarten, ausgenommen Bambus	9	15	18
2. Bambus	9	12	14
Gruppe 17			
Brennholz und Holzkohle			
1. Brennholz aller Art	9	14	16
2. Holzkohle	6	6	7
Gruppe 18			
Holz und sonstige Erzeugnisse der Waldwirtschaft, soweit nicht in den Gruppen 16 und 17 genannt			
1. Korkrinde, Baumwucherungen und Baumauswüchse	1	7	8
2. Wurzelholz, Stockholz, Reiserholz und Strauchholz, Gerbrinde, ausgelagte, Abfälle von Gerbrinde	8	14	16
3. Sonstige Erzeugnisse der Waldwirtschaft	8	10	12
Industrielerzeugnisse			
V Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrie			
Gruppe 19			
Mehl, Graupen und Malz			
1. Graupen aller Art, Mehl aller Art, soweit nicht in anderen Gruppen genannt, Malz- und Maiskeime, Malz und Haferflocken	7	Lg	Lg
Gruppe 20			
Pflanzenöle			
1. Pflanzenöle aller Art, Olivenöl, Abfälle und Rückstände von Pflanzenölen	4	12	14
2. Margarine, Fettsmischungen, Compoundfett, Margarineein, Kunstfett aus Pflanzenöl	1	10	12
Gruppe 21			
Weinspirit und alkoholische Getränke			
1. Weinspirit, roh, denaturiert oder rektifiziert	4	12	14
2. Fuselöl, gereinigt oder ungereinigt, Spiritusdestillate, fuselhaltig	4	12	14
3. Bier und Porter	1	10	12
4. Met, Obst- und Beerenweine	3	15	18

- 70 -

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
5. Traubenwein (ausgenommen Champagner), Bekmes, Traubenmost und -saft	3	11	13
6. Cognac, Liköre, Fruchtliköre und sonstige alkoholische Getränke, soweit nicht besonders genannt, Getreidealkohol (Wodka)	1	15	18
7. Champagner	1	15	18
Gruppe 22 Alkoholfreie Getränke und Eis	12	—	—
1. Wasser, gewöhnliches	12	—	—
2. Eis	—	—	—
3. Mineralwasser, natürliche und künstliche, alkoholfreie Getränke aller Art	4	Lg	Lg
Gruppe 23 Zucker	3	Lg	Lg
1. Zucker aller Art	3	Lg	Lg
2. Melasse und Rückstände der Zuckererzeugung	4	Lg	Lg
Gruppe 24 Stärke- und Siruperzeugnisse	4	Lg	Lg
1. Stärke aller Art, Kartoffelmehl und sonstige Stärke und Siruperzeugnisse	4	Lg	Lg
Gruppe 25 Tabakwaren	1	6	7
1. Tabak, ausgenommen gewöhnlicher (Machorka), bearbeitet (zerkleinert) und Tabakwaren	1	6	7
2. Tabak, gewöhnlicher (Machorka), zerkleinert, zerrieben, Zigaretten aus Machorka	4	10	12
Gruppe 26 Konditor- und Bäckerwaren	1	Lg	Lg
1. Konditorwaren, Konfitüren, Obst- und Beeren Sirup	1	Lg	Lg
2. Teig- und Backwaren, ausgenommen Konditorwaren	1	10	12
3. Lebkuchen, Feingebäck und Kekse	1	10	12
Gruppe 27 Lebensmittel und Genußmittel; Gewürze	1	10	12
1. Senf, trockene Suppenkonserven, Soja und Meerrettich, zubereitet, sowie Sonnenblumenkerne (geschälter Samen)	1	8	9
2. Hefe aller Art, ausgenommen Weinhefe	1	15	18
3. Kaffee	1	12	14
4. Essig, Essigessenz und -spiritus, Obst- und Beerenessenzen	1	10	12
5. Lorbeerblätter, Getränpulver aus Obst-, Beeren- und Getreideextrakten, Zichorie aller Art, Kaffee-, Tee- und Kakaoersatz	1	10	12
6. Tee aller Art, Gewürze, Lebens- und Genußmittel, soweit nicht besonders genannt	1	10	12
Gruppe 28 Luftdicht verschlossene Konserven	4	Lg	Lg
1. Konserven aller Art	4	Lg	Lg

- 71 -

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
Gruppe 29 Abfälle der Nahrungsmittelherstellung, Rückstände der Ölgewinnung, Mischfutter	7	14	16
1. Pflanzrückstände aus der Weintrauben-, Rüben- und Ölsaatenverarbeitung, Mischfutter, Futtermischungen, Kleie und sonstige Mülleierabfälle, Abfälle aller Art der Nahrungsmittelindustrie und Rückstände der Ölgewinnung	7	14	16
VI Erzeugnisse des Bergbaues und der Silikatindustrie			
Gruppe 30 Asphalt und Asphalterzeugnisse	8	Lg	Lg
1. Asphalt, Asphaltgoudron und -stein, Asphalterzeugnisse aller Art, Montanwachs (Wachs und Erdwachs) und Ozokerit, roh	8	Lg	Lg
Gruppe 31 Feste mineralische Brennstoffe, Torf und Brennstoff von getrocknetem Viehdung	9	Lg	Lg
1. Mineralkohle aller Art, ausgenommen Koks und Koksgrus	9	Lg	Lg
2. Koks und Koksgrus, ausgenommen Torfkoks und Erdölkoaks	9	14	17
3. Torf aller Art, Brennstoff von getrocknetem Viehdung, Schiefer, brennbarer	9	12	14
Gruppe 32 Erdölzeugnisse	6	Lg	Lg
1. Erdöl, fest oder flüssig (säurehaltig), Maust aller Art, Erdölrohstoffe, gebrauchte, Erdöl aller Art, Erdölrückstände, öl-, laugen- oder säurehaltig (einschließlich Seifennaphtha, Kontakt und Asidol), Halbgoudron, Teer und Erdölreste, Traktorenbenzin und white spirit	6	Lg	Lg
2. Petroleum, gereinigt oder ungereinigt, Ligroin	5	15	18
3. Benzin, Erdölrohstoffe, Erdölpasten, Erdölzeugnisse, soweit nicht besonders genannt, Gemische aus Erdölprodukten und pflanzlichen und tierischen Ölen	4	15	18
Gruppe 33 Erze	9	Lg	Lg
1. Erze aller Art, Erzkonzentrate, Schwefelkies und Flußmittel (Pyrite)	9	Lg	Lg
Gruppe 34 Salz	7	Lg	Lg
1. Siedsteinsalz aller Art und Seesalz	7	Lg	Lg
Gruppe 35 Baustoffe mineralischer Herkunft, Steine, gewöhnliche, unbearbeitet oder grob bearbeitet	9	Lg	Lg
1. Zement aller Art	9	Lg	Lg
2. Ton und Erden aller Art (ausgenommen Farberden), Bausteine und technische Steine, unbearbeitet oder grob bearbeitet, in Stücken oder gemahlen, Glimmerschrot und Bimssteinschrot, Mergel, Schotter, Sand, Kalk, Baubindemittel und Mörtelmischungen, soweit nicht besonders genannt, Talkpulver und Muschelkalk	10	Lg	Lg

- 72 -

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
3. Bimstein in Stücken, Glimmer in Stücken, gepreßt	8	12	14
4. Asbest in Stücken oder gemahlen	7	14	16
Gruppe 36			
Ton-, Stein-, Zement-, Beton- und Eisenbetonerzeugnisse			
1. Flaschen, Ballons und Geschirr aus Ton, Ornamente und Muffeln aus Ton, Retorten und Tiegel aus Schamotte oder Ton	3	12	14
2. Glasierte Baustoffe: Ziegel, Platten, Kacheln und sonstige Erzeugnisse aus Kunst- oder Naturstein	3	Lg	Lg
3. Andeiserzeugnisse, Schleifsteine in Form von Wetsteinen, Platten und Scheiben, Graphittiegel	3	Lg	Lg
4. Beton, ausgenommen Asbestbeton, Mühlsteine, Schlacken- und Schamottesteine, Ziegelsteine aller Art, ausgenommen feuerfeste, Schamotte- und Porzellanmasse, Bauerzeugnisse aus Naturstein, unglasiert, Tonröhren aller Art, Florus, Dachziegel aus Ton	8	Lg	Lg
5. Bauerzeugnisse aus Kunststein, Alabaster, Gips, Litoid, Zement, Beton und Eisenbeton sowie feuerfeste Ziegel	9	Lg	Lg
6. Sonstige Erzeugnisse aus Kunst- oder Naturstein, Ton, Graphit, Schamotte usw., auch mit metallischen Bestandteilen, soweit nicht besonders genannt	3	Lg	Lg
7. Dachziegel aus Asbestzement (Kunstschiefer, Eternit), Röhren und Plättchen aus Asbestzement	8	13	15
Gruppe 37			
Glas-, Porzellan- und Fayenceerzeugnisse			
1. Flaschen, Ballons, Korbflaschen und Gefäße aus Glas sowie Lampengläser	2	6	7
2. Scherben von Glas-, Porzellan- und Fayenceerzeugnissen	8	Lg	Lg
3. Flachglas, soweit nicht besonders genannt, Preßglas, Glas in wässriger Lösung (Wasserglas), Glasmasse und Glaspulver ...	3	15	18
4. Glas-, Porzellan-, Fayence- und Kristallerzeugnisse, soweit nicht besonders genannt	2	6	7
5. Spiegelglas und Spiegel aller Art, Porzellan- und Glasisolatoren	2	15	18
VII Erzeugnisse der metallurgischen und metallverarbeitenden Industrie			
Gruppe 38			
Gußeisen, Eisen und Stahl, unbearbeitet			
1. Gußeisen in Barren, Eisen- und Stahlgußblöcke (Ingots), Halbzeug aus Eisen und Stahl mit einem Querschnitt von 100 x 100 mm und mehr, auch in Blöcken (Ingots) oder Zaggeln	8	Lg	Lg
2. Eisen und Stahl, gewalzt, aller Profile, auch mit Buntmetallen überzogen, Halbzeug aus Eisen und Stahl mit einem Querschnitt unter 100 x 100 mm, Eisen- und Stahlplatten, gewalzt, Eisenlegierungen, Schienen aller Art	8	Lg	Lg
3. Eisen-, Stahl- und Gußeisenabfälle, -schrott, -bruch, feilspäne und -hobelspäne	10	Lg	Lg

- 73 -

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
Gruppe 39			
Buntmetalle und deren Legierungen, unbearbeitet			
1. Blei, Zink, Aluminium, Duraluminium, metallisches Magnesium, Kupfer, Antimon und deren Legierungen: Schrift- und Lagermetall, Bronze, Messing, Tombak und sonstige Buntmetalle und deren Legierungen in Zaggeln, Gußstücken, Barren, Knütteln, auch als Späne und Schrott, Metallzemente	4	Lg	Lg
Gruppe 40			
Eisen-, Gußeisen- und Stahlerzeugnisse			
1. Blech-, Gußeisen-, Eisen- und Stahlerzeugnisse, Handwerkszeug, Messerschmiedewaren, Öfen und Herde aus Schwarzmetall, Eisendraht aus Schwarzmetall, nicht isoliert, Kleisenwaren ..	7	Lg	Lg
2. Eisen- und Blechgefäße, auch emailliert, Kontroll-Meßgeräte, Packmittel und Drahtnetze aus Schwarzmetall	3	6	7
3. Konstruktionsteile aus Metall, Röhren aller Art und deren Teile ..	7	16	18
Gruppe 41			
Erzeugnisse aus Buntmetallen und deren Legierungen			
1. Zinkwellblech	3	Lg	Lg
2. Blei- und Zinkwaren aller Art, Buchdrucklettern (Schriftsätze) ..	3	Lg	Lg
3. Gefäße, Packmittel, Drahtnetze und Drahtgeflechte aus Buntmetallen	3	6	7
4. Sonstige Erzeugnisse aus Buntmetallen und deren Legierungen ..	3	Lg	Lg
Gruppe 42			
Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, deren Teile und Zubehör			
1. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, zerlegt oder unzerlegt, sowie deren Teile und Zubehör, Geräte für Gartenbau, Geflügelzucht, Bienenzucht und Milchwirtschaft sowie kleine landwirtschaftliche Geräte, soweit nicht besonders genannt ...	3	7	8
Gruppe 43			
Maschinen aller Art, ausgenommen landwirtschaftliche, sowie deren Teile und Zubehör			
1. Maschinen, Apparate, Motoren und Werkbänke und deren Teile für Industriebetriebe, Baubetriebe, Bewässerungsanlagen, Feuerbekämpfung, Heimindustrie und Handwerksbetriebe sowie Maschinen und Apparate aller Art und deren Teile	3	7	8
Gruppe 44			
Fahrzeuge			
1. Fahrzeuge, zerlegt, und deren Teile	4	7	8
2. Fahrzeuge, unzerlegt, Aufbauten für Kraftwagen, Autobusse, Eisenbahnwagen und Schiffskörper	1	3	3,5
Gruppe 45			
Gegenstände, die auf eigenen Rädern befördert werden			
1. Fahrzeuge und sonstige Gegenstände, die auf eigenen Rädern befördert werden			
a) Wagen, Plattform- und Kesselwagen, Tender	11	—	—
b) Dampflokomotiven mit oder ohne Tender	12	—	—
c) sonstige Gegenstände	13	—	—

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
Gruppe 46			
Gegenstände der Elektrotechnik und Feinmechanik sowie komplizierte Apparate und Instrumente			
1. Akkumulatoren und Batterien (galvanische Elemente), elektrische Armaturen	2	14	16
2. Generatoren, Elektromotoren, dynamo-elektrische Maschinen, Rheostate, Transformatoren und deren Teile	4	7	8
3. Heizgeräte, elektrische	1	10	12
4. Kohlen- und Graphitelektroden, Kohle für galvanische Elemente	2	15	18
5. Rechen- und Schreibmaschinen, deren Teile und Zubehör, Gegenstände der Elektrotechnik und Feinmechanik, soweit nicht besonders genannt	1	11	13
6. Waagen aller Art, Waagentheile und Gewichte für Waagen, Lampen, elektrische	1	6	7
7. Glühlampen, elektrische	1	8	4
8. Kabel aller Art	1	15	18
9. Draht aller Art, isoliert	1	Lg	Lg
10. Radioapparate und -zubehörteile, Einrichtungen und Apparate, chirurgische, kinematographische, medizinische und photographische, deren Teile und Zubehör, Röhren und Röhrenchen, isoliert, in Metallumhüllung	1	6	7
Gruppe 47			
Aschen, Löschbrände und Schlacken			
1. Schlacken, Löschbrände, Krätze, Hammerschlag und Asche aller Art	10	Lg	Lg
VIII Erzeugnisse der Textilindustrie			
Gruppe 48			
Watten, Zwirne und Garne			
1. Seidenwatte, Seiden- und Wollzwirne, Seiden- und Wollgarne...	1	11	13
2. Strick-, Stick- und Nähbaumwolle, Wollwatte, Zwirne aller Art, soweit nicht in Ziff 1 genannt, Garne aller Art, soweit nicht in Ziff 1 und 3 genannt, Weberlitzten aus Baumwolle	1	10	12
3. Flachwatte, Enden und Abfälle von Garn aller Art, Fläche-, Werg- und Handgarn, gewöhnliches und für Seile, Weberlitzten, alt, abgängig, Jute- und Hanfvorgarn auf Spulen	1	10	12
4. Baumwollwatte	1	3	3,5
Gruppe 49			
Textilwaren			
1. Gewebe aus Baumwolle, Wolle, Jute, Flachs, Hanf, Seide und Kunstfasern, Woll- und Baumwollbänder und imprägnierte Bänder aller Art, Textilwaren, soweit nicht in Ziff 2 genannt	1	11	13
2. Maschinenpolsterung, Abschnitte von Geweben und Webkanten aller Art bis 100 cm Länge, Zelte, Segel, Segeltuch, Feuerlösch- und Wasserschläuche aus Planleinen, Planleingewebe für Verpackungs- und Filterzwecke	1	10	12

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
Gruppe 50			
Planen, Säcke und Gewebehüllen			
1. Planen, Säcke, Rucksäcke und Taschen aus Leinwand, Hüllen aus Planleinen	1	10	12
Gruppe 51			
Seile und Seilerwaren			
1. Seile und Taus aller Art, soweit nicht in Ziff 2 genannt, Seilstränge und Seilstränge aller Art, Teppiche und Läufer aus Seilsträngen, Traggurte aus Hanf, Netze für Sportzwecke, Fischzug, Takelwerk, Taschen und Beutel aus Seilsträngen	1	10	12
2. Seile und Taus aus Baumwolle und Wolle, Seilerwaren, soweit nicht besonders genannt	1	10	12
Gruppe 52			
Lumpen			
1. Lumpen aller Art, auch alte, zerrissene Leder-, Schaffell-, Gummi- und Seilerwaren	6	10	12
IX Erzeugnisse der Leder- und Rauchwarenindustrie			
Gruppe 53			
Leder			
1. Leder aller Art (auch Kunstleder), Lederpappe	1	12	14
2. Lederflicken-, abschnittel-, abrieb-, abfälle-, späne, auch trockenes Leimleder und -mehl	1	6	7
Gruppe 54			
Lederwaren			
1. Lederwaren aller Art, auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit nicht besonders genannt	1	10	12
Gruppe 55			
Rauchwaren und Pelzwerk			
1. Schafpelze und -felle, gegerbt	1	10	12
2. Abschnitte von Schaf- und Murmeltierfellen in nassem Zustand	1	10	12
3. Abschnitte von Schaf- und Murmeltierfellen in trockenem Zustand	1	6	7
4. Gegerbte Pelze, Abschnitte und Schwänze von Pelzen, auch andere Pelzwaren, soweit nicht besonders genannt	1	6	7
Gruppe 56			
Erzeugnisse aus Borsten und Haaren			
1. Filz und Filzzeugnisse aller Art, ausgenommen Schuhe	1	10	12
2. Erzeugnisse aller Art aus Borsten und Haaren	1	6	7
X Erzeugnisse der holzbearbeitenden Industrie			
Gruppe 57			
Holzwaren			
1. Holzwaren aller Art, soweit nicht besonders genannt, Parkettbretchen und Parkettleisten aller Art, Furniere, ungeleimte, Xylolith, Fibrolith und deren Erzeugnisse, Packmittel aus Holz	8	12	14
2. Korke und Korkerzeugnisse, soweit nicht besonders genannt	1	6	7
3. Holzhäuser, zerlegte und deren Einzelteile, Furniere, geleimte	9	14	16

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

	1	2	3	4
XI Erzeugnisse der Papierindustrie und polygraphischen Industrie				
Gruppe 58				
Papiermasse, Papier und Pappe				
1. Papier aller Art, Pappe, ausgenommen Asbest-, Dach- und Wellpappe, Papier- und Pappenerzeugnisse aller Art	6	14	16	
2. Papierausschußwaren, Papierabfälle, Makulatur	6	6	7	
3. Papiermasse aller Art und Zellulose	7	14	16	
4. Wellpappe	2	8	9	
Gruppe 59				
Gedruckte Bücher, polygraphische Erzeugnisse, Bürobedarfsartikel und Lehrmittel				
1. Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, polygraphische Erzeugnisse ohne Rahmen, Lehrmittel, gedruckte	6	10	12	
2. Bürobedarfsartikel, Zeichnungen und Bilder, handgearbeitete, polygraphische Erzeugnisse in Rahmen, Handschriften, Filme, belichtete, Filme (kinematographische, photographische und Röntgenfilme) unbelichtete	4	7	8	
XII Erzeugnisse der chemischen Industrie				
Gruppe 60				
Erzeugnisse der chemischen Grundindustrie (Säuren, Salze und Ätzmittel)				
1. Erzeugnisse der chemischen Grundindustrie (Säuren, Salze und Ätzmittel), soweit nicht in Ziff 2 und anderen Gruppen genannt				
a) in flüssiger Form	6	12	14	
b) in fester Form	6	Lg	Lg	
2. Magnesia, schwefelsäure, roh, Gaserreinigungsmasse, ausgenutzte, Rückstände der Salpeter- und Schwefelsäureerzeugung, Saponat, Eisenoxyd, schwefelsaures Glaubersalz, Eisensalze (Vitriol), Strontianit (kohlen saures Strontium), ungereinigt, Kupfersulphat, Sulfid der Zelluloseerzeugung, Tenardit, Laugen und mineralischer Badeschlamm	6	Lg	Lg	
Gruppe 61				
Erzeugnisse der Koksbenzol- und holzchemischen Industrie				
1. Karbolsäure, gereinigte, Kresol, gereinigtes, Kresot, gereinigtes, Kreolin, Xylol, Lyrol, Kohlenöl, leichte (dazu gehören flüssige Kohlenwasserstoffe, Lignitöl [Braunkohlenöl, helles], Solventnaphtha), Toluol und Formalin	2	12	14	
2. Anthrazen, Glycerin, Teere aller Art, Terpentinbalsam, Karbolsäure, ungereinigt, Raupenleim (Mischung aus Pech und Kalk), Kresol, ungereinigt, Kresot, ungereinigt, Steinkohlensack, Steinkohlensäure, schwere, Anthrazen- und Kresotöl, Naphthalin, Firnis, künstlicher, Pechschwachs, Pech aller Art, flüssig, soweit nicht besonders genannt, Imprägniermischungen, Retortenkohle und Kiefernextrakt	3	14	16	
3. Schusterpech, Galipot, Harz (Kolophonium), Steinkohlen-, Stearin- und Torfgoudron, Iditol, Säureharzpech, Harzleim, Ketanol, Pech und Terpentin	3	Lg	Lg	

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

	1	2	3	4
4. Klebstoffe aller Art, soweit nicht besonders genannt, Karbolit, Pinolin (Stauböl aus Pech), Saccharin, Gummipech, Kaugummi, Pech, natürliche und aromatische, Schellack, Kirschbaumharz, Pechleim	1	10	12	
5. Wachs, pflanzliches, Pech, natürliche aller Art, feste, soweit nicht besonders genannt, Zeresin	1	12	14	
6. Azeton, Azeton-, Keton- und Methyllauflöser, Amylalkohol (Amylacetat), Butylalkohol (Butylacetat), Methylalkohol (Methylacetat)	4	12	14	
7. Siegelack	1	Lg	Lg	
Gruppe 62				
Farben und Farbstoffe				
1. Kitte aller Art, Beizen, Austrockner (Sikkative), Chromfarben und Farboxtrakte	1	12	14	
2. Farben und Farbstoffe, mineralische, Zink-, Blei- und Lithopharben, Druckerschwarze	1	Lg	Lg	
3. Kreide und Ocker in Stücken oder Pulverform, Silikatfarben, mineralische Farbstoffe, mit Wasser angerieben, auch teigartig	6	Lg	Lg	
4. Halberzeugnisse der Anilinfarbenindustrie	1	10	12	
5. Farbstoffe, soweit nicht besonders genannt, Lacke und Vergußmasse	1	11	13	
6. Anilinfarben	1	11	13	
7. Ruß	4	7	8	
Gruppe 63				
Gerbhrodstoffe und Gerbmittel				
1. Gerbrinde aller Art und andere natürliche Gerbstoffe	4	12	14	
2. Gerbstoffe, künstliche, und Gerbextrakte, soweit nicht besonders genannt	3	10	12	
Gruppe 64				
Düngemittel				
1. Düngemittel, anorganische und organische	10	Lg	Lg	
Gruppe 65				
Zündhölzer				
1. Zündhölzer aller Art	1	7	8	
Gruppe 66				
Erzeugnisse der Knochenverarbeitenden Industrie und der Seifenindustrie				
1. Appretur und Schlichte aller Art, Leim aus Knochen und Leimleder, Maler-, Schuster-, Tischler-, Keratin- und Pelzleim	1	10	12	
2. Leim und Kleister aller Art, soweit nicht besonders genannt, flüssiger Leim aller Art in Gläsern oder Tuben	1	10	12	
3. Seife, gewöhnliche, fest oder flüssig, einschließlich medizinische Seife in Platten	2	Lg	Lg	
4. Toiletten- und medizinische Seife in Stücken, auch Toilettenseife, flüssig und in Pulverform, Kerzen aller Art und Kerzenstummel, Stearin	2	12	14	

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
Gruppe 67			
Rohstoffe und Erzeugnisse der Gummiindustrie			
1. Balata, Guttapercha, Gummi, Ebonit, Zelluloid und Erzeugnisse daraus (ausgenommen Galanteriewaren und Schuhe), Abfälle und Abschnitte von Ebonit- und Zelluloidwaren, Gummidecken für Kraftwagen, Kraftfahräder und Fahrräder . . .	1	10	12
Gruppe 68			
Gase, chemisch-pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Parfümeriewaren			
1. Wasserstoffperoxyd, Schwefelkohlenstoff und Tetrachlor-kohlenstoff	2	Lg	Lg
2. Gase, verdichtete, verflüssigte und unter Druck gelöste	2	12	14
3. Chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse, Apothekerwaren, Gegenstände der Hygiene	1	8	9
4. Parfümeriewaren und kosmetische Artikel, soweit nicht beson- ders genannt	1	11	13
5. Desinfektions-, Schädlingsbekämpfungs- und Luftverbesserungs- mittel, Kesselsteinverhütungs- und Feuerlöschmittel	6	10	12
XIII Erzeugnisse der übrigen Industriezweige			
Gruppe 69			
Galanteriewaren			
1. Galanteriewaren und Nadeln aller Art	1	11	13
Gruppe 70			
Anschauungslehrrmittel, Musikinstrumente, Sport- und Jagdgeräte, Theaterinventar, Spielwaren, Aus- stellungsgegenstände			
1. Anschauungslehrrmittel aller Art, außer gedruckten, Musik- instrumente, Sport- und Jagdgeräte und deren Teile, Theater- inventar, Spielzeuge und Spielwaren aller Art, Ausstellungsgegen- stände	1	6	7
Gruppe 71			
Wertvolle Gegenstände			
1. Walroßbein, Elfenbein, Hirschgeweihe und sonstige wertvolle Rohstoffe	1	10	12
2. Juwelierwaren und sonstige wertvolle Gegenstände	1	10	12
Gruppe 72			
Isolier-, Polier-, Schleifmittel und Dachdecker- bedarf			
1. Asbestit, künstlicher, Asphaltit, Dachpappe (ausgenommen Asbestpappe) und Ruberoid für Dachdeckerarbeiten, Isolierdof- platten, Furniere, geleimte, mit Torfwischenschicht, Isolier- schürte (schläuche) aus Kork mit Hanf	9	Lg	Lg
2. Schmirgelpapier, -leinand und -pulver, Schmirgel-, Glas- und sonstige Steine zum Reinigen und Glätten, Zementit und Zeresit 3. Nicht wärmeleitende Erzeugnisse aus Asbest, Korkmasse und Glaswolle, sonstige Asbesterzeugnisse, soweit nicht besonders genannt, Sevelin	1	10	12
4	10	12	

Noch Abteilung B (Güterverzeichnis nach Warengruppen)

1	2	3	4
4. Feuerfeste Mischungen aller Art	4	10	12
5. Mischungen und Pasten zum Reinigen von Metallen, Glas, Leder u. dgl.	1	10	12
6. Asbestin, Asbestit, natürlicher, Asborurit, Asbesternit, Asbest- beton, Asbestfaser und -filz, Asbestselle und -schürte, Asbest- isoliermasse, Asbestgummi und Asbestzement, Abfälle, Ab- schnitte, Ränder und Altmaterial von Galalit, Galalitwaren, Füll- pulver für Kunststoffe	4	14	16
7. Isoliergegenstände und -stoffe, soweit nicht besonders genannt, Kunststoffe, soweit nicht besonders genannt, Erzeugnisse aus Kunststoffen (ausgenommen Galanteriewaren), auch Altwaren und Abfälle davon	1	12	14
8. Papp-, Dachpappe und Asbestplatten für andere Zwecke als Dachdeckerarbeiten	4	12	14
9. Schlackenwolle, wärmeisolierende Platten und Blöcke	4	8	10
Gruppe 73			
Schuhwerk			
1. Schuhe und Stiefel aller Art, auch aus Filz	2	6	7
Gruppe 74			
Kleider, Wäsche und Bettwäsche			
1. Kleider und Wäsche aller Art, auch unfertig, Bettwäsche, soweit nicht in Ziff 3 genannt, Kopfbedeckungen	1	6	7
2. Kissen, Decken und Matratzen mit Daunen-, Feder- oder Haar- füllung	1	4	5
Gruppe 75			
Erzeugnisse aus Schilf, Ästen, Bast, Lindenbast, Ruten, Stroh und ähnlichen Stoffen			
1. Erzeugnisse aller Art aus Schilf, Ästen, Ruten, Stroh, ausgenom- men Möbel	4	6	7
2. Erzeugnisse aller Art aus Bast und Lindenbast	5	6	7
Gruppe 76			
Einrichtungsgegenstände, Reisebedarfsartikel und Hausrat			
1. Möbel und Betten aus Eisen, Stahl, Gußeisen und Draht, eiserne Bettstellen	4	8	10
2. Holzmöbel aller Art, zerlegt und unzerlegt sowie sonstige Ein- richtungsgegenstände, soweit nicht besonders genannt	1	5	6
3. Rucksäcke und Taschen, ausgenommen solche aus Leinwand und Zeltleinand, Aktentaschen, Reisesäcke, Koffer und sonstige Reisebedarfsartikel aus beliebigen Stoffen	1	6	7
4. Hausrat	6	5	6

Anmerkung: Als Hausrat zählen neue und gebrauchte Haushalts-
geräte, Kleider, Wäsche usw., die Eigentum der Ver-
frachter sind, jedoch nur dann, wenn gleichzeitig
mehrere Arten dieser Gegenstände aufgeführt werden.
Wird nur eine Art aufgeführt, so wird Ziff 4 nicht an-
gewendet.

Deutsches alphabetisches Güterverzeichnis

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abb. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abb. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abb. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abb. B)
A					
Aale, geräuchert.....	—	15-3	Alkohollacke.....	512	62-5
Abfälle von Ebonitwaren.....	—	67-1	Altmaterial von Galalit.....	—	72-6
Abfälle von Galalit.....	—	72-6	Aluminium.....	13	39-1
Abfälle von Garnen aller Art.....	—	48-3	Aluminiumbarren.....	86	39-1
Abfälle von Gerbinden.....	—	18-2	Aluminiumbruch.....	538	39-1
Abfälle von Hartblei.....	194	39-1	Aluminiumchlorid.....	208	60-1
Abfälle der Nahrungsmittel- erzeugung.....	—	29-1	Aluminiumgeschirr.....	702	41-3
Abfälle von Pflanzensamen.....	—	20-1	Aluminiumrohlinge.....	86	39-1
Abfälle der Wachsgerinnung.....	—	8-3	Aluminiumstangen, runde.....	396	39-1
Abfälle von Zelluloidwaren.....	—	67-1	Alunit.....	370	33-1
Abschnitte von Ebonitwaren.....	—	67-1	Ammoniumchlorid.....	616	60-1
Abschnitte von Galalit.....	—	72-6	Ammoniumnitrat.....	779	60-1
Abschnitte von geerbten Fellen.....	626	53-2	Ammoniumsulfat.....	15	64-1
Abschnitte von Geweben.....	—	49-2	Amylalkohol.....	—	61-6
Abschnitte von Murren- und Schaffellen.....	—	—	Amylazetat.....	—	61-6
a) getrocknet.....	628	55-2	Andesit.....	19	35-2
b) roh.....	628	55-2	Andesiterzeugnisse.....	—	36-3
Abschnitte von Pelzen.....	—	55-4	Anhangswagen für Kraf- fahrzeuge.....	9	44-2
Abschnitte von Kunstleder- Schuhschalen.....	627	53-2	Anhydrid: Wollfarn, schweflig, flüssig, schweflig wasserfrei, Phthal-Charon.....	16	60-1
Abschnitte von Webkanten.....	—	49-2	Anhydrit (Gipstein), gemahlen.....	17	62-3
Abschnitte von Zelluloidwaren.....	—	67-1	Anhydrit (Gipstein) in Stücken.....	18, 959	35-2
Abschnitte von Fellen.....	—	10-1	Anilin (Alminol).....	20, 564	62-4
Abschnitte von Hörnern und Hufen.....	—	9-3	Anilinfarben.....	489	62-6
Äpfel.....	982	6-1	Anilindol (Anilin).....	20, 564	62-4
Äthylspiritus.....	824	21-1	Anisöl.....	566	20-1
Ätznatron.....	14	60-1	Anissamen.....	785	1-1
Ätzbaryt.....	64	68-3	Anschauungsmittel aller Art, ausgenommen gedruckte.....	—	70-1
Ätznatron, kristallisiert und kautschik.....	808	60-1	Anthrazen.....	21	61-2
Akkumulatoren aller Art und deren Teile.....	10	46-1	Anthraxenole.....	—	61-2
Aktenaschen.....	—	76-3	Anthraxit.....	22	31-1
Alabaster.....	11	35-2	Antichlor.....	292	60-1
Alabasterzeugnisse.....	286	35-5	Antimon, gereinigt, metallisch.....	854	39-1
Alabastersteine.....	364	35-2	Apatit.....	23	33-1
Alaune aller Art.....	404	60-1	Apatitkonzentrate.....	462	33-1
Albumin.....	12	9-4	Apothekerwaren.....	25	68-3
			Apparate und deren Teile: astronomische.....	353	46-10
			chemische.....	24	46-10

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abb. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abb. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abb. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abb. B)
chirurgische.....	24, 353	46-10	Asbestglimmer.....	—	72-6
elektrische.....	24	46-10	Asbestin.....	—	72-6
galvanoplastische.....	24	46-10	Asbestmasse.....	571	72-6
Gasapparate.....	24	46-10	Asbest, künstlicher.....	31	72-1
geodetische.....	353	46-10	Asbest, natürlicher.....	32	72-6
kinematographische.....	—	46-10	Asbestmasse.....	571	72-6
Kontrollapparate.....	24	46-10	Asbestpappe.....	391, 877	72-8
mathematische.....	353	46-10	Asbestplatten.....	687	72-8
mechanische.....	353	46-10	Asbestschnüre.....	—	72-6
medizinische.....	24, 348	46-10	Asbestseile.....	—	72-6
optische.....	24, 353	46-10	Asbestzement.....	—	72-6
photographische.....	24, 353	46-10	Asbestzementrohre.....	890	36-7
physikalische.....	24	46-10	Asbestzementziegel.....	952	36-7
Reißapparate.....	24	46-10	Asbestmörtel.....	—	72-6
Schulapparate.....	24	46-10	Asbestzement.....	—	72-6
Taucherapparate.....	24	46-10	Asche aller Art.....	279, 956	47-1
telephonische.....	24	46-10	Asidol.....	—	33-1
telegraphische.....	24	46-10	Asotäure.....	162	60-1
wissenschaftliche.....	353	46-10	Asphalt aller Art, gemahlen (Asphaltpulver).....	34	30-1
Zeichengeräte.....	353	46-10	Asphalt, unbearbeitet.....	35	30-1
Apparate für:			Asphalterzeugnisse, ausgenommen Asphaltpappe.....	289	30-1
Baubetriebe.....	—	43-1	Asphaltdoudron (Erdpech).....	126, 217	30-1
Bewässerungsanlagen.....	—	43-1	Asphaltit.....	—	72-1
Bewässerungskämpfung.....	—	43-1	Asphaltmasse.....	573	30-1
Handwerksbetriebe.....	—	43-1	Asphaltrohre.....	891	30-1
Heimindustrie.....	—	43-1	Asphaltsteine.....	365	30-1
Industriebetriebe.....	—	43-1	Aspholz.....	724	18-3
Apparate und deren Teile, soweit nicht besonders genannt.....	582	43-1	Aufbauten für Kraftwagen.....	—	44-2
Appretur.....	66-1	6-3	Ausstellungsgegenstände.....	974	70-1
Arachid (Erdnüsse).....	26	6-3	Austrockner.....	—	62-1
Arachidol.....	566	20-1	Autobusse, unzerlegt.....	1	44-2
Armaturen, elektrische.....	28	37-4	Autobusse, zerlegt.....	2	44-1
Armaturen, elektrische, soweit nicht besonders genannt.....	29	46-1	Autoschläuche, alle.....	378	52-1
Arzneimittel.....	287	68-3	Avtol (mineralisches Schmieröl).....	3	32-3
Arzneipflanzen.....	742	4-1	Azeton.....	37	61-6
Arzneipflanzen Samen.....	784	1-2	Azetonlösungsmittel.....	741	61-6
Asbest in Stücken oder gemahlen Asbestbeton.....	30 75	35-4 72-6			
Asbesterkzeugnisse.....	288	72-3	B		
Asbestfasern.....	168	72-6	Backwaren.....	—	35-2
Asbestfilz.....	—	72-6	Baden (pflanzlicher Gerbstoff).....	41	63-1
Asbestgewebe.....	872	72-7	Badeschlamm, mineralischer.....	—	60-2

- 82 -

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (AM. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (AM. B)	Gegenstand	Id. Nr. (AM. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (AM. B)
Bänder aller Art, imprägniert,	—	49-1	Gips	332	36-5
Bänder aus Buntmetallen	521	39-1	Litoid	332	36-5
Bänder aus Schwarzmetall	522	40-1	Zement	332	36-5
Bärenfelle, ungegerbt	—	10-1	Bauerzeugnisse aus natürlichen		
Bäume, lebende	229	4-5	Steinen	331	36-4
Bagger, auf eigenen Rädern			Bauholz	—	16-1
laufend	972	45-10	Baukalk	285	35-2
Bagger, nicht auf eigenen Rädern			Baumauswüchse	—	18-1
laufend	973	43-1	Baumstüben	471	18-2
Baklaschan	43	5-5	Baumwollbänder	—	49-1
Balata	—	67-1	Baumwolle aller Art	923	2-1
Baldrianwurzeln	470	4-2	Baumwolle, künstliche (Zellofber)	934	2-1
Balken aus Eisen, nicht vernietet	45	38-2	Baumwollabfälle	923	2-1
Balken aus Eisen u. Stahl,			Baumwollbaum	731	2-3
vernietet	46	40-1	Baumwollgewebe	871	49-1
Balken aus Passon- u. U-Eisen ..	100	40-1	Baumwollseiden	566	20-1
Balken aus Glas	—	37-1	Baumwollstoffe aller Art	353	51-2
Balken, auch in Korbgeflecht ..	113	37-1	Baumwollstoffe	576	49-1
Ballons aus Ton	114	36-1	Baumwollstricke	148	51-2
Balsame, alkoholische	50	21-6	Baumwollwatte	135	48-4
Bambus	53	10-2	Baumwollwatteln	139	49-1
Bandisen	254	38-2	Baumwollzellulose	932	2-1
Baracken, zerlegt	57	57-3	Baumwuchserungen	—	18-1
Bariumchlorid, roh	59	60-1	Baumwurzeln	471	18-2
Bariumnitrat, roh	59	60-1	Bauplatten aus Stroh und Schilf	971	75-1
Bariumsulfat, roh	59	60-1	Bausteine aller Art, soweit nicht		
Baryt (Schwerspat)	60	33-1	besonders genannt	373	35-2
Baryt, kohlenasaures, nicht			Bauxit	85	33-1
gereinigt (Viterit)	62	62-3	Bavik (Zinklegierung)	40	39-1
Baryt, kohlenasaures, gereinigt	63	68-3	Bavikbruch	538	39-1
(Kohlenbaryt)	61	62-3	Beeren aller Art,		
Barytsulfat (Blankfä)	64	68-3	frisch oder gefroren	921, 984	6-2
Barytproxid	322	75-2	Beeren, an der Luft getrocknet,		
Basterzeugnisse	753	75-2	eingelegt, eingemacht		
Bastmatten	507	75-2	(auch Fäsen)	983	6-5
Baststücke	146	75-2	Beerenessenzen	—	27-4
Baststricke	543	2-2	Beerenextrakte	977	27-5
Bastwerk, lang, auch gerissen			Beerenkerne	—	6-3
Batterien	—	46-1	Beerenarmellen	—	6-6
Baubindemittel, soweit nicht			Beerenmus, ausgenommen		
besonders genannt	153	35-2	luftdicht verschlossen	690	6-6
Bauchteile von Fischen	—	16-3	Beerenpulver, ausgenommen		
Bauerzeugnisse aus Kunststeinen:			luftdicht verschlossen	736	6-6
Alabaster	332	36-5	Beerenpulver	654	26-1
Beton	332	36-5			
Eisenbeton	332	36-5			

- 88 -

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (AM. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (AM. B)	Gegenstand	Id. Nr. (AM. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (AM. B)
Beerenwasser	164	22-3	Blechbehälter	83	38-3
Beerenwein	—	21-4	Blechbehälter	83	38-3
Behälter, gußeiserne	42	40-2	Blechwaren	—	40-1
Beizen	—	62-1	Blei, essigsaures	771	60-1
Bekmes (eingedickter Weinsaft) ..	68, 809	21-5	Blei, unbearbeitet	778	39-1
Beutolit (Gerblöhm)	74	35-2	Bleibleche	532	39-1
Benzin	72	32-3	Bleibruoh	540	39-1
Benzindestillat	236	32-3	Bleierzzeugnisse	328	41-2
Benzol	73	32-3	Bleifarbe	—	62-2
Beton, ausgenommen Asbestbeton	76	36-4	Bleinitrat	777	62-1
Betonzeugnisse, soweit nicht			Bleiwaren aller Art	—	41-2
besonders genannt	290	36-5	Bleiwasser	70	62-2
Betonsteine	366	36-4	Blumen, auch geschnittene	—	4-5
Bettelagen, eiserne	—	76-1	Blumensamen	—	1-2
Betten aus Eisen	—	76-1	Bohnen	81	1-1
Bettwäsche, soweit nicht			Bohnenöl	566	20-1
besonders genannt	—	74-2	Bolzen, eiserne	88	40-1
Bettzubehör: Decken, Kissen,			Borsäure, gereinigt	412	68-3
Matratzen mit Daunen-	716	74-2	Borsäure, ungereinigt	411	60-1
Feder- oder Haarfällung	717	74-1	Borstens aller Art	909	11-2
Bettzubehör, soweit nicht			Borstenerzeugnisse	310	56-2
besonders genannt	—	51-1	Brantwein, süße	161	21-6
Beutel aus Bindfäden	—	10-1	Braunkohlenöl, helles	—	61-1
Biberfelle, ungegerbt	—	8-1	Bremsklötze aus Gußeisen	440	40-1
Bienen in Körben und sonstigen			Bremsen	67	40-1
Behältern	734	8-1	Brennholz aller Art	243	17-1
Bienenhonig	589	8-3	Brennstoff für Dieselmotoren ..	880	32-1
Bienenwachs	175	8-2	Brennstoff von getrocknetem		
Bier	—	21-3	Verbindung	—	31-3
Bilder, handgearbeitet	—	59-2	Brisas (Schalkfäse)	101	12-3
Bimsstein in Stücken	607	35-3	Bronze, unbearbeitet	96	39-1
Bimssteinschrot	—	35-2	Bronzebarren	86	39-1
Bindermittel (Kette)	273	62-1	Bronzezeugnisse	97	41-4
Bindfäden	77	51-1	Bronzerohlinge	86	39-1
Bindut	160	39-1	Brückenisen	255	40-1
Binulfat	79	60-1	Brückenträger und deren Teile ..	908	40-3
Blankfix (Barytsulfat)	61	62-3	Buchdrucklettern (typographische)	610, 963	41-2
Blasehige	166	43-1	Buchweizenstrie	986	19-1
Blech, zweimetalliges,	257	39-1	Bücher, gedruckte	428	50-1
unbearbeitet	83	38-3	Büchsen aus Schwarzmetall	103	40-1
Blechabwund	83	38-3	Büfelfäse, gepreßt	955	53-1
Blechbrocken	539	38-3	Bürobedarfartikel	715	50-2
Blechbruch	531	38-2			
Bleche aus Eisen und Stahl	—	40-2			
Blechgefäße, auch emailliert	703	40-2			
Blechgeschir, auch emailliert ..					

- 84 -

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	HM Nr (AM A)	Gruppen-Nr und Ziffer (AM B)	Gegenstand	HM Nr (AM A)	Gruppen-Nr und Ziffer (AM B)
Buntmetallbruch	540	39-1	Dampflokotiven, auf eigenen Rädern laufend	658	45-1b
Buntmetalle, sonst nicht genannt, unbearbeitet	—	39-2	Dampflokotiven, unzerlegt, nicht auf eigenen Rädern laufend	659	44-2
Buntmetallblech, soweit nicht besonders genannt	721	41-4	Dauben	426	16-1
Buntmetalle und deren Legierungen, soweit nicht besonders genannt	595	39-1	Daunen	730	11-3
Buntmetallschrott	—	39-1	Daunendecken	716	74-2
Buntmetallspäne	—	39-1	Daunenissen	716	74-2
Busa	102	34-1	Daunenmatratzen	577, 716	74-2
Butan	110	68-2	Decelith (Kunststoff)	230	72-7
Butter	—	12-4	Decelith in Pulverform	231	72-6
Buttermilch	—	12-1	Delikatesswaren, soweit nicht besonders genannt	106, 875	27-6
Butylazetat	111	61-6	Delphinfett	262	9-6
Butylalkohol	111	61-6	Dentitrobenzol	235	60-1
Butylspiritus	821	61-6	Dentitrophenol	235	60-1
			Desinfektionsmittel	225, 826	68-5
			Dextrin	226	24-1
			Dextrinklebermittel	422	24-1
			Dieselmotoren	233	43-1
			Dimethylanilin	234	62-4
C			Dörrgemüse	—	5-8
Champagner	945	21-7	Dolomit, gebrannt und ungebrannt	239	35-2
Chlor, flüssig, luftdicht verschlossen	924	68-2	Draht aller Art, isoliert	720	46-9
Chlorbariumsalz	59	60-1	Drahtzeugnisse	336	40-2
Chlorkalk	234	60-1	Drahtgeflechte aus Buntmetallen	—	41-3
Chrom, essigsaures, fest	930	60-1	Drahtnetze aus Buntmetall	—	41-3
Chrom, essigsaures, flüssig	929	60-1	Drahtnetze aus Schwarzmetall	—	40-2
Chromfarben	—	62-1	Drahtseile	382	40-1
Chromoxyd	641	60-1	Druckerschwärze	487	62-2
Cognac	161	21-6	Druckluftkammer	904	43-1
Compoundfett	264	20-2	Druckmaschinen, typographische	584	43-1
			Druckpapier	108	58-1
			Druckwasserpressen	708	43-1
			Düngemittel, anorganische und organische	151	64-1
			Dunsa (Tabak)	248	9-2
D			Duraluminium, unbearbeitet	249	39-1
Dachpappe (Schwedenpappe)	105, 394	72-1	Dynamomaschinen	580	46-2
Dachsfelle, ungegerbt	878	10-1	Dzirim	—	15-3
Dachziegel aus Asbestzement	—	36-7			
Dachziegel aus Ton	942	36-4			
Darme aller Art	417	9-5			
Dampfkessel, eiserne, für Industrieinrichtungen	478	43-1			

- 85 -

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	HM Nr (AM A)	Gruppen-Nr und Ziffer (AM B)	Gegenstand	HM Nr (AM A)	Gruppen-Nr und Ziffer (AM B)
E			Eisenkies	442	33-1
Ebonit	—	67-1	Eisenkisten	990	40-2
Eichenrinde	487	63-1	Eisenklappen	420	40-1
Eichhornfelle, nicht gegerbt	953	10-1	Eisenkleinwaren	—	40-1
Eier	987	13-1	Eisenkonstruktionen	460	40-3
Elmer aus Schwarzmetall	141	40-2	Eisenlegierungen	913	38-2
Einmachgläser	55	37-1	Eisenmöbel	587	76-1
Einrichtungen, chirurgische, kine- matographische, medizinische, physikalische, photographische und deren Teile	—	46-10	Eisennägel	198	40-1
Eispulver (Trockeneis)	701	13-1	Eisenoxyd, schwefelsaures	—	60-2
Einrichtungsgegenstände, soweit nicht besonders genannt	—	76-2	Eisen, plattiertes	254	38-2
Einzelteile von Holzhäusern	—	57-3	Eisenplatinen, gewalzt	—	38-2
Eis	—	22-2	Eisenrohre	894	40-3
Eisen in Blöcken	292	38-1	Eisensägeespäne	83	38-3
Eisen, gewalzt	254	38-2	Eisensalze	—	60-2
Eisen, roh, vorgewalzt	253	38-1	Eisenschrauben	159, 965	40-1
Eisenabfälle	—	38-3	Eisenschrott	—	38-3
Eisenabschnitzel	83	38-3	Eisenschwellen	958	40-1
Eisenausschüßbecken	740	40-1	Eisenspäne	847	38-3
Eisenbahnsätze	439	44-1	Eisentrömmeln	56	40-1
Eisenbahnwagen, auf eigenen Rädern laufend	119	45-1a	Eisenventile	420	40-1
Eisenbahnwagen, unzerlegt, nicht auf eigenen Rädern laufend	118	44-2	Eisenvitriol	509	60-2
Eisenbahnweichen	846	40-1	Eisenwaren, gestrichen, lackiert, verzinkt usw.	300	40-1
Eisenbalken, nicht vernietet	45	38-2	Elektroden aller Art für galvanische Elemente	979	46-4
Eisenbalken, vernietet	46	40-1	Elektrodenmasse	574, 978	60-1
Eisenbetonbalken	47	36-5	Elektromaschinen	580	46-2
Eisenbetonrohre und deren Teile	895	36-5	Elektromotoren	223, 605	46-2
Eisenbleche	254, 331	38-2	Elektrotechnische Gegenstände	—	46-5
Eisenbottiche	91	40-2	Elemente, galvanische	65	46-1
Eisenbrocken	83	38-3	Elfenbein, Schildpatt (auch Imitation)	476	71-1
Eisenbruch	539	38-3	Emallienmasse	575	62-5
Eisendraht, nicht isoliert	719	40-1	Enden von Garn aller Art	—	48-3
Eisenfaser	91	40-2	Endokrinostoffe	859	9-1
Eisenfedern	723	40-1	Entfärbungspulver	700	60-2
Eisenfeilspäne	—	38-3	Erbsen	81	1-1
Eisengefäße, auch emailliert	—	40-2	Erden aller Art, ausgenommen Farberden	—	35-2
Eisengeschirr, auch emailliert	703	40-2	Erdnüsse (Arachid)	26	6-3
Eisengußblöcke	87	38-1	Erdöl aller Art	—	32-1
Eisenhammerschlag	956	47-1	Erdolbitumen	80	32-1
Eisenhobelspane	83	38-3	Erdölzerzeugnisse, soweit nicht besonders genannt	—	32-3
Eisenkessel für Industrie- einrichtungen	478	43-1	Erdolgoudron	219	32-1
			Erdolkoks	436	32-1

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)
Erdölpasten	—	32-3	aus Guttapersch	298	67-1
Erdölpech	666, 805	32-1	für Isolierzwecke	323	72-3
Erdölreste	—	32-1	aus Kautschuk	314, 400	67-1
Erdölrückstände, laugen-, öl- oder säurehaltig	—	32-1	aus Knochen	317, 477	69-1
Erdölschmierstoffe, ungebraucht	562	32-3	aus Korkmasse, nicht wärme- leitend	—	72-3
Erdölschmierstoffe, gebraucht	563	32-1	aus Kristallglas	335	37-4
Erze aller Art	—	30-1	aus Kunst- u. Naturstein, soweit nicht besonders genannt	—	36-2 u 6
Erzpech (Asphaltgoudron)	126	30-1	aus Kunststoffen	309	72-7
Erdwachs, roh	—	30-1	aus Kupfer	320	41-4
Erze aller Art	757	33-1	aus Leder	315, 431	54-1
Erzeugnisse	—	36-5	aus Lindenbast	—	75-2
aus Alabaster	286	36-3	aus Litoid	318	36-5
aus Andesit	303	36-3	aus Majolika	335	37-4
aus Asbest, soweit nicht besonders genannt	—	72-3	aus Messing	320	41-4
aus Asbestpappe	304	72-3	aus natürlichen und künst- lichen Steinen, aus- genommen für Bauzwecke	305	36-6
aus Asphalt	289	30-1	aus Papier und Pappe	—	58-1
aus Balata	—	67-1	aus plattierten Eisen	308	40-1
aus Bast	322	75-2	aus Porzellan	335	37-4
aus Beton	290	36-5	aus Ruten, Schilf, Stroh, ausgenommen Möbel	306	75-1
aus Blech	302	40-1	aus Schamotte	—	36-6
aus Blei	328	41-2	der Seidenraupenzucht	—	14-1
aus Borten und Haaren	310, 345	56-2	aus Stahl	329	40-1
aus Buntmetallen und deren Legierungen, soweit nicht besonders genannt	311	41-4	aus natürlichen und künst- lichen Steinen für Bau- zwecke, glasiert	307	36-2
der chemischen Grund- industrie (Säuren, Salze und Atzmittel) soweit nicht besonders genannt	—	60-1	aus Stein, ausgenommen für Bauzwecke	305	36-6
chemisch-pharmazeutische	—	68-3	aus Stein in Verbindung mit Metallteilen	313	36-6
aus Draht	326	40-2	aus Ton für Bauzwecke	297	36-4
aus Ebonit	—	67-1	der Waldfirtschaft, sonstige	527	18-3
aus Eisenbeton für Bauzwecke	301	36-5	aus Zelluloid	338	67-1
aus Faser	336	58-1	aus Zement	340	36-5
aus Filz	165	56-1	aus Zementbeton	339	36-5
aus Gips, ausgenommen für Bauzwecke	295	36-6	aus Zink	341	41-2
aus Gips für Bauzwecke	296	36-5	aus Zinn	328	41-2
aus Glas, soweit nicht besonders genannt	330	37-4	Erzkonzentrate	—	33-1
aus Glaswolle, nicht wärme- leitend	—	72-3	Esel	—	7-1
aus Graphit	—	36-6	Esparssettesamen	783	1-1
aus Gummi, soweit nicht besonders genannt	327	67-1	Eisig, gewöhnlicher	904	27-4
aus Gußeisen	342	40-1	Eisigessenz	—	27-4
			Eisigsture	416	60-1
			Fasigspiritus	—	27-4
			Eternit	952	36-7

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)
F					
Fässer, eiserne	91	40-2	Fett von Säugetieren (Tran), soweit nicht besonders genannt	173, 265	9-3
Fässer, holzerne	90	57-1	Fettmischungen	—	20-2
Fahrraddecken aus Gummi	693	67-1	Feuerfeste Mischungen aller Art ..	818	72-4
Fahrradschläuche, alte	378	52-1	Feuerlöschapparate und deren Teile	638	43-1
Fahrräder, zerlegt	145	44-2	Feuerlöschmittel	800, 827	68-5
Fahrräder, zerlegt	144	44-1	Feuerlöschschläuche	—	49-2
Fahrzeuge auf eigenen Rädern laufend, soweit nicht besonders genannt	—	45-1 c	Fibernetzeugnisse	330	68-1
Fahrzeuge, zerlegt, und deren Teile	828	44-2	Fibrolith	—	57-1
Farbe, typographische, aus- genommen Druckerschwärze	486	62-5	Fibrolith	337	57-1
Farben, mineralische	—	62-2	Films	914	59-2
Farberde, in Öl gerieben und metallisiert	277	62-2	Filz	165	56-1
Farberde, trocken	276	62-3	Filzzeugnisse, ausgenommen Schuhe	165	56-1
Farbextrakte	976	62-1	Filzschuhe	121, 630	73-1
Farbstoffe, mineralische, mit Öl angerieben (Ölfarben)	162	62-2	Filztiefel	629, 766	73-1
Farbstoffe, mineralische, mit Wasser angerieben	—	62-3	Filzwaren	293	56-1
Farbstoffe, soweit nicht besonders genannt	—	62-5	Firnis	642	20-1
Farbton, mit Öl angerieben und neutralisiert	277	62-2	Firnis, künstlicher	—	61-2
Farbton, trocken	276	62-3	Fischbauchstücke aller Art, ausgenommen gesalzene	868	15-3
Fayenceschirr	705	37-4	Fischabfälle, frisch	—	15-2
Fayencezeugnisse, soweit nicht besonders genannt	—	37-4	Fischabfälle, ausgenommen von frischen Fischen	—	15-6
Fayencescherben	84	37-2	Fischbrut	350	15-1
Federsträßen	577	74-2	Fische für Aquarien	—	15-3
Feingebäck	—	26-3	Fische, rote, geräuchert	761	15-3
Feldspat	959	35-2	Fische, getrocknet	763	15-7
Felle, gegarbt	432	53-1	Fische aller Art, frisch, gefroren ..	762	15-2
Felle, ungegarbt, naß, gesalzen ..	433, 953	10-1	Fische, an der Luft getrocknet, geräuchert, gesalzen, mariniert	760	15-6
Felle ungegarbt, getrocknet, gefloren	434, 953	10-1	Fischfett	266	15-2
Ferkel	—	7-2	Fischkonserven in Gläsern	457	15-6
Ferromangan	911	38-2	Fischlach	350	15-1
Ferrosilizium	912	38-2	Fischleim	179	15-4
Ferrovanadium	909	38-2	Fischmehl zu Futterzwecken, geriebt	—	15-6
Ferrowolfram	910	38-2	Fischrücken, gedörrt	62	15-3
Fett, kombiniertes	451	20-2	Fischzeug	—	51-1
Fette, hydrierte	200	20-2	Fischglas	859	37-3
Fette von Geflügel und Tieren ..	—	9-6	Flachs	—	2-2
Fette, tierische (Milchprodukte) ..	565	12-4	Flachsaabfälle	—	2-2
			Flachsaum	731	2-3

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	HA Nr (Abb A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abb B)	Gegenstand	HA Nr (Abb A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abb B)
Flachgarn	726	48-3	Furniere, geleimt, mit Torf- zwischenlage	—	72-1
Flachgewebe	928	49-1	Furniere, ungeleimt	907	57-1
Flachskümmel	—	2-2	Fuselöl	568	21-2
Flachstahl	832	38-2	Futtergerste, eingesäuert	—	4-3
Flachstroh	—	4-3	Futterkonserven	—	29-1
Flachswatte	—	48-3	Futtermischung für Hornvieh	449	29-1
Flaschen, auch in Korbgeflecht	113	37-1	Futterpflanzensamen	783	1-1
Flaschen aus Glas	113	37-1	Futterrüben, frisch	—	5-4
Flaschen aus Ton	114	36-1	Futterrübensamen	786	1-2
Flaum von Baumwolle, Hanf und Flachs	731	2-2	Futterzucker	788	29-1
Flaum von Haustieren	729	11-3			
Flaum von Wildtieren	—	11-3			
Flechten	—	4-2	G		
Fledermausfelle, ungegerbt	—	10-1	Gänsefett	261	9-6
Fleischabfälle aller Art	—	9-3	Gänsechmalz	261, 785	9-6
Fleischkonserven in Gläsern	455	9-2	Galalit	187	72-7
Fleisch-Gemüsekonserven in Gläsern	—	9-2	Galalitabfälle	—	72-6
Floridaerde	700	60-2	Galalitwaren	519	72-6
Florus	—	36-4	Galanteriebänder	69-1	69-1
Flügel	679	70-1	Galanteriewaren	188	69-1
Flügel (Semaphore)	—	—	Galipot	—	61-3
Flügel und deren Teile	782	40-1	Galnei (Zinkers)	191	33-1
Flugzeugglas (Plexiglas)	685, 837	37-5	Galvanische Elemente	65	46-1
Flundern, gerauchert	—	15-3	Garnabfälle	—	48-3
Fluorid (Fluorapat)	960	33-1	Garne aller Art, soweit nicht besonders genannt	—	48-2
Flußmittel für Metalle	916	35-2	Garnenden	—	48-3
Flußpulver (Fluorid)	960	33-1	Gartenbaugeräte	—	42-1
Fohlen	—	7-1	Gasapparate	24	46-10
Formalin	917	61-1	Gasbehälter	183	40-1
Formeisen	254	38-2	Gase aller Art, verdichtete, ver- flüssigte und unter Druck ge- haltene, luftdicht verschlossen, soweit nicht besonders genannt	184	68-2
Formsand	675	38-2	Gasgeräte	712	46-10
Frischfleisch von Haus- und Wildtieren	609	9-1	Gasöl	180	32-3
Frischgemüse, soweit nicht besonders genannt	636	5-5	Gasolin	181	32-3
Fruchtkernschalen	793	18-3	Gasreinigungsmasse, ausgenutzte	—	60-2
Fruchtdikore	—	21-6	Gaze, medizinische	560	68-3
Früchte, sonstige, frisch	—	6-2	Gaze, ausgenommen medizinische	561	49-1
Füllpulver für Kunststoffe	—	72-6	Gefäße aus Buntmetall	—	41-3
Füllererde	700	60-2	Gefäße aus Glas	—	37-1
Furfuralöl	566	30-1	Geflügel, geschlachtetes	—	9-1
Furniere, geleimt	906	57-3	Geflügelgedern	730	11-3
			Gegenstände, elektrotechnische, soweit nicht besonders genannt	—	46-5

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	HA Nr (Abb A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abb B)	Gegenstand	HA Nr (Abb A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abb B)
Gegenstände der Feinmechanik, soweit nicht besonders genannt	—	46-5	Geräteeile, landwirtschaftliche	—	42-1
Gegenstände der Hygiene	—	68-3	Gerbextrakte	975	63-2
Gegenstände, wertvolle	—	71-2	Gerblehm (Bentonit)	74	35-2
Gekrüte	956	47-1	Gerbrinde	227	63-1
Gemische aus Erdölzerzeugnissen und pflanzlichen und tieri- schen Ölen	—	32-3	Gerbrinde, ausgelagte	—	18-2
Gemische aus Propan und Butan	801	68-2	Gerbstoffe, künstliche	247	63-2
Gemüse, mariniert oder pasteurisiert	635	5-7	Gerbstoffe, natürliche	246	63-1
Gemüse, eingewässert, eingesäuert, gedorrt, getrocknet, gesalzen	634	5-8	Gerbstoff, pflanzlicher (Badan)	41	63-1
Gemüse, frisch, sonst nicht genannt	636	5-5	Gerbstoffrinde	466	63-1
Gemüsekonserven in Gläsern	456	5-7	Gerste	988	1-1
Gemüsemark	—	5-7	Geschäftsbücher	427	59-2
Gemüsesamen	689	5-7	Geschirr aus Ton	—	36-1
Gemüsepflanzen	—	4-5	Gespinnstabfälle	464	48-3
Gemüsepüree	689	5-7	Getränke, nicht alkoholische	—	22-3
Gemüsesamen	786	1-2	Getränkpulver	612	27-5
Generatoren	199	46-2	Getreide aller Art	922	1-1
Genüßmittel, soweit nicht besonders genannt	874	27-6	Getreidealkohol	—	21-6
Geräte für:			Getreidekleie und -abfälle	648	29-1
Astronomie	712	46-10	Gewebe aus Baumwolle, Flachs, Hanf, Jute, Seide und aus Kunstfasern	—	40-1
Bienenzucht	—	42-1	Gewebe aus Flachs	928	40-1
Chemie	712	46-10	Gewebe aus Hanf	928	49-1
Chirurgie	712	46-10	Gewebe aus Papier	928	49-1
Elektrotechnik	712	46-10	Gewebe aus Seide	947	49-1
Galvanoplastik	712	46-10	Gewebe für Zeltplanen und Säcke	870	49-2
Gartenbau	—	42-1	Gewebebesätze	597	50-1
Gas	712	46-10	Gewebe aus Gußeisen (für Waagen)	204	40-1
Geflügelzucht	—	42-1	Geweichte für Waagen	—	46-6
Geodäsie	712	46-10	Gewürze	—	27-6
Landwirtschaft	646	42-1	Gips	203	35-2
Mathematik	712	46-10	Gipstein (Anhydrit), gemahlen	17	62-3
Mechanik	712	46-10	Gipstein (Anhydrit), in Stücken	18, 959	35-2
Medizin	712	46-10	Glätten	205	62-2
Milchwirtschaft	—	42-1	Glas für Flugzeuge (Plexiglas)	685, 837	37-5
Nautilk	712	46-10	Glas für Kraftfahrzeuge	838	37-5
Optik	712	46-10	Glas in wässriger Lösung	—	37-3
Photographie	712	46-10	Glasballons, auch mit Korbgeflecht	48	37-1
Physik	712	46-10	Glaszerzeugnisse, soweit nicht besonders genannt	—	37-4
Telegraphie	712	46-10	Glasflaschen	113	37-1
Wissenschaft	712	46-10	Glasgefäße	—	37-1
Zeichnen	712	46-10	Glassisolatoren	—	37-5
			Glasmasse	—	37-3

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abb. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abb. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abb. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abb. B)
Glaspapier	109	72-2	Gußeisenerzeugnisse	342	40-1
Glaspulver	—	37-3	Gußeisengeschirr	706	40-2
Glasscherben	84	37-2	Gußeisenhobelspäne	83	38-3
Glassteine zum Reinigen und Glätten	—	72-2	Gußeisenkessel für Industrie- einrichtungen	478	43-1
Glaswaren	841	37-4	Gußeisenklappen	420	40-1
Glaswatte	134	37-4	Gußeisenradiatoren	738	40-1
Glaubersalz	814	60-2	Gußeisenschwelle	958	40-1
Glimmer	799	35-3	Gußeisenspäne	83, 847	38-3
Glimmerschrott	—	35-2	Gußeisenstangen	845	40-1
Glühlampen, elektrische	514	46-7	Gußeisenventile	420	40-1
Glykose (Stärke- und Trauben- zucker)	210	24-1	Gußeisenwalzen	123	40-1
Glycerin	209	61-2	Gußeisenwannen	124	40-1
Goldschmiedewaren aller Art	981	71-2	Gußeisenwaren	—	40-1
Graphit	213	35-2	Gußstahl	533	40-1
Graphitelektroden	—	40-4	Gußstücke	533	40-1
Graphitschmiere	554	32-3	Guttapercha	221	67-1
Graphitiegel	869	36-3	Guttaperchaabschnitte	624	67-1
Gruppen aller Art	502	19-1	Guttaperchariemer	747	67-1
Großvieh	795	7-1			
Grubenholz	525, 843	10-1			
Gummi, un bearbeitet	744	67-1			
Gummiabfälle	625	67-1			
Gummidecken für Fahrräder	143	67-1			
Gummierezeugnisse, soweit nicht besonders genannt	327	67-1			
Gummiüberschuhe, neue	189	73-1			
Gummiüberschuhe, alte	190	52-1			
Gummipech	—	61-4			
Gummi pneumatischen für Kraftfahr- zeuge und Fahrräder	377	67-1			
Gummireifen für Kraftfahrzeuge	8	67-1			
Gummschuh	80, 632	73-1			
Gummiwaren, alte, zerrissene	896	52-1			
Gurken, frische	639	5-1			
Gurkensamen	788	1-2			
Gußeisen	533	40-1			
Gußeisen, roh	944	38-1			
Gußeisenabfälle	—	38-3			
Gußeisenabschnitte	83	38-3			
Gußeisen in Barren	—	38-1			
Gußeisenbehälter aller Art	42	40-2			
Gußeisenbrocken	83	38-3			
Gußeisenbruch	539	38-3			

Sanitized Copy Approved for Release 2010/09/15 : CIA-RDP81-01043R000800070002-0

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abb. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abb. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abb. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abb. B)
Handwerkzeug	356	40-1	Heu	—	4-3
Hand aller Art	517, 668	2-2	Hirschgeweihe	—	71-1
Handabfälle	—	2-2	Hobelspäne, eiserne	83	38-3
Handfeilsch	—	2-2	Hörner	752	9-3
Handflaum	731	2-3	Hohlblechsteine	366	36-4
Handgarn	726	48-3	Holzbottiche	90	57-1
Handgewebe	857, 928	49-1	Holzbretter aller Art	426	16-1
Handkämme	—	2-2	Holzessig	903	60-1
Handl	566	20-1	Holzfasern	90	57-1
Handhamen	785	1-1	Holzgeleispitritus	655	61-6
Handstoffe aller Art	576	49-1	Holzhäuser, zerlegt	240	52-3
Handstricke	147	51-1	Holzkränze (Verpackungsmittel) ..	989	57-1
Handstroh	—	4-3	Holzleiste	901	17-2
Handtuch	—	48-3	Holzleiste aller Art	426	16-1
Handwerk zum Abdichten	—	2-2	Holzmasse (Zellulose)	931	58-3
Harz (Legierung)	195	39-1	Holzmoebel aller Art	588	76-2
Hartbleibabfälle	194	39-1	Holzpech, soweit nicht besonders genannt	803	61-2
Hartlederabfälle (Sohlenleder- abfälle)	542	53-2	Holzpech, trockenes	125	61-3
Harz (Trockenharz)	665	61-3	Holzrohre	893	57-1
Harzleim	—	61-3	Holzschrauben, eiserne	159	40-1
Hasenfelle, nicht gegerbt	953	10-1	Holzschwellen	857	16-1
Hausgeflügel, lebend	728	7-4	Holzschneid	644	16-1
Hausgeflügel, geschlachtet	727	9-1	Holzspiritus	822	61-6
Haushaltwaren	419	76-4	Holzwaren, soweit nicht besonders genannt	299	57-1
Hausrat	154, 241	76-4	Holzvolle	949	18-3
Hausrenniet	—	7-1	Hopfen	925	4-1
Hauttiere	260	7-1	Hüllen aus Planleinen	—	56-1
Hautabfälle aller Art	591	53-2	Hölsenfrüchte	81	1-1
Hebekräne, auf eigenen Rädern laufend	483	45-1e	Hufe	752	9-3
Hebekräne und deren Teile	484	43-1	Hundsfelle, ungegerbt	—	10-1
Hebewinden	516	40-1	Hydropulte	201	43-1
Hefe aller Art, ausgenommen Weinhefe	245	27-2			
Heilkräuter	882	4-1			
Heilkräutersamen	—	1-2			
Heilwurzeln	—	4-2			
Heizgeräte, elektrische	713	46-3			
Heizkörper für Zentralheizungen ..	66	49-1			
Herde aus Schwarzmetall	—	40-1			
Heringe aller Art, ausgenommen frische	780	15-6			
Heringe, frische	781	15-2			
Herzstücke	498	40-1			

Sanitized Copy Approved for Release 2010/09/15 : CIA-RDP81-01043R000800070002-0

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Hd Nr (Abt A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt B)	Gegenstand	Hd Nr (Abt A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt B)
Imprägniermischungen	—	61—2	Kaliumnitrat	779	60—1
Imprägnierte Bänder aller Art	—	49—1	Kaliumpermanganat	361	60—1
Indigofarbe	485	62—5	Kalk, borsaurer	284	60—1
Ingot	—	38—1	Kalk, salpetersaurer	283	60—1
Innenhäute, rohe	—	10—3	Kalk, weinsaurer	284	60—1
Isolatoren aller Art	347	87—5	Kalk, soweit nicht besonders genannt	—	35—3
Isolierband	520	72—7	Kalknitrat	779	60—1
Isolieregegenstände	312	72—7	Kalksilicater	283	60—1
Isolierrmassen aus Asbest	—	72—6	Kalmuswurzeln	—	4—2
Isolierplatten mit Asbesteinlage	33	72—3	Kalziumkarbid	362	61—2
Isolierplatten und -blöcke	682	72—0	Kalziumtaucht	363	39—1
Isolierschüre (-schläuche) aus Hanf und Kork	—	72—1	Kamele	—	7—1
Isolerstoffe	312	72—7	Kamelwolle	951	11—1
Isolierterplatten	—	72—1	Kannehenfolien, nicht gegeben	953	10—1
Isolierverpackungsmittel (Zellophan)	933	72—7	Kanzleizubehör	714	59—2
			Karakul (Lammfelle), gegeben	387	55—4
			Karakul (Lammfelle), ungegeben	388	10—2
			Karbolinum	389	61—2
			Karbolit	—	61—4
			Karbolsäure	413	61—1
			Karbolsäure, ungereinigt	—	61—2
J			Karborandum in Pulverform	390	72—2
Jagdgeräte	—	70—1	Karborundpapier	109	72—2
Jungvieh	794	7—2	Karborundumsteine	399	35—2
Jute	232	2—2	Kartoffelmehl	—	24—1
Jutegewebe	871	49—1	Kartoffelöl	395	5—2
Jutewerg	—	48—3	Kartoffelsirup	663	24—1
Juwelierwaren	346	71—2	Kasein	358	66—1
			Katzenteile, nicht gegeben	—	10—1
			Kaugummi	—	61—4
K			Kautschuk, natürlicher und synthetischer	399	67—1
Kabel aller Art	—	46—8	Kautschukzugeschnitten	314, 490	67—1
Kacheln aller Art	348	36—2	Kautschukpflanzen (Haine und Rinden)	401	4—7
Kadmium	359	39—1	Kautschukpflanzenrinden	469	4—7
Kälber	—	7—2	Kaviar (schwarzer Roggen)	351	15—3
Käse	858	12—3	Keks	—	26—3
Kaffee	481	27—3	Kernaf (Pflanzenfaser)	405	2—2
Kaffee-Ersatz	490, 853	27—5	Kendri (Pflanzenfaser)	406	2—2
Kakaobohnen	360	27—6	Keratin	—	66—1
Kakaoersatz	—	27—5	Kernen aller Art	—	66—4
Kalinalze	811	64—1	Kernen für Verbrennungsmotore	774	43—4
Kalinalze, soweit nicht besonders genannt	361	60—1			
Kaliumchlorid	361	60—1			

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	14 Nr. (AM. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (AM. B)	Gegenstand	14 Nr. (AM. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (AM. B)
Kerzenstummel	—	66—4	Koks aus Erdöl	436	33—1
Kessel aus Eisen und Gußeisen	—	—	Koks aus Torf	437	31—3
Kesselanlagen	478	43—1	Koks, ausgenommen Koks aus	438	31—2
Kesselsteinverhütungsmittel	—	68—5	Torf und Erdöl	438	31—3
Kesselwagen, auf eigenen	—	—	Kokslager	438	31—2
Rädern laufend	—	45—1a	Koksalgemehl	438	31—2
Kesselungsmittel	741	61—1	Kolophonium	193, 384	61—3
Ketonol	—	61—3	Kolophoniumwatte	312	61—3
Kiefernextrakt	—	61—2	Kombibühr	448	20—2
Kieselsteine	307	35—2	Kommutatoren (Transformatoren)	450	46—2
Kleineinrichtungen	408	46—10	Kompressoren aller Art	453	43—1
Kinofilme, belichtete	524, 686	59—2	Konditorgeschäbe	676	26—3
Kinofilme, unbelichtete	523, 686	59—3	Konditorwaren	316	26—1
Kirschbaumharz	—	61—4	Konfekt aller Art	461	26—1
Kissen	—	74—2	Konfektion aller Art	—	—
Kitte	273	62—1	(auch Lederkleidung)	684	74—1
Klaviere und Flügel	478	70—1	Konfitüren	130	26—1
Klebemasse	425	72—7	Konserven aller Art, luftdicht	—	—
Klebe mittel, flüssig, in Gläsern	—	—	verschlossen	454	28—1
Klebstoffe aller Art, sonst nicht	423	66—2	Konserven (Fleisch und Gemüße)	—	—
genannt	—	61—4	in Gläsern	458	9—2
Kleismassen	783	1—1	Konservengläser	55	37—1
Kleider aller Art	640	74—1	Konstruktionssteile aus Metall	—	40—3
Kleie	—	29—1	Kontakt	—	32—1
Kleinierfeile, un bearbeitet	—	10—1	Kontrollapparate	24	46—10
Kleinvielh.	704	7—2	Kontrollmeßgeräte	—	40—2
Kleister aller Art, soweit nicht	—	—	Kopfbedeckungen	—	74—1
besonders genannt	—	66—2	Kopra	465	6—3
Knochen, un bearbeitet, gebrannt	—	—	Korbfässchen aus Glas	—	37—1
und gemahlen	475	9—3	Korlanderöl, fettes, nicht	—	—
Knochenleim	424	66—1	ätherisches	566	20—1
Knochenzäh.	816	34—1	Korianderessenz	785	1—1
Koffer	—	76—3	Kork	718	57—2
Kognak	101	21—6	Korkerzeugnisse, soweit nicht	—	—
Kohl, frisch	—	5—1	besonders genannt	—	57—2
Kohle, aktivierte	900	60—1	Korkrinde	408	18—1
Kohle für galvanische Elemente	—	66—3	Korund, gemahlen	474	72—2
Kohlenbarysalz (Baryt,	—	—	Korund in Stücken	473	35—2
kohlensaures, gereinigt)	63	68—4	Kosmetische Artikel und	—	—
Kohlenelektroden	—	—	Parfümeriewaren	325, 661	68—4
Kohlenmasse für galvanische	—	—	Krabben	—	15—3
Elemente	573	46—4	Kräne, hydraulische, fahrbare	482	48—1
Kohlenole, leichte	—	61—1	Kränen	—	47—1
Kohlenwasserstoff, flüssig	—	61—1	Kraftfahrzeuge, unzerlegt	4	44—2
Kohlrahi, frisch	—	5—4	Kraftfahrzeuge, zerlegt	5	44—1
Kokons	—	14—1	Kraftwagendecken aus Gummi	693	67—1
Kokosöl	565	20—1			

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Hd Nr (Abt A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt B)	Gegenstand	Hd Nr (Abt A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt B)
Kraut, frisches	386	5-1	Kupferstangen, runde	396	39-1
Krebse	—	15-3	Kupfersulfat	—	60-2
Kreide in Stücken oder gemahlen	592	62-3	Kupfervitriol	510	60-1
Kreolin	496	61-1			
Kreosot, ungereinigt	—	61-2			
Kreosot, gereinigt	—	61-1			
Kreosotöl	—	61-2			
Kreosotsäure	413	61-1			
Kresol, gereinigt	—	61-1			
Kresol, ungereinigt	—	61-2			
Kristallglaszeugnisse	335	37-4			
Kryolith, natürliches und künstliches	499	60-2			
Küchen, fahrbar	511	40-2			
Küchengeschürz aus Glas	704	37-1			
Küchenkessel	470	40-2			
Kühlschränke, elektrische	926	46-2			
Kürbissamen	786	1-2			
Kugellager aus Stahl	946	40-1			
Kuhlhüte, gegerbt	955	53-1			
Kultivatoren	598	42-1			
Kundschußöl	568	50-1			
Kunstfasern, soweit nicht besonders genannt	171	14-1			
Kunstfest aus Pflanzenöl	—	20-2			
Kunstfrisch	—	61-2			
Kunstgummi	743	67-1			
Kunstleder, auch mit Gummizusatz	429	53-1			
Kunstschiefer	—	36-7			
Kunstseidenfasern	169	14-2			
Kunststoffe: Decolith, Igelith, Polyvinylchlorid, Vinidur und andere sonst nicht genannte Kunststoffe	—	72-7			
Kunststoffe in Pulverform, soweit nicht besonders genannt	698	72-6			
Kunstwolle, soweit nicht besonders genannt	950	11-1			
Kupfer, gelbes und rotes, unbeschichtet	590	39-1			
Kupferbleche	532	39-1			
Kupferbruch	549	39-1			
Kupferzeugnisse	320	41-4			
Kupferkies	443	39-1			
Kupfernägeln	197	41-4			
Kupferschraubenmutter	186	41-4			
Kupferspäne	548	39-1			

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Hd Nr (Abt A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt B)	Gegenstand	Hd Nr (Abt A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt B)
Lederspäne	—	53-2	Lumpen aller Art sowie alte zerrissene Leder, Schaffell-, Gummi- und Seilerwaren	896	53-1
Lederwaren, alte, zerrissene	896	52-1	Lupinsamen	783	1-1
Lederwaren aller Art, auch in Verbindung mit anderen Stücken, soweit nicht besonders genannt	—	54-1	Luzernsamen	783	1-1
Legierungen von Buntmetall	505	39-1	Lysol	—	61-1
Lehnmittel, gedruckte	—	59-1			
Leim, flüssiger, in Glasgefäßen oder Tuben	—	66-2			
Leim, soweit nicht besonders genannt	—	66-2			
Leim aus Knochen	—	66-1			
Leimleder	—	66-1			
Leinengewebe	871	49-1			
Leinestoffe	576	49-1			
Leinöl	566	20-1			
Leinsamen	785	1-1			
Leinwand	132	48-3			
Leinwand zum Glätten	109	72-2			
Leuchtgas	182	68-2			
Lignitol	—	61-1			
Lignin	528	32-2			
Liköre	161	21-6			
Linoleum	529	57-2			
Linsen	81	1-1			
Linters (Baumwolle)	530	2-1			
Litophonweiß	70	62-2			
Leschbrände	956	47-1			
Lokomobilen	534	43-1			
Lokomotivachsen	647	40-1			
Lokomotiven, auf eigenen Rädern laufend	537	45-1b			
Lokomotiven, unzerlegt, nicht auf eigenen Rädern laufend	535	44-2			
Lokomotiven, zerlegt	536	44-1			
Lokschmierfett	533	32-3			
Lorbeerblätter	—	27-5			
Loren, unzerlegt	117	44-2			
Loren, zerlegt	116	44-1			
Lüftungseinrichtungen und deren Teile	66	40-1			
Lufffahrzeuge, zerlegt	38	44-1			
Luffverbesserungsmittel	—	68-5			

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)
Maschinen, dynamoelektrische	—	46-2	Milchpulver	603	12-3
Maschinen und deren Teile für Handwerks-, Heim- und Industriebetriebe	834	43-1	Milchsaucor	709	24-1
Maschinen für Körnerlebung	886	43-1	Mineraldüngemittel	893	64-1
Maschinen, landwirtschaftliche	581	42-1	Mineralfarben, mit Öl angerieben, auch metallisiert	492	62-2
Maschinenöl	567	32-3	Mineralfarben, trocken, mit Wasser angerieben, auch dickflüssig	491	62-3
Maschinenpolsterung	—	49-2	Mineralkohle aller Art	902	31-1
Maschinenteile	—	43-1	Mineralkohlenbriketts	95	31-1
Maseln	856	38-1	Mineralwasser, künstliches	—	22-3
Masut	552	32-1	Mineralwasser, natürliches	163	22-3
Matratzen mit Dunnen-, Feder- oder Haarfüllung	—	74-2	Mischfutter	—	29-1
Mausel	—	7-1	Mischungen, feuerfeste	818	72-4
Maultiere	—	7-1	Mischungen zum Reinigen von Glas, Metallen usw.	817	72-5
Medikamente	873	63-3	Möbel aus Rohr, Schilf, Ruten, Binsen usw. geflochten	588	76-2
Medizinbalsam	51	63-3	Möbel aus Eisen	587	76-1
Medizinische Apparate	—	46-10	Möbel aus Holz	—	76-2
Meerrettich, zubereitet	—	27-1	Mörtelmischungen, sonst nicht genannt	—	35-2
Meerzwiebeln	544	4-1	Mohnöl	566	20-1
Mehl, sonst nicht genannt	—	19-1	Mohnsamen	786	1-2
Melasse	593	23-2	Mohnschalen	792	4-1
Melonen, frisch	250	5-6	Mohrrübensamen	786	1-2
Mergel	—	33-2	Montanwachs	174	30-1
Meßgeräte aus Schwarzmetall	354	40-2	Moorhirse (Zirok)	192	1-1
Messerschmiedewaren	—	40-1	Moose aller Art	—	4-2
Messing, roh	515	39-1	Motoren aller Art und deren Teile, ausgenommen elektrische	222	43-1
Messingbleche	532	39-1	Motoren, elektrische und deren Teile	223	46-2
Messingbarren	86	39-1	Motoren für Industrie- und Bau- betriebe, für Bewässerungs- anlagen, Feuerlöschpumpen, Handwerksbetriebe und Heime- industrie	—	43-1
Messinggerzeugnisse	320	41-4	Motorentriböl	617	32-1
Messingnägcl	197	41-4	Mühlsteine	368	26-4
Messingrohlinge	86	39-1	Müllereibälle	—	29-1
Messingschraubenmuttern	186	41-4	Muffeln aus Ton	—	36-1
Met	—	21-4	Murmeltierfelle, ungeribt	—	10-1
Metallbetten	500	76-1	Muschelkalk	—	35-2
Metallkannen	78	40-2	Musikinstrumente	355	70-1
Metallstützen	842	40-1	Musikinstrumente und deren Teile	—	70-1
Metallzement	—	39-1			
Methylalkohol	—	61-6			
Methylauflöser	—	61-6			
Methylazetat	—	61-6			
Methylsulfid	741	61-6			
Methylspiritus	823	61-6			
Mikanit (Preßglimmer)	600	35-3			
Milch aller Art, ausgenommen Milchpulver	602	12-1			
Milchbezeugnisse, soweit nicht besonders genannt	—	12-4			

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)
N					
Nadeln aller Art	—	69-1	Obstmarmeladen	—	6-6
Nägcl, eiserne	108	49-1	Obstmus, ausgenommen luftdicht verschlossen	690	6-6
Nähbaumwolle	—	48-2	Obstpüree in beliebiger Verpackung, ausgenommen luftdicht verschlossen	738	6-6
Nähmaschinen	585	43-1	Obstsäfte	610	22-3
Nahrungsmittelkonzentrate	483	27-5	Obstsirup	604	22-1
Naphthalin	614	61-2	Obstwasser	164	22-3
Naphtol	615	62-4	Obstwein	—	21-4
Naphtolsulfosauren und -salze	615	62-4	Ochsenhäute, gegerbt	955	53-1
Natrium, metallisch	594	61-2	Ocker, ausgenommen mit Öl verrieben	650	62-3
Natriumnitrat	779	60-1	Ocker, mit Öl verrieben, auch metallisiert	649	62-2
Natron aller Art	613	60-1	Öfen aus Schwarzmetall	677	40-1
Natron, doppelkohlen-saures	807	60-1	Öfen, elektrische	678	46-3
Natron, doppel-schweflig-saures	79	60-1	Ölfarben	152	62-2
Natron, schweflig-saures	79	60-1	Ölkuchen	177	29-1
Natron, unterschweflig-saures (Antichlor)	202	60-1	Ollacke	512	62-5
Netze für Sportzwecke	—	61-1	Olisaaten	785	1-1
Nickel, roh	621	39-1	Olisamen	—	1-1
Nickelgerzeugnisse	620	41-4	Oliven, eingelegt, gedörrt oder in Öl	—	6-4
Nickelvitriol	510	60-1	Olivenöl	—	20-1
Nigrol	619	32-1	Ornamente aus Ton	—	36-1
Nüsse aller Art	645	6-3	Ozokerit	—	30-1
Nußkerne	985	6-4			
Nußöl	566	20-1			
Nußschalen	793	18-3			
Nutzholz	—	16-1			
O					
Obst aller Art, frisch oder gefroren	921, 984	6-2	Packmittel aus Buntmetall	—	41-3
Obst, eingelegt, eingewässert, ge- dörrt, getrocknet, mariniert	920	6-5	Packmittel aus Holz	865	57-1
Obst, eingemacht oder mit Sulfid behandelt	—	6-5	Packmittel aus Schwarzmetall	—	40-2
Obstessenzen	980	27-4	Packpapier, soweit nicht besonders genannt	108	58-1
Obstextrakte	977	27-5	Palmkernöl	566	20-1
Obstkerne, frisch	—	6-3	Palmöl	—	—
Obstkerne, zubereitet	—	6-4	Papier aller Art	—	58-1
Obstkonserven in Gläsern	459	6-5	Papier, chemisches	107	68-3
Obstliköre	161	21-6	Papier, metallisiert	106	58-1
			Papier, parfümiert	107	68-3
			Papier, photographisches	107	68-3
			Papierabfälle	—	58-2

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)
Rohschiff	—	4-4	Samen von Arzneipflanzen	784	1-2
Rohseide (Kokoi)	919, 948	14-1	Samen von Futterpflanzen	783	1-1
Rohstahl, unbearbeitet	833	38-1	Samen, sonst nicht genannt	—	1-1
Rohstoffe, wertvolle	—	71-1	Sand	—	35-2
Rosinen, kernlose	418	0-5	Sandpapier	109	72-2
Rosischkamen	783	1-1	Saponat	—	60-2
Roshaarmatratzen	577	74-2	Sattlerwaren	344	54-1
Roststäbe aus Schwarzmetall	441	40-1	Sauerkraut	385	5-8
Ruberoid (Dachpappe)	756	72-1	Sauermilch	—	12-1
Rucksäcke aus Leinwand	—	50-1	Schablonen	354	40-2
Rucksäcke, nicht aus Leinwand	—	70-3	Schadlingsbekämpfungsmittel	699, 828	68-5
Rüben, frisch	—	5-4	Schafe	—	7-2
Rübenöl	598	30-1	Schaffelle, nicht gegerbt	953	10-1
Rübensamen	785	1-1	Schaffelle, gegerbt	954	55-1
Rückstände von Pflanzenölen	—	20-1	Schaffellwaren, alte, zerrißene	898	58-1
Rückstände der Erzeugung	—	60-2	Schafkäse (Brins)	101	12-3
von Salpetersäure	—	60-2	Schafpelze	598	55-1
von Schwefelsäure	—	60-2	Schafpelzwerk, gegerbt	637	55-1
Rückstände der Ölgewinnung	—	20-1	Schafwolle	951	11-1
Rückstände der Zuckererzeugung	—	23-2	Schafkalfelle, ungegerbt	—	10-1
Rundholz	93, 228, 503, 528	16-1	Schalter aller Art, elektrische	178	46-2
Ruß, roh (auch Knochen schwarz)	784	62-7	Schamottebalken	99	36-4
Rybec, geräuchert	—	15-3	Schamottebrocken	82	35-2
			Schamottenasse	—	36-4
			Schamottescherben	82	35-2
			Schamottesteine	375	36-4
			Schellack	—	61-4
			Scherben von Fayenceerzeugnissen	—	37-2
			Scherben von Glaserzeugnissen	—	37-2
			Scherben von Porzellan- erzeugnissen	—	37-2
S			Schiefer, brennbar	787	31-3
Sacharin	—	61-4	Schiefer, künstlicher (Eternit)	952	36-7
Säcke	—	50-1	Schieferöl, leichtes	569	32-3
Sägespäne, eiserne	83	38-3	Schieferöl, schweres	570	32-1
Säureharzpech	—	61-3	Schienen aller Art	745	38-2
Säuren, soweit nicht besonders genannt	—	60-1	Schienenbefestigungsmittel	796	40-1
Safforöl	506	20-1	Schienenlaschen	611	40-1
Safforsamen	785	1-1	Schienenunterlagplatten	691	40-1
Salmiak (Ammoniumchlorid)	798	12-2	Schiffkörper, zerlegt	—	44-2
	818	60-1	Schiffsegel, auch getränkt	94	50-1
Salz, roh, unbearbeitet, in Stücken	102	34-1	Schildpaß	476	71-1
Salze, soweit nicht besonders genannt	—	60-1	Schiff	—	4-4
Salzsäure	416	60-1	Schindeln	968	16-1
			Schlacken aller Art	956	47-1
			Schlackensteine	376	36-4

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)
Schlackenwatte	138	72-9	Schwefel, brennbarer	788	60-1
Schleifseiben	501	36-3	Schwefel in Stücken oder Pulverform	789	60-1
Schleifsteine aller Art, natürliche und künstliche	98, 380	36-3	Schwefelkies	444	33-1
Schlempe von Weintrauben usw.	267	29-1	Schwefelkohlenstoff	791	68-1
Schlichte	—	66-1	Schwefelsäure aller Art	414	60-1
Schmiedeherde	212	40-1	Schwefelstoffsäure	415	60-1
Schmieröl, mineralisches (Solidol)	812	32-3	Schweine	—	7-2
Schmierstoffe aus Erdöl	551	32-3	Schweinefleisch	69	9-1
Schmirgelleinwand	109	72-2	Schweinehäute, gegerbt	955	53-1
Schmirgelpapier	109	72-2	Schweinespeck	785	9-6
Schmirgelpulver	109	72-2	Schwellen, eiserne	958	40-1
Schmirgelscheibe	371	35-2	Schwenspat (Baryt)	60, 961	33-1
Schmirgelscheibe zum Glätten und Reinigen	—	72-2	Seelachs, geräuchert	—	15-3
Schmittol, soweit nicht besonders genannt	228	16-1	Seepetroleum	618	32-1
Schmittol	526, 680	16-1	Seesalz	815	34-1
Schnüre aller Art	—	51-1	Seetierfelle, ungegerbt	—	10-1
Schöpfenfleisch aller Art	58	9-1	Sege	—	49-2
Schöpfentalg	765	9-6	Segeleinwand	660	49-2
Schollen, geräuchert	—	15-3	Segetuch	—	49-2
Schotter	967	35-2	Segetuchplanen	94	50-1
Schrauben, eiserne	159	40-1	Seide, roh	919	14-1
Schraubenkupplungen	849	40-1	Seidengarn	622	48-1
Schraubenmutter, eiserne	185	40-1	Seidengewebe	871, 947	49-1
Schreibmaschinen	583	46-5	Seidenkokons	435	14-1
Schreibpapier, soweit nicht besonders genannt	108	58-1	Seidenstoffe	578	49-1
Schriftmetall	—	39-1	Seidenwatte	137	48-1
Schriftsätze	—	41-2	Seidenzwirn	—	48-1
Schrott von Buntmetalllegierungen	—	39-1	Seife, gewöhnliche, fest oder flüssig	607	66-3
Schrott von Buntmetallen	—	39-1	Seife, medizinische,	—	66-3
Schublehren	354	40-2	in Platten	—	66-4
Schuh aller Art	—	73-1	in Stücken	—	32-1
Schulapparate	24	46-10	Seifenaphtha	—	4-2
Schusterlein	—	66-1	Seifenwurzeln	—	51-2
Schusterpech	128, 806	61-3	Seile, soweit nicht besonders genannt	—	51-1
Schwänze von Felsen	—	55-4	Seilerwaren, alte, zerrißene	896	52-1
Schwarzholz	256	38-2	Seilerwaren, soweit nicht besonders genannt	—	51-2
Schwarzer Roggen (Kaviar)	351	15-3	Seilerwaren	149, 292	51-2
Schwedenpappe (Dachpappe)	105, 394	72-1	Semaphore, eiserne und deren Teile	788	40-1

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)
Setzpflanzen aller Art	—	4-6	Stahl, gewalzt, auch mit Bunt-	—	35-2
Savolin	—	73-3	metallen überzogen	830	35-1
Siedesteinsalz	—	34-1	Stahl in Ingots	—	35-2
Siegellack	852	61-7	Stahlbälle	—	35-3
Silikative	—	63-1	Stahlabschnittel	83	35-3
Silikatfarben	493	63-3	Stahlbleche	740	40-1
Siliziumkarbid in Pulverform	390	73-2	Stahlbocken, nicht vernietet	45	35-2
Siliziumkarbid in Stücken	369	35-2	Stahlbalken, vernietet	46	40-1
Sirupsergebnisse, soweit nicht	—	24-1	Stahlballons	49	40-2
besonders genannt	—	24-1	Stahlband, unbearbeitet	531	35-2
Ski aus Holz	546	70-1	Stahlbleche	531	35-2
Soda, kalzinierter	807	60-1	Stahlbottle	91	40-2
Soda, kristallisiert und kautschuk	808	60-1	Stahlbrocken	83	35-3
Sohlenleder	430	53-1	Stahlbruch	539	35-3
Sohlenlederabfälle	542	53-2	Stahldraht, nicht isoliert	719	40-1
Soja	—	27-1	Stahlfaser	91	40-2
Sojabohnen	81	1-1	Stahlfedern	723, 750	40-1
Soja in Körnern	619	1-1	Stahlspäne	—	35-3
Sojabl.	566	20-1	Stahlspäne	87	35-1
Solungsfelle, ungegerbt	—	10-1	Stahlspäne	87	35-1
Solidol (mineralisches Schmieröl)	812	33-3	Stahlhobelspane	83	35-3
Solventnaphtha	—	61-1	Stahlkonstruktionen	460	40-3
Sonnenblumenkerne (geschälter	—	27-1	Stahllinger	692	40-1
Samen)	—	27-1	Stahlplatten, gewalzt	—	35-2
Sonnenblumenöl	566	20-1	Stahlsägespäne	83	35-3
Sonnenblumensamen	785	1-1	Stahlschrauben	965	40-1
Späne von Hörnern und Hufen	—	9-3	Stahlschrott	—	35-3
Speck (Schweinefleisch)	69	9-1	Stahlschwellen	958	40-1
Speiserüben	—	5-4	Stahlschwellen	847	35-3
Spiegel	278	37-5	Stahltrommeln	56	40-1
Spiegelglas	535	37-5	Stahlwaren, gestrichen, lackiert,	300	40-1
Spielwaren aller Art	—	70-1	verzinkt usw.	—	40-1
Spielwaren aus Holz, Metall,	—	70-1	Stapelfasern	170	14-2
Steingut, Ton und anderen	—	70-1	Stearin	—	66-4
Stoffen	282	70-1	Stearingoudron	220	61-3
Spielzeuge aller Art	—	70-1	Steinkohlen	776	66-4
Spiritus, destillierter	830	21-1	Steinkohlen	129	61-3
Spiritusdestillate	—	21-2	Steinkohlen	—	4-6
Sportausrüstungen	452	70-1	Steinbrecher	379	43-1
Sportgeräte	—	70-1	Steine, technische	—	35-2
Stärke aller Art	494	24-1	Steine zum Glätten und Reinigen	—	72-2
Stärkeerzeugnisse, soweit nicht	—	24-1	Steinerzeugnisse in Verbindung	—	36-6
besonders genannt	—	24-1	mit Metallteilen	313	61-3
Stärkeklebstoff (Dextrin)	226	24-1	Steinkohlengoudron	218	61-3
Stärkezucker (Glykose)	210, 707	24-1	Steinkohlenlack	—	61-2

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Id. Nr. (Abt. A)	Gruppen-Nr. und Ziffer (Abt. B)
Steinkohlensalz, schwere	—	61-2	Tabakwaren aller Art, aus-	—	—
Steinkohlensalz	127, 804	61-3	genommen aus gewöhnlichem	—	—
Steinkohlenteer	224	61-2	Tabak	333	25-1
Steinkohlensalz	604	61-1	Tabakwaren aus gewöhnlichem	—	—
Steinsalz	815	34-1	Tabak (Machorka)	334	25-2
Stengel von Kautschukpflanzen	—	4-7	Tabakwerk	—	51-1
Stückbaumwolle	—	45-2	Talg	—	9-6
Stiefel aller Art	—	73-1	Talk in Stücken	—	—
Stierhäute, gegerbt	955	53-1	oder gemahlen	864	35-2
Stoßholz	—	16-2	Tannenbäume (Weihnachtsbäume)	251	4-5
Störche, gedort	—	15-3	Tannenrinde	407	63-1
Stoffschuhe	80	73-1	Tapeten	923	58-1
Stroh	—	12-2	Tapetenborden	923	58-1
Straucher, lebende	220	4-5	Tapetenpapier	108	58-1
Straßenwalzen	398	43-1	Taschen aus Bindfaden	—	51-1
Streuzucker	674, 770	23-1	Taschen aus Leinwand	—	50-1
Strickwaren	294	74-1	Taschen, nicht aus Leinwand	—	76-3
Strickbaumwolle	—	45-2	Tascherapparate	24	46-10
Stripes	966	38-2	Täue aus Baumwolle und Wolle	—	51-2
Stroh	—	4-3	Täue, soweit nicht besonders	77	51-1
Strontianit	—	60-2	genannt	—	—
Strumpfwaren	343	74-1	Technische Steine, unbearbeitet	—	35-2
Stubben	471	18-2	oder roh bearbeitet	—	35-2
Süßholzwurzel	—	4-2	Tee-Ersatz	853	27-5
Sulfit der Zelluloseerzeugung	—	60-2	Tee, künstlicher	941	27-5
Superphosphat	851	64-1	Tee, natürlicher	940	27-6
Suppenkonserven, trockene	—	27-1	Teer	224	61-2
Siphonflaschen	112	37-4	Teerreste	—	32-1
Tabak (Dunsa)	248	3-2	Tessanen	—	1-2
Tabak, bearbeitet, ausgenommen	862	25-1	Teichkoben	—	4-4
gewöhnlicher Tabak	860	3-1	Teigwaren	310	26-2
Tabak in Blättern, gelb	—	—	Teile von Akkumulatoren	10	46-1
(für Zigaretten)	861	3-2	Teile von Apparaten	24	46-10
Tabak in Blättern (Machorka)	861	3-2	Teile von Brückenträgern	908	40-3
Tabak in Blättern, schwarz	860	3-1	Teile von Heizkörpern	66	40-1
(für Zigaretten)	863	25-2	für Zentralheizungen	66	40-1
Tabak, gewöhnlicher (Machorka),	—	—	Teile von Lüftungseinrichtungen	66	40-1
zerkleinert oder zerrieben	—	—	Teile von Motoren, ausgenommen	222	43-1
	—	—	elektrischen	223	46-2
	—	—	Teile von elektrischen Motoren	844	16-1
	—	—	Telegraphenstangen, hölzerne	844	16-1
	—	—	Telephonstangen, hölzerne	844	16-1
	—	—	Telephon-, Telegraphenkabel	357	46-8
	—	—	aller Art	—	60-2
	—	—	Tenardit	—	60-2

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Hd Nr (Abt. A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Hd Nr (Abt. A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt. B)
Tender, auf eigenen Rädern laufend	—	45-1a	Transformator	450, 884	46-2
Teppiche aus Schnüren	—	51-1	Traubenmost	—	21-5
Terpentin	790	61-3	Traubensaft, eingedickt (Bekmes)	809	21-5
Terpentinbalsam	—	61-2	Traubenwein	158	21-5
Terpentinlacke	512	62-5	Traubenzucker (Glykose)	210, 767	24-1
Tetrachlorkohlenstoff	—	68-1	Treibriemen	749	49-1
Textilplanen	94	50-1	Triebwagen, auf eigenen Rädern laufend	6	45-1a
Textilwaren, soweit nicht besonders genannt	—	49-1	Triebwagen, nicht auf eigenen Rädern laufend	7	44-2
Theaterinventar	352	70-1	Trieurs (Maschinen für Körner- siebung)	886	42-1
Tiegel aus Schamotte oder Ton	—	36-1	Trikotagen	204, 885	74-1
Tierfleisch aller Art	—	9-1	Trikotstoffe	576	49-1
Tierische Fette (Milchprodukte)	565	12-4	Trinatriumphosphat	887	68-5
Tierwolle aller Art	861	11-1	Trockeneis (Eispulver)	701	13-1
Tischgeschirre aus Glas	704	37-1	Trockenharz	665	61-3
Tischlerleim	424	66-1	Trolleybusse, unzerlegt	888	44-2
Töpferbrocken	82	35-2	Trolleybusse, zerlegt	889	44-1
Töpferscherven	82	35-2	Tüchchenkalk	284	60-1
Toilettenseife	808	66-4	Tuffstein, künstlich oder natürlich	899	35-2
Toluol aus Erdöl	876	61-1	Turbinen	897	43-1
Toluol aus Steinkohlen	876	61-1	Tungol	566	20-1
Tomaten, frische	697	5-5	Typen (Buchdrucklettern)	963	41-2
Tomatenmark	879	5-7			
Tomatenpüree	879	5-7			
Tomatbak, unbearbeitet	—	39-1			
Tomatbakbruch	540	39-1			
Ton aller Art	206	35-2			
Tonballons	114	36-1			
Tonbrocken	82	35-2			
Tonerde, schwefelsaure	207	60-1			
Tonfaschen	114	36-1			
Tongeschirr	—	36-1			
Tonröhren	892	36-4			
Tonscherben	82	35-2			
Topfen (Quark)	866	12-1			
Torf in Stücken	881	31-3			
Torfgoudron	220	61-3			
Torfkoks	437	31-3			
Tortmull	881	31-3			
Traggurte aus Hanf	—	51-1			
Traktoranhängewagen	867	42-1			
Traktoren	883	42-1			
Tran (Fett von Seesäugetieren), soweit nicht besonders genannt	173, 265	9-3			

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	Hd Nr (Abt. A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt. B)	Gegenstand	Hd Nr (Abt. A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt. B)
Vinidur (Kunststoff)	156	72-7	Weichen	498, 670	40-1
Vinidur in Pulverform	157	72-6	Weichtiere	—	15-3
Viterit (Baryt, kohlen-saures, nicht gereinigt)	62	62-3	Weihnachtsbäume	251	4-5
Vitriol	—	60-2	Weinessig	904	27-4
Vogelfedern	673	11-3	Weinhefe	244	29-1
Vorsatzbretter aus Holz	670	57-1	Weinmost	855	21-5
			Weinsaft, eingedickter (Bekmes)	86	21-5
			Weinspirit	820	21-1
			Weintraubepressen	710	42-1
			Weintraubenschlempe	267	29-1
			Weißblech	256	38-2
			Weizen	735	1-1
			Weizenmehl	606	19-1
			Weiten aus Eisen	122	49-1
			Wellpappe	393	58-4
			Werg aller Art	505, 651	2-2
			Werggarn	—	48-3
			Werkzeuge für Industrie und Baubetriebe	—	43-1
			Wermut	—	4-4
			Wetasteine	—	36-3
			White spirit	—	32-1
			Wickensamen	783	1-1
			Widderfelle, nicht gegerbt	953	10-1
			Wildbret	238	9-1
			Wildgeflügel, lebend	728	7-4
			Wildtiere	259, 274	7-3
			Winden	242	43-1
			Wodka	161	21-6
			Wolfram, schweißig, flüssig	19	60-1
			Wolle, künstliche (Zellulose)	925	11-1
			Wolle von Schafen, Ziegen usw.	951	11-1
			Wollgarn	622	48-1
			Wollgewebe	871	49-1
			Wollwolle	353	51-2
			Wollstoffe aller Art	576, 850	49-1
			Wollwatte	130	48-2
			Wollwatteln	140	49-1
			Wollzwirn	—	48-1
			Wurzelholz	—	18-2
			Wurzeln von Bäumen	471	18-2
			Wurzeln von Kautschukpflanzen	499	4-7

- 106 -

1	2	3	1	2	3
Gegenstand	154 Nr (Abt A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt B)	Gegenstand	154 Nr (Abt A)	Gruppen-Nr und Ziffer (Abt B)
X			Ziegenwolle	951	11-1
Xylol	—	61-1	Zieselmausfelle, ungegerbt	—	10-1
Xylolith	—	57-1	Zigaretten, ausgenommen aus Machorka	653	25-1
Xylolitherzeugnisse	—	57-1	Zigaretten aus Machorka	654	25-2
			Zink, unbeschichtet	939	39-1
			Zinkbleche	255, 532	39-1
			Zinkz (Galmel)	191	33-1
			Zinkerzeugnisse	341	41-2
			Zinkfarbe, grau	488	62-2
			Zinklegierung (Bavik)	40	39-1
			Zinklegierung (Lagermetall)	39	39-1
			Zinkvitriol	510	60-1
			Zinkwaren aller Art	—	41-2
			Zinkweiß	70	62-2
			Zinkwellblech	938	41-1
Z			Zinn, roh	643	39-1
Zeichenapparate	24	46-10	Zinnerzeugnisse	328	41-2
Zeichengeräte	353, 712	46-10	Zinnstein	372	33-1
Zeichnungen, handgearbeitete	—	59-2	Zirk (Moorhase)	192	1-1
Zeitschriften	—	59-1	Zucker	770	23-1
Zeitungen	—	59-1	Zuckerbäckerwieback	857	26-3
Zeitungspapier	108	55-1	Zuckerrüben	772	5-3
Zellofber (künstliche Baumwolle)	934	2-1	Zuckerrübensamen	786	1-2
Zellofber (künstliche Welle)	935	11-1	Zuckerrübenschnitzel	177, 268	29-1
Zellophan (Isolierverpackungs- mittel)	933	72-7	Zündhölzer	823	65-1
Zelluloid	—	67-1	Zusatz (Fluß)mittel für Metalle	916	35-2
Zelluloiderzeugnisse	338	67-1	Zweigholz	724	18-3
Zellulose (Holzmasse)	931	58-3	Zwiebeln, gewöhnliche	545	5-4
Zelluloseazetat	36	58-3	Zwirne aller Art, soweit nicht besonders genannt	—	48-2
Zelluloseholz (Papierholz)	44	16-1			
Zelte	652	49-2			
Zellleinwand	927	49-2			
Zement aller Art	938	35-1			
Zementdachziegel	943	36-5			
Zementbetonerzeugnisse	339	36-5			
Zementbetondachziegel	943	36-5			
Zementerzeugnisse	340	36-5			
Zementit	—	72-2			
Zementsteine	374	35-2			
Zeresin	—	61-5			
Zeresit	—	72-2			
Zichorie	937	27-5			
Zichorienwurzeln	472	5-8			
Ziegel, feuer-, säurefeste	409	36-5			
Ziegel, gewöhnliche	410	36-4			
Ziegel, glasiert	—	36-2			
Ziegelsteine aller Art, ausgenommen feuerfeste	—	36-4			
Ziegen	—	7-2			
Ziegenfelle, nicht gegerbt	953	10-1			

- 107 -

XI

Frachtsatzzeiger für Frachtgutsendungen

bei Beförderungen durch Länder, deren Eisenbahnen am SMGS beteiligt sind

